II
62151

003826

BIBLIOTEKA
Saveznog Ureda
SARAJEVO

731.

Sanitäts-Bericht

von

GÖRZ-GRADISCA UND ISTRIEN

für die Jahre

1885—1889.

Verfasst von

Statthalterei-Rat Dr. Ad. Bohata

Landes-Sanitätsreferent und Vorsitzender des k. k. küstenl. Landes-Sanitätsrates.

BIBLIOTHEK
DER LANDESREGIERUNG
STATISTISCHES DEPARTEMENT
SARAJEVO
715.
85.

Triest, 1891.

Verlag des k. k. Landes-Sanitätsrates.

In Commission bei F. H. Schimpff.

62151

0300 27948

Buchdruckerei Dolenc in Triest.

VORWORT.

Die nachstehenden Blätter bestreben sich einen Einblick in die sanitären Verhältnisse und Einrichtungen zu eröffnen, wie sie die Provinzen Görz-Gradisca und Istrien für das letzte Quinquennium aufzuweisen hatten.

Hiebei wurden die Ergebnisse der Vorjahre 1880 bis 1884 zum Vergleiche herangezogen, um einen decennalen Abschluss zu gewinnen.

Das Stadtgebiet von Triest, als dritte Provinz des österr. Küstenlandes, blieb von einer eingehendern Besprechung ausgeschlossen, da bereits über dasselbe erschöpfende Sanitätsberichte des Stadtphysicates vorliegen.

An der Sichtung und Bearbeitung des Materials für diesen Bericht hat sich der k. k. Sanitäts-Concipist Herr Dr. August Hausenbichler hervorragend betheiligt und die Redaction desselben in dankenswerter Weise erleichtert.

Triest im December 1890.

Dr. Bohata.

INHALTS-VERZEICHNISS.

Seite

Das Küstenland 1

Die Bevölkerung 16

Die Volksbewegung in den Jahren 1885—1889 25

Trauungen — Geburten — Sterblichkeit (Allgemeine und Kindersterblichkeit).

Die Mortalität mit Beziehung auf die Todesursachen 94

Natürliche und gewaltsame Todesfälle — Angeborene Lebensschwäche — Infectionskrankheiten — Entzündliche Respirationskrankheiten — Lungenschwindsucht — Darmkatarrh — Schlagfluss — Krebsige Entartungen — Hundswut — Altersschwäche — Gewaltsame Todesarten. — Krankheiten des Gehirns und der Nerven, des Circulations- und Verdauungsapparates, des uropoetischen Systems, des Wochenbettes.

Endemien 128

Pellagra — Malaria.

Epidemien 145

Diphtheritis — Blattern — Masern — Scharlach — Typhus abd. — Cholera — Trachom — Genickstarre — Varicella.

Heilanstalten und humanitäre Einrichtungen 183

Curorte (Schwefelbäder, Seebäder, klimatische Curorte) — Krankenanstalten — Die Irrenabtheilungen der öffentl. Spitäler in Görz — Seehospize (Grado, Rovigno) — Die Krankenabtheilungen der k. k. Strafhäuser (Gradisca, Capodistria) — Das Taubstummen-Institut in Görz — Versorgungsanstalten — Armen-Institute — Kinderbewahranstalten und Kindergärten — Findlinge — Wolfahrtseinrichtungen für Arbeiter.

Impfung und Revaccination 229

Bresthafte ausserhalb Special-Anstalten 234

Geisteskranke — Cretinen — Taubstumme — Blinde.

Der Sanitätsdienst und das Sanitätspersonal 252

L. f. Sanitätsorgane — Der küstenl. Landes-Sanitätsrat — Organisation des Sanitätsdienstes in den Gemeinden — Stand und Vertheilung der Ärzte — Ärztliche Vereine — Thierärzte und Curschmiede — Hebammen — Apotheken.

Die veterinären Verhältnisse 258

Viehstand — Sanitäre Verhältnisse und Verlust an Hausthieren — Ansteckende Krankheiten (Maul- und Klauenseuche, Milzbrand, Rotlauf der Schweine, Pferderotz, Wutkrankheit, Pferderäude) — Infectionskrankheiten (Augenerkrankungen) — Invasionskrankheiten (Leberegel bei Schafen) — Handhabung der veterinärpolizeilichen Massregeln — Hufschmiede.

Das Küstenland.

Das österreichische Küstenland, welches geographisch und administrativ die gef. Grafschaft Görz-Gradisca, die reichsunmittelbare Stadt Triest und die Markgrafschaft Istrien umfasst, liegt zwischen 44° 26′ und 46° 26′ n. Breite und 30° 54′ und 32° 8′ östl. Länge.

Von dem Gesammtareal von 7981·81 □ Kilometer entfallen auf Görz-Gradisca 2929·16 □ Kilometer, auf das Triester Gebiet 92·07 □ Kilometer und auf Istrien 4960·58 □ Kilometer, wobei das dem letztern administrativ zugewiesene Insel-Gebiet des Quarnero inbegriffen ist.

Für das eigentliche Festland des Litorale erhebt sich die westliche Grenze von der Adriaküste längs der Flüsse Aussa, Judri und Natisone zu den Kämmen des Monte Canin und Monte Cergnale; die nördliche bestimmen der Predil und der Mangart, die westliche streicht an der Spitze der Tergloukette zur Idria, von wo sie nach Erreichung des Plateaurandes von Ternova bis zur Wippach hinläuft. Nach Übersetzung dieses Flusses stösst sie oberhalb San Canzian auf die Reka, verfolgt deren Lauf bis zum Ursprunge, um hierauf an die Südseite des Schneeberges zu gelangen und zum Meere oberhalb Fiume herabzusteigen.

Den übrigen Theil des Gebietes umsäumt im Osten, Süden und Westen das adriatische Meer.

Somit grenzt das Küstenland von der Adria bis zum Monte Cergnale an das Venetianische, von letzterem bis zum Mangart an Kärnten, weiterhin bis zum Schneeberg an Krain und von diesem bis zum Meere an Croatien und Fiume.

Die Gesammtgrenze ohne die Inseln misst 775 Kilometer, von denen die Seegrenze mehr als zwei Drittel, d. i. 528 Kilometer in Anspruch nimmt.

Von Czörnig[1]) bemerkt in seiner Beschreibung des Görzer Landes, dass dasselbe seinem Charakter nach ein Land der Gegensätze sei, die sich in der Beschaffenheit und Bearbeitung des Bodens, in dem landschaftlichen Typus, wie

[1]) Das Land Görz und Gradisca. Wien 1873.

in dem Kulturzustande der Bewohner und nicht minder in der Geschichte des Landes präsentiren.

Das Gleiche lässt sich beinahe in noch höherem Masse von Istrien behaupten.

Hier finden sich neben dem zielbewussten Auftreten der Kultur verbreitenden Nationen noch eingesprengte Überreste halbcivilisirter Stämme, neben den technischen Errungenschaften der Neuzeit die Schädelstätten vergangener Herrlichkeit und die Rätsel aufgebenden Reliquien prähistorischer Progonen.

Und wie der Mensch bietet seine Umgebung, die Landschaft, eine Fülle von Contrasten, sei es an den blauenden Fluten der Adria mit der üppigen Flora des italischen Himmels, sei es in den in wenigen Stunden erreichbaren Scenerien der Voralpen oder auf den in steinerner Ruhe sich ausbreitenden, von heulenden Winden umtosten Karstplateaux.

Der Zweck dieser orientirenden Skizze schliesst daher selbstverständlich jedes nähere Eindringen in all die Eigentümlichkeiten und disparaten Zustände aus.

Was das Görzer Gebiet anbelangt, so ist es ziemlich unregelmässig gestaltet und bildet auf drei Seiten von Bergen umschlossen und nur im Südwesten in die Friaulische Ebene übergehend seiner Hauptmasse nach ein einziges Thal, — das Isonzothal mit seinen Nebenthälern, — an welches sich im Osten das Karstplateau anschliesst.

Seine Länge von der Spitze des Mangart bis zur Insel Grado im Westen und dem Karstland bei Schwarzenegg in Osten beträgt in gerader Linie 91 Kilometer, während seine Breite zwischen 15 und 61 Kilometer wechselt und der Küstensaum etwa 41 Kilometer einnimmt.

Administrativ zerfällt das Land einschliesslich der Stadt Görz in fünf politische Bezirke. Von diesen umfasst Tolmein mit den Gerichtsbezirken Flitsch, Kirchheim und Tolmein das Gebirgsland, Görz Umgebung mit den Gerichstbezirken Canale, Görz Umgebung und Haidenschaft, sowie Stadt Görz das Hügelland, Gradisca mit den Gerichtsbezirken Cervignano, Cormons, Gradisca und Monfalcone die Ebene und Sesana mit den Gerichtsbezirken Komen und Sesana das Karstland.

Fast vier Sechstel des Gebietes gehört dem Gebirgslande an, mehr als ein Sechstel fällt auf den hügeligen Antheil und der Rest auf die Ebene.

Die plastische Gestaltung ist eine ausgezeichnete, da das Land bei einem Breitenunterschied von nur 61 Kilom. von der gewaltigen Erhebung der Terglou-Spitze (2845 Meter) bis auf kaum mehr als ein Meter über das Niveau des Meeres bei der Insel Grado herabsinkt.

Seine grössten Erhebungen (über 2000 Meter) findet es in dem die Nordgrenze bildenden Kämmen der julischen Alpen, während im mittleren Theile der

weithin sichtbare langgestreckte Monte Matajur mit 1639 Meter am meisten hervorragt und die übrigen Bergspitzen allmählich bis auf 900 Meter abfallen.

Am Südrande des Berglandes erscheint oberhalb Görz der Monte Santo mit seiner mässigen Höhe von 680 Meter schon als stattlicher Bergrücken.

Im Hügellande verflacht sich das Profil der Höhen immer mehr, bis sie im Südwesten unterhalb Cervignano gänzlich verschwinden und in Aquileja (10 M.) nur noch der über 100 Meter hohe schlanke Thurm die weite Ebene dominirt.

Das hydrographische Netz, welches das Land überspinnt, wird fast ausschliesslich durch den Isonzo und seine Nebenflüsse formirt.

Der Isonzo, dessen Quellen dem Tergloustocke entströmen, durcheilt in seinem zickzackförmigen Laufe eine Strecke von 130 Kilometer.

Von den zahlreichen Zuflüssen, meist Gebirgsbächen, sind die bedeutenderen die Idria, der Torre und vor Allem die Wippach, welche wieder durch andere Bäche und Flüsse gespeist werden.

Erwähnenswert ist weiter der Natisone, welcher im Norden am Fusse des Monte Maggiore entspringt und über 7 Kilometer weit die Landesgrenze bildet, um nach kurzem Laufe im italienischen Gebiete sich in den Torre zu ergiessen.

In der südwestlichen friaulischen Grenze verlaufen einige schiffbare Küstenflüsse, wie die als Grenzfluss wichtige Aussa, welche bei Cervignano die Communication mit Triest herstellt, die Natissa bei Aquileja und der beide verbindende Canale dell' Anfora.

Der historische Timavo dringt aus mehreren Mündungen einer Felshöhle am Fusse des Karstes bei Duino hervor und verliert sich, sogleich schiffbar, nach kurzem, kaum eine Viertel Stunde dauernden Laufe in das Meer.

Es ist zweifellos, dass derselbe die Fortsetzung der bei Podgorje in Istrien entspringenden Reka bildet, welche nach Durchmessung einer offenen Strecke in der Länge von 40 Kilometer bei San Canzian im äussersten Südosten des Landes sich in eine durch ihre Grossartigkeit ausgezeichnete Felsenschlucht verliert und 33 Kilometer unter der Erde hinfliesst.

Trotz seiner ziemlich ausgedehnten Meeresküste entbehrt Görz-Gradisca in Folge der Lagunenbildung bedeutenderer Häfen. Nur der Hafen von Grado ist grösseren Küstenschiffen zugänglich; für die kleineren dienen der Porto Buso an der Mündung der Aussa, der Porto Primiero und Sdobba an jener des Isonzo, vornehmlich aber der Porto Rosega bei Monfalcone und der Hafen von Duino.

Die Lagunen erstrecken sich von der westlichen Landesgrenze bei Porto Buso bis an die Mündung des Isonzo und erfüllen den Raum zwischen den südwärts gelegenen Inseln und dem Küstensaume.

Das Meerwasser hat namentlich bei Ebbe und bei Nord- und Ostwinden eine sehr geringe Tiefe von $^1/_4$ bis 1 Meter, doch durchziehen die Lagunen 4 bis 5 Meter tiefe Canäle, welche, ehemaligen Flussläufen entsprechend, die Verbindung mit dem Festlande unterhalten.

An dem Küstensaume, namentlich bei Belvedere, breiten sich Sümpfe aus, von denen mehrere mit Brackwasser angefüllt als s. g. Valloni zur Fischzucht dienen.

Die allmähliche Abstufung von dem nördlichen Hochgebirge zur Meeresküste im Süden findet ihren prägnanten Ausdruck in der Terrassenbildung.[1])

Die Terrasse des Hochgebirges, den nördlichsten Theil der Provinz umfassend, ist im Westen, Norden und Osten durch den hohen Gebirgskamm der julischen Alpen, im Süden durch eine Einsenkung begrenzt, welche sich vom Natisone an der Westgrenze über Karfreit östlich an die Krainer Grenze hinzieht.

Das Gebiet ist mit Gebirgen bedeckt, in welche sich Flüsse und Bäche tief einschneiden und eine mit Gerölle ausgefüllte unbewohnte Thalsohle bilden.

Hier erheben sich über das Bergland drei grosse Gebirgsmassen; der Hochkamm des Gebirges vom Mangart bis zum Terglou im Norden, das Flitscher Gebirge vom Rombone bis zum Monte Canin im Westen und das Krngebirge mit seinen Ausläufern nach West, Ost und Süd.

Diese Terrasse hat nur zwei Ausgänge, die Einsenkung des Predilpasses im Norden und die Stromenge des Isonzo bei Karfreit im Süden; sie bildet einen der unwirtlichsten Landstriche des gesammten Alpengebirges. Fast das ganze Jahr hindurch sind Spitzen, Kämme und Schluchten mit Schnee bedeckt; die engen Thäler sind mit Geröll und Geschiebe erfüllt und nur hie und da finden sich an den waldlosen Abhängen der starren Kalkfelsen kleine Weideplätze.

Das Klima ist rauh und kalt, Ackerboden und Weiden zeigen sich spärlich vertreten. Die dünn gesäte Bevölkerung, in kleinen Ortschaften an den Abhängen wohnend, beschäftigt sich mit Viehzucht und dem Fuhrwerke, ihre Nahrung bilden Milch und Käse.

Das Niveau dieser Terrasse senkt sich von 454 Meter (Flitsch) bis 239 Meter (Karfreit). Der Boden besteht fast durchaus aus (rhätischem) Dachsteinkalk.

Von der Natur begünstigter ist die Terrasse des Mittelgebirges. Im Norden schliesst sie sich an die Hochgebirgsterrasse an und westlich, am Natisone beginnend, begrenzt sie der langgestreckte Höhenzug des Monte Matajur. Jenseits des Isonzo zieht die Grenze südöstlich über den Monte Santo und längs des Steilrandes des Ternovaner Waldes im Norden des Wippachthales bis an die Landesgrenze fort, welche auch im Osten diese Terrasse, so weit sie zum Görzer Gebiet gehört, abschliesst.

Die Mittelgebirgsterrasse ist daher sowol im Süden wie im Norden von einer Tiefenlinie abgeschlossen. Auch sie ist fast ganz von Gebirgen und Gebirgsplateaux eingenommen, doch sind die Gebirge niedriger, weniger steil, tragen an ihren Abhängen Wälder, Triften und Wiesen und die theilweise breiten Thäler, insbesonders das Hauptthal des Isonzo, sind durchsonnt und kultivirt.

---

[1]) Czörnig a. a. Orte, Pag. 17 ff.

Den Nordpunkt bildet der im Nordwesten sich erhebende Monte Matajur, im Osten dehnt sich das freundliche Bergland von Kirchheim aus, die Mitte der Terrasse aber wird von dem 948 Meter hohen Plateau des Lascak-Gebirges und des Ternovaner Waldes eingenommen. Das letztere Plateau umfasst das grösste Waldgebiet, des Landes, meist Buchen- und Nadelholzbestände, auf welchem wie auf jenem des Lascak sich zahlreiche Ortschaften vorfinden, die jedoch manchen Entbehrungen, vor Allem des Quellwassers ausgesetzt sind und sich daher mit Cisternen behelfen müssen.

Der übrige Theil der Terrasse ist dichter bevölkert, und die Bewohner geniessen ein behäbigeres Leben; üppige Wiesen und saftige Weiden kommen der Viehzucht zu Gute, der Boden gestattet den Anbau und in den anmutigen Thalgeländen von Tolmein, Woltschach und Canale erscheinen als erste Anzeichen einer südlichern Kultur die Weinrebe und selbst der Maulbeerbaum.

Das Niveau der Terrasse neigt sich von 238·6 Meter (Karfreit) bis zu ungefähr 63 Meter (Salcano); ihr Boden wird in der Mitte durch Jurakalk, im Westen durch Kreide, im Osten durch Trias-Gebilde und Kohlenformation eingenommen.

An das Mittelgebirg sich anlehend bildet die Terrasse des Hügellandes einen mehr oder weniger breiten Rand, welcher sich von der italienischen Grenze im Nordwesten bis an die Grenze von Krain im Süden quer durch das Land zieht. Unweit bei Ronzina beginnend, formirt sie bis zur italienischen Landesgrenze das Hügelland Coglio, zieht von Cormons in sanfter Krümmung gegen Gradisca, wo sie den Karst erreicht und nimmt sodann zwischen Mittelgebirg und Karst fortlaufend die Umgebung von Görz und das Wippach-Thal ein. Es ist dies der von der Natur am meisten begünstigte Landstrich, der sich eines südlichen, durch die Nähe der Gebirge gemässigten Klimas erfreut. Die milde Seeluft erhält Zutritt durch die südliche Ebene und das weite Isonzo-Thal, und befördert die Kultur aller Produkte des Landbaues. Im untern Theile gedeiht jede Körnerfrucht, insbesondere Mais, und lohnt sich der Anbau feiner Gemüse, der obere Theil bietet günstiges Terrain für Rebe und Maulbeere.

Der Coglio ist bekannt durch seine Weine und treffliches Edelobst; Lorbeer und Ölbaum dringen bis hieher und die Cipresse grünt in den Gärten. Die Höhen krönen stattliche Eichenwälder, denen sich die Edelkastanie anreiht; die Niederung ist durchwegs kultivirt. Zahlreiche Ortschaften beherbergen eine namentlich am Südrande dicht zusammengedrängte Bevölkerung.

Das Niveau des Isonzothales fällt von 63 Meter (Salcano) und 38·8 Meter (Görz) über dem Niveau des Isonzo nur bis 22·7 Meter bei Sagrado. Der Boden besteht der Hauptmasse nach aus tertiärem Lande, meist den eocänen Sandsteinbildungen angehörig.

Die Terrasse der Ebene, welche westlich die italienische Landesgrenze bildet, beginnt im Norden unterhalb Cormons bis Medea, zieht von dort in sanfter, nach Nordost ausbauchender Schwenkung nach Gradisca, wo sie den Isonzo übersetzt, um östlich fortlaufend am Abhange des Karstes Monfalcone und das Meer zu erreichen.

Der einst wolhabende Landstrich, in welchem alle Erzeugnisse eines südlicheren Klimas fortkamen, hat die letzten Jahre durch Verwüstungen der Rebe und Krankheiten des Seidenwurmes in seiner Ertragsfähigkeit Vieles eingebüsst und wurde weiter schwer geschädigt durch häufiges Austreten der Flüsse und die Versumpfung der südwestlichen Küstenstrecke. Die beiden Flüsse dieses Thales, der untere Isonzo und der Torre, überfluten bei Hochwasser die anstossenden Gelände und decken dieselben, wiederholt ihren Lauf wechselnd, in weiten Strecken mit Sand und Gerölle.

Das Gebiet von Aquileja, einst voll üppiper Fruchtbarkeit, versumpfte allmählich bei dem geringen Gefälle der Wasserläufe und beeinträchtigt so den Anbau des Bodens und die Gesundheit der Bewohner.

Die Tiefebene hat von Sagrado bis an das Meer das geringe Gefälle von 22·7 Meter und besteht fast durchaus aus Alluvialboden.

Im Südosten der Provinz findet sich die Terrasse des Karstplateau. Es ist dies der westlichste Theil des ausgedehnten Karstlandes, welches sich über einen Theil von Krain, das Triester Gebiet und das nördliche Istrien erstreckt. Die Görzer Grenze bilden im Norden die Wippach bis zur Einmündung in den Isonzo, sodann im Westen die Commercialstrasse über Monfalcone bis ans Meer bei Nabresina. Von da ist es die Landesgrenze gegen Triest, Istrien und Krain, welche im weiten Bogen das Karstland durchschneidend bis an die Wippach den Görzer Antheil umfasst.

Wie ein steinernes Meer breitet es sich aus, Felsenmassen wechseln mit Anhäufungen scharfkantiger Steintrümmer, zwischen denen nur verkrüppeltes Gesträuch sich durchdrängt, während in gegen den Ostwind geschützten Vertiefungen (Dolinen) die Menschenhand kleine Oasen von Äcker herstellte. Die gänzliche Entwaldung der einst mit Eichen bepflanzten Anhöhen erzeugte diese trostlosen Zustände. Das Karstplateau steigt von Nordwest nach Südost allmählich an und bildet eine geneigte Fläche von 243 bis 474 Meter Höhe; es ist trotz seiner geringen Fruchtbarkeit und fast gänzlichen Wassermangels mit zahlreichen Ortschaften bedeckt.

Der Karstboden gehört der Kreideformation an, und zwar in der Mitte der unteren Kreide (Comenschichte), nördlich und südlich der oberen Kreide (Radioliten- und Hippuritenkalk).

Von einschneidender Bedeutung ist der Karst für Istrien, da er drei Fünftel des Bodens einnimmt und hiemit eine fortschreitende Verarmung der auf die Erträgnisse desselben angewiesenen Bevölkerung bedingt.

Die karge Nahrung wird mühevoll entrungen den trichterförmigen Dolinen, in welchen die durch den Regen abgeschwemmte Verwitterungsrinde des höher liegenden Steingerüstes sich einlagert.

Diese kleinen Kulturanlagen sind zwar durch ihre Vertiefung geschützt vor der verheerenden Bora, sie entbehren aber ausser der in der engbegrenzten Fläche

niedergefallenen Regenmenge jener permanenten Feuchtigkeit des umschliessenden Bodens, welche beispielsweise noch die nördlich von Adelsberg befindlichen Dolinen durch den die Kalkunterlage deckenden Wald beziehen.

Die Bevölkerung dieses Gebietes ist dem äussersten Wassermangel ausgesetzt, muss intensiverer Viehzucht entraten und sich mit schlechtem Cisternenwasser behelfen.

Das unentbehrliche Nutzvieh wird oft auf weite Strecken an jene Quellen oder offene Flussläufe zur Tränke getrieben, die an der Begrenzung des Sandsteingebietes aus dem Kalkgebirge hervortreten.

In regenarmen Jahren versickern auch die gewöhnlich benützten Quellen und weiter entfernte und tiefer liegende müssen aufgesucht werden, während am Meeresstrande mündende Quellen- und Flusszüge oft im weiten Umfange durch das Übermass des zugeführten Wassers den besten Kulturboden der Versumpfung überliefern.

Die Halbinsel Istrien schiebt sich keilförmig gegen die Adria vor, und scheidet diese in den westlichen Golf von Triest und in den östlichen des Quarnero. Westlich an das Territorium von Triest sich anschmiegend, nördlich durch ihre Bezirke Capodistria und Volosca mit dem Bezirke Sesana und östlich mit Krain und dem kroatischen Küstenlande verbunden bildet sie gleichfalls ein Plateau, welches terrassenförmig gegen das Meer abfällt.

Die obere Terrasse zieht sich zwischen Triest und Fiume hin, zeigt alle Charaktere des Karstes mit meilenlangen Strecken kümmerlicher Vegetation und zerfällt in drei Regionen: den Triester Karst im Westen, das Tschitschen-Land in der Mitte und das liburnische Land im Osten.

Die erstere Region streicht in der Richtung von Südost als nackter Höhenzug mittlerer Höhe von 475 Meter; längs der zweiten entwickelt sich eine Reihe von Bergen, welche den Schneeberg mit dem Monte Maggiore verbindet und als Venakette bekannt ist, deren höchste Punkte der Planik (1267 Meter) und der Sia (1238 Meter).

Auch in diesem Theile ist der Ertrag an Cerealien ein geringer; den Haupterwerb bieten Holzkohle, krüppelhaftes Brennholz, sowie Schafzucht und deren Produkte: Wolle und Käse.

Südlich vom Territorium der Tschitschen von der östlichen Seite des Monte Maggiore und des Calderagebirges bis zum Fiumaner Golf dehnt sich das bergige Liburnien aus, das sich in steilen Abhängen gegen den Quarnero niedersenkt. In seiner oberen Hälfte rauh und auf Knollengewächse und Schafzucht beschränkt, weist es südwärts dichte Forstbestände auf und bietet in seinem Küstenantheile reichliche Kulturen von Wein, Öl und Edelfrüchten dar.

Die südliche Terrasse zeigt im Osten und Norden noch bedeutende Höhenzüge; von diesen streicht das mauerartige Calderagebirge vom Monte Maggiore (1394 M.) mit steilem Abfalle gegen den Quarnero und im Süden bis zur Mündung der Arsa.

Die nördliche Gebirgskette geht vom Monte Maggiore aus gegen Nordwest über Rozzo, Pinguente und Dolina und besitzt an einzelnen Punkten noch eine Erhebung von 1100 Meter.

Auch bei dieser Terrasse lassen sich zwei Zonen unterscheiden: jene der Höhen und die an der See.

Die Höhenregion breitet sich zwischen den Abhängen der oberen Terrasse und einer Linie aus, die von der Bucht von Pirano über Buje und Canfanaro zur Mündung der Arsa zieht; das Terrain 300 bis 500 Meter Seehöhe besteht aus Tassello vom Golfe von Triest bis zum Arsathale, von da bis zum Quarnero aus Kalkstein.

In dieser Zone ist das Gebiet zwischen dem Triester Golf und Pisino von regelmässigen Bergstreifen und ausgedehnten Thälern (Risano, Dragogna, Quieto) durchschnitten, reichlich mit Wasser versehen und gedeihen hier Wein, Öl und alle Arten von Früchten.

Die weitere Ausbreitung derselben von Pisino bis zum Arsathale mit vorherrschend rother Erde bildet eine Hochebene und besitzt ein etwas kälteres Klima, in welchem zwar nicht mehr der Ölbaum, dennoch aber die Rebe und alle Getreidearten fortkommen, die auch auf ihrem letzten Theile, das ist auf dem Kalkboden vom Arsathale bis Albona reichlich vertreten sind.

Die Seeregion breitet sich zwischen der vorerwähnten und dem Meere aus, und stellt ein sich abflachendes Gebiet dar, welches sanft gegen das Meer verläuft. Kalkig mit rother Erde von Promontore bis Vallone, mergelig mit weisslicher Erde von Vallone bis Muggia erweist sie sich als der fruchtbarste Theil der Halbinsel, in welchem Wein und Ölbaum, Maulbeere und alle Früchte den Anbau lohnen.

Istrien misst in seiner grössten Breite von Salvore bis zum Fusse des Schneeberges 76 Kilometer, in seiner grössten Länge von Bolliunz bis zur Spitze von Promontore 100 Kilometer.

Nur wenige Halbinseln enthalten auf relativ kurzer Küstenentwickeluug eine solche Menge von geräumigen Buchten, sicheren Häfen und bemerkenswerthen Canälen. Von den 528 Kilometer Istrianer Seegrenze entfallen auf das eigentliche Istrien, sonach mit Ausschluss der Inseln 365.

Die westliche Küste entwickelt sich vorerst in Halbkreisform mit breiten und tiefen Einbuchtungen von Triest bis Salvore und schlängelt sich dann von da nach Süd-Südost gegen Promontore mit zahlreichen Buchten und Häfen, welche bequeme und sichere Bergung auch grösseren Schiffen gewähren. In ihrer südlichen Hälfte finden sich theils zerstreut, theils in Gruppen pittoreske Inseln und Scogli, welche zur Bildung von Canälen und Einbuchtungen Anlass geben.

Die bedeutenderen Thäler und somit auch der grössere Theil der Flüsse und Bäche ziehen von den Bergen dieser Küste zu, längs welcher eine Reihe von Hügeln meist mit sanfter Neigung mehr oder weniger nahe dem Meere verlaufen.

Auf den Anhöhen mit Olivenhainen, Wein und Fruchtgärten bepflanzt, schimmern vereinzelte Gehöfte und grössere Dörfer; an dem Gestade, welches theils kultivirt, theils armselig und steinig oder mit niederem Gebüsche bewachsen ist, erheben sich die malerischen Küstenstädtchen.

Die östliche Küste von Promontore gegen Nord-Nordost bis zum Golf von Fiume reichend, wetteifert an landschaftlicher Abwechselung mit der westlichen, erscheint aber mit Ausname des nördlichen Fiumaner Beckens, welches umsäumt vom ungarischen Litorale und den Inseln Veglia und Cherso einem See gleicht, durch die Einflüsse der Bora unwirtsam, mit unterwühltem, zerklüfteten Felsen-Strande, und weist nur hie und da Buchwälder und spärlich bebaute Strecken auf.

Das Land zerfällt in administrativer Hinsicht einschliesslich der autonomen Stadt Rovigno in sieben politische Bezirke, von denen Capodistria mit den Gerichtsbezirken Capodistria, Pinguente und Pirano, Parenzo mit den Gerichtsbezirken Buje, Montona und Parenzo, die Stadt Rovigno und der grössere Theil von Pola mit den Gerichtsbezirken Dignano und Pola die westliche Küste beherrschen, während der kleinere Theil von Pola, dann die Bezirke Mitterburg (Pisino) mit den Gerichtsbezirken Albona und Mitterburg und Volosca mit jenen von Castelnuovo und Volosca ihre Küstenentfaltung östlich besitzen.

In geologischer und orographischer Hinsicht gehören zu Istrien auch die Inseln im Quarnero; sie bilden den politischen Bezirk Lussin, welcher ausser verschiedenen kleinen Eilanden jene von Cherso, Lussin und Veglia mit den gleichnamigen Gerichtsbezirken umfasst.

Unter diesen ist die grösste und bevölkertste Veglia mit einer Flächenausdehnung von 428·07 □ Kilometer, während Cherso eine solche von 417·19 und Lussin 72·48 aufweist.

Sie sind losgelöste Festlandstücke und bestehen ebenso wie das benachbarte Landgebirge aus Kreidefalten mit Eocän-Mulden; demnach bieten auch sie alle Erscheinungen des Karstes: kahle Kalkgebirge von 500 bis 800 Meter Höhe, Dolinen und Höhlen.

Dort wo der Wald noch nicht gänzlich vernichtet ist, finden sich immergrüne Laubbäume und üppige Buschwälder von Halbstraucharten.

Wie aus dem bisher Gesagten hervorgeht ist die Provinz mit fliessenden Gewässern sehr spärlich bedacht. Nur der Mergelboden im mittleren Istrien gestattet den Wässern auf seiner Oberfläche fortzufliessen und sind die bedeutendern derselben der Risano, die Dragogna, der Quieto und die Arsa, während andere Gebirgsbäche, denen der Weg durch Felsen versperrt wird, wie der Foibabach bei Pisino, sich in Abgründe verlieren, um dann als unterseeische Quellen im Meere hervorzukommen.

Unter den zahlreichen Canälen sind hervorzuheben jener von Leme, in welchen die Draga mündet und der tief einschneidende Canale dell' Arsa, da beide sich als echte Fjorde darstellen.

Das adriatische Meer, bekanntlich nur ein grosser Golf des mittelländischen Meeres, das in seiner untern Hälfte das jonische bildet, theilt sich wieder in den Golf von Triest von Duino bis Salvore, und den von diesem durch die Halbinsel Istrien geschiedenen Quarnero, dessen nördlichen Theil die Bucht von Fiume einnimmt.

Der Meeresgrund bildet ein langgedehntes Thal, dessen Tiefe von Norden nach Süden sich allmählich steigert, bei Promontore etwa 50 Meter und weiterhin zwischen Cattaro und Barletta 1200 Meter erreicht.

Das Bett der Adria ist an der Ostküste viel tiefer und häufig aus Kalkfelsen und Steinmassen bestehend, längs der Westküste vom Friaulischen angefangen, wo der Strand unter Wasser sich sanft abdacht, beinahe gänzlich aus Sand, der hie und da Bänke und Dünen bildet. Je weiter von der Küste, desto tiefer wird die See und der sandige und thonige Boden zeigt sich verschlammt.

Die regelmässigen Bewegungen äussern sich in Ebbe und Flut und in der Strömung. Zwischen höchster Flut und niedrigster Ebbe besteht meist eine Niveau-Differenz von 1 Meter und hängt diese theils von örtlichen Verhältnissen und dem Einflusse der Winde, theils von dem Stande der Sonne und des Mondes gegen die Erde ab.

Durch sechs Stunden und 12 Minuten steigt das Wasser und ebensolange fällt es wieder, so dass innerhalb eines Zeitraumes von 24 Stunden und 48 Minuten der Meeresspiegel je zweimal seinen höchsten und tiefsten Stand erreicht.

Mit Beginn der Aequinoctien sind die Meeresstürme am häufigsten, stellen sich aber nie regelmässig ein.

Der Ostküste entlang herrscht eine stetige Strömung in der Richtung von Corfu nach Venedig. Diese Hauptströmung, welche nicht mehr als 7 bis 8 Kilometer im Tage beträgt, und in einer Entfernung von 11 Kilometer vom Lande sich fühlbar macht, wird besonders in den Canälen Dalmatiens und des Quarnero durch Gegenströmungen alterirt.

Was den Salzgehalt und die Temperatur der Adria anbelangt, so ist ersterer im Vergleiche zu den nördlichen Meeren ein grosser (38·08) und erklärt sich dies, wie die höhere Dichte des Meerwassers, aus den namentlich an der Ostküste geringen Zuflüssen von Landgewässern.

Die Temperatur wechselt nach den Jahreszeiten; sie erhebt sich im Sommer bis auf 25 bis 30° und fällt im Winter auf 8 bis 12°.

Da von der Oberfläche des Meeres beständig Wasserdünste aufsteigen, so ist die Luft weniger trocken, sie behält dadurch eine grössere Milde in der Winters-Zeit und wird im Sommer durch Hitze weniger drückend.

Zwei atmosphärische Strömungen üben auf dieses Meer den grössten Einfluss und sind als die vornehmsten Modificatoren seines Klimas zu betrachten. Es sind dies der Ost-Nordost und der Südost. Ersterer, die Bora, dringt durch die Thäler und Schluchten der Gebirge, welche nordöstlich das Bassin des adriatischen Meeres umgeben, und bringt als Emissar der kalten Atmosphäre des nördlichen Europa meist intensive Kälte mit sich. Seine Heftigkeit, welche an manchen Örtlichkeiten sich zu Wirbelwind steigert, wühlt die See auf und verursacht oft der Vegetation an der Küste grossen Schaden.

Von ganz entgegengesetzter Natur ist der Scirocco, welcher aus Afrika stammend, mit den Ausdünstungen des mittelländischen Meeres geschwängert, Wärme und Feuchtigkeit verbreitet. Durch einen grossen Theil des Jahres theilen sich diese beiden Winde derart in die Herrschaft, dass nach mehr oder weniger andauerndem Wehen des einen der andere an dessen Stelle rückt. Der Scirocco entfaltet seine anhaltendere Macht von dem Herbst-Aequinoctium bis zum Winter-Solstitium, die Bora dagegen persistirt nicht selten von der Frühlingsnachtgleiche bis zum Sommer-Solstitium. Unter dem Bora-Einfluss entsteht Dürre und Trockenheit, während der Scirocco reichliche Regenmassen mit sich führt.

Zwischen den beiden Winden bewegt sich der Ostwind, welcher zu Zeiten bedeutende Stürme verursacht, am Ende des Herbstes und im Winter aber durch Kälte, heftige Regengüsse, Hagel und Schnee lästig werden kann.

Dagegen wird die Temperatur in den Sommermonaten vorzüglich durch den Maestral (Nordwest) gemildert, indem er meist in den Nachmittagsstunden als erfrischende Brise weht.

Werden die klimatischen Verhältnisse des Küstenlandes übersichtlich zusammengefasst, so ist zwischen dem Binnen- und Küstenantheile desselben zu unterscheiden.

Das nördliche Binnenland besitzt, wie gezeigt wurde, ein durch die Waldlosigkeit der Gebirge rauheres Klima.

Görz repräsentirt weiter das gegen Norden geschützte Klima der Isonzothal-Ebene, Triest und Pola dagegen ein, wenn auch nicht vollständig maritimes, so doch diesem sich annäherndes Klima.

Nach Hann (Temperaturverhältnisse der österreich. Alpenländer. Perioden 1851—1880) ergeben sich folgende Temperatur-Unterschiede:

	N. Breite	Seehöhe	Jänner	April	Juli	Oktober	Jahr	Absolute Extreme
Görz .	45° 57′	95 Meter	3·1	12·4	22·8	13·6	12·6	8·8 . . . 34·8
Triest .	45° 39′	26 „	4·7	13·3	24·4	15·4	14·4	11·9 . . . 36·0
Pola . .	44° 52′	32 „	5·3	13·1	23·6	15·1	14·0	8·4 . . . 34·8

Lehrreich ist der Vergleich von Triest und Pola; ersteres liegt im wahren Boragebiet, daher seine verhältnissmässig niedere Wintertemperatur, während die Sommerhitze durch die Rückstrahlung von kahlen Karstfelsen excessiv wird.

Die Regenmenge steigert sich in der Richtung von Südwesten nach Nordosten, also senkrecht zum Streichen der Gebirge und erreicht ihr Maximum in der höchsten Stufe des Karstes.

Die atmosphärischen Niederschläge sind trotz Waldlosigkeit in reichlicher Menge vorhanden, gehen aber im zerklüfteten Kalkboden verloren.

Die jahreszeitliche Vertheilung hat bereits nordmediterranen Charakter und tritt mit dem Süden schärfer hervor.

Görz und Triest: Winterhalbjahr 53, Sommerhalbjahr 47.
Istrien: „ 60, „ 40.

Im continentalen Theil bis Triest dauert die Regenzeit vom September bis November und es fällt das Hauptmaximum in den Oktober, ein zweites in den Mai; das Hauptminimum in den Februar und ein zweites in den Juli oder August.

In Istrien findet eine kleine Verschiebung statt, indem die Regenzeit vom Oktober bis December anhält und das Maximum auf November fällt, die Minima auf die Zeit von Februar bis Juli kommen.

Im Küstenlande wird somit das Klima gegenüber den continentalen Theilen der Monarchie charakterisirt durch die Milde des Winters, welche jedoch zum Theile durch die Bora beeinträchtigt wird, sowie durch die lange Dauer des Sommers — Mai bis September — und dessen relative Trockenheit.

Wenngleich diese letztere die mediterrane Dürre nicht erreicht, so ist sie immerhin von Bedeutung. Pola hat z. B. von Juni bis August bei 21 Regentage mit 190 $^{mm.}$ Niederschlag und es liefern selbst im Juli noch 6 Tage 50 $^{mm.}$; dies alles aber genügt nicht, da die mittlere tägliche Verdunstung im Hochsommer 3·3 $^{mm.}$ und im Juli 3·8 $^{mm.}$ beträgt.

Die immergrüne Flora des Mittelmeeres beginnt schon im Golfe von Triest und dringt ziemlich weit nordwärts. Ganz Istrien im Süden der mittleren Stufe des Kreidekarstes, die eine wichtige Vegetationsgrenze bildet, gehört bereits der Olivenkultur an.

Am Monte Maggiore reichen Ölbaum, Lorbeer und Kastanien bis 300 Meter Seehöhe, darüber beginnt der sommergrüne Vegetationsgürtel der Eichenwälder bis 500 Meter und Buchenherrschaft in den höheren Regionen.

Werden der Typus der Bodenkultur[1]) und die wirtschaftlichen Zustände in Betracht gezogen, so ist vorerst zu constatiren, dass die unproduktive Oberfläche des Küstenlandes jedenfalls viel zu niedrig mit h. $^1/_2$% angegeben ist, da ein grosser Theil der Weidefläche in der That nichts anderes ist als Ödung.

[1]) Alex. Supan: Österreich-Ungarn. Wien 1889.

Von der produktiven Fläche entfallen in Procenten auf:

Wald 24·4, Ackerland 18·7, Weinland 2·5, Wiese 13·4, Weide 41.

Auch diese Angaben sind nicht genau zu nehmen, denn viele Strecken werden zu Wald gerechnet, die in Wirklichkeit eigentlich nur Weideland mit Baumgruppen und Gestrüpp sind. In jedem Falle kann man aber das Karstgebiet als ein Gras-, beziehungsweise Weide-Land bezeichnen.

Die einstigen Wälder von Schwarzföhren und Eichen sind verschwunden; nahezu $^3/_4$ des Waldbodens ist Mittel- und Niederwald und nur 3% sind Nadelhölzer.

In den höher gelegenen Gegenden herrschen dieselben Baumarten, wie in Krain, in den Küstengegenden aber werden die sporadisch vorkommenden Wäldchen durchwegs aus südlichen Holzarten zusammengesetzt.

In Bezug auf das Kulturland kann man drei Gruppen unterscheiden: Die erste bildet das Karstland nördlich von der Triester Flyschmulde, also die höher gelegenen Theile. Der Kulturboden ist hier vorwiegend Wiesenland; auf das Ackerland entfallen 27 bis 28% und Weinbau ist nur im Görzer Hügellande von grösserer Bedeutung, fehlt dagegen gänzlich auf dem Tschitschen-Karste. Auf dem grössten Theil des Kreideplateau selbst beschränkt sich die Kultur auf die Tiefen der Dolinen, deren Abhänge bewaldete Wiesen bilden. Von den Getreidearten sind Weizen, Mais, Buchweizen, Roggen, Gerste die häufigsten, nicht minder der Erdapfel.

Das zweite Gebiet, die alluviale Tiefebene am untern Isonzo, ist vorwiegend Ackerland mit Mais, Weizen und Reis und Zucht des Maulbeerbaumes.

Die dritte Gruppe bilden neben der Triester Küste die mittleren und südlichen Landschaften von Istrien. Auch hier dominirt das Ackerland mit Mais- und Weizenbau, daneben nehmen Rebe und Oliven, namentlich in der nordwestlichen Küstengegend, grosse Flächen in Anspruch.

Das ist das Gebiet der „Ronchi“, jener den südlichen Ländern eigenen Kulturform, die im Wechsel von Reben und Baumreihen mit Acker und Gartenstreifen besteht. Hier gedeihen auch edlere Obstsorten, der Feigenbaum, hie und da der Granatapfel und der Erdbeerstrauch.

Im Grossen und Ganzen liegt jedoch die Bodenkultur im Argen; die Bearbeitung ist zwar durchgehends mühsam, aber auch meist irrationell, daher der Ertrag gering und relativ sogar geringer als im Allgemeinen in den Alpen.

Der slavische Bauer ist schon seiner Neigung nach vorwiegend Viehzüchter, dennoch wird trotz magerer Weide der Verbesserung der Wiese keine Sorgfalt zugewendet, daher auch die Viehzucht auf niedriger Stufe steht.

Im nördlichen Theile des Küstenlandes hat sie noch den allgemeinen österr. Typus, wenn sie auch quantitativ weit hinter den Alpenländern zurücksteht; dagegen nimmt Istrien mit seiner Schafzucht, sowie mit dem Vorherrschen von Esel und Maulthier eine Ausnamsstellung wie Dalmatien ein. Im Thierreiche der Karstländer

spielt übrigens das Schaf dieselbe Rolle, wie der Weinstock im Pflanzenreiche; es ist den natürlichen Bedingungen angepasst und kann bei rationeller Zucht eine grosse Bedeutung gewinnen.

Das Karstgebiet erscheint also im geringen Grade mit natürlichen Gütern ausgestattet, und gehören namentlich die obersten Stufen des Kreideplateau zu den ärmsten Gegenden der Monarchie.

Wol liessen sich zum Theil neue Einnamsquellen erschliessen, denn Istrien bietet einen noch unverwerteten Reichthum an Steinarten, welche durch Jahrhunderte sich unverändert in Farbe und Resistenz erhalten und zu den verschiedensten Arbeiten verwendet werden könnten.

Wenn ein unternehmendes Volk diesen kostbaren Schatz besässe, so würde es aus Istrien einen grossartigen Steinbruch schaffen, Wege und Bahnen eröffnen und Tausenden von Arbeitern lohnenden Unterhalt sichern.

Schon zu Zeiten Roms und Venedigs wurden die Steine Istriens bevorzugt und könnten auch jetzt, wie damals, für die verschiedensten Monumentalbauten und plastischen Werke das trefflichste Material abgeben.

Von allen industriellen Zweigen florirt nur der Schiffbau; den Bedarf an Küstenfahrern und Fischerbarken deckt er fast ausschliesslich, den an Schiffen weiter Fahrt wenigstens zur Hälfte.

Lehrreich ist die Vertheilung der grösseren Ortschaften. Die beiden obersten Stufen des Kreidekarstes haben keine Ansiedelung mit mehr als 2000 Bewohner, ja selbst jene mit 1000 bis 1600 sind nur spärlich vertreten. Auf dem Triester-Karste ist Sesana (1200 Einwohner), auf dem Tschitschen-Karste Castelnuovo (600 Einwohner) der grösste Ort.

Erst in der Isonzoebene, an der Italien zugekehrten Westküste und im niederen istrianischen Binnenlande findet man grössere Städte.

	Ortschaften mit Einwohner: 2000—5000,	5—10.000,	10—50.000,	über 50.000
Isonzoebene	4	—	1	—
Golf von Triest	8	4	2	1
West- und Südwestküste von Istrien	2	—	1	—
Mittl. und südl. Binnenland von Istrien	5	1	—	—
	19	5	4	1

Am Rande des Gebirgslandes und der Ebene und zugleich am Vereinigungspunkt des Predil und der Wippachstrasse liegt Görz (20920 Einwohner). Eine ähnliche wenn auch nicht so bedeutende Randstellung kommt den Orten Cormons, Lucenico und Monfalcone zu. Der volksreichste Ort der friaulischen Ebene ist Cervignano (2268 Einwohner) und ausserhalb des Bereiches der fieberhauchenden Lagunencanäle Grado (3015 Einwohner).

Von Triest abgesehen, findet sich Muggia (2749 Einwohner) an einer tiefen Bucht, weiter Capodistria (8646 Einwohner), Isola (4448 Einwohner) und Pirano (9400 Einwohner), das mit Grado den Eingang zum Triester Golf bewacht.

Der übrige Theil der Westküste ist jetzt wenig belebt; nur Umago (2310 Einwohner) und Parenzo (2825 Einwohner) sind etwas stärker bevölkert und der Hafen von Rovigno (9522 Einwohner) hat etwas lebhaftern Schiffverkehr. Erst im Süden, wo einer der schönsten Häfen des Mittelmeeres, jener von Pola, (25200 Einwohner) sich öffnet, zeigen sich wieder günstigere Verhältnisse.

An der Ostküste liegt kein einziger grösserer Ort. Im Innern von Istrien haben sich Pedena (2228 Einwohner), Portole (2998 Einwohner) und Buje (2637 Einwohner) in der Eocän-Mulde, Pisino (3346) am Rande derselben gegen das Kreideland und endlich im letzteren Gimino (4057 Einwohner) und Dignano (5315 Einwohner) etwas bedeutender entwickelt.

Die Bevölkerung.

Bei einem Rückblick auf die Volkszählungen der Jahre 1857 und 1869 ergiebt sich, dass die effective Bevölkerung in Görz-Gradisca 185943 resp. 204076, in Istrien 230328 resp. 254905 Individuen betragen hat.

Im Jahre 1880 hob sich die Bevölkerung in Görz-Gradisca auf 211084 und in Istrien auf 292006 Individuen.

Auf den ersten Blick zeigt sich, dass der Zuwachs in Görz-Gradisca in diesen Perioden ein sehr ungleicher gewesen, da er sich auf je 18133 (8·1%) und 7008 (2·4%) Individuen stellt, was einer Jahresquote von 1093 für den 23jährigen Zeitraum entspricht.

Bessere, weil umgekehrte Verhältnisse weist Istrien auf, wo in der Periode von 1857—1869 ein Jahreszuwachs von 2048 Individuen und in jener von 1869—1880 ein solcher von 3372 statthatte, indem die Vermehrung der Bevölkerung sich auf je 24577 (8·9%) und 37101 (10·3%) Individuen stellt. Das Hauptkontigent für diese Zuname liefert übrigens die Gemeinde Pola, welche durch den Aufschwung der Stadt von 3524 Einwohner im Jahre 1857 auf 10473 bis zum Jahre 1869 und auf 25173 (incl. Militär) bis zum Jahre 1880 bedingt ist.

In welcher Weise die autonomen Städte und polit. Bezirke an diesen Zuwächsen innerhalb der genannten Perioden betheiligt waren, zeigt die nachfolgende Übersicht.

Provinz	Polit. Bezirk	1857			1869			1880		
		M.	W.	Zusamm.	M.	W.	Zusamm.	M.	W.	Zusamm.
Görz-Gradisca	Görz Stadt	—	—	13297	8080	8579	16659	10525	10395	20920
	Görz Umg.	—	—	50797	28386	27696	56082	31116	29644	60760
	Gradisca .	—	—	60334	33363	33239	66602	33295	32483	65778
	Sesana . .	—	—	25422	13790	13352	27142	13867	13300	27167
	Tolmein . .	—	—	35593	18277	19314	37591	17893	18566	36459
	Zusammen .	—	—	185943	101896	102180	204076	106696	104388	211084

Provinz	Polit. Bezirk	1857			1869			1880		
		M.	W.	Zusamm.	M.	W.	Zusamm.	M.	W.	Zusamm.
Istrien	Rovigno .	—	—	—	4421	5143	9564	4529	4993	9522
	Capodistria	—	—	57442	32026	30123	62149	36521	33476	69997
	Lussin . .	—	—	32507	16822	19095	35917	17790	20132	37922
	Mitterburg.	—	—	33968	18529	18040	36569	20640	19324	39964
	Parenzo . .	—	—	36236	20414	19046	39460	23332	20861	44193
	Pola . . .	—	—	34467	17539	16442	33981	29941	20777	50718
	Volosca . .	—	—	35708	17245	20020	37265	18783	20907	39690
	Zusammen .	—	—	230328	126996	127909	254905	151536	140470	292006

Hiebei ist zu bemerken, dass die Volkszählung des Jahres 1857 bezüglich der Geschlechtsverhältnisse keine erschöpfenden Auskünfte giebt, indem nur die heimische Bevölkerung, nicht aber auch die anwesenden Fremden berücksichtigt wurden.

Was die Stadt Rovigno anbelangt, so erhielt sie ein eigenes Statut erst Ende 1869 und gehörte bis dahin zum polit. Bezirke Pola.

Der höchste Zuwachs fällt im Görzischen auf den Bezirk Umgebung Görz (9963 Individuen), dem sich die Stadt Görz (7623 Individuen) anschliesst, während der Bezirk Gradisca (4944 Individuen), noch mehr aber die Bezirke Sesana (1745 Individuen) und Tolmein (866 Individuen) in fast einem Vierteljahrhundert nur ein langsames Anwachsen der Bevölkerung erkennen lassen.

Beachtenswert ist im Bezirke Gradisca der Rückgang, welchen die Periode 1869—1880 gegen die beträchtliche Zuname in der vorangehenden Periode aufweist.

Es findet dies seine Erklärung in den Calamitäten, die in Form von Misswachs und Zuname der Pellagra über diesen Bezirk hereinbrachen.

In Istrien ist, wie erwähnt, der Bezirk Pola (16251 Individuen) am günstigsten betheiligt, an ihn reiht sich Capodistria (12555) und dann folgen Parenzo (7957), Mitterburg (5996), Lussin und zuletzt Volosca (3982).

Die geringsten Zuschüsse erfuhren sonach in beiden Provinzen die gebirgigen Bezirke: Tolmein und Volosca.

Der Census des Jahres 1880 ergab nach der vorstehenden Tabelle für Görz-Gradisca eine Bevölkerung von 211084 Einwohner (106696 Männer und 104388 Weiber) und für Istrien eine solche von 292006 Einwohner (151536 Männer und 140470 Weiber).

Das männliche Geschlecht überwiegt demnach in beiden Provinzen, jedoch im Görzischen in beschränkterem Grade. Auf 1000 Männer fallen in Görz-Gradisca 977, in Istrien 927 Weiber.

In den Bezirken Tolmein, Lussin, Volosca und der Stadt Rovigno wiegt die weibliche Bevölkerung vor.

Was die Dichtigkeit der Bevölkerung betrifft, so kommen im Mittel auf 1 Quadrat-Kilometer im Görzischen 72, in Istrien 59 Bewohner.

Wie die nächste Tabelle darthut, variirt dieses Verhältniss in den einzelnen Bezirken bedeutend.

Von den Städten Görz und Rovigno absehend, erhebt sich die Dichtigkeit über das Mittel hervorragend in den Bezirken Görz Umgebung, Gradisca, Capodistria und Pola, sinkt dagegen tief unter dasselbe in den Bezirken Tolmein, Lussin und Mitterburg.

Provinz	Polit. Bezirk	Bevölkerung	Orts-Gemeinden	Catastral-Gemeinden	Flächen-Raum in □ Kilometer	Auf 1 Quadrat-Kilometer kommen Bewohner	Zahl der bewohnten Häuser	Zahl der Wohnungen
Görz-Gradisca	Görz, Stadt . . .	20920	1	1	23·5	889	1307	4082
	Görz, Umgebung .	60760	39	121	760·4	80	10383	11565
	Gradisca	65778	42	139	621·1	106	10427	12903
	Sesana	27167	27	129	471·9	58	4646	4968
	Tolmein	36459	24	104	1041·5	35	6590	7868
	Zusammen .	211084	133	494	2918·5	72	33353	41386
Istrien	Rovigno	9522	1	1	61·3	155	1008	2549
	Capodistria	69997	9	208	824·4	86	11199	13202
	Lussin	37922	9	91	939·1	40	7508	9460
	Mitterburg	44193	11	61	792 7	56	7391	8370
	Parenzo	39964	6	58	859·2	47	6452	7038
	Pola	50718	5	73	717·4	71	6177	9213
	Volosca	39690	7	111	759·7	52	6789	7222
	Zusammen .	292006	48	603	4953 9	59	46524	57054

An bewohnten Häusern entfallen im Mittel auf ein Quadrat-Kilometer in Görz-Gradisca 11·4, in Istrien 9·4; an Wohnparteien je 14·2 und 11·5

Wie ein Blick auf den Prospect lehrt, sind die Ortsgemeinden im Görzischen weit zahlreicher und daher kleiner als in Istrien, wo beispielsweise in dem bevölkertsten Bezirke (Capodistria) nur 9 existiren.

Demzufolge ist auch die Anzahl der Gemeinden mit unter 2000 Einwohner in ersterer Provinz unvergleichlich grösser (103) als in letzterer (10).

Wenn einerseits die Vertheilung der Bevölkerung in viele kleine Gemeinwesen administrativ und sanitär nachtheilig wirkt, so ist anderseits auch von der allzu grossen Ausdehnung der Ortsgemeinden bei Berücksichtigung der hiedurch sich ergebenden Überbürdung mit Agenden jeglicher Art eine erspriessliche Thätigkeit auf sanitärem Gebiete um so weniger zu erwarten, als die finanziellen Kräfte für den Umfang und die Bedeutung des Wirkungskreises nicht ausreichen.

Nach den Altersclassen spaltete sich die anwesende Bevölkerung, wie folgt:

Altersclasse	Görz-Gradisca			Istrien		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Von 1 bis 5 Jahr.	14428	14042	28470	20055	19211	39266
„ 5 „ 10 „	11002	11112	22114	16549	15501	32050
„ 10 „ 15 „	9798	9209	19007	13403	12924	26327
„ 15 „ 20 „	9539	9382	18921	13218	12210	25428
„ 20 „ 30 „	16469	15259	31725	26663	21274	47937
„ 30 „ 40 „	13391	13323	26714	19046	18328	37374
„ 40 „ 50 „	11461	11390	22851	16954	15893	32849
„ 50 „ 60 „	9554	9932	19486	12480	12477	24957
„ 60 „ 70 „	6361	6313	12674	6950	7710	14660
„ 70 „ 80 „	3357	3301	6658	4364	4130	8494
„ 80 „ 90 „	514	497	1011	829	774	1603
„ 90 „ 100 „	12	28	40	25	38	63

Von je 1000 Personen kommen daher auf die einzelnen Altersclassen:

Provinz	Von											
	1-5	5-10	10-15	15-20	20-30	30-40	40-50	50 60	60-70	70-80	80-90	90-100
	Jahren											
Görz-Gradisca .	134·8	104·7	90·0	89·6	150·2	121·8	108·2	92·3	60·2	31·0	4·7	0·1
Istrien	134·4	109·7	90·1	87·0	164·1	128·3	112·4	85·4	50·2	29·0	5·4	0·2

Ein Vorwiegen des weiblichen Geschlechtes zeigt sich in Görz-Gradisca in den Altersclassen von 5 bis 10 Jahren, ferner von 50 bis 60 und 90 bis 100 Jahren; in Istrien hingegen nur im Alter von 60 bis 70 Jahren und von 90 bis 100 Jahren.

Nach dem Stande wurden nachgewiesen:

Provinz	Ledig			Verheiratet			Verwitwet			Getrennt		
	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z	M.	W.	Z.
Görz-Gradisca .	64815	57427	122242	37491	38036	75527	4378	8903	13286	12	17	29
Istrien	92849	75237	168086	52614	54001	106615	6034	11195	17229	39	37	76

Von der Gesammtbevölkerung waren somit in beiden Provinzen: ledig 57·9 und 57·5, verheiratet: 37·7 und 36·5, verwitwet: 6·5 und 5·9 und getrennt: 0·01 und 0·02.

Die jüngsten Ehemänner zählen in beiden Provinzen 18 Jahre, mit dem 20. Jahre steigern sich die Verehelichungen; beim weiblichen Geschlechte beginnen diese bereits mit dem 15. Lebensjahre.

Überwiegend ist die Anzahl der verheirateten und verwitweten Frauen in beiden Provinzen, der getrennten in Görz-Gradisca.

Der Religion nach ist die Bevölkerung katholisch; andere Confessionen erscheinen nur hin und wieder eingesprengt. So die griechisch-orientalische in der Stadt Görz, in den polit. Bezirken Gradisca, Capodistria und Pola; die evangelische und jüdische vornämlich in Görz und in den polit. Bezirken Gradisca und Pola.

Provinz	Römisch-katholisch	Evangelisch		Griechisch		Israeliten	Andere Confessionen	Confessionslos
		Augsburg.	helvetisch	unirt	nicht unirt			
Görz-Gradisca . .	210244	216	98	3	178	319	13	11
Istrien	290290	200	55	27	1224	171	32	7

Was den Bildungsgrad anbelangt, weist Görz-Gradisca an Analphabeten 60·3% der Bevölkerung, Istrien 77·8 auf. Nur lesen können im Görzischen 10·2%, in Istrien 2·5; somit entfallen auf Schreibkundige je 29·4 und 19·6%.

Provinz	Es können lesen und schreiben			Es können blos lesen			Es sind analphabetisch		
	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.
Görz-Gradisca	36605	25430	62035	9100	12563	21663	60991	66395	127386
Istrien	35825	21613	57438	3679	3620	7299	112032	115237	227269

Wenn das Mittel aller Länder Österreichs zum Vergleiche herangezogen wird, das ist 49·4% für Schreibkundige, 44·6% für Analphabeten und 6% für nur des Lesens Kundige, so erweist dies den niederen Kulturgrad der beiden Provinzen und lässt die Schwierigkeiten ermessen, welche sich daselbst einer geordneten Sanitätspflege entgegenstellen.

Über die Nationalität oder vielmehr Umgangssprache erhob die letzte Volkszählung die nachstehenden Daten:

Provinz	Deutsche	Italienisch sammt Friaulisch	Slovenisch	Serbo-croatisch	Andere Umgangssprachen		
					Czechisch	Polnisch	Ruthenisch
Görz-Gradisca	2659	73425	129857	12	58	8	—
Istrien	4779	114291	43004	121732	316	30	2

Die officielen Ziffern, welche sich auf die anwesende reichsangehörige Bevölkerung beziehen, fanden jedoch ihre Richtigstellung durch Czörnig jun.,[1]) welcher nachwies, dass von den Romanen der Grafschaft Görz sich nur 20858 der italienischen, 52567 dagegen der friaulischen Umgangssprache bedienen.

Diese letztere Sprache wird von hervorragenden Forschern, unter ihnen Ascoli, als ein selbständiges, vom Italienischen unabhängiges, zur ladinischen Gruppe der Tochtersprachen der Romana rustica gehöriges Idiom bezeichnet, welches mit dem catalonischen Dialekte und der rumänischen Sprache verwandt erscheint.

Italiener bewohnen in compacter Masse den zwischen Karst und Isonzo befindlichen Theil des Gerichtsbezirkes Monfalcone und die ebenso gelegenen Gemeinden Sagrado, Sdraussina und St. Martino des Gerichtsbezirkes Gradisca, dann das Städchen Grado und die Landeshauptstadt Görz, bilden aber in letzterer nur ein Sechstel der dort lebenden Romanen.

Der übrige Theil des polit. Bezirkes Gradisca, das österreichische Friaul, bedient sich, sowie $^5/_6$ der in Görz lebenden und die grössere Anzahl der im Bezirke Görz Umgebung schwach vertretenen Romanen der friaulischen Sprache.

Wenngleich der amtliche und wissenschaftliche Verkehr seitens der Friauler in italienischer Sprache stattfindet, kommt ihr Idiom dennoch im Dienste der Kirche bei Beicht und Predigt zur Geltung.

In fast doppelt so grosser Zahl als die Bewohner italischen Stammes finden sich die Slovenen vor; sie nehmen den nördlichen Theil der Provinz, den Karst und das Hügelland bis zu dessen Übergang in die Ebene ein.

[1]) C. Freiherr von Czörnig: Die ethnologischen Verhältnisse des österr. Küstenlandes. Mit einer ethnograph. Karte. Triest 1885.

Das deutsche Element dagegen zeigt sich compact nur in der Stadt Görz, in allen übrigen Bezirken bildet es eine verschwindende Minderheit.

Für den Ethnographen anziehender sind die Verhältnisse Istriens. Neben den ausgeprägten Nationalitäten der Italiener und Slaven, treten Nuancirungen durch Mischungen untereinander und mit Residuen anderer Volksstämme hervor.

In den Städten und in jenen Orten der Ostküste und der quarnerischen Inseln, deren Bevölkerung die weite Seefahrt betreibt, herrscht das italienische Element. Es bildete sich theils aus der Verschmelzung italischer Colonisten mit den thrako-keltischen Ureinwohnern, theils durch venetianische Ansiedlungen.

Ganz besonders sind es die Dialekte der Städte Rovigno, Pirano und Dignano, sowie der erst in unserem Jahrhundert ausgestorbene ältere Dialekt von Veglia, welche eine directe Abstammung von der römischen Volkssprache erkennen lassen.

Eine kleine rumänische Sprachinsel mit den Centren Berdo und Susgnevizza liegt im polit. Bezirke Mitterburg, eine weitere in der Gemeinde Žejane des Gerichts-Bezirkes Castelnuovo.

Rumänischer Abstammung dürften auch die auf 10000 Köpfe veranschlagten Tschitschen sein, die fast alle croatisirt wurden; sie finden sich in 11 Orten des Gerichtsbezirkes Pinguente, in 16 von Castelnuovo und in 6 von Volosca und sind der ärmste Theil der armen Bevölkerung dieser Provinz.

Die Slovenen Istriens bewohnen den Norden des Landes, nämlich den polit. Bezirk Capodistria und einen Theil des Gerichtsbezirkes Castelnuovo, in dessen Grenzgemeinden ihre Sprache in die croatische übergeht. Zu ihnen gehören auch die Savriner, welche vom Triester Territorium bis Salvore sich ausdehnen und für die ältesten slavischen Besiedler Istriens gehalten werden, sowie die Berchiner von der Krainer Grenze bis zum Tschitschenlande.

Serben und Croaten wurden bei der Zählung im Jahre 1880 als Serbo-Croaten zusammengefasst. Sie bewohnen vornehmlich den mittleren und östlichen Theil der Halbinsel und die quarnerischen Eilande, vermischten sich theilweise mit den italienischen und slovenischen Bewohnern, ergänzten sich aber auch durch in frühern Jahrhunderten wiederholt zugewanderte Morlaken und verschmolzen anderseits mit Uskoken, Skipetaren (Albanesen) und Griechen.

Mischungen von Slovenen und Croaten sind die Fučki im Pinguentinischen, von Serben und Croaten die Liburner längs der Küste des Quarnero und die Besiaken im Bezirke von Mitterburg.

In Peroi, polit. Bezirk Pola, erhielten sich überdies colonisirte Montenegriner griechisch-orthodoxen Glaubens.

Auch in Istrien präsentiren sich die Deutschen in kaum nennenswerter Anzahl; ihr Hauptsitz findet sich in der Stadt Pola, wo sie über 18% der Bevölkerung betragen.

Nach den Untersuchungen von Czörnig's würde somit die nationale Vertheilung nachstehende sein:

Provinz	Deutsche	Italiener	Friauler	Slovenen	Serbo-Croaten	Rumänen	Czechen	Polen	Ruthenen	Anwesende reichsangehörige Bevölkerung
Görz-Gradisca .	2659	20858	52567	129857	12	—	58	8	—	206019
Istrien . . .	4779	112701	—	40960	123245	2121	316	30	2	284154

Dies ergiebt in Percenten:

Provinz	Deutsche	Italiener	Friauler	Slovenen	Serbo-Croaten	Rumänen	Andere
Görz-Gradisca	1·3	10·1	25·5	63·0	0·01	—	0·03
Istrien	1·7	39·6	—	14·4	43·3	0·8	0·12

Über die Erwerbs-Verhältnisse giebt die nächste Übersicht Aufschluss, wobei jedoch nur die vornehmsten Berufsarten in Betracht kommen.

Provinz	Land- u. Forstwirtschaft				Kunst und Industrie		Handel		Transport		Fischerei		Familienglieder ohne Erwerb		Hausdiener	
	Eigentümer	Pächter und Colonen	Zusammen	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Görz-Gradisca . .	56878	15558	72436	65·8	15207	14·0	2070	1·9	840	0·8	783	0·7	95844	93·5	6679	6·5
Istrien	93372	5512	98884	72·4	13279	9·7	1975	1·5	3301	2·4	1390	1·0	151128	97·2	4332	2·8

Sowohl im Görzischen als in Istrien steht an erster Stelle der landwirtschaftliche Erwerb; ihm widmen sich über 65 resp. 72 Percente der Bevölkerung, während Handel, Industrie, Gewerbe und Transportwesen von secundärer Bedeutung sind.

Das Verhältniss der producirenden zur consumirenden Bevölkerung erscheint im Görzischen etwas günstiger als in Istrien; es stellt sich in ersterer Provinz auf 51·4% zu 48·6, in letzterer auf 46·8 zu 53·2.

Von der consumirenden Bevölkerung kommen in Görz-Gradisca 93·5% auf Familienglieder ohne Erwerb, in Istrien 97·2 und je 6·5 und 2·8 auf Hausdienerschaft.

Zur Beurtheilung der physischen Beschaffenheit der Küstenländer bieten zum Theile einigen Anhalt die Assentirungs-Befunde.

Im vierjährigen Durchschnitt für 1885—1888 war das Gesammt-Ergebniss an Tauglichen für Görz-Gradisca 17·82%, für Istrien 23·13.

Von Untauglichen wurden in diesem Zeitraume gelöscht in ersterer Provinz 4·25, in letzterer 5·97.

Bezirksweise stellen sich die Percente in absteigender Reihe, wie folgt:

Görz-Gradisca		Istrien	
Gradisca	29·41	Pola	25·69
Görz Stadt	28·97	Volosca	24·78
Tolmein	23·24	Lussin	24·11
Sesana	18·18	Capodistria	23·41
Görz Umgebung	12·36	Mitterburg	21·60
		Parenzo	19·79
		Rovigno	19·48

Vorausgesetzt, dass bei Abschätzung der Tauglichkeit ein gleichmässiger Vorgang beobachtet wurde, scheint Istrien kräftigere Elemente in seiner männlichen Bevölkerung aufzuweisen als Görz, unter den Bezirken jedoch übertreffen Gradisca und Görz Stadt weitaus alle andern.

Von den Ergebnissen des Jahres 1889 wurde abgesehen, weil die Durchführung der neuen Wehrvorschrift die Tauglichkeitspercente derart erhöhte, dass selbst eine nur annähernde Schätzung der wirklichen Verhältnisse ausgeschlossen bleibt.

Die Volksbewegung in den Jahren 1885—1889.

1. DIE TRAUUNGEN.

Überblickt man die Zahl der Trauungen im letzten Decennium, so zeigt sich, dass das jährliche Mittel für Görz-Gradisca 1588, für Istrien 2347 ausmacht.

Provinz	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1880—1889
Görz-Gradisca . .	1481	1617	1602	1539	1669	1598	1698	1582	1506	1595	15887
Istrien	2039	2376	2315	2271	2415	2460	2459	2341	2364	2434	23474

Die absolute Zahl der Eheschliessungen überstieg sonach während der Quinquennalperiode im Görzischen das zehnjährige Mittel in den Jahren 1885, 1886 und 1889, in Istrien in allen Jahren mit Ausnahme von 1887 und zeigte das Maximum im Görzischen 1886, in Istrien 1885.

Im Mittel entfiel in Österreich im Jahre 1880 eine Ehe auf 132 Einwohner, während in Görz-Gradisca in den Jahren 1885—1889 eine Ehe auf 138, 131, 142, 152, 145 Einwohner, und in Istrien auf 125, 126, 133, 133 und 131 kommt.

Auf die wahrscheinliche Bevölkerung berechnet ergeben sich für Görz-Gradisca an Promille: 7·21, 7·55, 6.98, 6·56, 6·85, für Istrien: 8·02, 7·96, 7·48, 7·42, 7·49 und 7·62; es fand somit in den letzten drei Jahren ein Rückgang statt.

Nach den Quartalen zusammengestellt, erfolgten die Ehen in Görz-Gradisca am häufigsten im ersten Vierteljahre, in Istrien im letzten.

Jahr	Görz-Gradisca						Istrien					
	Quartal				Semester		Quartal				Semester	
	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.
1885	653	302	163	480	955	643	795	455	318	894	1248	1212
1886	754	214	173	548	968	721	926	326	268	939	1252	1207
1887	627	268	174	513	895	687	838	380	258	865	1218	1123
1888	554	300	172	480	854	652	754	482	290	838	1236	1128
1889	737	201	186	471	938	657	967	328	315	824	1295	1139

Für dieses Vorwalten der Eheschliessungen in den angeführten Quartalen blieben massgebend im Görzischen der Monat Februar und in Istrien der Monat November (Tab. II).

Das semestrale Ergebniss fällt aber in beiden Provinzen zu Gunsten des ersten Halbjahres aus.

Nach dem Stande entfielen auf geschlossene Ehen in Percenten:

Jahr	Görz-Gradisca				Istrien			
	Ledige	Verwitwete	Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Ledige	Verwitwete	Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen
1885	83·7	2·5	11·3	2·4	81·6	4·2	10·2	3·9
1886	83·6	3·6	10·7	2·1	76·5	5·6	13·2	4·7
1887	80·1	4·2	12·1	3·5	79·5	5·6	9·9	4·1
1888	80·8	4·5	11·0	3·6	77·2	6·3	11·4	5·1
1889	80·6	4·3	11·8	3·2	77·5	5·3	12·6	4·6

In Istrien werden sonach verhältnissmässig weniger Ehen zwischen Ledigen eingegangen, als im Görzischen.

Die Ehen finden weiter am zahlreichsten zwischen Männer von 24 bis 30 Jahren und Frauen von 20 bis 30 Jahren statt. Immerhin fällt aber bereits auf die Altersperiode bis 24 Jahren ein Fünftel bis ein Sechstel aller von Männern eingegangener Ehen (Tab. I).

Bezirksweise ergeben sich Eheschliessungen nach dem Promille der Bevölkerung berechnet in absteigender Reihe:

Provinz	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	Gradisca . . 7·95	Görz Umgeb. 7·85	Gradisca . . 7·61	Görz Umgeb. 7·24	Sesana . . . 7·40
	Sesana . . . 7·29	Sesana . . . 7·79	Görz Stadt . 7·31	Gradisca . . 6·78	Görz Umgeb. 7·15
	Görz Stadt . 7·02	Gradisca . . 7·57	Sesana . . 6·74	Görz Stadt . 6·01	Gradisca . . 6·73
	Görz Umgeb. 6·92	Tolmein . . 7·13	Görz Umg. . 6·61	Tolmein . . 6·01	Görz Stadt . 6·67
	Tolmein . . 6·37	Görz Stadt . 6·93	Tolmein . . 6·43	Sesana . . . 5·93	Tolmein . . 6·33
Istrien	Lussin . . . 8·77	Rovigno . . 9·97	Rovigno . . 8·92	Pola . . . . 8·38	Parenzo . . 8·38
	Mitterburg . 8·35	Volosca . . 9·06	Parenzo . . 8·52	Parenzo . . 8·11	Pola . . . . 7·65
	Parenzo . . 8·25	Lussin . . . 8·48	Volosca . . 8·09	Mitterburg . 7·56	Capodistria . 7·59
	Volosca . . 7·95	Mitterburg . 8·23	Capodistria . 7·43	Lussin . . . 7·48	Rovigno . . 7·45
	Capodistria . 7·65	Parenzo . . 8·12	Lussin . . 7·04	Rovigno . . 7·44	Volosca . . 7·42
	Pola . . . . 7·47	Capodistria . 7·61	Mitterburg . 6·83	Capodistria . 7·04	Lussin . . . 7·16
	Rovigno . . 6·61	Pola . . . . 6·48	Pola . . . 6·41	Volosca . . 6·63	Mitterburg . 7·09

Im Görzischen schwankt im Quinquennium der grösste Beitrag zu dem Provinz-Ergebnisse zwischen den Bezirken Görz Umgebung und Gradisca, in Istrien behauptet den Vorrang Parenzo.

Irgend welche massgebende Folgerungen lassen sich aus den voranstehenden Daten nicht entnehmen.

Die Oscillationen in der Heiratslust hängen von den mannichfaltigsten Umständen ab; die Zuname der Trauungen in einem oder dem andern Bezirke ist wol nicht immer als Indicator besserer Ernten, noch stets als Ausdruck von Compensationen für vorausgegangene höhere Sterblichkeit aufzufassen.

So steht es beispielsweise sehr in Frage, ob die auffallende Steigerung der Ehen in Rovigno und Volosca während der Jahre 1886 und 1887 in Zusammenhang zu bringen sei mit den Verlusten, welche das Cholerajahr 1886 verursachte.

Es scheint dies mehr als zweifelhaft, nachdem der am intensivsten betroffene Bezirk Capodistria ähnliches nicht aufweist.

Wol aber zeigt sich auch bei den Eheschliessungen als constantes Gesetz eine Ausgleichung geringer Jahres-Ergebnisse durch Erhöhung des Heiratsdranges in folgenden Jahren.

Tab. I. Trauungen

Provinz	Polit. Bezirk	Jahr	Männer in																	
			bis incl. 24						über 24 bis 30						über 30 bis 40					
			mit Frauen in																	
			bis 20	20 bis 24	24 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	über 50	bis 20	20 bis 24	24 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	über 50	bis 20	20 bis 24	24 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	über 50
Görz-Gradisca	Görz Stadt	1885	4	9	7	2	.	.	13	16	31	7	1	.	4	10	16	8	.	.
		1886	3	12	4	.	.	1	8	20	30	6	1	.	1	10	16	5	.	.
		1887	2	8	5	.	.	.	5	28	26	6	.	.	2	8	19	9	4	.
		1888	2	7	8	4	.	.	6	20	19	7	2	.	3	6	18	11	1	.
		1889	7	7	10	1	.	.	6	18	20	8	.	.	2	8	18	17	2	.
	Görz Umgebung	1885	13	30	20	3	.	.	22	90	82	10	1	.	5	50	54	19	2	1
		1886	7	35	15	4	.	.	26	102	116	9	.	.	10	47	59	25	2	.
		1887	4	29	12	1	.	.	18	91	86	17	.	.	11	47	51	18	3	.
		1888	9	40	17	2	.	.	31	98	96	11	2	1	16	33	51	27	4	1
		1889	7	20	11	2	.	.	27	108	106	9	1	.	5	41	73	19	2	.
	Gradisca	1885	28	99	21	2	.	.	45	138	78	13	.	.	5	31	37	24	2	.
		1886	29	98	30	5	.	.	25	128	78	12	2	.	8	29	35	13	1	.
		1887	38	67	20	.	.	.	47	140	92	4	1	1	9	21	37	26	2	.
		1888	25	61	26	3	.	.	35	115	86	9	1	.	5	24	48	15	2	.
		1889	17	75	25	.	1	1	49	144	64	7	.	.	5	26	33	20	4	.
	Sesana	1885	6	15	13	2	.	.	10	46	39	9	1	.	3	12	20	4	.	.
		1886	8	17	12	2	.	.	11	45	39	4	1	.	3	16	28	10	.	1
		1887	9	17	10	2	.	.	16	36	24	3	1	.	8	16	22	4	1	1
		1888	8	14	5	.	2	.	7	32	23	3	.	.	4	18	24	5	.	.
		1889	3	7	4	3	.	.	20	41	38	7	.	.	4	21	21	11	1	.
	Tolmein	1885	2	15	11	.	.	.	13	39	44	3	2	.	5	18	26	27	1	.
		1886	7	17	10	2	.	.	16	43	36	10	2	.	8	22	36	20	.	.
		1887	6	19	10	.	.	.	10	38	44	5	.	.	6	15	34	20	3	1
		1888	5	17	4	.	.	.	11	21	41	20	4	.	3	22	28	24	4	.
		1889	6	9	11	2	2	.	9	52	47	9	1	.	1	12	31	17	2	.
	Summe	1885	53	168	72	9	.	.	103	329	274	42	5	.	22	121	153	82	5	1
		1886	54	179	71	13	.	1	86	338	299	41	6	.	30	124	174	73	3	1
		1887	59	140	57	3	.	.	96	333	272	35	2	1	36	107	163	77	13	2
		1888	49	139	60	9	2	.	90	286	265	50	9	1	31	103	169	82	11	1
		1889	40	118	61	8	3	1	111	363	275	40	2	.	17	108	176	84	11	.

nach dem Alter.

den Jahren über 40 bis 50						den Jahren über 50 bis 60						den Jahren über 60						Summe	‰ der Bevölkerung
bis 20	20 bis 24	24 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	über 50	bis 20	20 bis 24	24 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	über 50	bis 20	20 bis 24	24 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	über 50		
1	1	4	4	1	.	.	2	.	2	1	1	.	.	.	.	1	1	147	7·02
.	1	6	11	5	.	.	1	1	2	1	.	.	.	.	.	.	.	145	6·93
.	2	3	7	6	.	.	1	.	3	5	.	.	.	.	1	2	1	153	7·31
.	1	1	10	.	.	.	.	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	130	6·01
1	2	3	3	4	.	.	.	1	5	2	.	1	.	.	.	.	.	146	6·67
2	1	9	15	4	.	.	.	.	2	4	1	.	.	.	2	.	1	443	6·92
.	7	13	10	7	.	.	2	1	3	2	1	.	1	1	.	3	1	509	7·85
.	8	11	12	4	.	.	.	2	1	4	1	.	.	.	.	1	2	434	6·61
1	3	11	10	3	.	.	1	1	4	3	.	.	.	.	1	2	2	481	7·24
.	7	14	7	8	.	1	.	4	3	3	.	.	.	.	.	3	.	481	7·15
.	1	3	15	6	.	.	1	1	2	.	3	.	.	2	2	2	.	561	7·95
2	2	7	12	7	.	.	.	2	2	6	5	.	1	.	.	2	.	541	7·57
.	4	9	13	6	2	.	3	1	2	.	2	.	.	.	.	2	4	553	7·61
.	1	9	12	3	1	.	.	.	1	3	2	.	1	.	.	.	2	490	6·78
.	.	8	11	2	.	.	.	.	1	2	3	.	.	1	1	.	3	503	6·73
1	2	7	9	.	.	3	.	2	1	1	1	.	.	.	.	.	.	207	7·29
1	1	8	7	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	1	223	7·79
3	3	3	5	2	.	.	1	2	3	.	2	.	.	.	1	.	.	195	6·74
.	3	7	6	2	2	.	.	3	1	1	1	.	.	1	.	1	.	173	5·93
1	3	14	4	5	.	.	.	.	2	5	1	.	.	.	1	1	.	218	7·40
1	5	8	7	3	.	.	.	2	4	1	2	.	.	.	1	.	.	240	6·37
1	1	8	8	3	2	.	.	2	5	5	.	.	.	1	1	3	2	271	7·13
.	4	7	9	3	1	.	.	5	2	4	.	.	.	1	.	.	.	247	6.43
2	3	5	10	3	.	.	1	1	2	.	.	.	.	.	1	.	.	232	6·01
2	2	7	8	8	.	.	2	1	.	1	.	.	1	.	2	.	2	247	6·33
5	10	31	50	14	.	3	3	5	11	7	8	.	.	2	5	3	2	1598	7·21
4	12	42	48	27	3	.	3	7	12	14	7	.	2	2	1	8	4	1689	7·55
3	21	33	46	21	3	.	5	10	11	13	5	.	.	1	2	5	7	1582	6·98
3	11	33	48	11	3	.	2	6	9	9	3	.	1	1	2	3	4	1506	6·56
4	14	46	33	27	.	1	2	6	11	13	4	1	1	1	4	4	5	1595	6·85

ad **Tab. I. Trauungen**

Provinz	Polit. Bezirk	Jahr	Männer in: bis incl. 24 — mit Frauen in: bis 20	20 bis 24	24 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	über 50	über 24 bis 30 — mit Frauen in: bis 20	20 bis 24	24 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	über 50	über 30 bis 40 — mit Frauen in: bis 20	20 bis 24	24 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	über 50
Istrien	Rovigno	1885	1	6	3	.	.	.	5	16	11	1	.	.	.	5	3	3	1	1
		1886	2	10	3	.	.	.	3	17	26	3	.	.	1	4	6	5	1	1
		1887	4	8	.	1	.	.	6	19	18	.	.	.	.	6	5	4	.	.
		1888	.	5	4	1	.	.	3	14	27	4	.	.	.	3	2	.	.	.
		1889	1	6	2	.	.	.	4	20	14	1	2	.	1	2	2	3	3	.
	Capodistria	1885	38	83	29	7	.	.	53	119	91	13	2	1	7	25	24	22	6	2
		1886	38	71	31	3	.	.	55	105	72	11	.	.	8	33	53	20	4	.
		1887	26	54	44	3	.	.	44	137	75	9	.	.	11	37	40	26	1	1
		1888	30	61	29	1	.	.	66	102	82	8	.	.	15	40	29	17	4	.
		1889	21	47	18	.	.	.	70	128	86	11	2	.	25	40	31	29	.	1
	Lussin	1885	22	34	14	5	.	.	32	77	61	12	.	.	7	17	25	14	1	.
		1886	55	111	48	12	.	1	15	31	21	3	.	.	.	2	6	10	4	4
		1887	12	34	10	2	.	2	35	67	47	15	.	.	5	13	12	17	2	.
		1888	18	36	9	2	.	.	36	76	47	5	.	.	2	14	20	10	.	.
		1889	23	30	4	2	.	.	35	73	43	13	2	.	2	18	14	7	3	1
	Mitterburg	1885	24	42	29	2	1	.	33	57	63	7	.	.	6	23	15	13	2	.
		1886	27	31	21	2	.	.	33	66	42	10	4	.	11	24	32	16	7	1
		1887	22	27	14	3	1	.	32	41	48	4	.	.	12	20	21	15	4	.
		1888	35	26	14	3	.	.	31	64	39	5	1	1	11	30	25	10	1	.
		1889	26	25	10	1	.	.	54	49	36	12	.	.	10	23	20	12	4	.
	Parenzo	1885	46	44	24	7	2	.	50	62	37	10	.	.	11	28	17	17	1	.
		1886	37	28	13	2	.	.	65	83	36	8	1	.	16	22	22	8	4	1
		1887	35	37	16	5	1	.	56	62	29	13	.	.	20	36	30	14	2	1
		1888	34	32	12	1	1	.	65	64	46	10	1	.	17	23	28	14	.	.
		1889	25	35	9	3	.	.	65	83	50	9	3	.	18	28	18	12	3	.
	Pola	1885	29	29	19	12	3	1	35	69	45	15	.	.	12	19	30	20	9	2
		1886	8	21	17	4	4	.	42	56	60	14	2	.	8	24	19	21	8	.
		1887	19	28	14	1	1	.	37	57	43	7	1	1	11	21	23	22	9	1
		1888	32	41	15	5	1	.	52	67	49	14	1	1	13	30	33	23	8	.
		1889	20	20	10	3	.	.	57	76	61	11	5	.	10	20	34	22	3	1
	Volosca	1885	10	30	8	.	.	.	21	81	75	11	.	.	3	16	23	17	2	1
		1886	13	30	16	2	.	.	22	74	84	7	3	1	8	18	42	17	1	1
		1887	6	38	9	2	.	.	22	53	57	17	2	.	6	16	36	24	2	.
		1888	13	30	14	2	.	.	15	55	44	13	.	.	6	16	26	20	5	.
		1889	11	34	8	3	.	.	24	68	53	11	.	1	5	28	35	19	1	.
	Summe	1885	170	268	126	33	6	1	229	481	383	69	2	1	46	133	137	106	22	6
		1886	180	302	149	25	4	1	235	432	341	56	10	1	52	127	180	97	29	8
		1887	124	226	107	17	3	2	232	436	317	65	3	1	65	149	167	122	20	3
		1888	162	231	97	15	2	.	268	442	334	59	3	2	64	156	163	94	18	.
		1889	127	197	61	12	.	.	309	497	343	68	14	1	71	159	154	104	17	3

SARAJEVO

nach dem Alter.

den Jahren																			
über 40 bis 50						über 50 bis 60						über 60						Summe	‰ der Bevölkerung
den Jahren																			
bis 20	20 bis 24	24 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	über 50	bis 20	20 bis 24	24 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	über 50	bis 20	20 bis 24	24 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	über 50		
.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	1	.	63	6·61
.	.	.	2	1	.	.	.	.	3	3	3	.	.	.	.	.	1	95	9·97
.	1	1	2	3	3	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	1	85	8·92
.	.	1	1	3	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	71	7·44
.	.	1	3	3	.	.	1	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	72	7·45
3	1	4	10	5	1	1	.	1	2	2	1	.	.	.	2	2	4	561	7·65
.	.	10	15	4	3	.	1	4	5	5	1	.	.	1	.	5	1	559	7·61
.	.	8	13	4	2	.	.	3	4	2	1	.	.	.	.	3	4	552	7·43
.	7	7	10	7	1	.	1	2	1	3	1	.	.	.	1	1	3	529	7·04
1	5	10	17	13	1	.	3	1	4	5	3	.	.	.	1	2	4	579	7·59
1	4	7	6	1	1	.	1	1	3	1	.	.	.	1	.	2	.	350	8·77
.	2	.	3	1	2	1	.	2	4	.	.	.	.	2	2	.	.	342	8·48
.	1	2	4	1	1	.	.	1	.	3	.	.	.	.	1	.	1	288	7·04
3	1	5	2	5	.	.	.	3	3	6	.	.	.	.	2	1	3	309	7·48
.	1	5	5	3	6	.	.	.	3	3	2	.	.	1	.	1	.	300	7·16
1	2	7	5	6	.	.	.	2	3	2	2	.	1	2	2	2	.	354	8·35
1	2	4	9	4	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	1	3	353	8·23
2	4	2	4	8	1	.	.	2	.	2	.	9	.	.	.	1	.	299	6·83
2	2	4	3	7	3	.	.	.	1	1	2	.	1	.	.	1	2	325	7·56
1	3	7	8	4	4	.	1	1	.	4	1	.	.	.	1	.	1	318	7·09
1	4	7	6	11	2	.	.	3	.	9	2	.	.	1	.	2	.	404	8·25
.	1	5	5	8	.	1	.	1	2	4	4	.	.	.	2	.	3	382	8·12
4	5	9	14	6	.	.	.	1	1	3	3	.	.	.	.	2	.	405	8·52
2	3	4	12	8	1	.	.	1	.	3	2	.	.	1	2	1	3	391	8·11
1	3	6	9	9	.	.	1	1	2	4	3	.	1	.	.	.	2	403	8·24
1	2	10	16	10	.	.	.	1	.	7	.	.	.	.	.	.	1	397	7·47
2	5	4	14	5	1	.	1	1	.	2	1	.	.	.	.	.	4	348	6·48
6	5	10	11	10	2	.	1	.	6	7	5	1	1	.	1	2	3	367	6·41
2	5	9	19	7	3	2	.	3	6	4	2	.	.	3	1	1	1	452	8·38
2	6	8	11	10	.	.	1	.	6	6	3	.	1	.	1	3	4	415	7·65
.	5	4	5	6	3	.	1	.	4	3	1	.	.	.	1	.	.	331	7·95
1	2	11	10	3	.	.	.	4	4	6	.	.	.	.	.	.	.	380	9·06
.	5	11	12	8	2	.	.	1	3	3	5	.	.	.	3	2	.	345	8·09
.	1	6	9	2	.	.	.	.	3	2	1	.	.	.	1	1	1	286	6·63
1	5	8	8	5	1	.	.	1	5	7	1	.	.	.	.	2	2	347	7·42
7	18	40	50	39	7	1	2	8	12	26	7	.	1	4	5	9	5	2460	8·02
4	12	34	58	26	6	2	2	12	19	20	9	.	.	3	5	6	12	2459	7·96
12	21	43	60	40	11	.	1	8	15	21	15	10	1	.	5	10	9	2341	7·48
9	19	36	56	39	8	2	1	9	14	21	9	.	1	4	7	6	13	2364	7·49
6	23	45	61	47	12	.	7	4	21	29	14	.	2	2	3	8	13	2434	7·62

Tab. II. Trauungen nach

Provinz	Polit. Bezirk	Jahr	Im Monate												Summe	Hierunter nach dem Stande			
			Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	December		Beide Theile ledig	Beide Theile verwitwet	Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen
Görz-Gradisca	Görz Stadt	1885	7	39	.	6	18	17	7	15	10	7	20	1	147	122	4	20	1
		1886	3	19	32	2	5	15	13	6	7	18	25	.	145	119	11	12	3
		1887	10	38	1	9	15	6	9	10	12	12	29	2	153	108	17	21	7
		1888	16	26	.	7	12	11	5	6	13	9	19	6	130	116	2	6	6
		1889	7	20	25	4	11	7	10	15	11	17	17	2	146	115	4	25	2
	Görz Umgeb.	1885	18	164	.	12	34	31	14	15	11	16	127	1	443	370	6	52	15
		1886	13	105	108	.	18	28	20	14	15	19	167	2	509	430	12	55	12
		1887	20	146	.	8	27	35	22	17	7	28	124	.	434	353	9	54	18
		1888	16	175	2	25	37	25	13	8	18	23	117	22	481	391	14	60	16
		1889	16	178	48	4	25	26	14	14	16	22	113	5	481	391	15	56	19
	Gradisca	1885	22	200	1	43	25	11	12	17	11	16	200	3	561	485	21	44	11
		1886	21	69	134	1	36	17	17	12	14	14	206	.	541	475	25	36	5
		1887	18	215	2	26	15	26	16	15	14	22	181	3	553	478	26	37	12
		1888	25	138	7	43	20	25	16	10	24	14	112	56	490	435	17	33	5
		1889	17	63	137	13	23	18	14	22	17	25	150	4	503	435	26	33	9
	Sesana	1885	5	91	.	1	20	16	1	3	7	5	57	1	207	166	2	31	8
		1886	2	52	58	1	9	13	9	5	6	7	60	1	223	163	5	47	8
		1887	11	78	.	2	10	6	3	4	5	9	67	.	195	128	9	48	10
		1888	7	59	.	2	16	6	6	8	8	8	52	1	173	118	8	37	10
		1889	2	91	18	1	4	16	7	4	7	9	58	1	218	151	13	42	12
	Tolmein	1885	17	89	.	15	23	30	20	8	12	18	1	7	240	196	7	33	4
		1886	8	67	63	.	34	35	13	6	16	10	19	.	271	226	8	30	7
		1887	19	69	.	13	44	26	18	7	15	11	25	.	247	200	6	32	9
		1888	19	63	1	20	21	30	14	9	14	19	22	.	232	157	26	30	19
		1889	13	100	2	3	21	25	18	7	10	14	34	.	247	194	11	33	9
	Summe	1885	69	583	1	77	120	105	54	58	51	62	405	13	1598	1339	40	180	39
		1886	47	312	395	4	102	108	72	43	58	68	477	3	1689	1413	61	180	35
		1887	78	546	3	58	111	99	68	43	53	82	426	5	1582	1267	67	192	56
		1888	83	461	10	97	106	97	51	41	77	73	322	85	1506	1217	67	166	56
		1889	55	452	230	25	84	92	63	62	61	87	372	12	1595	1286	69	189	51

Monaten und dem Civilstande.

Provinz	Polit. Bezirk	Jahr	Im Monate												Summe	Hierunter nach dem Stande			
			Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	December		Beide Theile ledig	Beide Theile verwitwet	Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen
Istrien	Rovigno	1885	6	7	.	7	3	4	3	8	6	7	12	.	63	51	6	4	2
		1886	4	10	10	.	15	8	5	7	7	5	24	.	95	77	9	7	2
		1887	9	17	.	3	7	2	7	7	7	11	15	.	85	63	14	4	4
		1888	5	18	.	11	8	3	3	3	4	8	8	.	71	59	5	5	2
		1889	3	8	9	1	2	5	6	6	7	12	11	2	72	54	7	4	7
	Capodistria	1885	34	146	3	30	33	23	23	23	29	35	180	2	561	473	14	56	18
		1886	23	74	84	3	24	21	25	30	14	42	212	7	559	441	38	69	11
		1887	42	153	2	14	36	27	12	21	9	38	194	4	552	466	21	57	8
		1888	42	143	.	26	30	17	10	20	24	41	166	10	529	435	29	47	18
		1889	30	148	70	3	25	29	21	31	27	37	157	1	579	485	24	59	11
	Lussin	1885	42	109	6	29	10	18	8	18	13	26	62	9	350	280	22	33	15
		1886	30	100	48	2	11	21	10	8	11	18	77	6	342	207	27	60	48
		1887	41	84	6	8	19	11	7	4	11	26	70	1	288	192	38	28	30
		1888	42	83	3	20	20	13	11	12	15	18	65	7	309	196	35	42	36
		1889	19	106	20	8	12	7	7	16	15	34	53	3	300	214	23	46	17
	Mitterburg	1885	13	84	1	15	25	31	11	8	9	13	143	1	354	289	12	46	7
		1886	14	62	45	1	21	27	9	6	11	14	142	1	353	277	18	50	8
		1887	19	73	1	3	29	8	6	9	9	7	119	16	299	263	8	20	8
		1888	24	70	.	21	27	17	6	7	8	13	126	6	325	237	27	48	13
		1889	13	80	27	.	15	12	6	11	11	9	128	6	318	230	15	50	23
	Parenzo	1885	21	106	2	24	23	26	17	15	17	24	127	2	404	334	19	38	13
		1886	19	70	73	1	26	26	9	15	12	16	113	2	382	320	14	40	8
		1887	23	130	.	7	34	29	12	13	18	18	118	3	405	341	15	42	7
		1888	24	86	2	29	55	25	17	19	18	13	96	7	391	311	23	46	11
		1889	10	73	63	6	22	32	17	18	17	23	117	5	403	318	12	54	19
	Pola	1885	23	84	3	20	46	28	22	25	25	30	86	5	397	303	24	39	31
		1886	11	61	54	4	34	31	16	18	14	26	76	3	348	271	22	30	25
		1887	31	79	3	17	40	22	13	24	15	37	83	3	367	274	24	37	32
		1888	31	104	4	26	39	33	22	21	25	40	96	12	453	361	23	43	26
		1889	34	70	50	17	29	41	17	21	22	34	74	6	415	312	39	42	22
	Volosca	1885	10	93	.	14	26	20	12	13	13	28	100	2	331	278	7	35	11
		1886	15	42	77	1	14	35	18	9	14	20	134	1	380	288	10	68	14
		1887	27	98	.	11	29	24	25	11	18	24	73	5	345	262	13	57	13
		1888	10	62	1	10	26	26	16	11	18	20	85	1	286	226	6	38	16
		1889	15	79	40	3	25	34	12	15	12	29	83	.	347	272	11	53	11
	Summe	1885	149	629	15	139	166	150	96	110	112	163	710	21	2460	2008	104	251	97
		1886	116	419	391	12	145	169	92	93	83	141	778	20	2459	1881	138	324	116
		1887	192	634	12	63	194	123	82	89	87	161	672	32	2341	1861	133	245	102
		1888	178	566	10	143	205	134	85	93	112	153	642	43	2364	1825	148	269	122
		1889	124	564	279	38	130	160	86	118	111	178	623	23	2434	1885	131	308	110

2. DIE GEBURTEN.

Wie die nächste Übersicht entnehmen lässt, kamen im Decennium 1880—89 im Görzischen 79723 Lebendgeburten und 1682 Todtgeburten vor, somit im jährlichen Mittel je 7972 und 168.

In allen Berichtsjahren wird bei erstern das Mittel überschritten; bei letztern macht hievon nur das Jahr 1886 eine Ausnahme. Die höchsten Zahlen für Lebend- und Todtgeburten giebt das Jahr 1889.

In Istrien, wo im 10jährigen Zeitraume 112665 Lebendgeburten und 2247 Todtgeburten gezählt wurden und sich demnach ein Mittel von je 11266 und 224 herausstellt, bleibt bei den Lebendgeburten das Jahr 1886 unter der Durchschnittszahl, während die übrigen Berichtsjahre weit höhere Summen aufweisen. Bei den Todtgeburten zeigen die höchsten Ziffern die Jahre 1886 und 1889, die geringsten die Jahre 1887 und 1888, beinahe das Mittel das Jahr 1885.

Jahr	Görz-Gradisca		Istrien	
	Lebendgeburten	Todtgeburten	Lebendgeburten	Todtgeburten
1880	7455	138	9608	151
1881	7712	160	11389	255
1882	7716	140	10988	206
1883	7727	154	11192	230
1884	8316	162	11199	243
1885	7950	190	11867	226
1886	8022	161	11198	257
1887	8390	187	12004	206
1888	7997	184	11392	212
1889	8438	206	11828	265
1880—1889	79723	1682	112665	2247

Was den Geburtsüberschuss betrifft, so kann dieser mit Rücksicht auf die Volkszählung vom Jahre 1880 blos die Ergebnisse seit 1881 umfassen; er stellt sich in beiden Provinzen, wie folgend, heraus:

Provinz	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca . . .	2239	1652	2081	2219	2144	2271	2819	2151	2971
Istrien	4057	1515	2452	2565	3825	2412	3801	2834	3862

Nach diesen Zahlen würde somit die Bevölkerung innerhalb der letzten 9 Jahre im Görzischen um 10·18%, in Istrien um 9·37 zugenommen haben.

Für die Berichtsjahre ergiebt sich ein Zuwachs von je: 0·97, 1·02, 1·26, 0·94 und 1·29 für Görz und von: 1·26, 0·78, 1·23, 0·92 und 1·22 für Istrien.

Hiebei ist zu bemerken, dass, wie die Bezirksübersicht für die Städte Görz und Rovigno darthut (Tab. III), bei diesen eine Änderung in der Einwohnerzahl durch Geburtsüberschuss nicht nachzuweisen war, während anderseits der Zuwachs durch Einwanderung nicht controlirt wurde.

Für das Görzische muss speciell noch auf die steigende Emigration im polit. Bezirke Gradisca hingewiesen werden, und dürfte der hiedurch erzeugte Ausfall seine Compensation in Ansiedlungen finden, die zweifelsohne in der Stadt Görz statt hatten.

Die wahrscheinliche Bevölkerung beider Provinzen am Schlusse der einzelnen Berichtsjahre macht die Tab. III ersichtlich, die weiter die bezüglichen Bezirks-Verhältnisse darlegt.

Wenn von den autonomen Städten Görz und Rovigno nach dem Gesagten abgesehen wird, geben die übrigen Bezirke nachstehende Percente.

Provinz	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	Gradisca . . 1·52	Görz Umgeb. 1·35	Gradisca . 1.82	Gradisca . . 1·30	Gradisca . . 1·66
	Tolmein . . 0·90	Gradisca . . 1·19	Görz Umg. . 1·26	Görz Umgeb. 1·08	Sesana . . . 1·45
	Sesana . . . 0·83	Tolmein . . 0·86	Tolmein . . 1·05	Sesana . . . 0·84	Görz Umgeb. 1·39
	Görz Umgeb. 0·79	Sesana . . . 0·77	Sesana . . 1·03	Tolmein . . 0·62	Tolmein . . 1·03
Istrien	Mitterburg . 1·79	Lussin . . . 1·23	Mitterburg . 1·94	Parenzo . . 1·34	Volosca . . 1·70
	Pola . . . . 1·35	Mitterburg . 1 21	Volosca . . 1·63	Mitterburg . 1·31	Capodistria . 1·61
	Capodistria . 1·30	Parenzo . . 1·11	Lussin . . 1 41	Capodistria . 1·14	Parenzo . . 1·50
	Parenzo . . 1 30	Pola . . . . 0·86	Parenzo . . 1·07	Volosca . . 1·08	Lussin . . . 1·33
	Volosca . . 1·30	Volosca . . 0·77	Capodistria . 1·06	Lussin . . . 0·99	Mitterburg . 1·14
	Lussin . . . 1·24	Capodistria . 0·24	Pola . . 0·77	Pola . . . . —	Pola . . . . 0·23

Trotz einiger Schwankungen zeigt im Görzischen der Bezirk Gradisca die relativ grösste, Sesana die geringste Zuname. In Istrien erscheint vergleichsweise der Zuwachs am stärksten ausgeprägt in Mitterburg, am schwächsten in Pola.

Tab. III. Bevölkerungszuwachs nach Bezirken durch am Schlusse der

Provinz	Polit. Bezirk	Einwohnerzahl nach der Volkszählung 1880			1. Überschuss								
					1881			1882			1883		
		Männlich	Weiblich	Zusammen	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.
Görz-Gradisca	Görz Stadt. . .	10525	10395	20920	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Görz Umgebung.	31116	29644	60760	411	325	736	288	284	572	361	232	593
	Gradisca . . .	33295	32483	65778	420	421	841	375	368	743	563	480	1043
	Sesana	13867	13300	27167	258	216	474	105	—14	91	167	142	309
	Tolmein . . .	17893	18566	36459	154	34	188	129	117	246	85	51	136
	Summe . .	106696	104388	211084	1243	996	2239	897	755	1652	1176	905	2081
Istrien	Rovigno . . .	4529	4933	9522	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Capodistria . .	36521	33476	69997	397	347	744	98	223	321	454	425	879
	Lussin	17790	20132	37922	306	225	531	211	125	336	205	144	349
	Mitterburg. . .	20640	19324	39964	379	328	707	98	135	233	173	71	244
	Parenzo, . . .	23332	20861	44193	466	409	875	65	50	115	227	149	376
	Pola	29941	20777	50718	437	382	819	207	233	440	137	91	228
	Volosca	18783	20907	39690	224	157	381	100	—30	70	243	133	376
	Summe . .	151536	140470	292006	2209	1848	4057	779	736	1515	1439	1013	2452

Provinz	Polit. Bezirk	2. Wahrscheinliche Einwohnerzahl am								
		1885			1886			1887		
		M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.
Görz-Gradisca	Görz Stadt . .	10525	10395	20920	10525	10395	20920	10525	10395	20920
	Görz Umgebung.	32396	31038	63934	33377	31437	64814	33828	31805	65633
	Gradisca . . .	35803	34747	70550	36262	35132	71394	36910	35788	72698
	Sesana	14604	13781	28385	14745	13860	28605	14978	13922	28900
	Tolmein . . .	18603	19027	37630	18829	19128	37957	19064	19294	38358
	Summe . .	112431	108988	221419	113738	109952	223690	115305	111204	226509
Istrien	Rovigno . . .	4529	4993	9522	4529	4993	9522	4529	4993	9522
	Capodistria . .	38171	35135	73306	38276	35209	73485	38708	35559	74267
	Lussin	18956	20947	39903	19176	21144	40320	19494	21398	40892
	Mitterburg. . .	21920	20448	42368	22148	20734	42882	22569	21149	43718
	Parenzo. . . .	24582	21907	46489	24870	22139	47009	25169	22346	47515
	Pola	31215	22014	53229	31442	22245	53687	31614	22491	54105
	Volosca	20023	21580	41603	20222	21705	41927	20606	22008	42614
	Summe . .	159396	147024	306420	160663	148169	308832	162689	149944	312633

Geburtsüberschuss und wahrscheinliche Einwohnerzahl Jahre 1885–1889.

der Geburten über die Todesfälle

1884			1885			1886			1887			1888			1889		
M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
431	335	766	289	218	507	481	399	880	451	368	819	397	318	715	509	417	926
612	471	1083	538	524	1062	459	385	844	648	656	1304	532	420	952	638	584	1222
90	18	108	117	119	236	141	79	220	233	62	295	126	117	243	241	183	424
138	124	262	204	135	339	226	101	327	235	166	401	100	141	241	221	178	399
1271	948	2219	1148	996	2144	1307	964	2271	1567	1252	2819	1155	996	2151	1609	1362	2971
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
308	309	617	393	355	748	105	74	179	432	350	782	485	366	851	629	586	1215
153	123	276	291	198	489	220	197	417	318	254	572	242	165	407	270	231	551
239	235	474	391	355	746	228	286	514	421	415	836	304	272	576	281	227	508
186	147	333	306	291	597	288	232	520	299	207	506	333	305	638	362	362	724
140	174	314	353	357	710	227	231	458	172	246	418	5	—56	—51	37	92	129
344	207	551	329	206	535	199	125	324	384	303	687	268	195	463	404	331	735
1370	1195	2565	2063	1762	3825	1267	1145	2412	2026	1775	3801	1637	1247	2884	1983	1879	3862

Schlusse der Jahre						3. Bevölkerungs-Zuwachs in Percenten				
1888			1889							
M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	1885	1886	1887	1888	1889
9759	11848	21607	9852	12030	21882	.	.	.	.	.
34225	32123	66348	34734	32540	67274	0·79	1·35	1·26	1·08	1·39
37442	36208	73650	38080	36792	74872	1·52	1·19	1·82	1·30	1·66
15104	14039	29143	15345	14222	29567	0·83	0·77	1·03	0·84	1·45
19164	19435	38599	19385	19613	38998	0·90	0·86	1·05	0·62	1·03
115694	113653	229347	117396	115197	232593	0·97	1·02	1·26	0·94	1·29
4529	4993	9522	4529	4993	9522	.	.	.	.	.
39193	35925	75118	39822	36511	76333	1·30	0·24	1·06	1·14	1·61
19736	21563	41299	20006	21844	41850	1·24	1·23	1·41	0·99	1·33
22373	21421	44294	23154	21684	44802	1·79	1·21	1·94	1·31	1·14
25502	22651	48153	25864	23013	48877	1·30	1·11	1·07	1·34	1·50
31619	22435	54054	31656	22527	54183	1·35	0·86	0·77	.	0·23
20874	22203	43077	21278	22534	43812	1·30	0·77	1·63	1·08	1·70
164326	151191	315517	166309	153070	319379	1·26	0·78	1·23	0·92	1·22

Übergehend auf die Nativitätsverhältnisse (Tab. IV), waren diese im Quinquennium im Görzischen je: 35·90, 35·36, 37·04, 34·83 und 36·28‰ der Lebendgeburten, in Istrien je: 38·72, 36·25, 38·39, 36·10 und 37·03.

Für Österreich ergaben nach den Publicationen der k. k. stat. Central-Commission die Jahre 1885—88 : 37·89‰, 38·20, 37·97 und 37·36.

Die Bezirks-Ergebnisse sind folgende:

Provinz	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	Gradisca . 38·44	Sesana . . 38·62	Gradisca . 39·79	Sesana . . 36·99	Sesana . . 41·12
	Sesana . . 37·73	Görz Umg. . 37·81	Sesana . . 39·72	Görz Umg. . 36·73	Gradisca . 38·81
	Görz Umg. . 37·02	Gradisca . 35·84	Görz Umg. 37·51	Gradisca . 35·76	Görz Umg. . 37·16
	Tolmein . . 33·56	Tolmein . . 34·80	Tolmein . 33·63	Tolmein . . 32·82	Tolmein . . 31·95
	Görz Stadt . 25·71	Görz Stadt . 27·93	Görz Stadt 28·53	Görz Stadt . 26·93	Görz Stadt . 26·05
Istrien	Capodistria 41·33	Capodistria 38·56	Capodistria 41·05	Rovigno . . 41·90	Capodistria 40·17
	Rovigno . . 40·74	Parenzo . . 37·90	Volosca . 39·98	Capodistria 38·31	Parenzo . . 40·10
	Parenzo . . 39·21	Volosca . . 37·51	Mitterburg 39·84	Parenzo . . 38·21	Volosca . . 38·98
	Pola . . . 37·89	Rovigno . . 37·28	Parenzo . 39·46	Volosca . . 36·77	Rovigno . . 38·96
	Mitterburg . 37·59	Lussin . . . 36·45	Rovigno . 38·33	Mitterburg . 35·85	Mitterburg . 34·61
	Volosca . . 37·52	Pola . . . 32·91	Lussin . . 36·70	Lussin . . 33·46	Lussin . . . 34·33
	Lussin . . 35·96	Mitterburg . 31·56	Pola . . . 32·67	Pola . . . 31·83	Pola . . . 32·00

Wenngleich Gradisca in den Jahren 1885 und 1887 an erster Stelle erscheint, so trifft doch im Quinquennium die lebhafteste Geburtenbewegung den Bezirk Sesana. Das geringste Promille bietet die Stadt Görz und in zweiter Linie der Bezirk Tolmein.

Für Istrien steht an erster Stelle Capodistria, an der letzten Pola.

Das Verhältniss der Lebendgeburten zu den Todtgeburten war im letzten Decennium im Görzischen 97·89% zu 2·11, in Istrien 98·01 zu 1·99. Für die Berichtsjahre ergeben sich als Percente:

		1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	Lebendgeburten . .	97·66	98·03	97·82	97·70	97·56
	Todtgeburten . .	2·34	1.97	2·18	2·30	2·44
Istrien. . . .	Lebendgeburten . .	99·96	97·93	98·34	98·14	97·76
	Todtgeburten . .	0·04	2·07	1·66	1·86	2·24

Das Percentverhältniss der Todtgeborenen zu den Lebendgeborenen ist ein ziemlich günstiges; es blieb im Görzischen mit Ausname des Jahres 1889 merklich, in Istrien aber noch beträchtlicher unter dem Mittel Österreichs, welches 2·43% beträgt.

Auf die Bevölkerung berechnet, kommen an Todtgeburten auf:

Görz-Gradisca im Jahre: 1885: 0·85‰ 1886: 0·71 1887: 0·82 1888: 0·80 1889: 0·88;
Istrien . . . . „ „ 1885: 0·73‰ 1886: 0·83 1887: 0·64 1888: 0·67 1889: 0·83.

Das bezirksweise Verhältniss der Todtgeburten zur Bevölkerung ergiebt folgende Promille:

Provinz	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	Sesana . . . 0·98	Sesana . . . 1 11	Görz Stadt . 1·67	Görz Stadt . 1 66	Görz Stadt . 1·64
	Gradisca . . 0·97	Görz Stadt . 0·90	Sesana . . 0·89	Görz Umgeb. 0·64	Görz Umgeb. 1·07
	Görz Stadt . 0 81	Gradisca . . 0·86	Görz Umg.. 0 85	Gradisca . . 0 90	Gradisca . . 0·90
	Tolmein . . 0·77	Görz Umgeb. 0·50	Gradisca . . 0·79	Sesana . . . 0 75	Sesana . . . 0·64
	Görz Umgeb. 0·73	Tolmein . . 0·39	Tolmein . . 0 33	Tolmein . . 0·42	Tolmein . . 0·28
Istrien	Capodistria . 1·30	Rovigno . . 2·20	Rovigno . . 1 47	Rovigno . . 1 89	Rovigno . . 1·99
	Rovigno . . 1·26	Capodistria . 1·37	Capodistria 0 83	Parenzo . . 0·95	Capodistria . 1·00
	Lussin . . . 0 70	Volosca . . 0 83	Volosca . . 0·79	Capodistria . 0 81	Parenzo . . 0·92
	Volosca . . 0·62	Lussin . . . 0·62	Pola . . . 0·62	Volosca . . 0·58	Volosca . . 0 88
	Mitterburg . 0·61	Pola . . . . 0·59	Lussin . . 0 58	Pola . . . . 0·55	Pola . . . . 0·71
	Pola . . . . 0·46	Mitterburg . 0 54	Parenzo . . 0·46	Mitterburg . 0·40	Mitterburg . 0·60
	Parenzo . . 0·27	Parenzo . . 0·42	Mitterburg . 0·27	Lussin . . . 0·33	Lussin . . . 0·33

Im Quinquennium nimmt demnach in ersterer Provinz die Stadt Görz den ersten Platz in Anspruch. Die geringsten Promille zeigt der Bezirk Tolmein und dies steht im geraden Verhältnisse zu der bereits nachgewiesenen schwächern Leistung an Lebendgeburten.

Auch in Istrien ist es die städtische Bevölkerung — Rovigno — welche das grösste Promille producirt. Unter den ländlichen Bezirken steht Capodistria obenan, Mitterburg am tiefsten.

Nicht minder günstig als der Stand der Todtgeburten, ist jener der Unehelichen im Vergleiche zur Zahl der Geburten, resp. der Bevölkerung.

In Österreich fallen auf 100 Neugeborene 13·2 uneheliche Kinder, im Decennium 1880—1889 kamen in Görz-Gradisca unter 79723 Lebendgeborenen 2028 somit 2·5%, unter 1682 Todtgeborenen 91, das ist 5·4% Uneheliche vor.

Von 112665 Lebendgeborenen waren in Istrien 3342, das ist 2·9%; von 2247 Todtgeborenen 152, das ist 6·7% Uneheliche.

In den Jahren 1885—1889 ergeben sich für die illegitimen Geburten in Görz-Gradisca bei lebenden die Percente 2·5, 2·7, 2·6 und je 2·5 und bei todten 5·2, 4·5, 6·3, 4·3 und 7·7; in Istrien für erstere 3·4, 3·3, 2·7, 2·8, 2·6, für letztere 8·4, 6·6, 8·9, 7·0 und 5·6.

Im Verhältniss zur Bevölkerung geben sämmtliche unehelich Geborene in Görz-Gradisca 1885: 0·9‰, 1886 und 1887 je 1·0, 1888 und 1889 je 0·9; in Istrien je 1·1, 1·3, 1·2, 1·1 und 1·0‰.

Der Antheil unehelicher Geburten an der Geburtenzahl überhaupt und ihr Verhältniss zur Bevölkerung der Bezirke erhellt aus umstehender Übersicht.

Provinz	Polit. Bezirk	% der Geburten					‰ der Bevölkerung				
		1885	1886	1887	1888	1889	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	Görz Stadt	10·9	8·6	8·3	8·9	9·5	2·9	2·4	2·5	2·5	2·6
	Görz Umgebung	1·7	1·9	1·9	1·2	1·2	0·6	0·7	0·7	0·4	0·7
	Gradisca	1·8	2·3	1·8	2.3	1·8	0·7	0·8	0·7	0·8	0·7
	Sesana	1·3	1·2	1·2	0·9	1·2	0·5	0·5	0·5	0·3	0·5
	Tolmein	3·0	3·1	4·1	3·9	3·8	1·0	1·1	1·4	1·3	1·2
Istrien	Rovigno	2·7	5·3	2·1	2·3	3·3	1·1	2·1	0.8	1·0	1·3
	Capodistria	2·2	2·1	1·6	1·4	1·7	0·9	0·8	0·6	0·5	0·7
	Lussin	2·4	1·6	2·0	1·5	1·9	0·9	0·6	0·7	0·4	0·6
	Mitterburg	2·5	1·6	2·6	2·0	1·9	0·9	0·5	1·0	0·7	0·6
	Parenzo	2·9	2·6	1·7	2.9	2.1	1·1	1·0	0·6	1·1	0·8
	Pola	8·2	9·2	7·6	7·3	6·6	3·1	3·1	2·5	2·3	2·1
	Volosca	3·0	2·6	2·7	3·2	1·8	1·1	1·0	1·1	1·2	0·7

Eine Scheidung der lebend- und todtgeborenen Unehelichen wurde bei der Geringfügigkeit der absoluten Zahlen für letztere nicht ausgeführt.

Sowol im Verhältniss zu den Geburten, als zur Bevölkerung bietet die Stadt Görz die grössten Antheile; an sie schliesst sich der alpine Bezirk Tolmein, dann folgen absteigend Gradisca, Görz Umgebung und Sesana.

In Istrien erklärt sich die auffallende Höhe der Percente im Bezirke Pola durch die Zuschüsse der Stadt Pola, in den andern Bezirken sind die Ergebnisse variabel. Am höchsten stellen sie sich noch in der Stadt Rovigno und weiter im Bezirke Parenzo, am geringsten in Capodistria. Mit Rücksicht auf die Bevölkerung reihen sich an Pola die Bezirke Parenzo und Volosca und fällt das Minimum auf Lussin.

Nach dem Geschlechte findet sich bei den Geburten auch in diesen Provinzen, wie anderwärts, ein Vorwiegen des männlichen.

Auf 1000 neugeborene Mädchen entfallen Knaben:

	1885	1886	1887	1888	1889
in Görz-Gradisca . .	1036	1058	1061	1067	1076
„ Istrien	1082	1065	1074	1076	1070.

Auf 1000 Einwohner kommen von lebenden Neugeborenen:

Provinz	1885		1886		1887		1888		1889	
	K.	M.	K.	M.	K.	M.	K.	M.	K.	M.
Görz-Gradisca	18·24	17·66	18·40	17·46	19·04	18·00	17·97	16·86	18·79	17·49
Istrien	20·06	18·66	18·61	17·64	19·77	18·62	18·60	17·50	19·06	17·97

ferner von Todtgeborenen:

Görz-Gradisca	0·46	0·39	0·40	0·31	0·46	0·36	0·42	0·38	0·48	0·40
Istrien	0·45	0·28	0·52	0·31	0·42	0·22	0·39	0·28	0·51	0·32

Werden speciell die Relationen der lebend- und todtgeborenen Knaben und Mädchen betrachtet, so zeigt es sich, dass von ersteren in den Berichtsjahren auf 1000 lebendgeborene Mädchen entfallen:

	1885	1886	1887	1888	1889
in Görz-Gradisca . .	1032	1053	1057	1066	1072
„ Istrien	1074	1055	1064	1072	1059

und von letzteren auf 1000 todtgeborene Mädchen:

	1885	1886	1887	1888	1889
in Görz-Gradisca . .	1183	1300	1253	1139	1214
„ Istrien	1597	1622	1845	1329	1598.

Das männliche Geschlecht prävalirt bei Todtgeborenen in noch weit höherem Masse als bei Lebendgeborenen; es entsprechen somit die Resultate den sonst in Österreich beobachteten Verhältnissen.

Mit geringen Schwankungen finden sich diese Proportionen in allen Bezirken; ein detailirtes Eingehen erscheint daher überflüssig und es kann auf die Tab. IV verwiesen werden.

Die zeitliche Vertheilung der Geburten (Tab. V) war in den Berichtsjahren nach den Quartalen und Semestern die folgende:

	Görz-Gradisca					Istrien				
	1885	1886	1887	1888	1889	1885	1886	1887	1888	1889
I. Quartal . . .	2118	2182	2111	2239	2216	3422	3426	3409	3445	3468
II. „ . . .	2024	2093	2246	2128	2247	2829	2361	2975	2744	2806
III. „ . . .	1990	2006	2081	1943	2044	2764	2578	2605	2629	2756
IV. „ . . .	2008	1902	2139	1871	2137	3078	2790	3217	2786	3063
I. Semester . .	4142	4275	4357	4367	4463	6251	6087	6384	6189	6274
II. „ . .	3998	3908	4220	3814	4181	5842	5368	5822	5415	5819

In beiden Provinzen fällt der grössere Antheil an Geburten auf das erste Semester und giebt vorwiegend das erste Quartal den Ausschlag, in beiden hat das dritte Quartal die geringsten Ziffern. Während aber im Görzischen das vierte Quartal hinter das zweite zurücktritt, zeigt sich in Istrien das Umgekehrte.

Was die monatliche Bewegung anbelangt, so vertheilen sich die Maxima und Minima, wie folgt:

Görz-Gradisca		Istrien	
1885:	auf Jänner und Februar	1885:	auf März und Juli
1886:	„ März „ November	1886:	„ Jänner „ Juli
1887:	„ April „ August	1887:	„ März „ Juli
1888:	„ März „ December	1888:	„ März „ Juni
1889:	„ Mai „ August	1889:	„ März „ Juni

Die Verschiebung der Extreme ist also im Görzischen unregelmässiger als in Istrien.

In beiden Provinzen weichen übrigens die Monate der Maxima und Minima von den in Österreich beobachteten — Februar und Juni — ab.

Tab. IV. Lebend- und Todt-

Provinz	Politischer Bezirk	Einwohner-Zahl	Jahr	Gesammtzahl der Geborenen			Lebend-					
							Eheliche			Uneheliche		
				Knaben	Mädchen	Zusamm.	Knaben	Mädchen	Zusamm.	Knaben	Mädchen	Zusamm.
Görz-Gradisca	Görz Stadt	20920	1885	281	274	555	235	243	478	35	25	60
		20920	1886	314	290	604	272	254	526	32	27	59
		20920	1887	316	316	632	267	283	550	31	16	47
		21607	1888	336	282	618	290	240	530	26	26	52
		21882	1889	320	286	606	274	246	520	27	23	50
	Görz Umgebung	63934	1885	1249	1164	2413	1200	1126	2326	21	19	40
		64814	1886	1268	1217	2485	1218	1187	2405	28	19	47
		65663	1887	1295	1222	2517	1245	1170	2415	18	29	47
		66348	1888	1274	1206	2480	1236	1171	2407	16	14	30
		67274	1889	1307	1265	2572	1251	1202	2453	21	26	47
	Gradisca	70550	1885	1398	1383	2781	1335	1330	2665	27	20	47
		71394	1886	1357	1264	2621	1288	1214	2502	27	30	57
		72698	1887	1485	1466	2951	1423	1416	2839	27	27	54
		73650	1888	1399	1301	2700	1325	1249	2574	36	23	59
		74872	1889	1552	1422	2974	1490	1365	2855	21	30	51
	Sesana	28385	1885	558	541	1099	533	524	1057	8	6	14
		28605	1886	566	571	1137	550	540	1090	4	11	15
		28900	1887	645	529	1174	625	508	1133	7	8	15
		26143	1888	572	528	1100	557	511	1068	5	5	10
		29567	1889	667	568	1235	644	556	1200	12	4	16
	Tolmein	37630	1885	656	636	1292	627	598	1225	18	20	38
		37957	1886	702	634	1336	672	608	1280	25	16	41
		38358	1887	676	627	1303	637	601	1238	33	19	52
		38599	1888	644	639	1283	611	605	1216	25	26	51
		38998	1889	638	619	1257	605	594	1199	26	21	47
	Summe	221419	1885	4142	3998	8140	3930	3821	7751	109	90	199
		223690	1886	4207	3976	8183	4000	3803	7803	116	103	219
		226509	1887	4417	4160	8577	4197	3978	8175	116	99	215
		229347	1888	4225	3956	8181	4019	3776	7795	108	94	202
		232593	1889	4484	4160	8644	4264	3963	8227	107	104	211

geborene nach Bezirken.

geborene						Todtgeborene											
Summe			‰ der Bevölkerung	Hievon kommen auf		Eheliche			Uneheliche			Summe			‰ der Bevölkerung	Hievon kommen auf	
Knaben	Mädchen	Zusamm.		Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Zusamm.	Knaben	Mädchen	Zusamm.	Knaben	Mädchen	Zusamm.		Knaben	Mädchen
270	268	538	25·71	12·90	12·81	10	6	16	1	.	1	11	6	17	0·81	0·53	0·28
304	281	585	27·96	14 53	13·43	9	7	16	1	2	3	10	9	19	0·90	0·48	0·42
298	299	597	28·53	14·24	14 29	16	13	29	2	4	6	18	17	35	1·67	0·86	0·81
316	266	582	26·93	14 58	12·35	17	16	33	3	.	3	20	16	36	1·66	0·92	0·74
301	269	570	26·05	13·75	12·30	15	13	28	4	4	8	19	17	36	1·64	0·86	0·78
1221	1145	2366	37·02	19·10	17·92	27	28	55	1	1	2	28	29	57	0·89	0·44	0·45
1246	1206	2452	37·81	19·21	18 60	22	11	33	.	.	.	22	11	33	0·50	0·34	0·16
1263	1199	2462	37 51	19 25	18·26	29	23	52	3	.	3	32	23	55	0·85	0·50	0·35
1252	1185	2437	36·73	18·86	17·87	22	20	42	.	1	1	22	21	43	0·64	0·33	0·31
1272	1228	2500	37·16	18·91	18·25	34	34	68	1	3	4	35	37	72	1·07	0·52	0·55
1362	1350	2712	38·44	19·31	19 13	35	30	65	1	3	4	36	33	69	0·97	0·51	0·46
1315	1244	2559	35·84	18·42	17·42	38	20	58	4	.	4	42	20	62	0·86	0·59	0·27
1450	1443	2893	39·79	19·94	19·85	35	22	57	.	1	1	35	23	58	0·79	0·48	0·31
1361	1272	2633	35 76	18·48	17·28	36	27	63	2	2	4	38	29	67	0·90	0·51	0·39
1511	1395	2906	38 81	20·18	18·63	39	26	65	2	1	3	41	27	68	0·90	0·54	0·36
541	530	1071	37·73	19·06	18·67	16	11	27	1	.	1	17	11	28	0·98	0·60	0·38
554	551	1105	38·62	19·36	19·26	12	20	32	.	.	.	12	20	32	1·11	0·42	0·69
632	516	1148	39·72	21·87	17·85	13	13	26	.	.	.	13	13	26	0·89	0·45	0·44
562	516	1078	36·99	19·28	17·71	10	12	22	.	.	.	10	12	22	0·75	0·34	0·41
656	560	1216	41·12	22·18	18·94	11	8	19	.	.	.	11	8	19	0·64	0.37	0·27
645	618	1263	33·56	17·14	16·42	10	17	27	1	1	2	11	18	29	0·77	0·29	0·48
697	624	1321	34·80	18·36	16·44	5	9	14	.	1	1	5	10	15	0·39	0·13	0·26
670	620	1290	33·63	17·46	16·17	6	5	11	.	2	2	6	7	13	0·33	0·15	0·18
636	631	1267	32·82	16·47	16 35	8	8	16	.	.	.	8	8	16	0·42	0·21	0·21
631	615	1246	31·95	16·18	15·77	6	4	10	1	.	1	7	4	11	0·28	0·17	0·11
4039	3911	7950	35·90	18·24	17·66	98	82	180	5	5	10	103	87	190	0·85	0·46	0·39
4116	3906	8022	35·86	18·40	17·46	86	67	153	5	3	8	91	70	161	0·71	0·40	0·31
4313	4077	8390	37·04	19·04	18 00	99	76	175	5	7	12	104	83	187	0·82	0·46	0·36
4127	3870	7997	34·83	17·97	16·86	93	83	176	5	3	8	98	86	184	0·80	0·42	0·38
4371	4067	8438	36·28	18·79	17·49	105	85	190	8	8	16	113	93	206	0·88	0·48	0·40

ad Tab. IV. Lebend- und Todt-

Provinz	Politischer Bezirk	Einwohner-Zahl	Jahr	Gesammtzahl der Geborenen			Lebend-					
							Eheliche			Uneheliche		
				Knaben	Mädchen	Zusamm.	Knaben	Mädchen	Zusamm.	Knaben	Mädchen	Zusamm.
Istrien	Rovigno	9522	1885	199	201	400	190	187	377	4	7	11
		9522	1886	204	172	376	180	156	336	11	8	19
		9522	1887	191	188	379	176	181	357	5	3	8
		9522	1888	213	204	417	197	192	389	6	4	10
		9522	1889	200	190	390	185	174	359	6	6	12
	Capodistria	73306	1885	1606	1520	3126	1519	1447	2966	35	29	64
		73485	1886	1520	1415	2935	1424	1352	2776	31	27	58
		74267	1887	1656	1455	3111	1595	1408	3003	17	29	46
		75118	1888	1525	1414	2939	1469	1370	2839	19	20	39
		76333	1889	1604	1540	3144	1536	1477	3013	28	26	54
	Lussin	39903	1885	771	692	1463	733	668	1401	19	15	34
		40320	1886	779	716	1495	746	699	1445	18	7	25
		40892	1887	782	743	1525	751	723	1474	15	12	27
		41299	1888	730	666	1396	712	651	1363	9	10	19
		41850	1889	756	700	1456	729	680	1409	14	14	28
	Mitterburg	42368	1885	848	771	1619	814	742	1556	15	22	37
		42882	1886	739	701	1440	711	686	1397	9	11	20
		43718	1887	887	867	1754	854	843	1697	25	20	45
		44294	1888	813	793	1606	785	771	1556	19	13	32
		44802	1889	811	767	1578	773	748	1521	23	7	30
	Parenzo	46489	1885	941	915	1856	914	875	1789	19	35	54
		47009	1886	927	875	1802	896	839	1735	20	27	47
		47515	1887	1003	894	1897	974	868	1842	12	21	33
		48153	1888	954	932	1886	910	878	1788	22	30	52
		48877	1889	1058	947	2005	1004	914	1918	19	23	42
	Pola	53229	1885	1083	959	2042	975	878	1853	92	72	164
		53687	1886	913	886	1799	816	790	1606	85	76	161
		54105	1887	887	915	1802	799	839	1638	67	63	130
		54054	1888	938	813	1751	846	751	1597	74	50	124
		54183	1889	933	840	1773	844	779	1623	63	48	111
	Volosca	41603	1885	838	749	1587	796	719	1515	22	24	46
		41927	1886	826	782	1608	785	746	1531	17	25	42
		42614	1887	915	823	1738	876	782	1658	24	22	46
		43077	1888	843	766	1609	797	736	1533	30	21	51
		43812	1889	889	858	1747	852	826	1678	12	18	30
	Summe	306420	1885	6286	5807	12093	5941	5516	11457	206	204	410
		308832	1886	5908	5547	11455	5558	5268	10826	191	181	372
		312633	1887	6321	5885	12206	6025	5644	11669	165	170	335
		315517	1888	6016	5588	11604	5716	5349	11065	179	148	327
		319379	1889	6251	5842	12093	5923	5598	11521	165	142	307

geborene nach Bezirken.

geborene						Todtgeborene										
Summe			‰ der Bevölkerung	Hievon kommen auf		Eheliche			Uneheliche			Summe			‰ der Bevölkerung	Hievon kommen auf	
Knaben	Mädchen	Zusamm.		Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Zusamm.	Knaben	Mädchen	Zusamm.	Knaben	Mädchen	Zusamm.		Knaben	Mädchen
194	194	388	40·74	20·37	20·37	5	7	12	.	.	.	5	7	12	1·26	0·52	0·74
191	164	355	37·28	20·05	17·23	13	7	20	.	1	1	13	8	21	2·20	1·36	0·84
181	184	365	38·33	19·01	19·32	10	4	14	.	.	.	10	4	14	1·47	1·05	0·42
203	196	399	41·90	21·32	20·58	10	8	18	.	.	.	10	8	18	1·89	1·05	0·84
191	180	371	38·96	20·05	18·91	8	10	18	1	.	1	9	10	19	1·99	0·94	1·05
1554	1476	3030	41·33	21·20	20·13	48	43	91	4	1	5	52	44	96	1·30	0·70	0·60
1455	1379	2834	38·56	19·79	18·77	63	34	97	2	2	4	65	36	101	1·37	0·88	0·49
1612	1437	3049	41·05	21·71	19·34	41	17	58	3	1	4	44	18	62	0·83	0·59	0·24
1488	1390	2878	38·31	19·80	18·51	35	23	58	2	1	3	37	24	61	0·81	0·49	0·32
1564	1503	3067	40·17	20·52	19·65	39	36	75	1	1	2	40	37	77	1·00	0·52	0·48
752	683	1435	35·96	18·85	17·11	18	8	26	1	1	2	19	9	28	0·70	0·47	0·23
764	706	1470	36·45	18·94	17·51	15	10	25	.	.	.	15	10	25	0·62	0·38	0·24
766	735	1501	36·70	18·73	17·97	12	7	19	4	1	5	16	8	24	0·58	0·39	0·19
721	661	1382	33·46	17·45	16·01	8	5	13	1	.	1	9	5	14	0·33	0·21	0·12
743	694	1437	34·33	17·75	16·58	12	6	18	1	.	1	13	6	19	0·45	0·30	0·15
829	764	1593	37·59	19·56	18·03	17	5	22	2	2	4	19	7	26	0·61	0·44	0·17
720	697	1417	31·56	16·55	15·01	15	4	19	4	.	4	19	4	23	0·54	0·44	0·10
879	863	1742	39·84	20·04	19·80	8	3	11	.	1	1	8	4	12	0·27	0·18	0·09
804	784	1588	35·85	18·15	17·70	8	9	17	1	.	1	9	9	18	0·40	0·20	0·20
796	755	1551	34·61	17·76	16·85	15	11	26	.	1	1	15	12	27	0·60	0·33	0·27
933	910	1843	39·21	20·06	19·15	8	4	12	.	1	1	8	5	13	0·27	0·17	0·10
916	866	1782	37·90	19·48	18·42	11	8	19	.	1	1	11	9	20	0·42	0·23	0·19
986	889	1875	39·46	20·75	18·71	17	5	22	.	.	.	17	5	22	0·46	0·35	0·11
932	908	1840	38·21	19·36	18·85	21	22	43	1	2	3	22	24	46	0·95	0·45	0·50
1023	937	1960	40·10	20·93	19·17	34	10	44	1	.	1	35	10	45	0·92	0·70	0·22
1067	950	2017	37·89	20·04	17·85	13	8	21	3	1	4	16	9	25	0·46	0·30	0·16
901	866	1767	32·91	16·78	16·13	12	14	26	.	6	6	12	20	32	0·59	0·22	0·37
866	902	1768	32·67	16·67	16·00	17	10	27	4	3	7	21	13	34	0·62	0·38	0·24
920	801	1721	31·83	17·02	14·81	15	10	25	3	2	5	18	12	30	0·55	0·33	0·22
907	827	1734	32·00	16·73	15·27	21	11	32	5	2	7	26	13	39	0·71	0·47	0·24
818	743	1561	37·52	19·67	17·85	17	6	23	3	.	3	20	6	26	0·62	0·48	0·14
802	771	1573	37·51	19·12	18·39	23	11	34	1	.	1	24	11	35	0·83	0·57	0·26
900	804	1704	39·98	21·12	18·86	15	18	33	.	1	1	15	19	34	0·79	0·35	0·44
827	757	1584	36·77	19·19	17·58	14	9	23	2	.	2	16	9	25	0·58	0·38	0·20
864	844	1708	38·98	19·71	19·27	23	14	37	2	.	2	25	14	39	0·88	0·57	0·31
6147	5720	11867	38·72	20·06	18·66	126	81	207	13	6	19	139	87	226	0·73	0·45	0·28
5749	5449	11198	36·25	18·61	17·64	152	88	240	7	10	17	159	98	257	0·83	0·52	0·31
6190	5814	12004	38·39	19·77	18·62	120	64	184	11	7	18	131	71	202	0·64	0·42	0·22
5895	5497	11392	36·10	18·60	17·50	111	86	197	10	5	15	121	91	212	0·67	0·39	0·28
6088	5740	11828	37·03	19·06	17·97	152	98	250	11	4	15	163	102	265	0·83	0·51	0·32

Tab. V. Geborene

Provinz	Politischer Bezirk	Jahr	Jänner			Februar			März			April			Mai		
			Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen
Görz-Gradisca	Görz Stadt	1885	33	27	60	16	23	39	26	27	53	14	28	42	25	22	47
		1886	33	23	56	29	24	53	45	33	78	29	19	48	22	23	45
		1887	24	22	46	26	13	39	23	30	53	23	30	53	26	28	54
		1888	25	23	48	41	20	61	31	36	67	30	29	59	30	26	56
		1889	22	27	49	35	19	54	15	13	28	39	24	63	34	21	55
	Görz Umgebung	1885	124	105	229	87	88	175	120	115	235	96	110	206	101	97	198
		1886	109	135	244	114	109	223	130	113	243	105	112	217	104	92	196
		1887	119	116	235	120	106	226	113	109	222	119	108	227	104	117	221
		1888	115	102	217	132	91	223	122	134	256	134	111	245	106	105	211
		1889	116	117	233	116	115	231	118	106	224	108	112	220	128	125	253
	Gradisca	1885	119	108	227	103	113	216	123	119	242	119	104	223	133	121	254
		1886	107	107	214	99	96	195	120	100	220	133	127	260	120	115	235
		1887	106	117	223	93	107	200	129	99	228	145	122	267	135	125	260
		1888	113	89	202	129	124	253	113	131	244	108	111	219	127	119	246
		1889	119	102	221	135	104	239	138	130	268	155	123	278	150	150	300
	Sesana	1885	52	60	112	40	50	90	50	59	109	45	37	82	50	38	88
		1886	59	46	105	42	54	96	57	46	103	51	48	99	37	41	78
		1887	62	43	105	53	45	98	57	49	106	59	47	106	46	46	92
		1888	48	53	101	54	48	102	60	52	112	61	68	129	50	37	87
		1889	65	48	113	63	58	121	60	49	109	63	51	114	60	56	116
	Tolmein	1885	49	67	116	59	53	112	57	46	103	56	57	113	52	50	102
		1886	71	49	120	54	48	102	71	59	130	54	51	105	58	53	111
		1887	54	44	98	70	62	132	58	42	100	65	57	122	54	48	102
		1888	59	53	112	50	68	118	65	58	123	72	64	136	55	45	100
		1889	59	62	121	49	42	91	56	58	114	42	44	86	57	54	111
	Summe	1885	377	367	744	305	327	632	376	366	742	330	336	666	361	328	689
		1886	379	360	739	338	331	669	423	351	774	372	357	729	341	324	665
		1887	355	342	707	362	333	695	380	329	709	411	364	775	365	364	729
		1888	360	320	680	406	351	757	391	411	802	405	383	788	368	332	700
		1889	381	356	737	398	338	736	387	356	743	407	354	761	429	406	835

nach Monaten.

Juni			Juli			August			September			Oktober			November			December			Summe			% der Geburten
Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	
19	25	44	17	16	33	20	12	32	28	14	42	33	23	56	33	28	61	17	29	46	281	274	555	6·82
23	32	55	24	25	49	25	30	55	20	19	39	23	20	43	20	18	38	21	24	45	314	290	604	7·39
24	20	44	32	39	71	29	26	55	31	25	56	23	26	49	24	29	53	31	28	59	316	316	632	7·37
18	21	39	23	37	60	26	23	49	19	20	39	30	18	48	33	15	48	30	14	44	336	282	618	7·48
18	21	39	31	35	66	22	24	46	24	20	44	27	31	58	23	24	47	30	27	57	320	286	606	7·02
102	88	190	88	109	197	108	109	217	96	84	180	102	80	182	120	88	208	105	91	196	1249	1164	2413	29·64
113	118	231	100	98	198	94	98	192	98	103	201	108	91	199	82	72	154	111	76	187	1268	1217	2485	30·37
106	123	229	114	93	207	87	99	186	98	95	193	109	100	209	109	79	188	97	77	174	1295	1222	2517	29·35
95	104	199	118	92	210	95	101	196	96	98	194	93	105	198	76	91	167	92	72	164	1274	1206	2480	30·33
106	88	194	96	97	193	100	99	199	103	96	199	123	104	227	94	103	197	99	103	202	1307	1265	2572	29·75
107	136	243	116	150	266	133	116	249	116	116	232	100	111	211	120	93	213	109	96	205	1398	1383	2781	34·17
122	110	232	119	107	226	139	113	252	107	100	207	106	95	201	96	90	186	89	104	193	1357	1264	2621	32·03
123	163	286	130	130	260	137	103	240	127	110	237	140	133	273	115	129	244	105	128	233	1485	1466	2951	34·41
122	101	223	124	117	241	129	96	225	111	108	219	114	113	227	104	101	205	105	91	196	1399	1301	2700	33·03
130	118	248	119	137	256	106	108	214	134	116	250	129	110	239	114	93	207	123	131	254	1552	1422	2974	34·40
46	41	87	32	22	54	44	49	93	42	44	86	45	50	95	48	51	99	64	40	104	558	541	1099	13·50
47	36	83	46	55	101	44	46	90	48	43	91	52	57	109	36	45	81	47	54	101	566	571	1137	13·88
53	36	89	47	39	86	53	40	93	56	47	103	57	47	104	53	38	91	49	52	101	645	529	1174	13·68
41	40	81	44	28	72	41	35	76	47	44	91	49	34	83	45	46	91	32	43	75	572	528	1100	13·46
48	37	85	49	48	97	47	48	95	49	48	97	46	37	83	56	42	98	61	46	107	667	568	1235	14·28
51	54	105	44	39	83	57	53	110	56	60	116	61	52	113	50	57	107	64	48	112	656	636	1292	15·87
48	50	98	58	42	100	43	48	91	58	56	114	49	54	103	56	55	111	82	69	151	702	634	1336	16·33
39	55	94	34	45	79	56	50	106	67	42	109	59	57	116	65	60	125	55	65	120	676	627	1303	15.19
39	59	98	36	42	78	46	46	92	61	40	101	54	56	110	52	60	112	55	48	103	644	639	1283	15·70
33	52	85	44	47	91	47	45	92	63	42	105	52	56	108	72	58	130	64	59	123	638	619	1257	14·55
325	344	669	297	336	633	362	339	701	338	318	656	341	316	657	371	317	688	359	304	663	4142	3998	8140	100·00
353	346	699	347	327	674	345	335	680	331	321	652	338	317	655	290	280	570	350	327	677	4207	3976	8183	100·00
345	397	742	357	346	703	362	318	680	379	319	698	388	363	751	366	335	701	337	350	687	4417	4160	8577	100.00
315	325	640	345	316	661	337	301	638	334	310	644	340	326	666	310	313	623	314	268	582	4225	3956	8181	100·00
335	316	651	339	364	703	322	324	646	373	322	695	377	338	715	359	320	679	377	366	743	4484	4160	8644	100·00

ad **Tab. V. Geborene**

Provinz	Politischer Bezirk	Jahr	Jänner			Februar			März			April			Mai		
			Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen
Istrien	Rovigno	1885	20	22	42	22	15	37	17	19	36	12	19	31	18	10	28
		1886	20	18	38	21	20	41	15	14	29	8	13	21	16	5	21
		1887	16	15	31	24	14	38	26	15	41	15	18	33	9	14	23
		1888	31	19	50	20	16	36	27	17	44	9	23	32	17	18	35
		1889	16	13	28	16	18	34	16	17	33	18	17	35	18	17	35
	Capodistria	1885	150	130	280	135	140	275	195	162	357	128	105	233	114	126	240
		1886	143	139	282	150	143	293	163	132	295	130	126	256	115	134	249
		1887	122	116	238	149	144	293	164	134	298	160	132	292	144	109	253
		1888	129	154	283	149	140	289	157	138	295	138	156	294	120	127	247
		1889	138	111	249	130	134	264	175	159	334	142	121	263	123	126	249
	Lussin	1885	74	67	141	68	68	136	72	57	129	75	49	124	54	45	99
		1886	68	85	153	82	71	153	83	66	149	39	54	93	48	48	96
		1887	76	58	134	50	63	113	92	73	165	63	65	128	51	47	98
		1888	79	76	155	65	65	130	63	63	126	71	51	122	53	43	96
		1889	97	73	170	75	63	138	58	74	132	60	59	119	53	61	114
	Mitterburg	1885	70	63	133	77	75	152	72	60	132	70	66	136	82	54	136
		1886	76	65	141	76	53	129	65	84	149	63	66	129	52	65	117
		1887	84	76	160	75	67	142	93	88	181	87	72	159	69	60	129
		1888	75	81	156	66	74	140	80	88	168	87	61	148	56	62	118
		1889	100	84	184	76	91	167	85	69	154	75	65	140	56	55	111
	Parenzo	1885	103	85	188	103	103	206	92	86	178	83	82	165	67	65	132
		1886	105	98	203	78	80	158	100	89	189	91	93	184	84	80	164
		1887	84	65	149	91	84	175	95	121	216	98	86	184	81	95	176
		1888	92	89	181	93	88	181	99	115	214	107	94	201	82	79	161
		1889	97	77	174	99	96	195	122	111	233	102	103	205	79	70	149
	Pola	1885	100	85	185	113	96	209	127	105	232	100	88	188	89	65	154
		1886	93	93	186	93	96	189	93	97	190	69	83	152	68	74	142
		1887	94	98	192	91	104	195	75	96	171	80	76	156	71	72	143
		1888	97	91	188	91	79	170	100	96	196	98	62	160	70	54	124
		1889	91	78	169	97	87	184	98	89	187	79	103	182	55	57	112
	Volosca	1885	64	78	142	54	47	101	70	61	131	72	58	130	79	77	156
		1886	95	94	189	85	64	149	64	57	121	58	54	112	64	63	127
		1887	104	76	180	79	69	148	80	69	149	81	71	152	91	66	157
		1888	69	84	153	72	74	146	76	68	144	81	62	143	54	75	129
		1889	66	73	139	63	88	151	80	69	149	68	66	134	88	77	165
	Summe	1885	581	530	1111	572	544	1116	645	550	1195	540	467	1007	503	442	945
		1886	600	592	1192	585	527	1112	583	539	1122	458	489	947	447	469	916
		1887	580	504	1084	559	545	1104	625	596	1221	584	520	1104	516	463	979
		1888	572	594	1166	556	536	1092	602	585	1187	591	509	1100	452	458	910
		1889	604	509	1113	556	577	1133	634	588	1222	544	534	1078	472	463	935

nach Monaten.

Juni			Juli			August			September			Oktober			November			December			Summe			% der Geburten
Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	
14	14	28	13	17	30	15	11	26	11	18	29	24	19	43	14	24	38	19	13	32	199	201	400	3·31
20	14	34	23	12	35	9	13	22	20	18	38	16	14	30	19	18	37	17	13	30	204	172	376	3·29
9	17	26	15	16	31	11	11	22	13	15	28	17	20	37	26	20	46	10	13	23	191	188	379	3·11
11	23	34	20	10	30	17	16	33	16	15	31	18	18	36	11	10	21	16	19	35	213	204	417	3·59
14	11	25	21	13	34	13	16	29	20	19	39	15	14	29	20	18	38	14	17	31	200	190	390	3·23
115	131	246	126	107	233	127	135	262	107	118	225	123	107	230	158	142	200	128	117	245	1606	1520	3126	25·85
111	101	212	94	95	189	123	107	230	117	106	223	141	123	264	114	105	219	119	104	223	1520	1415	2935	25·62
103	121	224	136	112	248	127	96	223	119	101	220	150	141	291	147	121	268	135	128	263	1656	1455	3111	25·48
85	98	183	125	94	219	109	98	207	125	99	224	128	96	224	116	108	224	144	106	250	1525	1414	2939	25·33
119	132	251	123	137	260	102	105	207	134	129	263	140	120	260	127	124	251	151	142	293	1604	5440	3144	26·00
49	36	85	43	49	92	73	54	127	61	62	123	68	75	143	75	67	142	59	63	122	771	692	1463	12·10
51	52	103	49	57	106	73	48	121	73	50	123	69	68	137	76	59	135	68	68	136	779	716	1495	13·05
56	45	101	54	44	98	61	62	123	61	59	120	74	68	142	63	73	136	81	86	167	782	743	1525	12·40
42	25	67	43	47	90	52	59	111	59	59	118	56	65	121	82	46	128	65	67	132	730	666	1396	12·03
42	41	83	50	40	90	54	65	119	57	48	105	74	64	138	61	59	120	75	53	128	756	700	1456	12·04
65	58	123	69	57	126	54	60	114	76	63	139	67	70	137	62	83	145	84	62	146	848	771	1619	13·39
47	41	88	48	53	101	63	47	110	66	66	132	71	63	134	58	49	107	54	49	103	739	701	1440	12·57
73	75	148	50	75	125	54	71	125	66	52	118	89	86	175	69	72	141	78	73	151	887	867	1754	14·37
48	50	98	61	60	121	60	52	112	83	68	151	71	69	140	57	70	127	69	58	127	813	793	1606	13·84
34	40	74	46	53	99	58	44	102	81	64	145	65	70	135	60	64	124	75	68	143	811	767	1578	13·05
72	62	134	65	58	123	67	79	146	65	65	130	77	76	153	73	68	141	74	86	160	941	915	1856	15·35
49	82	131	57	52	109	89	59	148	70	49	119	82	70	152	70	64	134	52	59	111	927	875	1802	15·73
68	62	130	45	53	98	78	50	128	90	55	145	105	85	190	76	69	145	92	69	161	1003	894	1897	15·54
69	62	131	58	55	113	70	62	132	70	77	147	82	64	146	71	77	148	61	70	131	954	932	1886	16·25
75	58	133	66	69	135	89	71	160	74	70	144	92	83	175	72	64	136	91	75	166	1058	947	2005	16·58
63	71	134	70	57	127	97	88	185	65	60	125	66	72	138	86	100	186	107	72	179	1083	959	2042	16·88
49	45	94	66	56	122	69	80	149	49	71	120	104	62	166	71	57	128	89	72	161	913	886	1799	15·70
67	63	130	61	64	125	61	64	125	56	73	129	77	71	148	73	63	136	81	71	152	887	915	1802	14·77
55	50	105	71	67	138	63	75	138	76	69	145	76	63	139	66	46	112	75	61	136	938	813	1751	15·09
49	40	89	67	67	134	91	64	155	74	63	137	78	75	153	81	56	137	73	61	134	933	840	1773	14·66
67	60	127	72	68	140	85	68	153	64	45	109	71	70	141	75	52	127	65	65	130	838	749	1587	13·12
60	76	136	77	59	136	72	62	134	58	53	111	72	58	130	65	52	117	56	90	146	826	782	1608	14·04
66	67	133	50	48	98	76	53	129	76	71	147	72	86	158	67	71	138	73	76	149	915	823	1738	14·24
57	59	116	60	65	125	64	56	120	81	43	124	68	69	137	81	55	136	80	56	136	843	766	1609	13·87
76	62	138	76	60	136	66	61	127	68	68	136	67	79	146	82	66	148	89	89	178	889	858	1747	14·44
445	432	877	458	413	871	518	495	1013	449	431	880	496	489	985	543	536	1079	536	478	1014	6286	5807	12093	100·00
387	411	798	414	384	798	498	416	914	453	413	866	555	458	1013	473	404	877	455	445	900	5908	5547	11455	100·00
442	450	892	411	412	823	468	407	875	481	426	907	584	557	1141	521	489	1010	550	516	1066	6321	5885	12206	100·00
367	367	734	438	398	836	435	418	853	510	430	940	499	444	943	484	412	896	510	437	947	6016	5588	11604	100·00
409	384	793	449	439	888	473	426	899	508	461	969	531	505	1036	503	451	954	568	505	1073	6251	5842	12093	100·00

Es erübrigt noch die Anzahl und Häufigkeit der Geburten mit Rücksicht auf die Fruchtbarkeit der Mütter zu betrachten.

An Mehrgeburten wurden ausgewiesen:

Görz-Gradisca	1885 :	Zwillinge	206,	Drillinge	3	Istrien	1885 :	Zwillinge	282,	Drillinge 3
	1886 :	„	156	„	6		1886 :	„	192	„ 12
	1887 :	„	210	„	3		1887 :	„	166	„ —
	1888 :	„	202	„	—		1888 :	„	150	„ 1
	1889 :	„	125	„	—		1889 :	„	125	„ —

Die grösste Anzahl von Mehrgeburten trifft im Quinquennium für das Görzische auf den Bezirk Görz Umgebung, die geringste auf die Stadt Görz. In Istrien fällt das Maximum auf Capodistria, das Minimum auf Rovigno.

Zur Beurtheilung der Fruchtbarkeit der Mütter in Bezug auf das wiederholte Vorkommen von Niederkünften bei einem und demselben Weibe wäre die exacte und erschöpfende Führung von Geburtstabellen seitens der Hebammen unerlässlich. Die folgerichtige Forderung aber, dass nur des Lesens und Schreibens Kundigea uszubilden seien, lässt sich vielfach nicht aufrecht halten. Der kärgliche Verdienst macht die Hebammen-Praxis am Lande wenig verlockend und es würde die völlige Ausschliessung von Analphabeten massloses Überwuchern der After-Hebammen verursachen.

Die Summe der im Quinquennium aus Görz-Gradisca und zwar aus Stadt Görz, den Bezirken Görz Umgebung und Gradisca angezeigten Geburten beträgt 5511; jene aus den Istrianer Bezirken Capodistria, Lussin, Mitterburg und Pola 10595.

Dieselben vertheilen sich in Percenten auf Niederkünfte:

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Görz-Gradisca	19·9	17·2	14·0	13·4	9·9	9·4	5·3	4·9	2·3	1·4	0·8	0·4
Istrien . . .	15·9	15·2	14·0	12·6	10·2	8·2	7·2	5·0	4·4	2·7	1·4	1·1

Wenn die geringe Zahl der ausgewiesenen Niederkünfte einen Schluss gestattet, so übertrifft Istrien an Fruchtbarkeit das Görzische.

Diese Annahme würde auch bestärkt durch die absoluten Zahlen der Niederkünfte über die zwölfte hinaus. Denn es finden sich solche

	zum XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX. Male
in Görz-Gradisca	7	6	4	2	1	—	—
„ Istrien . . .	38	19	13	10	6	2	2.

3. DIE STERBLICHKEIT.

Das Mittel aus der decennalen Sterblichkeit von 1880—1889 beträgt — mit Ausschluss der Todtgeborenen — für Görz-Gradisca 5814, für Istrien 8396 Fälle. Die Anzahl der Verstorbenen in beiden Provinzen innerhalb dieses Zeitraumes beläuft sich in

Provinz	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1880—89
Görz-Gradisca auf.	5724	5460	6178	5702	6143	5898	5859	5723	5944	5518	58149
Istrien . . . „ .	8299	7410	9430	8708	8588	8057	8914	8203	8467	7886	83962

Die höchsten absoluten Zahlen bietet in beiden Provinzen das Jahr 1882; im letzten Quinquennium giebt das Jahr 1889 die niedersten Zahlen, die höchsten für Görz das Jahr 1888, für Istrien das Cholerajahr 1886.

Nach der wahrscheinlichen Bevölkerung ergeben sich als Mortalitätsziffern für:

	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca . .	26·63‰	26·19	25·26	25·91	23·72
Istrien	26·29 „	28·86	26·23	26·83	24·69

In beiden Provinzen verblieben die Promille in den Jahren 1885—1888 unter dem Mittel Österreichs, welches je 29·92, 29·41, 28·87 und 29·23 betrug.

Von den vorgeführten Promille entfallen auf die Geschlechter:

Provinz	1885		1886		1887		1888		1889	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Görz-Gradisca	13·39	13·24	12·91	13·28	12·51	12·75	13·05	12·86	11·99	11·73
Istrien	13·33	12·96	14·64	14·22	13·34	12·89	13·38	13·45	12·71	11·98

Oder auf die männliche und weibliche Bevölkerung berechnet:

Görz-Gradisca	26·38	26·36	25·40	27·01	24·57	25·97	26·10	26·16	23·09	23·67
Istrien	25·63	27·00	28·14	29·66	25·63	26·89	25·72	28·03	24·42	24·98

Die Promille-Verhältnisse in den polit. Bezirken (Tab. VI) sind nachstehend zusammengestellt:

		1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	Görz Stadt	30·11	33·12	35·80	33·78	28·38
	Görz Umgebung	29·07	24·25	25·03	25·95	23·39
	Gradisca	23·38	24·02	21·72	22·82	22·49
	Sesana	29·41	30·93	29·51	28·65	26·78
	Tolmein	24·55	26·18	23·17	26·58	21·71
Istrien	Rovigno	42·32	50·72	38·33	37·59	30·56
	Capodistria	31·12	36·11	30·52	26·98	24·26
	Lussin	23·70	26·11	22·74	23·60	21·17
	Mitterburg	19.99	21·05	20·72	22·84	23·28
	Parenzo	26·80	26·84	28·21	24·96	25·28
	Pola	24·47	24·38	24·95	32·78	29·62
	Volosca	24·66	29·78	23·86	26·02	22·20

Die höchsten Promille fallen im Görzischen durchwegs auf die Stadt Görz und den Bezirk Sesana, die geringsten auf Gradisca.

Unter den Istrianer Bezirken steht an erster Stelle Rovigno, dem sich Capodistria anreiht; am günstigsten gestaltet sich die Mortalität im Bezirke Mitterburg.

Die Fluctuationen bewegen sich, wenn von der Stadt Görz abgesehen wird, zwischen 1—6‰, sie sind am meisten ausgeprägt im Bezirke Görz Umgebung (23·39 : 29·07), am geringsten in Gradisca.

Mit Ausschluss von Rovigno, welches überhaupt eine sehr hohe Sterbeziffer darbietet, die anlässlich der Cholera im Jahre 1886 sich bis über 50‰ erhob, weisen Capodistria für die Jahre 1885—1887, Pola für 1888 und 1889 das höchste Promille aus.

Das Cholerajahr 1886 beeinflusste die Sterbeziffer nur in den Bezirken Sesana, Capodistria und Volosca, scheinbar gar nicht in den übrigen Istrianer Bezirken. Der Bezirk Lussin aber zeigt, wenngleich von der Invasion verschont, doch in diesem Jahre sein höchstes quinquennales Promille.

Das Jahr 1889 zeichnete sich durch eine seit 1881 nicht vorgekommene geringe Sterblichkeit aus; alle Bezirke, ausgenommen Parenzo und Pola, bieten hiefür Belege.

Wird die Sterblichkeitsscala der polit. Bezirke für jeden einzelnen und im Vergleiche zu den andern in Betracht gezogen, so zeigen sich folgende Reihen:

Provinz	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	Görz Stadt . 30·11	Görz Stadt . 33·12	Görz Stadt 35·80	Görz Stadt . 33·78	Görz Stadt . 28·38
	Sesana . . 29·41	Sesana . . 30·39	Sesana . . 29·51	Sesana . . 28·65	Sesana . . 26·78
	Görz Umg. . 29·07	Tolmein . . 26·18	Görz Umg. 25·03	Tolmein . . 26·58	Görz Umg. . 23·39
	Tolmein . . 24·55	Görz Umg. . 24·25	Tolmein . 23·17	Görz Umg. . 25·95	Gradisca . 22·49
	Gradisca . 23·38	Gradisca . 24·02	Gradisca . 21·72	Gradisca . 22·82	Tolmein . . 21·71
Istrien	Rovigno . . 42·32	Rovigno . . 50·72	Rovigno . 38·33	Rovigno . . 37·59	Rovigno . . 30·56
	Capodistria 31·12	Capodistria 36·11	Capodistria 30 52	Pola . . . 32·78	Pola . . . 29·62
	Parenzo . . 26·80	Volosca . . 27·78	Parenzo . 28·21	Capodistria 26·98	Parenzo . . 25·28
	Volosca . . 24·66	Parenzo . . 26·84	Pola . . . 24·95	Volosca . . 26·02	Capodistria 24·26
	Pola . . . 24·47	Lussin . . . 26·11	Volosca . 23·86	Parenzo . . 24·96	Mitterburg . 23·28
	Lussin . . 23·70	Pola . . . 24·38	Lussin . . 22·74	Lussin . . . 23·60	Volosca . . 22·20
	Mitterburg . 19·99	Mitterburg . 21·05	Mitterburg 20·72	Mitterburg . 22·84	Lussin . . . 21·17

Die Ergebnisse sind so ziemlich die gleichen, wie bei der Betrachtuug der Promille-Verhältnisse, indem Stadt Görz, Sesana und Gradisca einerseits, Rovigno, Capodistria und Mitterburg anderseits ihre Ränge behaupten und für die andern Bezirke ein Alterniren in der jeweiligen Position bemerkbar wird.

Der Antheil, welchen die Bezirkssterblichkeit an der Jahresmortalität der betreffenden Provinz nimmt, steht selbstverständlich in proportionalen Verhältnissen zu den absoluten Zahlen.

Es entfallen in Percenten auf:

		1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	Görz Stadt	10·68%	11·83	13·09	12·18	11·25
	Görz Umgebung	31·52	26·83	28·71	28·73	28·53
	Gradisca	27·97	29·27	27·76	28·04	30·52
	Sesana	14·16	15·10	14·91	13·93	14·36
	Tolmein	15·67	16·97	15·53	17·12	15·34
Istrien	Rovigno	5·00	5·42	4·45	4·23	3·69
	Capodistria	28·31	29·78	27·64	23·94	23·48
	Lussin	11·74	11·81	11·23	11·51	11·23
	Mitterburg	10·52	10·13	11·04	11·95	13·23
	Parenzo	15·46	14·16	16·69	14·20	15·67
	Pola	16·23	14·69	16·46	20·93	20·35
	Volosca	12·74	14·01	12·39	13·24	12·34

Aus der folgenden Übersicht ist die zeitliche Vertheilung der Todesfälle, resp. der Einfluss der Jahreszeiten zu entnehmen:

	Görz-Gradisca					Istrien				
	1885	1886	1887	1888	1889	1885	1886	1887	1888	1889
I. Quartal . . .	1688	1657	1714	1757	1693	2331	2269	2462	2583	2347
II. „ . . .	1349	1307	1209	1379	1351	1603	1736	1644	1757	1633
III. „ . . .	1456	1393	1316	1317	1152	2032	2423	1827	1767	1695
IV. „ . . .	1405	1502	1484	1541	1322	2091	2486	2268	2360	2211
I. Semester . . .	3037	2964	2923	3136	3044	3934	4005	4107	4340	3980
II. „ . . .	2861	2895	2800	2858	2474	4123	4909	4095	4127	3906

Im Görzischen sowol, wie in Istrien beeinflusst daher das Ergebniss des ersten Halbjahres hervorragend die Jahresmortalität und zwar ist es das erste Quartal, welches den Ausschlag giebt.

In Istrien macht das Jahr 1886 eine Ausname; hier drängen sich in Folge der Cholera die Sterbefälle in das zweite Semester und speciell in das vierte Quartal zusammen.

Diese für die allgemeine Sterblichkeit geltende Regel hat jedoch, wie weiterhin gezeigt wird, für die Kindersterblichkeit (von der Geburt bis 5 Jahre) keine Geltung, da letztere im zweiten Halbjahre sich beträchtlicher äussert.

Die mittlere Monats-Sterblichkeit (Tab. VII) beträgt:

	1885	1886	1887	1888	1889	
In Görz-Gradisca . . .	491	488	476	499	459	Fälle
„ Istrien	671	742	683	705	657	„

Die monatlichen Minima kommen in beiden Provinzen auf den Juni; nur im Jahre 1889 wurde im Görzischen ein grösseres Zurückweichen der Sterblichkeit im September beobachtet.

Bezüglich der Maxima zeigt sich eine grössere Constanz im Görzischen.

Görz-Gradisca			Istrien		
1885:	Jänner	638	1885:	Jänner	881
1886:	März	645	1886:	September . . .	1047
1887:	März	597	1887:	Jänner	842
1888:	Jänner	590	1888:	Oktober . . .	906
1889:	Jänner	575	1889:	December . . .	886

Die Sterblickheit nach Altersstufen ergiebt betreffs der absoluten Zahlen und des bezüglichen Percentsatzes Umstehendes:

Alter	Jahr	Görz-Gradisca		Istrien	
		Absolute Zahl	%	Absolute Zahl	%
Von 0 — 5 Jahren	1885	2603	44·12	3976	49·35
	1886	2529	43·15	4368	49·01
	1887	2598	45·36	4183	50·99
	1888	2581	43·04	3949	46·64
	1889	2462	44·61	3693	46·85
„ 5—10 „	1885	352	5·97	444	5·49
	1886	335	7·72	487	5·76
	1887	236	5·03	492	5·99
	1888	315	5·25	456	5·39
	1889	344	6·23	400	5·08
„ 10—20 „	1885	282	4·78	393	4·89
	1886	257	4·39	404	4·53
	1887	260	4·55	394	4·81
	1888	285	4·76	474	5·59
	1889	230	4·15	395	4·99
„ 20—30 „	1885	334	5·66	449	5·58
	1886	350	5·98	533	5·98
	1887	284	4·98	386	4·69
	1888	361	6·02	476	5·63
	1889	259	4·69	410	5·19
„ 30—40 „	1885	287	4·87	361	4·46
	1886	253	4·32	431	4·62
	1887	285	4·98	364	4·56
	1888	275	4·59	405	4·79
	1889	266	4·81	356	4·51
„ 40—50 „	1885	280	4·75	394	4·89
	1886	286	4·88	423	4·75
	1887	268	4·67	348	4·25
	1888	264	4·41	412	4·87
	1889	270	4·89	371	4·71
„ 50—60 „	1885	351	5·95	432	5·36
	1886	347	5·92	441	5·04
	1887	327	5·72	438	5·35
	1888	364	6·08	495	5·85
	1889	308	5·58	460	5·84
„ 60—70 „	1885	509	8·63	556	6·91
	1886	590	10·07	609	6·74
	1887	534	9·33	589	7·19
	1888	599	9·99	673	7·93
	1889	515	9·35	678	8·59
„ 70—80 „	1885	593	10·22	718	8·92
	1886	622	10·62	777	8·74
	1887	601	10·50	632	7·70
	1888	600	10·02	683	8·06
	1889	540	9·81	713	9·05

Alter	Jahr	Görz-Gradisca		Istrien	
		Absolute Zahl	%	Absolute Zahl	%
Von 80—90 Jahren	1885	287	4·87	310	3·85
	1886	271	4·63	412	4·51
	1887	265	4·63	351	4·28
	1888	331	5·53	401	4·74
	1889	305	5·52	378	4·79
über 90 Jahre	1885	19	0·32	23	0·29
	1886	17	0·29	29	0·32
	1887	13	0·22	23	0·28
	1888	19	0·31	42	0·40
	1889	19	0·36	31	0·39

Im Ganzen finden sich in den fünf Jahren nur geringe Schwankungen in dem Percent-Verhältnisse der verschiedenen Altersstufen zur resp. allgemeinen Sterblichkeit.

Das Kindesalter von 0 bis 5 Jahren prägt mit seinen höchsten Sätzen, die für Istrien noch bedeutender sind, der Jahresmortalität ihren specifischen Wert auf.

Während die folgenden Altersstufen sich innerhalb der Scala von 4 bis 5% bewegen, bekundet sich ein Ansteigen erst wieder vom 60. Jahre an, so dass weiterhin die Beiträge des beginnenden und fortgeschrittenen Greisenalters in entscheidendem Grade einwirken, was übrigens im Görzischen deutlicher hervortritt.

Wird bei den Altersstufen der Einfluss des Geschlechtes in Berücksichtigung gezogen, so ergiebt sich aus der nächsten Übersicht ein typisches Vorwiegen des männlichen nur in der ersten Altersclasse von 0 bis 5 Jahren. Diese allein erscheint auch massgebend für die betreffende Stellungsname des männlichen Geschlechtes zur Jahres-Mortalität, da in den übrigen Altersclassen mit geringen Ausnamen ein Prävaliren des weiblichen sich kundgiebt.

Alter	Jahr	Görz-Gradisca		Istrien	
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
Von 0—5 Jahren	1885	53·13	46·87	53·29	46·71
	1886	52·20	47·80	52·26	47·74
	1887	52·69	47·31	52·95	47·05
	1888	53·04	46·96	53·04	46·96
	1889	53·29	46·71	53·29	46·71
„ 5—10 „	1885	46·59	53·41	48·42	51·58
	1886	39·10	60·90	48·67	51·33
	1887	51·04	48·96	46·75	53·25
	1888	44·12	55·88	51·99	48·01
	1889	47·67	52·33	51·50	48·50

Alter	Jahr	Görz-Gradisca		Istrien	
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
Von 10—20 Jahren	1885	41·54	58·46	48·73	51·27
	1886	40·46	59·54	38·86	61·14
	1887	41·42	58·08	46·95	53·05
	1888	43·86	56·14	45·34	54·66
	1889	44·35	55·65	44·80	55·20
„ 20—30 „	1885	45·50	54·50	45·43	54·57
	1886	44·57	55·43	48.59	51·41
	1887	41·55	58·45	47·92	52·08
	1888	48·19	51·81	41·59	58·41
	1889	45·56	54·44	47·32	52·68
„ 30—40 „	1885	36·96	63·04	39·05	60·95
	1886	40·71	59·29	41·99	58·01
	1887	41·40	58·60	38·73	61·27
	1888	41·82	58·18	38·76	61·24
	1889	42·79	57·21	44·38	55·62
„ 40—50 „	1885	51·43	48·57	51·77	48·23
	1886	49·65	50·35	49·17	50·83
	1887	45·90	54·10	47·41	52·59
	1888	51·51	48·49	50·70	49·30
	1889	49·63	50·37	51·48	48·52
„ 50—60 „	1885	56·12	43·88	51·62	48·38
	1886	54·49	45·51	57·14	42·86
	1887	47·09	52·91	51·59	48·41
	1888	49·45	50·55	50·70	49·30
	1889	52·92	47·08	51·48	48·52
„ 60—70 „	1885	47·15	52·85	48·56	51·44
	1886	47·96	52·04	50·24	49·76
	1887	47·75	52·25	51·44	48·56
	1888	50·92	49·08	49·18	50·82
	1889	51·45	48·55	54·27	45·73
„ 70—80 „	1885	47·72	52·28	50·00	50·00
	1886	51·76	48·24	52·26	47·74
	1887	50·24	49·76	52·89	47·11
	1888	48·16	51·84	51·99	48·01
	1889	49·62	50·38	48·94	51·06
„ 80—90 „	1885	54·35	45·65	47·41	52·59
	1886	48·70	51·30	53·39	46·61
	1887	50·19	49·81	50·14	49·86
	1888	50·75	49·25	49·88	50·12
	1889	44·26	55·74	52·91	47·09
über 90 Jahre . .	1885	69·47	30·53	52·17	47·83
	1886	35·29	64·71	55·17	44·83
	1887	38·46	61·54	60·76	39·24
	1888	52·62	47·38	50·00	50·00
	1889	31·58	68·42	25·80	74·20
Totale . .	1885	50·28	49·72	50·71	49·29
	1886	49·30	50·70	50·72	49·28
	1887	49·51	50·49	50·85	49·15
	1888	50·37	49·63	49·93	50·07
	1889	50·58	49·42	51·50	48·50

Tab. VI. Sterblichkeit nach

Alter	Jahr	Görz-Gradisca																	
		Görz Stadt			Görz Umg.			Gradisca			Sesana			Tolmein			Zusammen			% der Gesammtsterblichkeit
		M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	
Von 0—5 Jahren	1885	104	81	185	475	412	887	448	351	799	215	190	405	147	180	327	1389	1214	2603	44·12
	1886	107	86	193	379	335	714	441	412	853	216	210	426	178	165	343	1321	1208	2529	43·15
	1887	134	134	268	434	356	790	415	374	789	203	211	414	182	155	337	1368	1230	2598	45·36
	1888	124	117	241	395	343	738	434	432	866	209	158	367	217	152	369	1379	1202	2581	43·04
	1889	95	97	192	399	342	741	450	395	845	217	176	393	151	140	291	1312	1150	2462	44·61
„ 5—10 „	1885	8	8	16	72	74	146	36	54	90	28	26	54	20	26	46	164	188	352	5·97
	1886	18	19	37	39	69	108	41	53	94	17	41	58	16	22	38	131	204	335	5·72
	1887	19	14	33	35	46	81	42	39	81	39	34	73	12	6	18	147	139	286	5·03
	1888	13	18	31	42	64	106	44	37	81	17	25	42	23	32	55	139	176	315	5·25
	1889	10	19	29	40	56	96	66	54	120	26	31	57	22	20	42	164	180	344	6·23
„ 10—20 „	1885	13	19	32	35	68	103	27	38	65	20	17	37	18	27	45	113	169	282	4·78
	1886	18	14	32	26	56	82	24	31	55	16	22	38	20	30	50	104	153	257	4·39
	1887	15	16	31	33	52	85	34	40	74	12	26	38	15	17	32	109	151	260	4·55
	1888	15	23	38	36	58	94	28	31	59	20	25	45	26	23	49	125	160	285	4·76
	1889	13	15	28	25	45	60	23	22	45	17	27	44	24	19	43	102	128	230	4·15
„ 20—30 „	1885	30	31	61	46	51	97	29	56	85	20	24	44	27	20	47	152	182	334	5·66
	1886	30	25	55	40	61	101	39	46	85	17	29	46	30	33	63	156	194	350	5·98
	1887	26	20	46	27	53	80	40	48	88	8	23	31	17	22	39	118	166	284	4·98
	1888	31	27	58	58	65	123	40	52	92	21	17	38	24	26	50	174	187	361	6·02
	1889	36	15	51	25	46	71	29	46	75	13	9	22	15	25	40	118	141	259	4·69
„ 30—40 „	1885	27	25	52	28	61	89	26	43	69	11	32	43	14	20	34	106	181	287	4·87
	1886	18	25	43	21	41	62	33	27	60	14	25	39	17	32	49	103	150	253	4·32
	1887	35	36	71	26	47	73	20	32	52	16	21	37	21	31	52	118	167	285	4·98
	1888	30	29	59	23	42	65	30	39	69	13	20	33	19	30	49	115	160	275	4·59
	1889	25	26	51	23	48	71	29	37	66	11	19	30	26	22	48	114	152	266	4·81
„ 40—50 „	1885	33	29	62	44	32	76	31	38	69	15	13	28	21	24	45	144	136	280	4·75
	1886	34	26	60	31	32	63	34	29	63	16	21	37	27	36	63	142	144	286	4·88
	1887	35	26	61	37	31	68	28	25	53	7	20	27	16	43	59	123	145	268	4·67
	1888	22	24	46	45	36	81	31	17	48	14	19	33	24	32	56	136	128	264	4·11
	1889	33	20	53	33	49	82	39	21	60	10	9	19	19	37	56	134	136	270	4·89

dem Alter (ohne Todtgeborene).

Istrien																								
Rovigno			Capodistria			Lussin			Mitterburg			Parenzo			Pola			Volosca			Zusammen			% der Gesammtsterblichkeit
M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	
121	100	221	621	618	1239	236	194	430	199	168	367	304	283	587	401	284	685	237	210	447	2119	1857	3976	49·35
132	125	257	679	685	1364	273	221	494	195	167	362	352	287	639	352	332	684	300	268	568	2283	2085	4368	49·01
101	89	190	634	604	1238	213	195	408	237	204	441	369	334	703	383	341	724	278	201	479	2215	1968	4183	50·99
88	91	179	490	479	969	212	187	399	220	214	434	281	279	560	475	443	918	251	239	490	2017	1932	3949	46·64
78	61	139	470	448	918	212	165	377	250	236	486	332	278	610	404	339	743	213	207	420	1959	1734	3693	46·85
13	21	34	64	57	121	17	21	38	27	17	44	44	47	91	38	39	77	12	27	39	215	229	444	5·49
13	17	30	75	69	144	30	35	65	20	21	41	36	36	72	25	35	60	38	37	75	237	250	487	5·76
12	14	26	76	65	141	20	33	53	18	24	42	44	53	97	37	35	72	23	38	61	230	262	492	5·99
10	8	18	33	53	86	37	31	68	34	31	65	26	17	43	71	51	122	26	28	54	237	219	456	5·39
7	8	15	35	35	70	23	10	33	32	30	62	42	33	75	55	55	110	12	23	35	206	194	400	5·08
2	8	10	40	52	92	29	27	56	22	20	42	42	34	76	30	34	64	27	26	53	192	201	393	4·89
8	13	21	56	76	132	18	33	51	22	28	50	20	22	42	16	29	45	17	46	63	157	247	404	4·53
9	6	15	43	55	98	23	24	47	24	23	47	31	35	66	20	32	52	35	34	69	185	209	394	4·81
5	2	7	35	46	81	30	31	61	37	35	72	28	44	72	59	62	121	18	42	60	212	262	474	5·59
2	9	11	30	43	73	24	18	42	28	33	61	22	27	49	57	61	118	14	27	41	177	218	395	4·99
6	12	18	50	64	114	22	29	51	20	22	42	40	36	76	40	35	75	26	47	73	204	245	449	5·58
4	9	13	84	75	159	37	36	73	24	28	52	30	48	78	52	32	84	28	46	74	259	274	533	5·98
5	5	10	51	52	103	22	28	50	25	22	47	27	30	57	36	37	73	19	27	46	185	201	386	4·69
9	10	19	57	62	119	21	27	48	16	32	48	35	31	66	38	65	103	42	31	73	218	258	476	5·63
6	10	16	46	31	77	22	18	40	20	29	49	23	35	58	53	57	110	24	36	60	194	216	410	5·19
3	8	11	47	43	90	17	30	47	15	27	42	18	37	55	29	44	73	12	31	43	141	220	361	4·46
11	4	15	56	79	135	18	25	43	18	30	48	18	34	52	31	40	71	29	38	67	181	250	431	4·62
6	7	13	42	46	88	17	31	48	10	23	33	21	43	64	30	49	79	15	24	39	141	223	364	4·56
8	9	15	43	61	104	18	31	49	18	25	43	25	32	57	36	52	88	9	38	47	157	248	405	4·79
6	5	11	39	50	89	17	19	36	18	19	37	22	26	48	43	48	91	13	31	44	158	198	356	4·51
8	6	14	58	47	105	20	26	46	15	21	36	37	27	64	44	38	82	22	25	47	204	190	394	4·89
12	10	22	51	50	101	22	23	45	37	26	63	18	28	46	49	50	99	19	28	47	208	215	423	4·75
6	8	14	39	33	72	21	25	46	17	23	40	20	34	54	46	42	88	16	18	34	165	183	348	4·25
8	11	19	47	43	90	28	30	58	25	33	58	19	32	51	64	40	104	18	14	33	209	203	412	4·87
6	4	10	38	27	65	28	28	56	20	22	42	33	24	57	48	46	94	18	29	47	191	180	371	4·71

ad Tab. VI. Sterblichkeit nach

Alter	Jahr	Görz-Gradisca																		
		Görz Stadt			Görz Umg.			Gradisca			Sesana			Tolmein			Zusammen			% der Gesammtsterblichkeit
		M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	
Von 50—60 Jahren	1885	34	18	52	47	28	75	58	44	102	22	19	41	36	45	81	197	154	351	5·95
	1886	50	23	73	41	37	78	47	33	80	16	24	40	35	41	76	189	158	347	5·92
	1887	25	19	44	30	55	85	47	36	84	18	23	41	34	39	73	154	173	327	5 72
	1888	34	29	63	47	40	87	29	50	79	20	22	42	50	43	93	180	184	364	6·08
	1889	35	29	64	38	38	76	44	36	80	22	13	35	24	29	53	163	145	308	5·58
„ 60—70 „	1885	44	22	66	53	74	127	54	75	129	23	29	52	66	69	135	240	269	509	8·63
	1886	50	34	84	65	66	131	69	96	165	37	34	71	62	77	139	283	307	590	10·07
	1887	37	49	86	74	73	147	57	72	129	32	28	60	55	57	112	255	279	534	9·33
	1888	50	26	76	68	72	140	83	80	163	40	46	86	64	70	134	305	294	599	9·99
	1889	33	30	63	74	69	143	80	63	143	31	25	56	47	63	110	265	250	515	9·35
„ 70—80 „	1885	33	33	66	80	88	168	71	85	156	44	46	90	64	49	113	292	301	593	10·22
	1886	43	36	79	86	73	159	89	91	180	43	40	83	61	60	121	322	300	622	10·62
	1887	38	29	67	86	86	172	79	87	166	43	46	89	56	51	107	302	299	601	10·50
	1888	26	45	71	88	101	189	73	73	146	48	39	87	54	53	107	289	311	600	10·02
	1889	38	27	65	66	64	130	74	82	156	39	46	85	51	53	104	268	272	540	9·81
„ 80—90 „	1885	16	18	34	51	38	89	41	39	80	22	14	36	26	22	48	156	131	287	4·87
	1886	14	19	33	36	37	73	38	36	74	20	23	43	24	24	48	132	139	271	4·63
	1887	21	19	40	26	31	57	40	29	69	19	21	40	27	32	59	133	132	265	4·63
	1888	18	23	41	52	45	97	32	40	72	32	27	59	34	28	62	168	163	331	5·53
	1889	12	11	23	38	52	90	38	49	87	27	21	48	30	27	57	145	160	305	5·52
Über 90 Jahre . .	1885	3	1	4	1	1	2	3	3	6	4	1	5	2	.	2	13	6	19	0·32
	1886	2	2	4	1	.	1	1	4	5	1	2	3	1	3	4	6	11	17	0·29
	1887	.	1	1	3	1	4	.	4	4	2	1	3	.	1	1	5	8	13	0·22
	1888	1	5	6	1	1	2	5	1	6	2	1	3	1	1	2	10	9	19	0·31
	1889	.	2	2	2	2	4	1	6	7	2	1	3	1	2	3	6	13	19	0·36
Unbekanntes Alter	1885	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	1	0·01
	1886	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	1	.	.	.	.	2	2	0·03
	1887	1		1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	0·03
	1888	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1889	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe . . .	1885	345	285	630	932	927	1859	824	826	1650	424	411	835	441	483	924	2966	2932	5898	100·00
	1886	384	309	693	765	807	1572	856	859	1715	413	472	885	471	523	994	2889	2970	5859	100·00
	1887	386	363	749	812	831	1643	802	787	1589	399	454	853	435	454	889	2834	2889	5723	100·00
	1888	364	366	730	855	867	1722	829	852	1681	436	399	835	536	490	1026	3020	2974	5994	100·00
	1889	330	291	621	763	811	1574	873	811	1684	415	377	792	410	437	847	2791	2727	5518	100·00

dem Alter (ohne Todtgeborene).

Istrien																								
Rovigno			Capodistria			Lussin			Mitterburg			Parenzo			Pola			Volosca			Zusammen			% der Gesammtsterblichkeit
M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	
7	8	15	50	33	83	27	38	65	32	29	61	31	37	68	45	36	81	31	28	59	223	209	432	5·36
8	8	16	63	48	113	28	20	48	34	22	56	34	35	69	61	32	93	22	24	46	252	189	441	5·04
12	8	20	48	46	94	29	32	61	23	29	52	33	30	63	55	34	89	26	33	59	226	212	438	5·35
11	13	24	52	45	97	36	39	75	31	17	48	40	35	75	68	44	112	33	31	64	271	224	495	5·85
8	8	16	45	47	92	29	30	59	23	29	52	38	37	75	72	30	102	37	27	64	252	208	460	5·84
6	14	20	70	71	141	25	41	66	37	43	80	47	47	94	43	39	82	42	31	73	270	286	556	6·91
15	21	36	90	78	168	35	36	71	40	33	73	40	47	87	37	38	75	49	50	99	306	303	609	6·74
19	12	31	79	63	142	33	36	69	43	37	80	55	44	99	46	49	89	28	51	79	303	286	589	7·19
17	11	28	76	75	151	36	39	75	34	54	88	60	71	131	61	42	103	47	50	97	331	342	673	7·93
9	10	19	82	82	164	47	46	93	47	41	88	66	40	106	68	45	113	49	46	95	368	310	678	8·59
21	22	43	112	90	202	41	42	83	51	38	89	46	55	101	31	35	66	57	77	134	359	359	718	8·92
18	31	49	128	110	238	48	47	95	64	31	95	54	60	114	36	35	71	55	60	115	403	374	777	8·74
11	10	21	111	90	201	32	48	80	40	37	77	51	48	99	31	25	56	53	45	98	329	300	652	7·70
8	17	25	104	103	207	38	46	84	52	42	94	49	32	81	34	38	72	70	50	120	355	328	683	8·06
15	20	35	95	95	190	42	51	93	46	64	110	49	43	92	55	36	91	47	55	102	349	364	713	9·05
9	8	17	47	43	90	26	35	61	17	22	39	15	15	30	11	8	19	22	32	54	147	163	310	3·85
10	13	23	65	33	98	33	32	65	35	23	58	24	35	59	10	9	19	43	47	90	220	192	412	4·51
7	18	25	54	30	84	36	26	62	19	26	45	31	29	60	8	18	21	21	28	49	176	175	351	4·28
9	13	22	60	53	113	22	33	55	31	26	57	33	25	58	7	19	26	38	32	70	200	201	401	4·74
11	7	18	53	53	106	27	25	52	30	21	51	34	29	63	14	15	29	31	28	59	200	178	378	4·79
.	.	.	2	3	5	1	2	3	3	2	5	1	3	4	2	.	2	1	3	4	12	11	23	0·29
.	1	1	1	2	3	2	1	3	3	2	5	2	2	4	5	3	8	3	2	5	16	13	29	0·32
.	.	.	2	2	4	2	3	5	2	.	2	2	5	7	1	.	1	2	2	4	14	9	23	0·28
.	.	.	6	4	10	1	2	3	2	3	5	4	3	7	2	1	3	7	7	14	21	21	42	0·40
.	1	1	2	6	8	2	3	5	1	4	5	3	.	3	1	2	3	2	4	6	8	23	31	0·39
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1	1	0·01
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	2	1	3	0·03
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1	0·01
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1	1	0·01
196	207	403	1161	1121	2282	461	485	946	438	409	847	627	619	1246	714	593	1307	489	537	1026	4086	3971	8057	100·00
231	252	483	1350	1305	2655	544	509	1053	492	411	903	628	634	1262	674	635	1309	603	646	1249	4522	4392	8914	100·00
188	177	365	1180	1087	2267	548	481	929	458	448	906	687	682	1369	694	656	1350	516	501	1017	4171	4032	8203	100·00
173	185	358	1003	1024	2027	479	496	975	500	512	1012	599	603	1202	915	857	1772	559	562	1121	4228	4239	8467	100·00
148	143	291	935	917	1852	473	413	886	515	528	1043	661	575	1236	870	735	1605	460	513	973	4062	3824	7886	100·00

Tab. VII. Sterblichkeit nach

Provinz	Politischer Bezirk	Jahr	Jänner			Februar			März			April			Mai			Juni		
			Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Görz-Gradisca	Görz Stadt	1885	41	33	74	27	24	51	36	23	59	33	31	64	31	23	54	24	21	45
		1886	42	23	65	33	25	58	44	40	84	36	32	68	30	28	58	22	25	47
		1887	36	31	67	42	33	75	38	46	84	37	31	68	37	23	60	21	26	47
		1888	41	35	76	42	37	79	34	30	64	31	34	65	27	27	54	27	26	53
		1889	46	25	71	25	25	50	24	28	52	33	28	61	32	28	60	22	25	47
	Görz Umgebung	1885	98	96	194	81	73	154	72	84	156	79	65	144	71	59	130	63	63	126
		1886	64	78	142	56	67	123	77	90	167	65	57	122	53	70	123	49	57	106
		1887	84	70	154	87	80	167	87	90	177	66	62	128	51	68	119	39	44	83
		1888	96	91	187	77	81	158	93	73	166	78	64	142	59	59	118	63	73	136
		1889	77	90	167	76	78	154	82	90	172	72	84	156	55	67	122	58	47	105
	Gradisca	1885	105	98	203	66	87	153	78	79	157	63	63	126	66	59	125	47	58	105
		1886	79	65	144	67	71	138	103	93	196	68	54	122	59	81	140	61	55	116
		1887	71	79	150	78	67	145	85	68	153	75	65	140	60	61	121	49	36	85
		1888	69	90	159	73	67	140	74	81	155	69	65	134	63	59	122	62	41	103
		1889	89	81	170	91	93	184	95	85	180	65	78	143	55	59	114	69	51	120
	Sesana	1885	53	35	88	27	28	55	34	34	68	40	31	71	18	30	48	27	28	55
		1886	41	39	80	45	43	88	43	50	93	16	32	48	21	28	49	23	19	42
		1887	41	49	90	41	45	86	42	45	87	24	33	57	20	24	44	17	28	45
		1888	42	42	84	55	48	103	39	34	73	38	32	70	38	33	71	25	30	55
		1889	38	42	80	32	38	70	38	37	75	51	50	101	40	31	71	30	22	52
	Tolmein	1885	44	35	79	44	41	85	46	56	102	46	62	108	35	47	82	30	36	66
		1886	58	41	99	35	40	75	44	61	105	50	56	106	44	44	88	37	35	72
		1887	33	56	89	39	55	94	58	38	96	44	49	93	35	33	68	23	28	51
		1888	37	47	84	55	54	109	68	52	120	57	39	96	57	30	87	34	39	73
		1889	46	41	87	34	53	87	44	50	94	29	40	69	41	29	70	27	33	60
	Summe	1885	341	297	638	245	253	498	266	286	552	261	252	513	221	218	439	191	206	397
		1886	284	246	530	236	246	482	311	334	645	235	231	466	207	251	458	192	191	383
		1887	265	285	550	287	280	567	310	287	597	246	240	486	203	209	412	149	162	311
		1888	285	305	590	302	287	589	308	270	578	273	234	507	244	208	452	211	209	420
		1889	296	279	575	258	287	545	283	290	573	250	280	530	223	214	437	206	178	384

Monaten (ohne Todtgeborene).

Juli			August			September			Oktober			November			December			Summe			% der Provinz-Sterblichkeit	‰ der Bevölkerung
Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen		
34	16	50	25	27	52	20	25	45	25	17	42	19	15	34	30	30	60	345	285	630	10·68	30·11
29	18	47	22	23	45	26	21	47	24	22	46	35	19	54	41	33	74	384	309	693	18·83	33·12
25	30	55	24	37	61	31	22	53	30	28	58	33	20	53	32	36	68	386	363	749	13·09	35·80
23	25	48	18	29	47	32	21	53	26	30	56	35	43	78	28	29	57	364	366	730	12·18	33·78
18	18	36	23	18	41	14	17	31	24	27	51	28	24	52	41	28	69	330	291	621	11·25	28·38
65	74	139	99	82	181	63	87	150	85	66	151	78	92	170	78	86	164	932	927	1859	31·52	29·07
51	46	97	61	77	138	77	75	152	68	60	128	63	62	125	81	68	149	765	807	1572	26·83	24·25
64	57	121	62	73	135	64	71	135	80	71	151	57	64	121	71	81	152	812	831	1643	28·71	25.03
57	61	118	60	72	132	65	60	125	82	77	159	62	76	138	63	80	143	855	867	1722	28·73	25·95
50	68	118	62	51	113	55	58	113	56	50	106	53	68	121	67	60	127	763	811	1574	28·53	23·39
80	70	150	83	71	154	62	55	117	55	54	109	47	59	106	65	73	138	824	826	1650	27·97	23·38
82	75	157	68	87	155	58	55	113	70	84	154	75	72	147	66	67	133	856	859	1715	29·27	24·02
70	67	137	56	78	134	53	65	118	90	74	164	58	57	115	57	70	127	802	787	1589	27·76	21·72
67	73	140	65	68	133	66	70	136	74	86	160	77	78	155	70	74	144	829	852	1681	28·04	22·82
77	67	144	60	61	121	72	49	121	67	52	119	65	58	123	68	77	145	873	811	1684	30·52	22·49
28	21	49	42	43	85	39	44	83	37	48	85	32	26	58	47	33	80	424	411	835	14·16	29·41
37	32	69	23	48	71	48	51	99	46	50	96	37	33	70	33	47	80	413	472	885	15·10	30·93
21	19	40	27	38	65	28	43	71	55	51	106	36	38	74	47	41	88	399	454	853	14·91	29·51
18	28	46	32	24	56	37	36	73	40	32	72	36	28	64	36	32	68	436	399	835	13·93	28·65
25	21	46	25	31	56	25	28	53	37	21	58	38	25	63	36	31	67	415	377	792	14·36	26·78
36	32	68	32	32	64	30	32	62	30	30	60	35	41	76	33	39	72	441	483	924	15·67	24·55
27	37	64	41	33	74	32	33	65	32	45	77	30	48	78	41	50	91	471	523	994	16·97	26·18
35	32	67	36	36	72	24	28	52	39	28	67	38	28	66	31	43	74	435	454	889	15·53	23·17
43	37	80	32	34	66	32	32	64	43	37	80	33	41	74	45	48	93	536	490	1026	17·12	26·58
38	27	65	27	25	52	23	19	42	24	42	66	38	36	74	39	42	81	410	437	847	15·34	21·71
250	213	463	281	255	536	214	243	457	232	215	447	211	233	444	253	261	514	2936	2932	5898	100·0	26·63
226	208	434	215	268	483	241	235	476	240	261	501	240	234	474	262	265	527	2889	2970	5859	100·0	26·19
215	205	420	205	262	467	200	229	429	294	252	546	222	207	429	238	271	509	2834	2889	5723	100·0	25·26
208	224	432	207	227	434	232	219	451	265	262	527	243	266	509	242	263	505	3020	2974	5994	100·0	25·91
208	201	409	197	186	383	189	171	360	208	192	400	222	211	433	251	238	489	2791	2727	5518	100·0	23·72

ad Tab. VII. Sterblichkeit nach

Provinz	Politischer Bezirk	Jahr	Jänner			Februar			März			April			Mai			Juni		
			Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Istrien	Rovigno	1885	15	16	31	19	15	34	10	22	32	15	11	26	12	12	24	12	18	30
		1886	15	14	29	10	9	19	6	10	16	11	13	24	9	14	23	9	13	22
		1887	14	12	26	10	12	22	8	11	19	12	16	28	14	10	24	11	14	25
		1888	21	21	42	12	9	21	21	17	38	13	11	24	7	9	16	6	8	14
		1889	19	16	35	12	8	20	16	11	27	11	10	21	6	10	16	10	6	16
	Capodistria	1885	122	112	234	93	90	183	107	102	209	76	92	168	77	83	160	82	74	156
		1886	106	134	240	90	82	172	109	101	210	98	82	180	82	72	154	63	65	128
		1887	115	125	240	119	109	228	103	96	199	92	79	171	75	61	136	70	51	121
		1888	95	121	216	86	89	175	108	117	225	87	87	174	68	79	147	75	48	123
		1889	116	92	208	85	74	159	97	88	185	84	79	163	79	68	147	46	48	94
	Lussin	1885	57	70	127	46	47	93	35	30	65	29	35	64	24	28	52	23	28	51
		1886	39	55	94	55	41	96	62	54	116	45	47	92	46	42	88	33	24	57
		1887	50	48	98	47	50	97	42	45	87	30	34	64	21	24	45	26	31	57
		1888	56	54	110	41	53	94	47	62	109	33	39	72	38	35	73	30	26	56
		1889	50	42	92	42	32	74	55	43	98	42	28	70	41	34	75	16	27	43
	Mitterburg	1885	45	46	91	38	45	83	41	30	71	33	26	59	26	18	44	22	24	46
		1886	56	31	87	32	33	65	51	51	102	42	42	84	30	37	67	36	26	62
		1887	53	41	94	35	43	78	56	49	105	38	43	81	36	29	65	25	22	47
		1888	49	34	83	42	61	103	40	49	89	30	48	78	27	31	58	22	17	39
		1889	49	63	112	54	50	104	70	54	124	41	38	79	39	42	81	24	16	40
	Parenzo	1885	55	66	121	68	51	119	60	59	119	54	35	89	44	36	80	46	35	81
		1886	37	44	81	49	49	98	55	75	130	52	51	103	53	37	90	27	39	66
		1887	75	82	157	84	89	173	85	79	164	60	50	110	53	45	98	40	34	74
		1888	69	70	139	69	58	127	57	62	119	47	56	103	45	45	90	35	37	72
		1889	56	45	101	51	49	100	68	61	129	52	44	96	40	32	72	27	24	51
	Pola	1885	86	60	146	70	58	128	61	51	112	64	55	119	41	38	79	43	32	75
		1886	48	44	92	42	62	104	82	58	140	64	53	117	43	36	79	26	27	53
		1887	70	68	138	68	77	145	53	70	123	53	47	100	51	43	94	46	29	75
		1888	89	85	174	108	80	188	105	95	200	68	72	140	80	51	131	55	38	93
		1889	80	63	143	101	67	168	85	88	173	79	67	146	63	46	109	55	47	102
	Volosca	1885	72	59	131	48	62	110	37	55	92	35	41	76	31	40	71	25	28	53
		1886	62	55	117	61	63	124	74	63	137	42	57	99	33	51	84	22	42	64
		1887	37	52	89	36	52	88	50	43	93	49	44	93	49	30	79	28	30	58
		1888	64	50	114	39	60	99	66	52	118	54	40	94	33	47	80	37	43	80
		1889	53	42	95	41	68	109	44	47	91	46	40	86	33	36	69	27	30	57
	Summe	1885	452	429	881	382	368	750	351	349	700	306	295	601	255	255	510	253	239	492
		1886	363	377	740	339	339	678	439	412	851	354	345	699	296	289	585	216	236	452
		1887	414	428	842	399	432	831	397	393	790	334	313	647	299	242	541	246	211	457
		1888	443	435	878	397	410	807	444	454	898	332	353	685	298	297	595	260	217	477
		1889	423	363	786	386	348	734	435	392	827	355	306	661	301	268	569	205	198	403

Monaten (ohne Todtgeborene).

Juli			August			September			Oktober			November			December			Summe			% der Provinz-Sterblichkeit	‰ der Bevölkerung
Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen		
22	22	44	41	27	68	11	18	29	9	17	26	15	14	29	15	15	30	196	207	403	5·00	42·32
17	10	27	24	28	52	58	60	118	38	38	76	17	18	35	17	25	42	231	252	483	5·42	50·72
35	12	47	26	27	53	9	18	27	16	15	31	10	17	27	23	13	36	188	177	365	4·45	38·33
13	10	23	12	20	32	24	26	50	20	27	47	13	12	25	11	15	26	173	185	358	4·23	37·59
10	16	35	8	9	17	10	15	25	8	13	21	12	15	27	17	14	31	148	143	291	3·69	30·56
85	69	154	96	100	196	132	91	223	109	125	234	94	91	185	88	92	180	1161	1121	2282	28·31	31·12
84	69	153	182	183	365	170	177	347	129	118	247	136	116	252	101	106	207	1350	1305	2655	29·78	36·11
76	57	133	90	84	174	91	47	188	122	116	238	113	114	227	114	98	212	1180	1087	2067	27·64	30·52
64	80	144	66	88	154	75	70	145	88	93	181	107	74	181	84	78	162	1003	1024	2027	23·94	26·98
67	61	128	62	78	140	62	74	136	68	66	134	89	77	166	80	112	192	935	917	1852	23·48	24·26
21	34	55	67	36	103	50	62	112	44	30	74	34	37	71	31	48	79	461	485	946	11·74	23·70
25	53	78	32	24	56	40	28	68	59	28	87	51	52	103	57	61	118	544	509	1053	11·81	26·11
22	28	50	35	36	71	45	44	89	47	45	92	41	33	74	42	63	105	448	481	929	11·23	22·74
39	31	70	35	34	69	33	36	69	49	48	97	38	37	75	40	41	81	479	496	975	11·51	23·60
44	24	68	23	32	55	41	28	69	36	28	64	41	40	81	42	55	97	473	413	886	11·23	21·17
22	30	52	40	28	68	35	35	70	50	49	99	42	43	85	44	35	79	438	409	847	10·52	19·99
21	25	46	40	31	71	40	33	73	41	31	72	49	30	79	54	41	95	492	411	903	10·13	21·05
32	31	63	32	26	58	39	35	74	39	50	89	25	42	67	48	37	85	458	448	906	11·04	20·72
26	29	46	30	31	61	38	48	86	76	66	142	60	62	122	60	45	105	500	512	1012	11·95	22·84
18	30	48	44	20	64	36	47	83	35	37	72	38	54	92	67	77	144	515	528	1043	13·23	23·28
46	42	88	42	63	105	55	50	105	52	60	112	44	57	101	61	65	126	627	619	1246	15·46	26.80
48	28	76	44	55	99	68	69	137	73	61	134	67	68	135	55	58	113	628	634	1262	14·16	26·84
35	32	67	43	43	86	35	50	85	64	77	141	58	50	108	55	51	106	687	682	1369	16·69	28·21
24	35	59	31	40	71	53	32	85	73	61	134	49	59	108	47	48	95	599	603	1202	14·20	24·96
44	36	80	60	42	102	50	52	102	79	55	134	60	64	124	74	71	145	661	575	1236	15·67	25·28
58	47	105	55	51	106	74	53	127	53	43	96	52	52	104	57	53	110	714	593	1307	16·23	24·47
40	38	78	39	42	81	73	61	134	79	82	161	68	64	132	70	68	138	674	635	1309	14·69	24·38
43	48	91	50	54	104	57	51	108	82	56	138	51	47	98	70	66	136	694	656	1350	16·46	24·95
59	49	108	57	73	130	72	75	147	91	96	187	77	71	148	54	72	126	915	857	1772	20·93	32·78
49	41	90	70	61	131	74	48	122	59	62	121	65	70	135	90	75	165	870	735	1605	20·35	29·62
28	36	64	34	43	77	39	42	81	35	49	84	47	40	87	58	42	100	489	537	1026	12·74	24·66
39	52	91	61	42	103	84	86	170	52	54	106	36	38	74	37	43	80	603	646	1249	14·01	29·78
34	33	67	53	48	101	45	46	91	38	52	90	36	36	72	61	35	96	516	501	1017	12·39	23·86
23	35	58	38	39	77	43	40	83	55	63	118	57	47	104	50	46	96	559	562	1121	13·24	26·02
24	34	58	39	37	76	33	33	66	21	47	68	46	40	86	53	59	112	460	513	973	12·34	22·20
282	280	562	375	348	723	396	351	747	352	373	725	328	334	662	354	350	704	4036	3971	8057	100·0	26·29
274	275	549	422	405	827	533	514	1047	471	412	883	424	386	810	391	402	793	4522	4392	8914	100·0	28·86
277	241	518	329	318	647	321	341	662	408	411	819	334	339	673	413	363	776	4171	4032	8203	100·0	26·23
248	260	508	269	325	594	338	327	665	452	454	906	401	362	763	346	345	691	4228	4239	8467	100·0	26·83
265	242	507	306	279	585	306	297	603	306	308	614	351	360	711	423	463	886	4062	3824	7886	100·0	24·69

Für die Höhe der Gesammtmortalität ist die Kindersterblichkeit von 0—5 Jahren von massgebender Bedeutung; aber abgesehen hievon erheischt sie schon um ihrer selbst willen ein näheres Eingehen.

Im Decennium 1880—89 verstarben — ausschliesslich der Todtgeborenen — im Alter von 0—5 Jahren Kinder:

Provinz	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1880—89
Görz-Gradisca . .	2542	2291	2723	2405	2671	2603	2529	2598	2581	2462	25405
Istrien	3885	3555	4862	4112	4099	3976	4368	4183	3949	3693	40682

Es kommen im decennalen Mittel in Görz-Gradisca auf 5814 Verstorbene 2540 der ersten Altersstufe, somit in Percenten 43·8.

In Istrien entfallen auf 8396 Todte 4068, das ist 48·4% Kinder von 0—5 Jahren. — In den Berichtsjahren ergeben sich für das genannte Alter

	1885	1886	1887	1888	1889
in Görz-Gradisca . .	44·1%	43·1	45·3	43·1	44·2
„ Istrien	49·3	49·0	50·9	46·6	46·8.

Es ereignen sich also in Istrien durchwegs höhere Verluste. Das resp. decennale Mittel wurde im Görzischen in den Jahren 1885, 1887 und 1888, in Istrien 1886 und 1887 überschritten.

Übrigens bietet Görz gegenüber Österreich constant niedrigere Percente, während Istrien 1885—1887 weit höhere aufweist. In Österreich ergab die Kindersterblichkeit 1885: 47·6%, 1886: 48·0, 1887: 48·8 und 1888: 47·9.

Was im Besondern das Verhältniss der Lebendgeborenen zu den im Alter von 0—1 Jahre Verstorbenen anbelangt, so kamen:

		1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1880—89
Görz-Grad.	auf Lebendgeborene . . .	7455	7712	7716	7727	8316	7950	8022	8390	7997	8438	79723
	„ Todte von 0 bis 1 Jahr .	1350	1327	1460	1355	1487	1498	1396	1589	1535	1411	14428
Istrien	„ Lebendgeborene . . .	9608	11389	10988	11192	11199	11867	11198	12004	11392	11828	112665
	„ Todte von 0 bis 1 Jahr .	2164	2271	2371	2212	2295	2327	2342	2459	2377	2341	23159

somit im decennalen Mittel im Görzischen 1442 oder 18·0%, in Istrien 2315 oder 20·5%. — In den Berichtsjahren stellen sich diese Percentsätze

	1885	1886	1887	1888	1889
in Görz-Gradisca auf .	18·8	17·4	18·9	19·2	16·4
„ Istrien . . . „ .	19·6	20·9	20·4	20·8	19·7;

überschritten also das respect. decennale Mittel in ersterer Provinz in den Jahren 1885, 1887 und 1888, in letzterer 1886 und 1888.

Wird die Lebensfähigkeit der Neugeborenen auf deren Absterben im ersten Lebensjahre bezirksweise untersucht, so zeigt sich Nachstehendes:

Provinz	Polit. Bezirk	1885			1886			1887			1888			1889		
		Lebendgeborene	Todte v. 0-1 J.	% der Todesfälle	Lebendgeborene	Todte v. 0-1 J.	% der Todesfälle	Lebendgeborene	Todte v. 0-1 J.	% der Todesfälle	Lebendgeborene	Todte v. 0-1 J.	% der Todesfälle	Lebendgeborene	Todte v. 0-1 J.	% der Todesfälle
Görz-Grad.	Görz Stadt . .	538	103	19·1	585	95	16·2	597	147	24·6	582	147	21·5	570	108	18·9
	Görz Umgebung .	2366	479	20·2	2452	380	15·4	2462	454	18·4	2437	395	16·2	2500	429	17·1
	Gradisca . . .	2712	514	18·9	2559	489	19·1	2893	540	18·6	2633	575	21·8	2906	518	17·8
	Sesana	1071	206	19·2	1105	222	20·0	1148	232	20·2	1078	211	19·5	1216	199	16·3
	Tolmein . . .	1263	196	15·5	1321	210	15·8	1290	216	16·7	1267	207	16·3	1246	179	14·3
Istrien	Rovigno . . .	388	115	29·6	355	100	2·81	365	107	29·3	399	110	27·5	371	72	19·4
	Capodistria . .	3030	684	22·5	2834	676	23·8	3049	709	23·2	2878	611	21·2	3067	584	19·4
	Lussin	1435	266	18·5	1470	289	19·6	1501	256	17·0	1382	264	19·1	1437	258	17·9
	Mitterburg. . .	1593	235	14·7	1417	227	16·0	1742	273	15·6	1588	248	15·5	1551	288	18·5
	Parenzo. . . .	1843	357	19·3	1782	361	20·2	1875	394	21·0	1840	341	18·5	1960	407	20·7
	Pola	2017	423	20·9	1767	387	21·9	1768	426	24·0	1721	504	29·2	1734	469	27·0
	Volosca. . . .	1561	247	15·8	1573	301	19·0	1704	294	17·2	1584	299	18·8	1708	259	15·1

Abgesehen von Schwankungen in einzelnen Jahren, betrifft in den Görzer Bezirken der relativ grösste Verlust an Säuglingen im Quinquennium jenen von Sesana und die Stadt Görz, der geringste Tolmein.

Unter den Istrianer Bezirken ragt ausser Rovigno jener von Pola hervor, bei welchem wol die Stadt Pola bestimmend mitwirkt. Die niedrigsten Percente weist Mitterburg auf und weiterhin Volosca.

Inwiefern in den polit. Bezirken die allgemeine Sterblichkeit durch jene der ersten Altersstufe beeinflusst wird und in welcher Relation die Todesfälle von 0—1 Jahre zur Gesammtheit der Kindersterblichkeit stehen, zeigt die nächste Übersicht, aus der zu entnehmen ist, dass den grössten Beitrag an kindlichen Todesfällen zu der respectiven Bezirkssterblichkeit im Görzischen der Bezirk Gradisca liefert, und zwar sowol von allen zusammen, als jenen von 0—1 Jahre und dass sich an diesen bezüglich aller Fälle Sesana anschliesst, wo jedoch trotz der ungünstigen Lebensfähigkeit der Neugeborenen geringere Verluste an solchen erwachsen, als im Bezirke Tolmein.

Ähnliches zeigt in Istrien der Bezirk Mitterburg, welchen bezüglich des Säuglingsantheiles nur 1888 und 1889 Lussin übertrifft, während die Kindersterblichkeit an und für sich, wenn Rovigno ausser Betracht bleibt, am stärksten in Capodistria hervortritt. Übrigens geben auch die andern Bezirke im Vergleiche mit den Görzischen grössere Quoten.

Provinz	Polit. Bezirk	1885				1886				1887				1888				1889			
		Fälle von 0—5 Jahren	% der Gesammtsterblichkeit	Von der Kindersterblichkeit kommen auf 0—1 Jahr		Fälle von 0—5 Jahren	% der Gesammtsterblichkeit	Von der Kindersterblichkeit kommen auf 0—1 Jahr		Fälle von 0—5 Jahren	% der Gesammtsterblichkeit	Von der Kindersterblichkeit kommen auf 0—1 Jahr		Fälle von 0—5 Jahren	% der Gesammtsterblichkeit	Von der Kindersterblichkeit kommen auf 0—1 Jahr		Fälle von 0—5 Jahren	% der Gesammtsterblichkeit	Von der Kindersterblichkeit kommen auf 0—1 Jahr	
				Fälle	%			Fälle	%			Fälle	%			Fälle	%			Fälle	%
Görz-Gradisca	Görz Stadt . . .	185	29·3	103	55·6	193	27·8	95	49·2	268	35·7	147	54·8	241	33·0	147	60·9	192	30·9	108	56·2
	Görz Umgebung .	887	47·7	479	54·0	714	45·4	380	53·2	790	48·1	454	57·4	738	42·8	395	53·5	741	47·2	429	57·9
	Gradisca	799	47·8	514	64·3	853	49·7	489	57·3	789	49·6	540	68·4	866	51·5	575	66·3	845	50·1	518	61·3
	Sesana	405	48·5	206	50·8	426	48·1	222	52·1	414	48·5	232	56·0	367	43·9	211	57·5	393	49·6	199	50·8
	Tolmein	327	35·4	196	59·9	343	34·5	210	61·2	337	37·9	216	64·1	369	35·9	207	56·0	291	43·3	179	61·5
Istrien	Rovigno	221	54·8	115	52·0	257	53·2	100	39·2	190	52·1	107	56·3	179	50·0	110	60·3	139	47·7	72	51·7
	Capodistria . . .	1239	54·2	684	55·1	1364	51·3	676	48·8	1238	54·6	709	57·2	969	47·8	611	63·0	918	49·0	584	63·6
	Lussin	430	45·4	266	61·8	494	46·9	289	58·5	408	43·9	256	62·7	399	40·8	264	66·1	377	42·5	258	68·4
	Mitterburg . . .	367	43·3	235	64·0	362	40·0	227	62·7	441	48·6	273	61·9	434	42·8	248	57·1	486	46·5	288	59·2
	Parenzo	587	47·1	357	60·8	639	50·6	361	56·4	703	51·3	394	56·0	560	46·5	341	60·8	610	49·4	407	67·8
	Pola	685	52·4	423	61·7	684	52·2	387	56·5	724	53·6	426	58·8	918	51·8	504	54·9	743	46·2	469	63·1
	Volosca	447	45·5	247	55·2	568	45·4	301	54·7	479	47·1	294	61·3	490	43·7	299	61·0	420	43·1	259	61·6

Wie bereits bei den Geburten hervorgehoben wurde, ist die Zahl der unehelich Geborenen in beiden Provinzen eine relativ geringe.

Unter der Gesammtheit der von 0—5 Jahre Verstorbenen waren uneheliche Kinder:

Provinz	1885		1886		1887		1888		1889	
	Fälle	o/o	Fälle	o/o	Fälle	o/o	Fälle	o/o	Fälle	o/o
Görz-Gradisca	68	2·6	85	3·4	83	3·1	67	2·5	76	3·0
Istrien	170	4·2	169	3·8	139	3·3	136	3·5	138	3·0

Was speciell die Mortalität der illegitimen Kinder bis zum vollendeten ersten Lebensjahre anbelangt, so bewährt sich in beiden Provinzen das bekannte Gesetz von der höheren Sterblichkeit derselben.

			1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	Lebendgeborene	eheliche. . .	7751	7803	8175	7795	8227
		uneheliche. .	199	219	215	202	211
	es starben . .	eheliche. . .	1449	1341	1537	1488	1359
		uneheliche. .	49	55	52	47	52
Istrien	Lebendgeborene	eheliche. . .	11457	10826	11669	11065	11521
		uneheliche. .	410	372	335	327	307
	es starben . .	eheliche. . .	2204	2234	2357	2286	2246
		uneheliche. .	123	107	102	91	95

oder in Percenten:

		1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	eheliche. . .	18·7	17·8	18·8	19·0	16·5
	uneheliche. .	24·6	25·1	24·2	23·2	24·1
Istrien	eheliche. . .	19·2	20·6	20·2	20·6	19·4
	uneheliche. .	30·0	32·7	30·4	27·8	24·6

Zeitlich vertheilten sich die Todesfälle von 0—5 Jahren, wie folgt:

	Görz-Gradisca					Istrien				
	1885	1886	1887	1888	1889	1885	1886	1887	1888	1889
I. Quartal . . .	761	675	805	680	759	1123	1052	1250	1182	1116
II. „ . . .	490	514	506	552	622	682	765	779	757	693
III. „ . . .	758	658	642	664	551	1140	1224	1013	860	807
IV. „ . . .	594	682	645	685	530	1031	1327	1141	1150	1077
I. Semester . . .	1251	1189	1311	1232	1381	1805	1817	2029	1939	1809
II. „ . . .	1352	1340	1287	1349	1081	2171	2551	2154	2010	1884

Von der Gesammtheit der Kindersterblichkeit beansprucht demnach in der Regel das erste Quartal den grössten Beitrag; Istrien macht hievon eine Ausname in den Jahren 1886 und 1887.

Das zweite Quartal zeigt einen bedeutenden Abfall, worauf wieder im dritten und vierten Quartal ein Anwachsen stattfindet, und zwar derart, dass trotz der hohen Ziffern des ersten Vierteljahres dennoch das zweite Semester das Ergebniss des ersten überragt.

Es ist also, wie bei der Besprechung der Totalsterblichkeit gezeigt wurde, die Summe der Todesfälle des zweiten Semesters in noch höherem Grade abhängig von der Anzahl der Verstorbenen des Kindesalters, als jene des ersten.

Diese Verhältnisse wiederholen sich beinahe typisch in allen Bezirken.

Während, wie Tab. IX ersehen lässt, die monatlichen Minima, mit Ausname des Jahres 1888 im Görzischen, mit jenen der allgemeinen Sterblichkeit collidiren, verschieben sich die Maxima ersichtlich 1888 im Görzischen, 1886 und 1888 in Istrien.

Görz-Gradisca			Istrien		
1885:	Jänner . . .	315	1885:	Jänner . . .	430
1886:	März . . .	264	1886:	September . .	589
1887:	März . . .	293	1887:	Jänner . . .	456
1888:	November . .	245	1888:	Oktober . . .	496
1889:	Jänner . . .	246	1889:	Jänner . . .	366

Die mittlere monatliche Kindersterblichkeit stellte sich

	1885	1886	1887	1888	1889
in Görz-Gradisca auf . .	217	211	216	215	205
„ Istrien . . . „ . .	331	364	348	329	307

Der Jahresbeitrag des Alters von 0—5 Jahren (Tab. VIII) in seine einzelnen Componenten aufgelöst, ergiebt in Percenten nachstehende Resultate:

Alter	Görz-Gradisca					Istrien				
	1885	1886	1887	1888	1889	1885	1886	1887	1888	1889
Von 1 Tage bis 1 Monat . .	26·93	25·46	32·11	28·59	29·09	28·54	26·21	28·47	29·35	34·33
„ 1—2 Monaten	5·19	4·47	4·78	5·04	4·68	3·67	3·28	4·37	4·31	3·79
„ 2—3 „	4·34	3·84	4·16	4·22	4·31	3·52	3·20	3·32	3·44	3·71
„ 3—6 „	7·45	6·80	7·88	7·21	6·26	7·52	6·25	7·60	8·26	7·80
Erstes Halbjahr.	43·91	40·57	48·93	45·06	44·34	43·25	38·94	43·76	45·36	49·63
„ 4—9 Monaten	7·15	6·37	5·29	6·39	6·44	6·41	6·12	7·12	7·07	7·23
„ 9—12 „	6·49	8·26	7·28	8·02	6·58	8·85	8·56	7·93	7·77	6·53
Zweites Halbjahr.	13·64	14·63	12·57	14·41	13·02	15·26	14·68	15·05	14·84	13·76

Alter	Görz-Gradisca					Istrien				
	1885	1886	1887	1888	1889	1885	1886	1887	1888	1889
Von 12—18 Monaten	12·10	13·60	11·51	11·39	11·46	13·58	14·65	12·40	11·57	11·02
„ 18—24 „	7·11	7·95	7·13	6·24	8·13	7·47	8·47	7·53	6·63	7·12
„ 2—3 Jahren	10·91	11·58	8·74	10·42	10·08	10·01	12·14	10·37	9·16	9·13
„ 3—4 „	6·53	6·33	6·19	6·67	7·32	5·96	6·73	5·92	6·96	5·17
„ 4—5 „	5·80	5·34	4·93	5·81	5·65	4·47	4·39	4·97	5·48	4·17
Von 1—5 Jahren .	42·45	44·80	38·50	40·53	42·64	41·49	46·38	41·19	39·80	36·61

Das erste Lebens-Halbjahr liefert sonach zur Kindermortalität den höchsten Beitrag, der im Görzischen 1887, in Istrien 1889 noch beträchtlicher hervortritt. In letzterer Provinz bildet das Jahr 1886 eine Ausname, hier tritt eine Steigerung der Percentsätze im 1—4 Jahre ein, und kommt diese auf Rechnung der Cholera.

Das zweite Halbjahr dagegen bietet durchwegs eine auffallend geringere Betheiligung, die jedoch in Istrien minder wahrnehmbar ist.

Beide Halbjahre zusammen beanspruchen übrigens, wie selbstverständlich, mehr als die Hälfte sämmtlicher Todesfälle.

In den folgenden Lebensperioden ragt das dritte Halbjahr und das Alter von 2—3 Jahren mehr hervor, während die übrigen einen progressiven Abfall aufweisen.

Bezüglich des Geschlechtes kommen in Percenten in Görz-Gradisca

	1885		1886		1887		1888		1889	
	K.	M.	K.	M.	K.	M.	K.	M.	K.	M.
auf das 1. Halbjahr	56·60	43·40	54·67	46·33	55·09	44·91	56·49	43·51	58·02	41·98
„ „ 2. „ .	54·50	45·50	53·51	46·49	54·34	45·66	51·34	48·66	52·18	47·82
„ „ 1.—5. Jahr	53·03	46·97	49·60	50·40	48·64	51·30	50·76	49·24	47·28	52·72

in Istrien

auf das 1. Halbjahr	57·84	44·16	54·96	45·04	54·93	45·07	51·47	48·53	55·10	44·90
„ „ 2. „ .	53·54	46·46	52·57	47·43	54·60	45·40	54·77	45·23	55·11	44·89
„ „ 1.—5. Jahr	48·42	51·58	46·39	53·61	50·23	49·77	49·23	50·77	49·46	50·54

In beiden Provinzen findet man als Regel eine successive Abname der Sterbeziffer des männlichen Geschlechtes nach Ablauf des ersten Halbjahres; es erscheint in den folgenden Lebensabschnitten widerstandsfähiger als das weibliche.

Tab. VIII. Kinder-Sterblichkeit

Alter	Jahr	Görz-Gradisca																	
		Görz Stadt			Görz Umg.			Gradisca			Sesana			Tolmein			Zusammen			% der Kindersterblichkeit
		K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	
Von 0—1 Monat	1885	27	18	45	136	87	223	130	115	245	60	47	107	46	35	81	399	302	701	26·93
	1886	19	15	34	103	83	186	141	101	242	53	50	103	51	28	79	367	277	644	25·46
	1887	26	26	52	148	98	246	165	147	312	77	56	133	57	33	90	473	360	833	32·11
	1888	40	26	66	118	77	195	159	135	294	68	47	115	42	26	68	427	311	738	28·59
	1889	31	15	46	127	86	213	151	109	260	74	41	20	43	39	82	426	290	716	29·09
„ 1—2 „	1885	10	4	14	21	8	29	30	19	49	15	5	22	12	11	23	88	47	135	5·19
	1886	6	4	10	18	6	24	15	20	35	15	7	22	7	5	12	61	52	113	4·47
	1887	10	7	17	27	9	36	17	20	37	11	6	17	8	9	17	73	51	124	4·78
	1888	8	9	17	17	19	36	13	21	34	12	6	18	16	9	25	66	64	130	5·04
	1889	2	7	9	17	12	29	26	19	45	4	8	12	7	13	20	56	59	115	4·68
„ 2—3 „	1885	1	4	5	14	14	28	24	22	46	5	5	10	13	11	24	57	56	113	4·34
	1886	4	3	7	11	10	21	21	13	34	8	10	18	9	8	17	53	44	97	3·84
	1887	6	7	13	17	12	29	11	18	29	10	4	14	9	14	23	53	55	108	4·16
	1888	4	5	9	19	7	26	12	20	32	12	5	17	13	12	25	60	49	109	4·22
	1889	9	5	14	15	13	28	26	13	39	12	5	17	4	4	8	66	40	106	4·31
„ 3—6 „	1885	9	5	14	37	32	69	42	25	67	12	10	22	10	12	22	110	84	194	7·45
	1886	9	10	19	16	21	37	24	32	56	13	12	25	18	17	35	80	92	172	6·80
	1887	8	15	23	24	29	53	34	27	61	10	11	21	23	21	44	99	103	202	7·88
	1888	6	12	18	20	17	37	49	27	76	11	15	26	18	11	29	104	82	186	7·21
	1889	6	6	12	30	22	52	35	29	64	14	12	26	16	6	22	85	69	154	6·26
„ 6—9 „	1885	8	11	19	36	19	55	37	23	60	13	12	25	13	14	27	107	79	186	7·15
	1886	5	4	9	24	18	42	31	28	59	14	10	24	18	9	27	92	69	161	6·37
	1887	8	10	18	22	12	34	19	18	37	11	10	21	15	10	25	75	60	135	5·29
	1888	5	14	19	21	26	47	24	34	58	12	6	18	15	8	23	77	88	165	6·39
	1889	5	6	11	31	24	55	25	27	52	10	7	17	11	12	23	82	76	158	6·44
„ 9—12 „	1885	3	3	6	37	38	75	31	16	47	9	13	22	7	12	19	87	82	169	6·49
	1886	12	4	16	34	26	60	27	36	63	16	14	30	17	23	40	106	103	209	8·26
	1887	12	12	24	31	25	56	34	30	64	12	14	26	11	6	17	100	87	187	7·28
	1888	12	6	18	27	27	54	42	39	81	9	8	17	24	13	37	114	93	207	8·02
	1889	7	9	16	30	22	52	28	30	58	5	7	12	15	9	24	85	77	162	6·58

nach dem Alter (ohne Todtgeborene).

Istrien																							
Rovigno			Capodistria			Lussin			Mitterburg			Parenzo			Pola			Volosca			Zusammen			% der Kindersterblichkeit
K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	
14	7	21	181	123	304	81	57	138	77	61	138	105	94	199	136	76	212	60	63	123	654	481	1135	28·54
19	10	29	158	163	321	81	66	147	82	58	140	109	86	195	97	78	175	79	59	138	625	520	1145	26·21
12	12	24	177	156	333	68	72	140	96	68	164	126	73	199	94	102	196	81	52	133	654	535	1189	28·47
13	17	30	158	163	321	76	72	148	76	71	147	77	78	155	115	105	220	78	60	138	593	566	1159	29·35
17	9	26	171	149	320	88	52	140	94	71	165	126	104	230	130	107	237	88	62	150	714	554	1268	34·33
3	2	5	21	17	38	14	11	25	7	4	11	13	7	20	14	10	24	10	13	23	82	64	146	3·67
2	1	3	20	21	41	19	7	26	8	6	14	9	6	15	13	12	25	14	5	19	85	58	143	3·28
4	2	6	23	24	47	19	12	31	13	8	21	10	17	27	14	18	32	10	9	19	93	90	183	4·37
2	3	5	19	11	30	17	13	30	3	6	9	18	27	45	18	9	27	10	14	24	87	83	170	4·31
3	2	5	16	14	30	10	12	22	10	6	16	14	6	20	16	10	26	9	12	21	78	62	140	3·79
7	4	11	19	14	33	12	2	14	8	4	12	12	6	18	15	19	34	14	4	18	87	53	140	3·52
3	4	7	16	18	34	16	12	28	3	7	10	9	4	13	16	12	28	10	10	20	73	67	140	3·20
8	3	11	19	14	33	9	6	15	9	6	15	13	12	25	12	11	23	11	6	17	81	58	139	3·32
3	4	7	17	17	34	5	4	9	7	10	17	10	15	25	13	13	26	13	5	18	68	68	136	3·44
2	2	4	17	14	31	8	11	19	8	6	14	14	12	26	19	11	30	5	8	13	73	64	137	3·71
13	10	23	49	45	94	21	13	34	17	6	23	26	12	38	35	31	66	11	10	21	172	127	299	7·52
12	11	23	42	34	76	13	7	20	9	11	20	28	19	47	26	31	57	22	8	30	152	121	273	6·25
16	12	28	46	44	90	17	10	27	12	9	21	22	25	47	35	22	57	29	19	48	177	141	318	7·60
13	6	19	39	46	85	14	10	24	18	12	30	20	12	32	45	46	91	25	20	45	174	152	326	8·25
9	6	15	34	45	79	15	18	33	17	15	32	28	19	47	30	25	55	12	15	27	145	143	288	7·80
12	9	21	45	40	85	12	9	21	11	7	18	13	23	36	25	16	41	20	13	33	138	117	255	6·41
10	7	17	38	39	77	22	9	31	8	5	13	22	16	38	20	27	47	25	19	44	145	122	267	6·12
18	9	27	59	43	102	11	8	19	17	8	25	20	19	39	31	22	53	17	16	33	173	125	298	7·12
19	17	36	34	36	70	15	10	25	7	14	21	26	18	44	32	21	53	18	12	30	151	128	279	7·07
8	8	16	42	29	71	17	7	24	17	19	36	18	16	34	35	26	61	10	15	25	147	120	267	7·23
18	16	34	63	67	130	17	17	34	17	16	33	24	22	46	31	15	46	17	12	29	187	165	352	8·85
10	11	21	59	68	127	18	19	37	21	10	31	29	24	53	30	25	55	25	25	50	192	182	374	8·56
6	5	11	54	50	104	14	10	24	12	15	27	27	30	57	34	31	65	24	20	44	171	161	332	7·93
4	9	13	44	27	71	16	12	28	13	11	24	21	19	40	45	42	87	27	17	44	170	137	307	7·77
5	5	10	30	23	53	13	7	20	8	17	25	28	22	50	35	25	60	14	9	23	133	108	241	6·53

ad Tab. VIII. Kinder-Sterblichkeit

Alter	Jahr	Görz-Gradisca																		
		Görz Stadt			Görz Umg.			Gradisca			Sesana			Tolmein			Zusammen			% der Kindersterblichkeit
		K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	
Von 12—18 Monate	1885	16	8	24	50	60	110	53	48	101	24	27	51	8	21	29	151	164	315	12·10
	1886	10	12	22	49	47	96	54	53	107	34	34	68	26	25	51	173	171	344	13·60
	1887	12	10	22	60	50	110	34	37	71	19	31	50	23	23	46	148	151	299	11·51
	1888	16	15	31	46	33	79	39	59	98	21	13	34	34	18	52	156	138	294	11·39
	1889	9	9	18	39	42	81	52	52	104	26	25	51	17	11	28	143	139	282	11·46
Von 18 Monaten bis 2 Jahre	1885	7	7	14	32	25	57	28	29	57	15	12	27	14	16	30	96	89	185	7·11
	1886	10	13	23	21	26	47	28	41	69	18	16	34	12	16	28	89	112	201	7·95
	1887	12	13	25	26	30	56	29	22	51	12	23	35	11	17	28	80	105	185	7·13
	1888	9	4	13	29	25	54	20	22	42	13	11	24	11	17	28	82	79	161	6·24
	1889	4	11	15	24	52	76	28	27	55	15	12	27	13	14	27	84	116	200	8·13
Von 2—3 Jahre	1885	12	10	22	51	60	111	35	25	60	21	24	55	9	27	36	138	146	284	10·91
	1886	11	9	20	50	45	95	48	47	95	21	27	48	12	23	35	142	151	293	11·58
	1887	16	17	33	34	43	77	28	26	54	16	30	46	11	8	19	105	122	227	8·74
	1888	14	6	20	43	55	98	31	35	66	23	18	41	19	25	44	130	139	269	10·42
	1889	6	13	19	43	31	74	30	47	77	29	26	55	10	13	23	118	130	248	10·08
„ 3—4 „	1885	5	6	11	35	35	70	18	14	32	18	20	38	8	11	19	84	86	170	6·53
	1886	12	5	17	31	24	55	31	21	52	10	15	25	6	5	11	90	70	160	6·33
	1887	11	9	20	22	32	54	24	17	41	13	12	25	9	9	18	79	79	158	6·19
	1888	5	7	12	27	31	58	23	23	46	16	15	31	18	7	25	89	83	172	6·67
	1889	11	10	21	26	35	61	25	24	49	15	16	31	9	9	18	86	94	180	7·32
„ 4—5 „	1885	6	5	11	26	34	60	20	15	35	13	15	28	7	10	17	72	79	151	5·80
	1886	9	7	16	22	19	41	21	20	41	14	15	29	2	6	8	68	67	135	5·34
	1887	13	8	21	23	16	39	20	12	32	12	14	26	5	5	10	73	55	128	4·93
	1888	5	13	18	28	26	54	22	17	39	12	14	26	7	6	13	74	76	150	5·81
	1889	5	6	11	17	23	40	24	18	42	13	17	30	6	10	16	65	74	139	5·65
Von der Geburt bis mit 5 Jahren	1885	104	81	185	475	412	887	448	351	799	215	190	405	147	180	327	1389	1214	2603	100·00
	1886	107	86	193	379	335	714	441	412	853	216	210	426	178	165	343	1321	1208	2529	100·00
	1887	134	134	268	434	356	790	415	374	789	203	211	314	182	155	337	1368	1230	2598	100·00
	1888	124	117	241	395	343	738	434	432	866	209	158	367	217	152	369	1379	1202	2581	100·00
	1889	95	97	192	399	342	741	450	395	845	217	176	393	151	140	291	1312	1150	2462	100·00

nach dem Alter (ohne Todtgeborene).

Istrien																								
Rovigno			Capodistria			Lussin			Mitterburg			Parenzo			Pola			Volosca			Zusammen			% der Kindersterblichkeit
K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	
18	16	34	69	103	172	28	36	64	22	25	47	32	40	72	51	31	82	35	33	68	255	284	539	13·58
16	21	37	124	111	235	27	32	59	22	22	44	49	44	93	41	50	91	43	38	81	322	318	640	14·65
7	15	22	83	73	156	25	33	58	21	25	46	52	44	96	39	33	72	39	30	69	266	253	519	12·40
15	13	28	60	55	115	15	17	32	26	23	49	36	28	64	60	51	111	22	36	58	234	223	457	11·57
11	15	26	50	62	112	20	12	32	20	27	47	36	30	66	39	39	78	22	24	46	198	209	407	11·02
10	11	21	49	53	102	14	16	30	11	15	26	23	16	39	25	24	49	19	11	30	151	146	297	7·47
13	20	33	68	54	122	17	13	30	12	16	28	22	24	46	35	21	56	19	36	55	186	184	370	8·47
9	8	17	55	50	105	13	10	23	19	15	34	30	29	59	22	19	41	16	20	36	164	151	315	7·53
4	2	6	33	35	68	14	12	26	14	10	24	15	21	36	32	34	66	17	19	36	129	133	262	6·63
8	3	11	32	36	68	7	15	22	20	26	46	25	24	49	20	16	36	15	16	31	127	136	263	7·12
14	11	25	60	85	145	19	13	32	14	12	26	26	33	59	32	28	60	24	27	51	189	209	398	10·01
25	21	46	71	98	169	29	30	59	13	19	32	41	33	74	38	42	80	34	36	70	251	279	530	12·14
8	6	14	58	77	135	18	20	38	19	30	49	29	41	70	43	37	80	30	18	48	205	229	434	10·37
6	12	18	39	38	77	18	15	33	24	18	42	23	22	45	50	43	93	22	32	54	182	180	362	9·16
5	4	9	37	53	90	16	17	33	24	29	53	22	22	44	37	24	61	21	26	47	162	175	337	9·13
8	7	15	38	36	74	12	12	24	9	12	21	16	16	32	21	19	40	18	13	31	122	115	237	5·96
13	15	28	56	49	105	18	13	31	10	8	18	19	22	41	20	21	41	14	16	30	150	144	294	6·73
6	8	14	33	47	80	9	7	16	12	10	22	23	26	49	28	19	47	14	6	20	125	123	248	5·92
8	5	13	29	31	60	8	11	19	15	20	35	16	17	33	38	45	83	15	17	32	129	146	275	6·96
8	5	13	23	16	39	11	8	19	18	9	27	9	12	21	23	27	50	9	13	22	101	90	191	5·17
4	7	11	27	35	62	6	8	14	6	6	12	14	14	28	16	15	31	9	11	20	82	96	178	4·47
9	4	13	27	30	57	13	13	26	7	5	12	15	9	24	16	13	29	15	16	31	102	90	192	4·39
7	9	16	27	26	53	10	7	17	7	10	17	17	18	35	31	27	58	7	5	12	106	102	208	4·97
1	3	4	18	20	38	14	11	25	17	19	36	19	22	41	27	34	61	4	7	11	100	116	216	5·48
2	2	4	18	7	25	7	6	13	14	11	25	12	11	23	20	29	49	8	7	15	81	73	154	4·17
121	100	221	621	618	1239	236	194	430	199	168	367	304	283	587	401	284	685	237	210	447	2119	1857	3976	100·00
132	125	257	679	685	1364	273	221	494	195	167	362	352	287	639	352	332	684	300	268	568	2283	2085	4368	100·00
101	89	190	634	604	1238	213	195	408	237	204	441	369	334	703	383	341	724	278	201	479	2215	1968	4183	100·00
88	91	179	490	479	969	212	187	399	220	214	434	281	279	560	475	443	918	251	239	490	2017	1932	3949	100·00
78	61	139	470	448	918	212	165	377	250	236	486	332	278	610	404	339	743	213	207	420	1959	1734	3693	100·00

Tab. IX. Kinder-Sterblichkeit

Provinz	Politischer Bezirk	Jahr	Jänner			Februar			März			April			Mai			Juni		
			Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen
Görz-Gradisca	Görz Stadt	1885	22	12	34	9	5	14	4	7	11	8	11	19	10	4	14	7	3	10
		1886	14	5	19	10	4	14	10	15	25	11	12	23	7	6	13	5	5	10
		1887	18	19	37	17	12	29	17	18	35	9	9	18	14	13	27	7	8	15
		1888	7	6	13	12	14	26	16	11	27	9	11	20	11	9	20	7	5	12
		1889	12	6	18	3	6	9	4	9	13	13	12	25	11	11	22	7	8	15
	Görz Umgebung	1885	51	52	102	42	35	77	38	30	68	35	23	58	33	22	55	24	18	42
		1886	34	34	68	27	26	53	32	33	65	27	23	50	25	15	40	20	22	42
		1887	43	37	80	48	32	80	52	43	95	34	32	66	24	21	45	14	14	28
		1888	40	24	64	34	27	61	37	28	65	32	17	49	28	24	52	25	26	51
		1889	45	30	75	34	36	70	51	36	87	38	37	75	20	33	53	27	19	46
	Gradisca	1885	67	46	113	34	32	66	39	33	72	32	22	54	29	18	47	20	22	42
		1886	28	25	53	38	37	75	56	40	96	29	28	57	37	32	69	36	31	67
		1887	35	36	71	41	31	72	50	31	81	47	25	72	30	22	52	18	16	34
		1888	31	39	70	33	29	62	38	35	73	35	23	58	26	27	53	32	18	50
		1889	54	38	92	51	47	98	53	43	96	34	49	83	23	29	52	34	30	64
	Sesana	1885	28	12	40	15	9	24	14	16	30	20	12	32	7	6	13	10	10	20
		1886	18	17	35	22	14	36	25	24	49	6	14	20	5	6	11	10	3	13
		1887	22	20	42	21	23	44	17	22	39	13	12	25	11	11	22	11	9	20
		1888	19	18	37	26	23	49	23	12	35	10	10	20	21	14	35	12	9	21
		1889	19	20	39	13	17	30	23	17	40	34	31	65	19	13	32	12	8	20
	Tolmein	1885	14	11	25	16	17	33	22	29	51	14	23	37	13	10	23	10	14	24
		1886	19	13	32	14	12	26	11	18	29	25	16	41	13	13	26	18	14	32
		1887	11	19	30	13	14	27	24	19	43	20	16	36	14	6	20	13	13	26
		1888	15	11	26	19	15	34	26	12	38	30	14	44	20	15	35	16	16	32
		1889	12	10	22	22	14	36	14	20	34	11	12	23	18	10	28	7	12	19
	Summe	1885	182	133	315	116	98	214	117	115	232	109	91	200	92	60	152	71	67	138
		1886	113	94	207	111	93	204	134	130	264	98	93	191	87	72	159	89	75	164
		1887	129	131	260	140	112	252	160	133	293	123	94	217	93	73	166	63	60	123
		1888	112	98	210	124	108	232	140	98	238	116	75	191	106	89	195	92	74	166
		1889	142	104	246	123	120	243	145	125	270	130	141	271	91	96	187	87	77	164

nach Monaten (ohne Todtgeborene).

Juli			August			September			Oktober			November			December			Summe			% der Geburten
Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	
12	8	20	4	9	13	5	4	9	6	3	9	8	7	15	9	8	17	104	81	185	29·3
4	4	8	5	10	15	9	4	13	3	5	8	9	2	11	20	14	34	107	86	193	27·8
12	12	24	9	14	23	10	10	20	6	11	17	10	5	15	5	3	8	134	134	268	35·7
7	8	15	7	16	23	11	6	17	13	12	25	13	11	24	11	8	19	124	117	241	33·0
3	8	11	13	7	20	3	7	10	6	7	13	8	9	17	12	7	19	95	97	192	30·9
39	33	72	58	49	107	33	47	80	44	30	74	48	42	90	30	31	61	475	412	887	47·7
25	18	43	37	38	75	40	36	76	44	31	75	33	26	59	35	33	68	379	335	714	45·4
37	16	53	33	32	65	41	44	85	41	36	77	30	27	57	37	22	59	434	356	790	48·1
32	26	58	32	33	65	42	29	71	43	31	74	28	40	68	22	38	60	395	343	738	42·8
30	33	63	32	20	52	33	24	57	30	21	51	27	24	51	32	29	61	399	342	741	47·2
57	36	93	54	38	92	42	29	71	23	26	49	21	21	42	30	28	58	448	351	799	47·8
49	31	80	37	51	88	31	25	56	34	38	72	40	39	79	26	35	61	441	412	853	49·7
38	41	79	26	39	65	29	35	64	43	38	81	33	23	56	25	37	62	415	374	789	49·6
39	39	78	38	47	85	43	44	87	39	43	82	42	52	94	38	37	75	434	432	866	51·5
38	35	73	34	30	64	39	22	61	29	22	51	35	22	57	26	28	54	450	395	845	50·1
15	16	31	26	24	50	19	26	45	28	25	53	16	16	32	17	18	35	215	190	405	48·5
16	10	26	14	27	41	30	28	58	31	29	60	18	18	36	21	20	41	216	210	426	48·1
5	4	9	11	15	26	18	28	46	34	25	59	18	19	37	22	23	45	203	211	414	48·5
8	9	17	15	13	28	23	18	41	18	7	25	20	13	33	14	12	26	209	158	367	43·9
20	7	27	12	13	25	18	14	32	17	12	29	17	14	31	13	10	23	217	176	393	49·6
13	16	29	10	15	25	7	14	21	10	8	18	9	12	21	9	11	20	147	180	327	35·4
12	13	25	17	7	24	16	14	30	10	14	24	10	14	24	13	17	30	178	165	343	34·5
15	14	29	16	16	32	13	9	22	14	7	21	16	10	26	13	12	25	182	155	337	37·9
15	12	27	17	8	25	14	14	28	16	10	26	15	11	26	14	14	28	217	152	369	35·9
14	9	23	13	4	17	9	7	16	7	14	21	12	15	27	12	13	25	151	140	291	34·3
136	109	245	152	135	287	106	120	226	111	92	203	102	98	200	95	96	191	1389	1214	2603	44·1
106	76	182	110	133	243	126	107	233	122	117	239	110	99	209	115	119	234	1321	1208	2529	43·1
107	87	194	95	116	211	111	126	237	138	117	255	107	84	191	102	97	199	1368	1230	2598	45·3
101	94	195	109	117	226	133	111	244	129	103	232	118	127	245	99	109	208	1379	1202	2581	43·0
105	92	197	104	74	178	102	74	176	89	76	165	99	84	183	95	87	182	1312	1250	2462	44·2

ad Tab. IX. Kinder-Sterblichkeit

Provinz	Politischer Bezirk	Jahr	Jänner			Februar			März			April			Mai			Juni		
			Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen
Istrien	Rovigno	1885	8	6	14	12	7	19	5	4	9	7	4	11	5	3	8	6	6	12
		1886	4	4	8	5	3	8	3	4	7	8	6	14	6	3	9	4	7	11
		1887	7	5	12	6	3	9	4	4	8	6	6	12	5	3	8	6	6	12
		1888	8	8	16	9	1	10	7	10	17	3	3	6	3	2	5	2	3	5
		1889	9	7	16	7	4	11	11	2	13	7	2	9	3	5	8	7	2	9
	Capodistria	1885	64	60	124	44	40	84	53	56	109	43	49	92	38	39	77	40	28	68
		1886	48	74	122	39	40	79	52	47	99	44	36	80	42	35	77	29	27	56
		1887	60	79	139	60	55	115	59	43	102	43	39	82	34	26	60	39	27	66
		1888	38	53	91	34	43	77	57	51	108	41	43	84	38	26	64	32	18	50
		1889	54	40	94	47	35	82	55	47	102	42	35	77	27	25	52	25	23	48
	Lussin	1885	32	31	63	29	27	56	18	11	29	18	16	34	13	7	20	8	6	14
		1886	16	22	38	35	22	57	33	26	59	20	23	43	22	21	43	15	10	25
		1887	29	24	53	21	19	40	17	17	34	14	12	26	7	12	19	11	6	17
		1888	27	17	44	24	22	46	25	31	56	17	12	29	19	10	29	12	13	25
		1889	22	21	43	16	16	32	19	23	42	23	12	35	13	14	27	6	7	13
	Mitterburg	1885	19	14	33	20	17	37	17	15	32	11	9	20	9	5	14	8	9	17
		1886	21	13	34	13	11	24	16	24	40	18	15	33	9	15	24	10	10	20
		1887	28	16	44	13	16	29	31	23	54	23	24	47	17	15	32	14	9	23
		1888	17	14	31	19	29	48	16	21	37	13	17	30	11	14	25	8	8	16
		1889	21	24	45	27	22	49	29	26	55	21	16	37	19	16	35	9	8	17
	Parenzo	1885	21	32	53	33	20	53	29	25	54	27	15	42	26	10	36	14	15	29
		1886	23	18	41	24	22	46	27	24	51	31	22	53	25	14	39	14	15	29
		1887	40	46	86	50	56	106	48	38	86	31	23	54	34	19	53	17	15	32
		1888	31	31	62	32	29	61	23	27	50	28	21	49	20	17	37	14	15	29
		1889	36	24	60	25	28	53	33	28	61	17	23	40	20	11	31	10	9	19
	Pola	1885	53	35	88	42	27	69	33	21	54	28	24	52	21	20	41	16	10	26
		1886	30	20	50	21	35	56	40	29	69	25	19	44	18	20	38	10	12	22
		1887	41	38	79	37	43	80	24	34	58	28	23	51	27	22	49	25	11	36
		1888	45	38	83	55	41	96	57	45	102	34	34	68	29	30	59	26	19	45
		1889	36	33	69	54	31	85	44	38	82	34	35	69	19	20	39	20	16	36
	Volosca	1885	34	21	55	22	28	50	18	20	38	13	10	23	12	17	29	9	8	17
		1886	30	24	54	30	25	55	32	23	55	22	27	49	16	13	29	10	17	27
		1887	16	27	43	13	20	33	28	12	40	30	20	50	17	8	25	14	11	25
		1888	27	25	52	18	22	40	29	26	55	21	18	39	10	17	27	19	17	36
		1889	25	14	39	15	26	41	22	20	42	19	18	37	18	16	34	12	9	21
	Summe	1885	231	199	430	202	166	368	173	152	325	147	127	274	124	101	225	101	82	183
		1886	172	175	347	167	158	325	203	177	380	168	148	316	138	121	259	92	98	190
		1887	221	235	456	200	212	412	211	171	382	175	147	322	141	105	246	126	85	211
		1888	193	186	379	191	187	378	214	211	425	157	148	305	130	116	246	113	93	206
		1889	203	163	366	191	162	353	213	184	397	163	141	304	119	107	226	89	74	163

nach Monaten (ohne Todtgeborene).

Juli			August			September			Oktober			November			December			Summe			% der Geburten
Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	
17	20	37	34	23	57	10	8	18	5	7	12	5	9	14	7	3	10	121	100	221	54·8
12	6	18	12	15	27	37	38	75	22	25	47	12	6	18	7	8	15	132	125	257	53·2
23	9	32	15	17	32	5	13	18	8	4	12	3	11	14	13	8	21	101	89	190	52·1
6	5	11	7	8	15	19	21	40	10	17	27	8	6	14	6	7	13	88	91	179	50·0
8	6	14	4	5	9	3	8	11	4	8	12	8	8	16	7	4	11	78	61	139	47·7
42	46	88	56	68	124	81	58	139	64	77	141	54	49	103	42	48	90	621	618	1239	54·2
34	25	59	83	98	181	98	110	208	82	67	149	74	69	143	54	57	111	679	685	1364	51·3
37	34	71	56	58	114	64	66	130	75	59	134	57	63	120	50	55	105	634	604	1238	54·6
30	41	71	35	37	72	39	42	81	49	57	106	56	39	95	41	29	70	490	479	969	47·8
32	28	60	33	40	73	23	40	63	46	41	87	49	46	95	37	48	85	470	448	918	49·0
12	14	26	30	13	43	22	28	50	23	15	38	13	14	27	18	12	30	236	194	430	45·4
13	20	33	13	11	24	18	5	23	34	11	45	25	18	43	29	32	61	273	221	494	46·9
13	17	30	18	16	34	21	15	36	24	16	40	13	20	33	25	21	46	213	195	408	43·9
7	9	16	13	12	25	13	11	24	18	21	39	18	15	33	19	14	33	212	187	399	40·8
14	10	24	14	10	24	18	7	25	24	11	35	20	13	33	23	21	44	212	165	377	45·5
9	12	21	19	11	30	22	14	36	26	26	52	19	22	41	20	14	34	199	168	367	43·3
9	9	18	14	5	19	22	18	40	23	9	32	18	14	32	22	24	46	195	167	362	40·0
14	14	28	17	10	27	22	19	41	22	25	47	13	20	33	23	13	36	237	204	441	48·6
9	6	15	9	7	16	29	25	54	41	31	72	27	28	55	21	14	35	220	214	434	42·8
8	13	21	17	12	29	20	22	42	23	21	44	20	23	43	36	33	69	250	236	486	46·5
19	20	39	26	34	60	34	28	62	30	28	58	20	22	42	25	34	59	304	283	587	47·1
19	10	29	32	23	55	47	37	84	46	38	84	34	40	74	30	24	54	352	287	639	50·6
15	11	26	22	29	51	19	21	40	34	34	68	33	16	49	26	26	52	369	334	703	51·3
9	14	23	9	16	25	29	17	46	40	39	79	24	28	52	22	25	47	281	279	560	46·5
25	10	35	29	22	51	29	29	58	42	33	75	35	37	72	31	24	55	332	278	610	49·4
34	26	60	38	23	61	43	30	73	35	23	58	23	24	47	35	21	56	401	284	685	52·4
21	19	40	21	22	43	36	43	79	56	45	101	33	31	64	41	37	78	352	332	684	52·2
23	25	48	25	34	59	32	33	65	47	23	70	36	22	58	38	33	71	383	341	724	53·6
34	19	53	38	42	80	44	47	91	56	61	117	36	36	72	21	31	52	475	443	918	51·8
23	19	42	36	33	69	43	20	63	26	34	60	37	35	72	32	25	57	404	339	743	46·2
10	15	25	25	23	48	22	21	43	21	20	41	21	13	34	30	14	44	237	210	447	43·5
20	19	39	27	23	50	44	36	80	31	27	58	19	16	35	19	18	37	300	268	568	45·4
18	7	25	40	20	60	31	15	46	17	22	39	25	22	47	29	17	46	278	201	479	47·1
8	12	20	14	20	34	29	19	48	29	27	56	28	16	44	19	20	39	251	239	490	43·7
14	14	28	16	15	31	17	18	35	14	24	38	18	13	31	23	20	43	213	207	420	43·1
143	153	296	228	195	423	234	187	421	204	196	400	155	153	308	177	146	323	2119	1857	3976	49·3
128	108	236	202	197	399	302	287	589	294	222	516	215	194	409	202	200	402	2283	2085	4368	49·0
143	117	260	193	184	377	194	182	376	227	183	410	180	174	354	204	173	377	2215	1968	4183	50·9
103	106	209	125	142	267	202	182	384	243	253	496	197	168	365	149	140	289	2017	1932	3949	46·6
124	100	224	149	137	286	153	144	297	179	172	351	187	175	362	189	175	364	1959	1734	3693	46·8

Tab. X. Synopsis der quinquennalen Volksbewegung in

Provinz	Politischer Bezirk	Jahr	Trauungen								
			Quartale				Zusammen	Semester			
								I.		II.	
			I.	II.	III.	IV.		Absolute Zahl	%	Absolute Zahl	%
Görz-Gradisca	Görz Stadt	1885	46	41	32	28	147	87	59·18	60	40·82
		1886	54	22	26	43	145	76	52·48	69	47·52
		1887	49	30	31	43	153	79	51·63	74	48·37
		1888	42	30	24	34	130	72	55·38	58	44·62
		1889	52	22	26	36	146	74	50·68	72	49·32
	Görz Umgebung	1885	182	77	40	144	443	259	58·46	184	41·54
		1886	226	46	49	188	509	272	53·44	237	46·56
		1887	166	70	46	152	434	236	54·38	198	45·62
		1888	193	87	39	162	481	280	58·21	201	41·79
		1889	242	55	44	140	481	297	61·74	184	38·26
	Gradisca	1885	223	79	40	219	561	302	53·83	259	46·17
		1886	224	54	43	220	541	278	51·38	263	48·62
		1887	235	67	45	206	553	302	52·81	251	47·19
		1888	170	88	50	182	490	258	52·65	232	47·35
		1889	217	54	53	179	503	271	53·87	232	46·13
	Sesana	1885	96	37	11	63	207	133	64·25	74	35·75
		1886	112	23	20	68	223	135	60·54	88	39·46
		1887	89	18	12	76	195	107	54·88	88	45·12
		1888	66	24	22	61	173	90	52·01	83	47·99
		1889	111	21	18	68	218	132	60·55	86	39·45
	Tolmein	1885	106	68	40	26	240	174	72·50	66	27·50
		1886	138	69	35	29	271	207	76·38	64	23·62
		1887	88	83	40	36	247	171	69·21	76	30·79
		1888	83	71	37	41	232	154	66·37	78	33·63
		1889	115	49	35	48	247	164	66·39	83	33·61
	Summe	1885	653	302	163	480	1598	955	59·76	643	40·24
		1886	754	214	173	548	1689	968	57·30	721	42·70
		1887	627	268	174	513	1582	895	56·58	687	43·42
		1888	554	300	172	480	1506	854	56·70	652	44·29
		1889	737	201	186	471	1595	938	58·80	657	41·20

Görz-Gradisca und Istrien nach Quartalen und Semester.

Geburten									Todesfälle								
Quartale				Zusammen	Semester				Quartale				Zusammen	Semester			
					I.		II.							I.		II.	
I.	II.	III.	IV.		Absolute Zahl	%	Absolute Zahl	%	I.	II.	III.	IV.		Absolute Zahl	%	Absolute Zahl	%
152	133	107	163	555	285	51·35	270	48·65	184	163	147	136	630	347	55·08	283	44·92
187	148	143	126	604	335	55·46	269	44·54	207	173	139	174	693	380	54·83	313	45·17
138	151	182	161	632	289	45·73	343	54·27	226	175	169	179	749	401	53·54	348	46·46
176	154	148	140	618	330	53·39	288	46·61	219	172	148	191	730	391	53·56	339	46·44
131	157	156	162	606	288	47·52	318	52·48	173	168	108	172	621	341	54·91	280	45·09
639	594	594	586	2413	1233	51·10	1180	48·90	504	400	470	485	1859	904	48·62	955	51·38
710	644	591	540	2485	1354	54·49	1131	45·51	432	351	387	402	1572	783	49·81	789	50·19
683	677	586	571	2517	1360	54·04	1157	45·96	498	330	391	424	1643	828	50·39	815	49·61
696	655	600	529	2480	1351	50·44	1129	49·56	511	396	375	440	1722	907	52·67	815	47·33
688	667	591	626	2572	1355	52·68	1217	47·32	493	383	344	354	1574	876	55·65	698	44·35
685	720	747	629	2781	1405	50·52	1376	49·48	513	356	428	353	1650	869	52·66	781	47·34
629	727	685	580	2621	1356	51·73	1265	48·27	478	378	425	434	1715	856	49·33	859	50·67
651	813	737	750	2951	1464	49 62	1487	50·38	448	346	389	406	1589	794	49·97	795	50·03
699	688	685	628	2700	1387	51·37	1313	48·63	454	359	409	459	1681	813	48·36	868	51·64
728	826	720	700	2974	1554	52·25	1420	47·75	534	377	386	387	1684	911	54·09	773	45·91
311	257	233	298	1099	568	51·68	531	48·32	221	174	217	223	835	395	47·30	440	52·70
304	260	282	291	1137	564	48·96	573	51·04	261	139	239	246	885	400	45·19	485	54·81
309	287	282	296	1174	596	50·76	578	49·24	263	146	176	268	853	409	47·95	444	52·05
315	297	239	249	1100	612	55·63	488	44·37	260	196	175	204	835	456	54·61	379	45·39
343	315	289	288	1235	658	53·27	577	46·73	225	224	155	188	792	449	56·69	343	43·31
331	320	309	332	1292	651	50·39	641	49·61	266	256	194	208	924	522	56·49	402	43·51
352	314	305	365	1336	666	49·85	670	50·15	279	266	203	246	994	545	54·83	449	45·17
330	318	294	361	1303	648	49·74	655	50·26	279	212	191	207	889	491	55·24	398	44·76
353	334	271	325	1283	687	53·54	596	46·46	313	256	210	247	1026	569	55·45	457	44·55
326	282	288	361	1257	608	48·36	649	51·64	268	199	159	221	847	467	55·13	380	44·87
2118	2024	1990	2008	8140	4142	50·88	3998	49·12	1688	1349	1456	1405	5898	3037	51·49	2861	48·51
2182	2093	2006	1902	8183	4275	52·24	3908	47·76	1657	1307	1393	1502	5859	2964	50·58	2895	49·42
2111	2246	2081	2139	8577	4357	50·79	4220	49·21	1714	1209	1316	1484	5723	2923	51·08	2800	48·92
2239	2128	1943	1871	8181	4367	53·38	3814	46·62	1757	1379	1317	1541	5994	3136	52·32	2858	47·68
2216	2247	2044	2137	8644	4463	51·63	4181	48·37	1693	1351	1152	1322	5518	3044	55·16	2474	44·84

ad Tab. X. Synopsis der quinquennalen Volksbewegung in

Provinz	Politischer Bezirk	Jahr	Trauungen								
			Quartale				Zusammen	Semester			
								I.		II.	
			I.	II.	III.	IV.		Absolute Zahl	%	Absolute Zahl	%
Istrien	Rovigno	1885	13	14	17	19	63	27	42·86	36	57.14
		1886	24	23	19	29	95	47	49·47	48	50·53
		1887	26	12	21	26	85	38	44·71	47	55·29
		1888	23	22	10	16	71	45	63·39	26	36·61
		1889	20	8	19	25	72	28	38·88	44	61·12
	Capodistria	1885	183	86	75	217	561	269	47·95	292	52·05
		1886	181	48	69	261	559	229	40·96	330	59·04
		1887	197	77	42	236	552	274	49·64	278	50·36
		1888	185	73	54	217	529	258	48·88	271	50·12
		1889	248	57	79	195	579	305	52·67	274	47·33
	Lussin	1885	157	57	39	97	350	214	61·14	136	38·86
		1886	178	34	29	101	342	212	61·98	130	38·02
		1887	131	38	22	97	288	169	58·68	119	41·32
		1888	128	53	38	90	309	181	58·57	128	41·43
		1889	145	27	38	90	300	172	57·33	128	42·67
	Mitterburg	1885	98	71	28	157	354	169	47·74	185	52·26
		1886	121	49	26	157	353	170	47·87	183	52·13
		1887	93	40	24	142	299	133	44·49	166	55·51
		1888	94	65	21	145	325	159	48·92	166	51·08
		1889	120	27	28	143	318	147	46·22	171	53·78
	Parenzo	1885	129	73	49	153	404	202	50·0	202	50·0
		1886	162	53	36	131	382	215	56·28	267	43.72
		1887	153	70	43	139	405	223	55·02	182	44·98
		1888	112	109	54	116	391	221	56·52	170	43·48
		1889	146	60	52	145	403	206	51·11	197	48·89
	Pola	1885	110	94	72	121	397	204	51·38	193	48·62
		1886	126	69	48	105	348	195	56·03	153	43·97
		1887	113	79	52	123	367	192	52·32	175	47·68
		1888	139	98	68	148	453	237	52·31	216	47·69
		1889	154	87	60	114	415	241	58·07	174	41·93
	Volosca	1885	103	60	38	130	331	163	49·21	168	50·79
		1886	134	50	41	155	380	184	48·42	196	51·58
		1887	125	64	54	102	345	189	54·79	156	45·21
		1888	73	62	45	106	286	135	47·20	151	52·80
		1889	134	62	39	112	347	196	56·48	151	43·52
	Summe	1885	793	455	318	894	2460	1248	51·13	1212	48·27
		1886	926	326	268	939	2459	1252	50·91	1207	49·09
		1887	838	380	258	865	2341	1218	52·02	1123	47·98
		1888	754	482	290	838	2364	1236	51·01	1128	48·99
		1889	967	328	315	824	2434	1295	53·20	1139	46·80

Sarajevo

Görz-Gradisca und Istrien nach Quartalen und Semester.

Geburten									Todesfälle								
Quartale				Zusammen	Semester				Quartale				Zusammen	Semester			
					I.		II.							I.		II.	
I.	II.	III.	IV.		Absolute Zahl	%	Absolute Zahl	%	I.	II.	III.	IV.		Absolute Zahl	%	Absolute Zahl	%
115	87	85	113	400	202	50·50	198	49·50	97	80	141	85	403	177	43·92	226	56·08
108	76	95	97	376	184	48·94	192	51·06	64	69	197	153	483	133	27·54	350	72·46
110	82	81	106	379	192	50·66	187	49·34	67	77	127	94	365	144	39·45	221	60·55
130	101	94	92	417	231	55·39	186	44·61	101	54	105	98	358	155	43·29	203	56·71
95	95	102	98	390	190	48·71	200	51·29	82	53	77	79	291	135	46·39	156	53·61
912	719	720	775	3126	1631	52·17	1495	47·83	626	484	573	599	2282	1110	48·64	1172	51·36
870	717	642	706	2935	1587	54·10	1348	45·90	622	462	865	706	2655	1084	40·81	1571	59·19
829	769	691	822	3111	1598	51·37	1513	48·63	667	428	495	677	2267	1095	48·31	1172	51·69
867	724	650	698	2939	1591	54·13	1348	45·87	616	444	443	524	2027	1060	52·24	967	47·76
847	763	730	804	3144	1610	51·20	1534	48·08	552	404	404	492	1852	956	51·61	896	48·39
406	308	342	407	1463	714	48·80	749	51·20	285	167	270	224	946	452	47·88	494	52·12
455	292	350	398	1495	747	49·47	748	50·53	306	237	202	308	1053	543	51·52	510	48·48
412	327	341	445	1525	739	48·45	786	51·55	282	166	210	271	929	448	48·22	481	51·78
411	285	319	381	1396	696	49·85	700	50·15	313	201	208	253	975	514	52·61	461	47·39
440	316	314	386	1456	756	51·92	700	48·80	264	188	192	242	886	452	51·01	434	48·99
417	395	379	428	1619	812	50·15	807	49·85	245	149	190	263	847	394	46·51	453	53·49
419	334	343	344	1440	753	52·29	687	47·71	254	213	190	246	903	467	51·71	436	48·29
483	436	368	467	1754	919	52·39	835	47·61	277	193	195	241	906	470	51·87	436	48·13
464	364	384	394	1606	828	51·55	778	48·45	275	175	193	369	1012	450	44·46	562	55·54
505	325	346	402	1578	830	52·59	748	47·41	340	200	195	308	1043	540	51·77	503	48·23
572	431	399	454	1856	1003	54·04	853	45·96	359	250	298	339	1246	609	48·87	637	51·13
550	479	376	397	1802	1029	57·10	773	42·90	309	259	312	382	1262	568	45·01	694	54·99
450	490	371	496	1897	1030	54·29	867	45·71	494	282	238	355	1369	776	55·58	593	44·42
576	493	392	425	1886	1069	56·57	817	43·43	385	265	215	337	1202	650	54·07	552	45·93
602	487	439	477	2005	1089	54·31	916	45·69	330	219	284	403	1236	549	44·41	687	55·59
626	476	437	503	4042	1102	53·96	940	46·04	386	273	328	310	1307	659	50·42	648	49·58
565	388	391	455	1799	953	52·97	846	47·03	336	249	293	431	1309	585	44·60	724	55·31
558	429	379	436	1802	987	54·77	815	45·23	406	269	303	372	1350	675	50·00	675	50·00
554	389	421	387	1751	943	53·85	808	46·15	562	364	385	461	1772	926	52·25	846	47·75
540	383	426	424	1773	923	52·05	850	47·95	484	357	343	421	1605	841	52·39	764	47·61
374	413	402	398	1587	787	49·60	800	50·40	333	200	222	271	1026	533	51·95	493	48·05
459	375	381	393	1608	834	51·86	774	48·14	378	247	364	260	1249	625	50·53	624	49·47
477	442	374	445	1738	919	52·88	819	47·12	270	230	259	258	1017	500	47·19	517	52·81
443	388	369	409	1609	831	51·64	778	48·36	331	254	218	318	1121	585	52·18	536	47·82
439	437	399	472	1747	876	50·14	871	49·86	295	212	200	266	973	507	52·10	466	47·90
3422	2829	2764	3078	12093	6251	51·69	5842	48·31	2331	1605	2032	2091	8057	3934	48·28	4123	51·72
3426	2661	2578	2790	11455	6087	53·13	5368	46·87	2269	1736	2423	2486	8914	4005	44·93	4909	55·07
3409	2975	2605	3217	12206	6384	52·30	5822	47·70	2462	1644	1827	2268	8203	4107	50·07	4095	49·93
3445	2744	2629	2786	11604	6189	53·33	5415	46·67	2583	1757	1767	2360	8467	4340	51·25	4127	40·75
3468	2806	2756	3063	12093	6274	51·88	5819	48·12	2347	1633	1695	2211	7886	3980	50·46	3906	49·54

Tab. XI. Übersicht der quinquennalen Volksbewegung in grösseren Orten der Provinzen Görz-Gradisca und Istrien.

Provinz	Polit. Bezirk	Ort	Einwohnerzahl (Census von 1880)	Jahr	Trauungen		Geburten						Allg. Sterblichkeit		Kindersterblichkeit	
							Lebendgeborene		Todtgeborene		Zusammen					
					Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	% der Ortssterblichkeit
Görz-Gradisca	Görz Umgebung	Canale	507	1885	2	3·9	22	43·3	.	.	22	43·3	16	31·5	8	50·0
				1886	9	17·7	22	43·3	.	.	22	43·3	19	37·4	6	31·5
				1887	12	21·6	16	31·5	.	.	16	31·5	22	43·3	4	18·2
				1888	6	11·8	26	51·2	.	.	26	51·2	13	25·6	4	30·7
				1889	7	13·8	21	41·4	.	.	21	41·4	11	21·6	5	45·4
		Haidenschaft	713	1885	10	14·0	25	35·0	2	2·8	27	37·8	24	33·6	11	45·8
				1886	7	9·8	25	35·0	1	1·4	26	36·4	19	26·6	7	36·8
				1887	3	4·2	17	23·8	.	.	17	23·8	24	33·3	11	45·8
				1888	9	12·6	20	28·0	.	.	20	28·0	33	46·4	8	24·3
				1889	3	4·2	20	28·0	.	.	20	28·0	23	32·3	8	34·7
		Reifenberg	2488	1885	11	4·4	95	38·1	1	0·4	96	38·5	69	27·7	42	60·9
				1886	10	4·0	85	34·1	.	.	85	34·1	46	18·4	21	45·6
				1887	12	4·8	89	35·7	4	1·6	93	37·3	59	24·1	28	47·3
				1888	24	9·6	89	35·7	1	0·4	90	36·1	51	20·4	14	27·4
				1889	24	9·6	89	35·7	4	1·6	93	37·3	53	21·3	31	58·4
		Aquileja	2152	1885	19	8·8	112	52·0	3	1·3	115	53·4	49	23·2	26	53·0
				1886	14	6·4	105	48·7	1	0·4	106	49·1	49	22·7	28	57·1
				1887	17	7·9	104	48·3	5	2·3	109	50·6	35	16·2	22	62·8
				1888	17	7·8	105	48·7	3	1·4	108	50·1	55	25·5	40	72·7
				1889	19	8·8	107	49·7	2	0·8	109	50·5	50	23·2	36	72·0

Görz-Gradisca																
	Gradisca	Cervignano	2268	1885	14	6·1	85	37·4	3	1·3	88	38·8	58	26·0	34	58·6
				1886	22	9·7	84	37·0	6	2·6	90	39·6	62	27·3	33	53·2
				1887	25	11·0	121	53·3	3	1·3	124	54·6	57	25·1	33	57·8
				1888	9	3·9	95	41·9	1	0·4	96	42·3	49	21·6	25	51·0
				1889	19	8·3	112	49·7	4	1·7	116	51·4	53	23·3	25	47·1
		Cormons	5234	1885	43	8·2	187	35·7	5	0·9	192	36·6	157	29·9	64	40·7
				1886	36	6·8	192	36·3	4	0·7	196	37·0	139	26·5	60	43·1
				1887	36	6·8	194	37·0	4	0·7	198	37·7	134	25·6	70	52·2
				1888	45	8·5	204	38·9	8	1·5	212	40·4	145	27·7	66	45·5
				1889	28	5·2	216	41·2	7	1·5	223	42·7	146	27·8	69	47·1
		Fiumicello	3344	1885	29	8·6	142	42·4	4	1·1	146	43·6	72	21·5	41	56·9
				1886	20	5·9	130	38·8	5	1·4	135	40·2	50	14·9	26	52·0
				1887	36	10·7	123	36·7	4	1·1	127	37·8	57	17·0	29	50·8
				1888	23	6·8	139	41·5	6	1·7	145	43·2	77	23·0	47	61·0
				1889	23	6·8	139	41·5	5	1·5	144	43·0	51	15·2	21	41·1
		Gradisca	3200	1885	29	9·0	102	31·8	7	2·1	109	34·0	79	24·6	24	30·3
				1886	24	7·5	121	37·8	15	4·6	136	42·4	95	29·6	34	35·7
				1887	19	5·9	128	40·0	4	1·2	132	41·2	74	23·1	29	39·1
				1888	22	6·8	99	30·9	14	4·3	113	35·2	103	32·1	42	40·7
				1889	25	7·7	124	38·7	5	1·5	129	40·2	109	34·0	41	37·6
		Monfalcone	4544	1885	53	11.6	208	45·7	12	2·6	220	48·4	113	24·8	63	55·7
				1886	36	7·9	200	44·0	4	0·8	204	44·8	164	36·0	88	53·6
				1887	53	11·6	221	48·6	7	1·5	228	50·1	159	34·9	78	49·0
				1888	60	13·2	242	53·2	6	1·3	248	54·5	153	33·6	91	59·4
				1889	39	8·5	260	57·2	5	1·1	265	58·3	126	27·7	55	43·6

ad Tab. XI. Übersicht der quinquennalen Volksbewegung in grösseren Orten der Provinzen Görz-Gradisca und Istrien.

Provinz	Polit. Bezirk	Ort	Einwohnerzahl (Census von 1880)	Jahr	Trauungen		Geburten						Allg. Sterblichkeit		Kindersterblichkeit	
							Lebendgeborene		Todtgeborene		Zusammen					
					Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	% der Ortssterblichkeit
Görz-Gradisca	Sesana	Comen	787	1885	6	7·6	37	46·9	2	2·5	39	49·4	20	25·4	7	35·0
				1886	7	7·6	30	38·0	2	2·5	32	40·5	29	36·8	15	51·5
				1887	9	11·4	47	59·7	1	1·2	48	60·9	41	52·0	20	48·7
				1888	2	2·5	52	66·0	.	.	52	66·0	30	38·1	13	43·3
				1889	7	8·8	26	34·3	1	1·2	27	35·5	22	27·9	12	54·5
		Sesana	1170	1885	11	9·4	47	40·2	1	0·8	48	41·0	38	32·4	13	34·2
				1886	16	13·6	38	32·4	1	0·8	39	33·2	40	34·1	17	42·5
				1887	9	7·6	43	36·7	2	1·7	45	38·4	44	37·6	23	52·2
				1888	5	4·2	41	35·0	6	5·1	47	40·1	44	36·6	17	38·6
				1889	8	6·8	44	37·6	2	1·7	46	39·3	31	26·5	19	61·2
	Tolmein	Flitsch	1420	1885	8	5·5	45	31·6	3	2·1	48	33·8	40	28·1	9	22·5
				1886	8	5·5	56	39·4	4	2·8	60	42·2	60	42·2	24	40·0
				1887	8	5·5	55	38·7	.	1	55	38·7	42	29·5	15	35·7
				1888	7	4·9	57	40·1	.	.	57	40·1	30	21·1	8	26·6
				1889	9	6·3	47	33·1	2	1·4	49	34·5	37	26·1	10	27·0
		Karfreit	815	1885	6	7·3	25	30·6	.	.	25	30·6	10	12·2	4	40·0
				1886	6	7·3	21	25·7	2	2·4	23	28·1	24	29·4	4	16·6
				1887	3	3·6	34	41·7	.	.	34	41·7	19	23·3	12	63·1
				1888	.	.	14	17·1	.	.	14	17·1	23	28·2	3	13·0
				1889	6	7·3	22	27·9	.	.	22	27·9	21	25·8	5	23·8
		Kirchheim	1040	1885	4	3·8	37	35·6	2	1·9	39	37·5	24	23·0	12	50·0
				1886	6	5·7	42	40·3	.	.	42	40·3	27	25·9	9	33·3
				1887	6	5·7	33	31·7	.	.	33	31·7	25	24·0	7	28·0
				1888	5	4·8	30	28·7	.	.	30	28·7	20	19·2	9	45·0
				1889	2	1·8	34	32·2	.	.	34	32·2	21	19·9	6	28·5
		Tolmein	914	1885	9	9·8	35	38·2	3	3·2	38	41·5	24	26·2	7	29·1
				1886	5	5·4	33	36·1	.	.	33	36·1	35	38·2	10	28·5
				1887	9	9·8	36	39·3	.	.	36	39·3	29	31·7	10	34·4
				1888	5	5·4	34	37·1	1	1·0	35	38·1	28	30·6	11	29·3
				1889	3	3·2	21	23·0	1	1·0	22	24·0	17	18.6	2	11·7

Istrien	Capodistria	Capodistria . . .	8646	1885	43	4·8	325	37·5	17	1·9	342	39·4	299	34·5	115	38·8
				1886	47	5·4	316	36·5	19	2·1	335	38·6	333	38·5	151	45·3
				1887	52	6·0	271	31·3	8	0·9	279	32·2	334	38·6	137	41·0
				1888	53	6·1	294	34·0	8	0·9	302	34·9	279	32·2	104	37·2
				1889	60	6·9	318	36·7	7	0·8	325	37·5	270	31·2	99	36·6
		Isola	4448	1885	41	9·2	283	63·6	10	2·2	293	65·8	201	45·1	141	70·1
				1886	52	11·2	252	56·6	8	1·7	260	58·3	322	72·3	202	62·7
				1887	49	11·0	271	60·9	3	0·6	274	61·5	188	42·2	136	72·3
				1888	35	7·8	256	57·5	.	.	256	57·5	189	42·5	113	59·7
				1889	29	6·5	289	65·0	.	.	289	65·0	158	5·35	108	68·3
		Muggia	2749	1885	29	10·5	139	50·6	3	1·1	142	51·7	174	70·5	111	63·8
				1886	19	6·9	148	53·8	7	2·5	155	56·3	110	40·0	68	61·8
				1887	15	5·4	122	44·3	3	1·0	125	45·3	54	19·6	22	40·7
				1888	12	4·3	182	66·2	4	0·1	186	66·3	104	37·8	61	58·6
				1889	45	16·3	203	74·2	5	1·8	208	76·0	102	37·1	56	54·9
		Pinguente . . .	528	1885	1	1·8	19	35·9	.	.	19	35·9	7	15·1	1	14·2
				1886	1	1·8	15	28·4	.	.	15	28·4	10	18·9	3	30·0
				1887	7	13·2	17	32·1	.	.	17	32·1	5	9·4	2	40·0
				1888	.	.	15	28·0	.	.	15	28·0	12	22·7	4	33·3
				1889	1	1·8	17	32·2	.	.	17	32·2	5	9·4	1	20·0
		Pirano	7387	1885	75	10·1	314	42·5	11	1·5	325	44·0	225	30·4	139	61·7
				1886	73	9·8	321	43·4	15	2·0	336	45·4	271	36·6	146	53·8
				1887	73	9·8	316	42·7	16	2·1	332	44·8	243	32·8	118	48·5
				1888	59	8·0	302	40·8	12	1·6	314	42·4	220	29·3	108	49·0
				1889	67	9·0	267	36·1	15	2·0	282	38·1	192	25·9	88	45·8

ad Tab. XI. Übersicht der quinquennalen Volksbewegung in grösseren Orten der Provinzen Görz-Gradisca und Istrien.

Provinz	Polit. Bezirk	Ort	Einwohnerzahl (Census von 1880)	Jahr	Trauungen		Geburten						Allg. Sterblichkeit		Kindersterblichkeit	
							Lebendgeborene		Todtgeborene		Zusammen					
					Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	% der Ortssterblichkeit
Istrien	Lussin	Cherso	4670	1885	46	9·8	124	26·5	5	1·1	129	27·6	116	24·8	37	31·9
				1886	90	19·2	150	32·1	6	1·2	156	33·3	125	26·7	40	32·0
				1887	38	8·1	129	27·6	4	0·8	133	28·4	97	20·7	32	32·9
				1888	40	8·5	162	34·6	4	0·8	166	35·5	125	26·7	53	42·4
				1889	33	7·0	141	30·1	3	0·6	144	30·8	103	22·0	46	44·6
		Lussingrande	1938	1885	16	8·2	65	33·5	.	.	65	33·5	48	24·7	17	35·4
				1886	11	5·6	51	26·2	.	.	51	26·2	36	18·5	20	55·5
				1887	16	8·2	56	28·8	1	0·5	57	29·3	42	21·6	13	30·9
				1888	12	6·2	50	25·7	.	.	50	25·7	60	30·9	10	36·6
				1888	9	4·6	47	24·2	1	0·5	48	24·7	50	25·7	11	22·0
		Lussinpiccolo	5603	1885	46	8·2	157	28·0	.	.	157	28·0	130	23·2	41	31·5
				1886	32	5·7	159	28·3	.	.	159	28·3	127	22·6	45	35·4
				1887	26	4·6	166	29·6	1	0·1	167	29·7	133	23·7	41	30·8
				1887	30	5·3	146	26·0	.	.	146	26·0	129	23·2	38	29·4
				1888	30	5·3	150	26·7	1	0·1	151	26·9	104	18·5	38	36·6
		Veglia	1579	1885	11	6·9	60	37·9	.	.	60	37·9	38	24·0	15	39·4
				1886	14	8·8	44	27·8	.	.	44	27·8	30	18·9	21	70·0
				1887	7	4·4	61	38·6	.	.	61	38·6	37	23·4	18	48·6
				1888	8	5·0	46	29·1	1	0·5	47	29·7	31	19·6	13	41·9
				1889	14	8·8	63	39·8	.	.	63	39·8	35	22·1	19	54·2

Istrien	Mitterburg	Albona	2249	1885	17	7·5	78	34·6	1	0·4	79	35·1	50	22·2	28	56·0
				1886	11	4·8	87	38·6	1	0·4	88	39·0	51	22·6	26	50·9
				1887	14	6·2	90	40·4	2	0·8	92	41·2	52	23·1	24	46·1
				1888	17	7·5	78	34·6	2	0·8	80	35·8	72	32·0	32	44·4
				1889	19	8·4	97	43·1	.	.	97	43·1	53	23·5	24	45·2
		Fianona	1334	1885	11	8·2	48	35·9	.	.	48	35·9	17	12·7	8	47·0
				1886	13	9·7	53	39·7	.	.	53	39·7	37	27·7	10	27·0
				1887	8	5·9	65	48·7	.	.	65	48·7	30	22·4	11	36·6
				1888	8	5·9	48	35·9	.	.	48	35·9	26	19·4	8	30·7
				1889	8	5·9	63	47·2	.	.	63	47·2	36	26·9	13	36·1
		Gimino	4131	1885	53	13·0	198	47·9	5	1·2	203	49·1	122	30·0	57	46·7
				1886	37	8·9	160	38·7	2	0·4	162	39·1	117	28·3	54	46·1
				1887	29	7·0	198	47·9	.	.	198	47·9	104	25·1	54	51·9
				1888	42	10·1	204	49·3	6	1·4	210	50·8	132	31·9	66	50·0
				1889	40	9·6	174	42·1	4	0·9	178	43·0	149	36·0	72	48·3
		Pisino	3346	1885	35	10·4	122	36·4	2	0·5	124	36·9	68	20·3	33	48·5
				1886	32	9·5	119	35·2	3	0·8	122	36·0	84	25·1	29	34·5
				1887	29	8·6	125	37·3	.	.	125	37·3	82	24·5	35	42·6
				1888	26	7·7	116	34·6	1	0·2	117	34·9	69	20·6	30	43·4
				1889	14	4·1	98	29·2	1	0·2	98	29·2	74	22·1	31	41·8

ad Tab. XI. Übersicht der quinquennalen Volksbewegung in grösseren Orten der Provinzen Görz-Gradisca und Istrien.

Provinz	Polit. Bezirk	Ort	Einwohnerzahl (Census von 1880)	Jahr	Trauungen		Geburten						Allg. Sterblichkeit		Kindersterblichkeit	
							Lebendgeborene		Todtgeborene		Zusammen					
					Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	% der Ortssterblichkeit
Istrien	Parenzo [1])	Buje	2637	1885	.	.	97	36·7	.	.	97	36·7	90	34·5	59	65·5
				1886	38	14·4	124	47·0	4	1·5	128	48·5	120	45·5	79	65·8
				1887	26	9·8	124	47·0	1	0·3	125	47·3	101	38·3	57	56·4
				1888	24	9·1	108	40·9	6	2·2	114	43·2	61	23·1	29	47·5
				1889	41	15·5	113	42·8	10	3·7	123	46·6	59	22·3	31	52·5
		Cittanova	1577	1885	.	.	61	38·6	.	.	61	38·6	41	25·9	23	56·1
				1886	11	6·9	80	50·7	.	.	80	50·7	33	20·9	20	60·6
				1887	19	12·0	74	40·5	5	3·1	79	43·6	61	38·6	38	62·3
				1888	12	7·6	79	50·0	1	0·6	80	50·7	42	26·5	27	64·2
				1889	12	7·6	67	42·4	2	1·2	69	43·7	38	24·1	20	52·6
		Montona	1336	1885	.	.	109	81·5	.	.	109	81·5	65	48·6	31	47·7
				1886	23	17·2	101	75·6	.	.	101	75·6	78	58·3	29	37·1
				1887	26	19·4	115	86·0	.	.	115	86·1	100	74·8	53	53·0
				1888	24	17·9	114	77·8	2	1·4	116	86·8	66	49·4	28	42·4
				1889	21	15·7	85	63·6	1	0·7	86	64·3	69	51·6	31	44·9
		Orsera	1147	1885	.	.	65	56·6	1	0·8	66	57·4	44	38·3	28	63·3
				1886	15	13·0	86	74·9	1	0·8	87	75·7	36	31·3	18	50·0
				1887	12	10·4	71	62·0	2	1·7	73	63·7	47	40·9	31	65·9
				1888	17	14·8	71	61·9	.	.	71	61·9	52	46·2	20	38·4
				1889	14	12·2	87	75·7	4	3·4	91	79·3	40	34·8	26	65·0

Istrien	Parenzo	Parenzo	2825	1885	.	.	144	50·9	.	.	144	50·9	118	41·7	59	50·0
				1886	29	19·2	142	50·2	2	0·7	144	50·9	132	46·7	71	53·7
				1887	19	6·7	151	53·4	.	.	151	53·4	112	39·6	61	54·4
				1888	33	11·5	135	47·7	1	0·3	136	48·1	104	36·8	49	47·1
				1889	43	15·0	147	52·0	.	.	147	52·0	125	44·2	65	52·0
		Portole	2998	1885	.	.	105	35·0	3	1·0	108	36·0	79	26·3	21	26·5
				1886	25	8·3	96	32·0	.	.	96	32·0	86	28·6	37	43·0
				1887	24	8·0	91	30·3	1	0·3	92	36·0	52	17·3	22	42·3
				1888	23	7·6	95	31·6	3	1·0	98	32·6	72	24·0	26	36·1
				1889	31	10·3	107	35·6	4	1·3	111	37·0	64	21·3	25	39·0
		Umago	2310	1885	.	.	74	32·0	1	0·4	75	32·4	57	24·6	35	61·4
				1886	19	8·2	82	35·5	1	0·4	83	35·9	52	22·5	29	55·7
				1887	15	6·4	93	40·2	1	0·4	94	40·6	46	19·9	20	43·4
				1888	6	2·5	77	33·3	3	1·2	80	34·6	42	18·1	22	52·3
				1889	19	8·2	85	36·7	5	2·1	90	38·9	52	22·5	21	40·3
		Visinada	1882	1885	.	.	65	34·5	.	.	65	34·5	38	20·2	17	44·7
				1886	20	10·6	71	37·7	.	.	71	37·7	52	27·6	24	46·1
				1887	17	9·0	64	34·0	.	.	64	34·0	57	30·2	30	52·6
				1888	17	9·0	78	41·4	1	0·5	79	41·9	41	21·7	19	46·3
				1889	13	6·8	79	41·9	.	.	79	41·9	50	26·5	27	54·0

1) Im Bezirke Parenzo sind die Orts-Ausweise für das Jahr 1885 unvollständig.

ad Tab. XI. Übersicht der quinquennalen Volksbewegung in grösseren Orten der Provinzen Görz-Gradisca und Istrien.

Provinz	Polit. Bezirk	Ort	Einwohnerzahl (Census von 1880)	Jahr	Trauungen		Geburten						Allg. Sterblichkeit		Kindersterblichkeit	
							Lebendgeborene		Todtgeborene		Zusammen					
					Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	‰ der Bevölkerung	Anzahl	% der Ortssterblichkeit
Istrien	Pola[1])	Canfanaro . . .	2570	1885	16	6·2	97	37·7	.	.	97	37·7	74	28·8	33	42·8
				1886	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
				1887	16	6·2	90	35·0	1	0·3	91	35·3	72	28·0	39	54·1
				1888	4	1·5	19	7·3	.	.	19	7·3	19	7·3	5	26·3
				1889	5	1·9	30	11·6	.	.	30	11·6	27	10·5	10	37·0
		Dignano	5315	1885	39	7·3	258	48·7	1	0·1	259	48·8	171	32·1	92	53·8
				1886	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
				1887	37	6·9	237	44·5	3	0·5	240	45·0	218	41·0	114	52·3
				1888	29	5·4	207	38·9	.	.	207	38·9	228	42·8	127	55·7
				1889	61	11·4	205	38·5	2	0·3	207	38·9	144	27·0	75	52·1
		Pola	19166	1885	182	9·4	928	48·4	28	1·4	956	49·8	519	27·0	280	54·7
				1886	176	9·1	885	46·1	36	1·8	921	47·9	580	30·2	296	51·0
				1887	182	9·4	875	45·6	17	0·8	892	46·4	578	30·1	274	52·8
				1888	226	11·7	604	31·5	22	1·1	626	32·6	609	31·7	331	54·3
				1889	174	9·0	605	31·5	16	0·8	621	32·4	578	30·1	288	49·8

Istrien	Volosca[1])	Valle	1547	1885	11	7·1	82	53·0	3	1·9	85	54·9	57	36·8	32	56·1
				1886	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
				1887	5	3·2	93	60·1	1	0·6	94	60·7	65	42·0	44	67·6
				1888	6	3·8	70	45·2	.	.	70	45·2	129	83·3	66	51·1
				1889	24	15·6	65	42·0	1	0·6	66	42·6	31	20·0	12	38·7
		Castelnuovo	647	1885	2	3·0	20	30·9	.	.	20	30·9	12	18·5	2	16·6
				1886	.	.	24	37·1	.	.	24	37·1	28	43·2	13	46·4
				1887	6	9·2	17	26·2	1	1·5	18	27·7	18	27·8	8	44·4
				1888	7	10·8	30	46·3	1	0·1	31	47·9	15	23·1	8	53·3
				1889	7	10·8	24	37·1	.	.	24	37·1	11	17·0	7	63·6
		Castua	565	1885	3	5·3	20	35·4	.	.	20	35·4	25	44·2	3	12·0
				1886	6	10·6	29	51·1	.	.	29	51·1	20	35·4	12	60·0
				1887	4	7·0	14	24·8	.	.	14	24·8	8	14·1	7	87·5
				1888	5	8·8	31	54·8	.	.	31	54·8	8	14·1	4	50·0
				1889	4	7·0	28	49·5	.	.	28	49·5	21	37·1	12	57·1
		Volosca	999	1885	9	9·0	22	22·0	2	2·0	24	24·0	21	21·0	9	42·8
				1886	3	3·0	27	27·1	.	.	27	27·1	30	30·0	9	30·0
				1887	17	17·0	44	44·0	.	.	44	44·0	24	24·0	12	50·0
				1888	8	8·0	44	44·0	.	.	44	44·0	34	34·0	16	47·0
				1889	8	8·0	36	36·0	.	.	36	36·0	34	34·0	12	35·3

1) Im Bezirke Pola fehlen die Daten für das Jahr 1886 aus fast allen Orten; in jenem von Volosca die Angaben über die Traungen in Castelnuuovo.

Die Mortalität mit Beziehung auf die Todesursachen.

Den Nachweis der Todesursachen haben bekanntlich am Jahresschlusse die Gemeinden mittelst der vorgeschriebenen Sanitätstabellen zu erbringen und dienen die Einzelberichte als Basis für die Bezirkssummarien, aus welch letzteren die Provinzial-Übersichten hervorgehen.

Ohne die anderwärts erhobenen Bedenken über die Richtigkeit der diagnostischen Angaben zu wiederholen, genügt es, um deren bedingten Wert zu kennzeichnen, auf den Umstand hinzuweisen, dass die meisten Gemeinden eines ärztlichen Todtenbeschauers entbehren, daher bei verhältnissmässig geringer Benützung ärztlicher Hilfe die Festsetzung der Todesursache durch Laien, in manchen Fällen auch durch die Geistlichkeit besorgt wird.

Es wird nicht ohne Interesse sein, die Anzahl der Verstorbenen zu kennen, welche, wenn vielleicht nicht gänzlich, so doch in ihrer letzten Lebenszeit ohne ärztliche Hilfe verblieben waren.

Zu diesem Zwecke dürfte es hinreichen, die Ergebnisse der Jahre 1887, 1888 und 1889 anzuführen, da sie mit jenen der früheren Jahren so ziemlich übereinstimmen.

Dieselben sind besonderen Ausweisen entnommen, welche den quartalen Rapporten über die Todesarten beigefügt werden.

Von den im letzten Triennium Verstorbenen wurden nicht behandelt:

	1887	1888	1889		1887	1888	1889
Görz Stadt	4·9%	3·4	2·1	Rovigno	17·7%	16·7	11·4
Görz Umgeb. . . .	86·1	90·8	99·1	Capodistria	67·4	60·5	62·8
Gradisca	50·5	48·1	47·5	Lussin	58·8	60·8	58·5
Sesana	92·1	93·1	93·9	Mitterburg	77·5	69·6	80·3
Tolmein.	90·3	88·2	94·3	Parenzo.	63·6	50·3	64·1
Provinz Görz .	67·1	68·5	68·9	Pola	42·0	42·8	39·0
				Volosca	83·3	82·2	80·2
				Provinz Istrien	59·1	58·2	62·7

Vorstehende Zusammenstellung bietet genug des Instructiven. Sie lässt ersehen, dass in den Städten Görz und Rovigno die Percentsätze der Nichtbehandelten relativ gering sind und dass in Bezirken, wo Ärzte vorhanden, wenigstens die Hälfte der Verstorbenen deren Beistand geniesst, während jene Districte, in welchen es an Ärzten gebricht, namentlich wenn noch schwierige Communicationen hinzutreten, ihrer Hilfe fast ganz entbehren.

Die verschiedenen Quellen, aus denen die Angaben über Todesfälle im Allgemeinen und über solche in Bezug auf die Todesursachen fliessen, bringen es mit sich, dass die Anzahl der Verstorbenen in den bezüglichen Ausweisen mitunter beträchtlich differirt. Meist weisen die Volksbewegungstabellen höhere Ziffern auf, als die Sanitätstabellen. Dieser Ausfall an Todten ist in Istrien bedeutender; eigentümlich aber bleibt es für beide Provinzen, dass in den Sanitätstabellen die Summe der weiblichen Todten fast durchwegs hinter jener der Volksbewegungstabellen zürücksteht, wie dies aus nachstehendem Vergleiche hervorgeht.

Provinz	Jahr	Todte nach den Volksbewegungs-Tabellen	Todte nach den Sanitäts-Tabellen	Differenz
Görz-Gradisca	1885	5893=2966 M. und 2932 W.	5844=2948 M. und 2396 W.	54=18+36
	1886	5859=2839 „ „ 2970 „	5774=2871 „ „ 2903 „	85=18+67
	1887	5723=2834 „ „ 2389 „	5632=2783 „ „ 2849 „	91=51+40
	1888	5994=3020 „ „ 2974 „	5945=3009 „ „ 2936 „	49=11+38
	1889	5518=2791 „ „ 2727 „	5443=2750 „ „ 2693 „	75=41+34
Istrien	1885	8057=4086 „ „ 3971 „	7776=3939 „ „ 3837 „	281=147+134
	1886	8914=4522 „ „ 4392 „	8420=4344 „ „ 4076 „	494=178+316
	1887	8203=4171 „ „ 4032 „	7716=3936 „ „ 3780 „	487=235+252
	1888	8467=4228 „ „ 4239 „	8124=4066 „ „ 4058 „	343=162+181
	1889	7836=4062 „ „ 3824 „	7627=3944 „ „ 3683 „	259=118+141

Da die Besprechung der Todesursachen nur auf Grund der Sanitätstabellen erfolgen kann, so sind auch die weiteren Berechnungen auf dieselben zu beziehen.

Bevor jedoch die Todesursachen einer nähern Erörterung unterzogen werden, seien im Allgemeinen die natürlichen Todesfälle und jene durch Gewalt bedingten vorgeführt.

Es verstarben mit Ausschluss der Todtgeborenen:

Provinz	Jahr	Natürlichen Todes			Gewaltsamen Todes		
		Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Görz - Gradisca	1885	2882	2872	5754	66	24	90
	1886	2807	2867	5674	64	36	100
	1887	2718	2824	5542	65	25	90
	1888	2931	2905	5836	78	31	109
	1889	2702	2676	5378	48	17	65
Istrien	1885	3872	2805	7677	67	32	99
	1886	4271	4040	8311	73	36	109
	1887	3862	3754	7616	74	26	100
	1888	4006	4035	8041	60	23	83
	1889	3887	3653	7540	57	30	87

In Percenten ergiebt dies für die Gesammtzahl an natürlichen Todesfällen in Görz-Gradisca: 98·46, 98·26, 98·41, 98·16 und 98·81, in Istrien: 98·73, 98·71, 98·64, 98·98, 98·86; an gewaltsamen in ersterer Provinz: 1·54, 1·74, 1·59, 1·84, 1·19 und in letzterer: 1·27, 1·29, 1·36 1·02 und 1·14%.

Ein Blick auf die absoluten Zahlen zeigt, dass mit Ausname der Jahre 1886 und 1887 in der Görzer Provinz auch bei den natürlichen Todesfällen das männliche Geschlecht prävalirte, während für die gewaltsamen sich dieses von selbst versteht.

Werden „die sonstigen Todesursachen“, sowie die gewaltsamen Todesfälle nicht berücksichtigt, so ergiebt die percentuelle Berechnung des Antheils, welchen die einzelnen Todesursachen an der Gesammtmortalität (ohne Todtgeborene) nehmen, und welchen die umstehende Übersicht darlegt, dass auf Verstorbene kommen an

	in Görz-Gradisca	in Istrien
Lebenschwäche	14·9–18·6%	15·7–19·4%
Lungenschwindsucht	14·0–17·1	9·8–11·4
Infectionskrankheiten	13·6–20·3	7·1–16·2
Altersschwäche	12·9–14·8	10·2–12·9
entzündl. Respirations-Krankheiten	6·0–8·2	8·1–10·8
Darmkatarrh	3·1–4·2	4·6–6·3
Schlagfluss	2·5–3·3	1·7–2·1
Krebs	1·1–1·6	0·9–1·3

Wie sich diese Verhältnisse in den polit. Bezirken modificiren, ist aus den Zusammenstellungen in der Tab. XII. zu ersehen.

Tab. XII. Ausgewiesene Todesursachen.

Todesursache	Görz-Gradisca										Görz Stadt									
	1885 Todesfälle 5844		1886 Todesfälle 5774		1887 Todesfälle 5632		1888 Todesfälle 5945		1889 Todesfälle 5443		1885 Todesfälle 630		1886 Todesfälle 693		1887 Todesfälle 749		1888 Todesfälle 730		1889 Todesfälle 621	
	Anzahl	% der Gesammtsterblichkeit	Anzahl	% der Gesammtsterblichkeit	Anzahl	% der Gesammtsterblichkeit	Anzahl	% der Gesammtsterblichkeit	Anzahl	% der Gesammtsterblichkeit	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%
Lebensschwäche	915	15·6	865	14·9	1049	18·6	1058	17·8	958	17·6	28	4·4	27	3·8	24	3·2	73	10·0	31	5·0
Blattern	37	0·6	6	0·1	23	0·4	46	0·8	16	0·3	5	0·7	1	0·1	1	0·1	4	0·5	3	0·5
Masern	12	0·2	147	2·5	43	0·7	14	0·2	72	1·3	.	.	1	0·1	1	0·1	.	.	2	0·3
Scharlach	235	4·0	46	0·7	25	0·4	114	1·9	126	2·3	4	0·6	.	.	2	0·2	3	0·4	7	1·1
Typhus	132	2·2	105	1·8	84	1·4	95	1·6	69	1·3	10	1·5	8	1·1	8	1·0	8	1·1	3	0·5
Ruhr	168	2·8	145	2·5	158	2·8	120	2·0	80	1·5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cholera	.	.	21	0·3	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0·1	.	.	.	.	.	.
Keuchhusten	175	2·9	103	1·7	98	1·7	194	3·3	152	2·8	4	0·6	2	0·2	.	.	5	0·7	1	0·2
Diphtheritis und Croup	448	7·6	354	6·1	385	6·8	283	4·8	276	5·1	27	4·2	51	7·3	44	5·8	24	3·3	35	5·6
Hundswut	.	.	.	.	.	.	.	.	2	0·03	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0·1
Entzündliche Respirations-Krankheiten	356	6·0	418	7·2	465	8·2	465	7·8	392	7·2	34	5·3	97	13·9	117	15·6	73	10·0	64	10·3
Lungenschwindsucht	889	15·2	989	17·1	793	14·0	908	15·3	907	16·7	139	22·0	133	19·1	139	18·5	142	19·4	134	21·6
Darmkatarrh	217	3·7	244	4·2	210	3·7	182	3·1	181	3·3	29	4·6	21	3·0	37	4·9	32	4·4	22	3·5
Schlagfluss	190	3·2	156	2·7	187	3·3	150	2·5	158	2·9	29	4·6	23	3·3	26	3·4	20	2·7	24	3·9
Krebs	80	1·3	93	1·6	82	1·4	66	1·1	81	1·5	19	3·0	24	3·4	19	2·5	19	2·6	17	2·7
Altersschwäche	754	12·9	806	13·9	747	13·2	886	14·9	805	14·8	64	10·1	77	11·1	66	8·7	67	9·2	52	8·4
Selbstmord	21	0·3	23	0·3	18	0·3	24	0·4	11	0·2	5	0·7	7	1·0	7	0·9	8	1·1	.	.
Sonstiger gewaltsamer Tod	69	1·1	77	1·3	72	1·2	85	1·4	54	1·0	2	0·3	6	0·8	2	0·2	4	0·5	6	1·0
Summe	4778	81·7	4598	79·4	4439	78·8	4690	78·8	4340	79·7	399	63·3	479	69·1	493	65·8	482	66·0	402	64·6

ad Tab. XII. Ausgewiesene Todesursachen.

Todesursache	Görz Umgebung										Gradisca									
	1885		1886		1887		1888		1889		1885		1886		1887		1888		1889	
	Todesfälle 1859		Todesfälle 1572		Todesfälle 1577		Todesfälle 1696		Todesfälle 1535		Todesfälle 1650		Todesfälle 1715		Todesfälle 1577		Todesfälle 1670		Todesfälle 1641	
	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%
Lebensschwäche	291	15·5	231	14·6	291	18·4	283	16·7	290	18·9	317	19·2	282	16·4	381	24·1	381	22·8	347	21·1
Blattern	15	0·8	.	.	10	0·6	2	0·1	.	.	3	0·1	5	0·2	4	0·2	2	0·1	1	0·1
Masern	1	0·05	11	0·6	21	1·3	7	0·4	41	2·7	3	0·1	89	5·1	12	0·7	6	0·4	27	1·6
Scharlach	132	7·1	19	1·2	3	0·1	47	2·8	14	0·9	28	1·6	7	0·4	13	0·8	36	2·1	13	0·8
Typhus	51	2·7	45	2·8	40	2·5	38	2·2	37	2·4	23	1·3	26	1·5	23	1·4	22	1·3	9	0·5
Ruhr	71	3·8	63	4·0	65	4·1	40	2·3	48	3·1	44	2·6	25	1·4	30	1·9	35	2·1	13	0·8
Cholera	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	0·5	.	.	.	.	.	.
Keuchhusten	98	5·2	56	3·5	47	2·9	111	6·5	79	5·1	35	2·1	15	0·8	18	1·1	62	3·7	33	2·0
Diphtheritis und Croup	208	11·1	153	9·7	145	9·1	118	7·0	104	6·8	88	5·3	60	3·4	72	4·5	66	3·9	86	5·2
Hundswut	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Entzündliche Respirations-Krankheiten	65	3·4	68	4·3	117	7·4	118	7·0	73	4·7	162	9·8	154	8·9	138	8·7	131	7·8	175	10·7
Lungenschwindsucht	259	13·9	257	16·3	201	12·7	292	17·2	266	17·3	185	11·2	184	10·7	147	9·3	156	9·3	198	12·1
Darmkatarrh	54	2·8	57	3·6	55	3·4	33	2·0	57	3·7	77	4·6	106	6·1	65	4·1	88	5·3	64	3·9
Schlagfluss	43	2·3	37	2·3	42	2·6	31	1·8	39	2·5	58	3·5	46	2·6	56	3·5	44	2·6	46	2·8
Krebs	14	0·7	20	1·2	15	0·9	10	0·6	9	0·6	27	1·6	35	2·0	21	1·3	21	1·3	38	2·3
Altersschwäche	234	12·5	240	15·2	229	14·5	278	16·4	253	16·5	181	10·9	177	10·3	154	9·7	191	11·4	183	11·1
Selbstmord	7	0·3	.	.	2	0·1	4	0·2	4	0·2	6	0·3	11	0·6	6	0·3	9	0·5	5	0·3
Sonstiger gewaltsamer Tod	23	1·2	25	1·5	22	1·3	23	1·4	15	1·0	15	0·8	14	0·8	17	1·0	12	0·7	9	0·5
Summe	1566	84·2	1282	81·5	1305	82·7	1435	84·6	1329	86·6	1252	75·8	1246	72·6	1157	73·4	1262	75·6	1247	76·0

Todesursache	Sesana										Tolmein									
	1885		1886		1887		1888		1889		1885		1886		1887		1888		1889	
	Todesfälle 835		Todesfälle 885		Todesfälle 846		Todesfälle 833		Todesfälle 796		Todesfälle 924		Todesfälle 994		Todesfälle 883		Todesfälle 1016		Todesfälle 850	
	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%
Lebensschwäche	125	14·9	152	17·1	148	17·4	136	16·3	150	18·9	154	16·6	173	17·4	205	23·2	185	18·2	140	16·5
Blattern	11	1·3	.	.	5	0·5	8	1·0	.	.	3	0·3	.	.	3	0·3	30	3·0	12	1·4
Masern	.	.	24	2·7	6	0·7	.	.	.	.	8	0·8	22	2·2	3	0·3	1	0·1	2	0·2
Scharlach	30	3·5	4	0·4	7	0·8	25	3·0	83	10·4	41	4·4	16	1·6	.	.	3	0·3	9	1·0
Typhus	28	3·3	19	2·1	9	1·0	16	1·9	16	2·0	20	2·1	7	0·7	4	0·4	11	1·1	4	0·5
Ruhr	38	4·5	49	5·5	52	6·1	41	4·9	13	1·6	15	1·6	8	0·8	11	1·2	4	0·4	6	0·7
Cholera	.	.	10	1·1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Keuchhusten	16	1·9	7	0·7	13	1·5	10	1·2	17	2·1	22	2·3	23	2·3	20	2·2	6	0·6	22	2·5
Diphtheritis und Croup	102	12·2	84	9·4	108	12·7	63	7·6	33	4·1	23	2·4	6	0·6	16	1·8	12	1·2	18	2·1
Hundswut	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0·1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Entzündliche Respirations-Krankheiten	43	5·1	43	4·8	40	4·7	46	5·5	40	5·0	52	5·6	56	5·6	53	6·0	97	10·0	40	4·7
Lungenschwindsucht	123	14·7	164	18·5	149	17·6	140	16·8	132	16·6	183	19·8	251	25·2	157	17·7	178	17·5	177	20·8
Darmkatarrh	32	3·8	44	4·9	36	4·2	12	1·4	32	4·0	25	2·7	16	1·6	17	1·9	17	1·7	6	0·7
Schlagfluss	17	2·0	9	1·0	25	2·9	18	2·2	12	1·5	43	4·6	41	4·1	38	4·3	37	3·6	37	4·3
Krebs	7	0·8	7	0·7	12	1·4	4	0·5	8	1·0	13	1·4	7	0·7	15	1·6	12	1·2	9	1·0
Altersschwäche	118	14·1	140	15·8	118	13·9	149	17·9	127	15·9	157	16·9	172	17·3	180	20·3	201	20·0	190	22·3
Selbstmord	.	.	2	0·2	1	0·1	2	0·2	1	0·1	3	0·3	3	0·3	2	0·2	1	0·1	1	0·1
Sonstiger gewaltsamer Tod	12	1·4	15	1·6	14	1·6	23	2·8	8	1·0	17	1·8	17	1·7	17	1·9	23	2·2	16	1·9
Summe	702	84·0	773	92·5	743	87·8	693	83·2	673	84·4	779	84·3	818	82·2	741	83·9	818	80·5	689	81·0

ad Tab. XII. Ausgewiesene Todesursachen.

Todesursachen	Istrien										Rovigno									
	1885 Todesfälle 7776		1886 Todesfälle 8420		1887 Todesfälle 7716		1888 Todesfälle 8124		1889 Todesfälle 7627		1885 Todesfälle 403		1886 Todesfälle 480		1887 Todesfälle 365		1888 Todesfälle 358		1889 Todesfälle 291	
	Anzahl	% der Gesammtsterblichkeit	Anzahl	% der Gesammtsterblichkeit	Anzahl	% der Gesammtsterblichkeit	Anzahl	% der Gesammtsterblichkeit	Anzahl	% der Gesammtsterblichkeit	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%
Lebensschwäche	1513	19·4	1322	15·7	1480	19·1	1444	17·8	1399	18·3	115	28·5	39	8·1	44	12·0	34	9·5	26	8·9
Blattern	246	3·1	23	0·2	121	1·5	91	1·1	34	0·4	.	.	.	.	41	11·2	24	6·7	.	.
Masern	11	0·1	231	2·7	93	1·2	14	0·2	9	0·1	.	.	68	14·1	.	.	.	.	.	.
Scharlach	37	0·4	61	0·7	79	1·0	183	2·2	61	0·8	.	.	7	1·4	12	3·2	10	2·8	.	.
Typhus	122	1·5	145	1·7	109	1·4	90	1·1	45	0·6	2	0·4	2	0·4	1	0·2	.	.	1	0·3
Ruhr	111	1·4	119	1·4	95	1·2	74	0·9	64	0·8	.	.	2	0·4	12	3·2	.	.	.	.
Cholera	.	.	398	4·7	.	.	.	.	.	.	.	.	20	4·1	.	.	.	.	.	.
Keuchhusten	145	1·8	128	1·5	213	2·7	57	0·7	54	0·7	17	4·2	1	0·2	.	.	.	.	.	.
Diphtheritis und Croup	469	5·9	285	3·3	441	5·7	292	3·6	282	3·7	34	8·4	17	3·5	14	3·8	17	4·7	17	5·8
Hundswut	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Entzündliche Respirations-Krankheiten	637	8·1	736	8·7	675	8·7	811	10·0	824	10·8	25	6·2	46	9·5	52	14·2	45	12·6	67	23·0
Lungenschwindsucht	843	10·8	860	10·2	752	9·8	832	10·2	870	11·4	30	7·4	20	4·1	12	3·2	19	5·3	25	8·6
Darmkatarrh	495	6·3	395	4·6	391	5·0	440	5·4	351	4·6	36	8·9	31	6·4	54	14·7	55	15·4	17	5·8
Schlagfluss	164	2·1	147	1·7	156	2·0	161	2·0	156	2·0	8	1·9	8	1·6	6	1·6	4	1·1	6	2·1
Krebs	76	0·9	111	1·3	87	1·1	98	1·2	85	1·1	5	1·2	9	1·8	9	2·4	6	1·7	4	1·4
Altersschwäche	844	10·8	923	10·9	791	10·2	1011	12·4	985	12·9	36	8·9	40	8·3	33	9·0	37	10·3	29	10·0
Selbstmord	18	0·2	28	0·3	18	0·2	9	0·1	12	0·1	.	.	.	.	.	.	3	0·8	.	.
Sonstiger gewaltsamer Tod	81	1·0	81	0·9	82	1·0	74	0·9	75	1·0	1	0·2	2	0·4	.	.	6	1·7	3	1·0
Summe	5812	74·7	5993	71·0	5583	72·3	5678	69·8	5306	69·5	309	76·6	312	65·0	290	79·4	260	72·6	195	67·0

Todesursache	Capodistria										Lussin									
	1885		1886		1887		1888		1889		1885		1886		1887		1888		1889	
	Todesfälle 2240		Todesfälle 2633		Todesfälle 2245		Todesfälle 2011		Todesfälle 1810		Todesfälle 782		Todesfälle 881		Todesfälle 831		Todesfälle 717		Todesfälle 753	
	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%
Lebensschwäche	380	16·9	465	17·6	452	20·1	431	21·4	403	22·3	146	18·6	133	15·5	158	19·0	124	17·3	162	21·5
Blattern	205	9·1	9	0·3	18	0·8	51	2·5	15	0·8	3	0·3	8	0·9	1	0·1	.	.	2	0·3
Masern	2	0·1	72	2·7	24	1·1	10	0·5	2	0·1	.	.	46	5·2	6	0·7	1	0·1	2	0·3
Scharlach	30	1·3	10	0·3	60	2·6	4	0·2	.	.	.	.	4	0·4	1	0·1	5	0·7	2	0·3
Typhus	32	1·4	64	2·4	30	1·3	22	1·1	8	0·4	19	2·4	3	0·4	10	1·2	13	1·8	10	1·3
Ruhr	54	2·4	53	2·0	24	1·1	16	0·8	14	0·8	19	2·4	23	2·6	20	2·4	13	1·8	9	1·2
Cholera	.	.	271	10·2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Keuchhusten	62	2·7	15	0·5	52	2·3	23	1·1	22	1·2	25	3·1	48	5·4	21	2·5	3	0·4	12	1·6
Diphtheritis und Croup	139	6·2	107	4·0	183	8·1	51	2·5	38	2·1	23	2·9	3	0·4	19	2·2	17	2·4	13	1·7
Hundswut	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Entzündliche Respirations-Krankheiten	171	7·6	191	7·2	179	7·9	153	7·6	153	8·4	44	5·6	59	6·7	78	9·3	57	7·9	66	8·8
Lungenschwindsucht	226	10·1	231	8·7	221	9·8	231	11·5	214	11·8	109	13·9	120	13·6	110	13·2	80	11·2	103	13·7
Darmkatarrh	139	6·2	146	5·5	89	3·9	83	4·1	66	3·6	41	5·2	23	2·6	28	3·3	39	5·4	38	5·0
Schlagfluss	44	1·9	64	2·4	45	2·0	37	1·8	47	2·6	21	2·6	22	2·4	30	3·6	29	4·0	25	3·3
Krebs	16	0·7	26	0·9	19	0·8	25	1·2	20	1·1	10	1·3	17	1·9	13	1·5	12	1·7	12	1·6
Altersschwäche	225	10·0	255	9·6	231	10·2	264	13·1	263	14·3	102	13·0	102	11·5	90	10·8	90	12·6	100	13·3
Selbstmord	6	0·2	4	0·1	7	0·3	2	0·1	4	0·2	2	0·2	9	1·0	1	0·1	.	.	.	.
Sonstiger gewaltsamer Tod	28	1·2	21	0·8	23	1·0	21	1·0	26	1·4	4	0·5	20	2·2	11	1·3	7	1·0	4	0·5
Summe	1759	78·5	2004	76·1	1657	73·8	1424	70·8	1295	71·5	568	72·6	640	72·6	597	71·8	490	68·3	560	74·4

ad Tab. XII. Ausgewiesene Todesursachen.

Todesursache	Mitterburg										Parenzo									
	1885		1886		1887		1888		1889		1885		1886		1887		1888		1889	
	Todesfälle 849		Todesfälle 899		Todesfälle 905		Todesfälle 1013		Todesfälle 1039		Todesfälle 1193		Todesfälle 1266		Todesfälle 1316		Todesfälle 1204		Todesfälle 1205	
	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%
Lebensschwäche	133	15·6	141	15·6	185	20·4	169	16·7	170	16·4	283	23·7	252	19·9	273	20·7	268	22·3	271	22·4
Blattern	1	0·1	.	.	1	0·1	.	.	.	.	2	0·1	.	.	27	2·0	8	0·7	5	0·4
Masern	5	0·5	.	.	15	1·6	2	0·2	1	0·1	.	.	21	1·6	46	3·4	.	.	.	.
Scharlach	6	0·7	2	0·2	3	0·3	97	9·6	37	3·6	1	0·1	22	1·7	2	0·1	4	0·3	13	1·1
Typhus	21	2·4	28	3·1	19	2·1	25	2·5	11	1·0	18	1·5	17	1·3	25	1·9	14	1·2	8	0·7
Ruhr	32	3·7	22	2·4	21	2·3	22	2·2	18	1·7	4	0·3	13	1·0	11	0·8	7	0·6	18	1·5
Cholera	.	.	16	1·7	.	.	.	.	.	.	.	.	5	0·3	.	.	.	.	.	.
Keuchhusten	12	1·4	20	2·2	20	2·2	12	1·2	10	1·0	5	0·4	41	3·2	98	7·4	4	0·3	2	0·2
Diphtheritis und Croup	40	4·7	26	2·8	25	2·7	16	1·6	33	3·2	113	9·4	78	6·1	63	4·0	97	8·0	62	5·1
Hundswut	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Entzündliche Respirations-Krankheiten	108	12·8	76	8·4	75	8·2	81	8·0	72	6·9	100	8·3	104	8·2	127	9·6	117	9·7	112	9·3
Lungenschwindsucht	80	9·4	112	12·4	97	10·6	95	9·4	111	10·7	131	10·9	128	10·1	86	6·5	104	8·6	108	9·0
Darmkatarrh	72	8·4	38	4·2	51	5·1	50	5·0	46	4·4	59	4·9	72	5·6	36	2·7	47	3·9	48	4·0
Schlagfluss	20	2·3	8	0·8	11	1·2	17	1·7	6	0·6	28	2·3	17	1·3	20	1·5	18	1·5	27	2·2
Krebs	9	1·0	11	1·2	7	0·7	14	1·4	12	1·1	17	1·4	38	3·0	14	1·0	17	1·4	21	1·7
Altersschwäche	109	12·8	119	13·2	106	11·7	153	15·1	150	14·4	114	9·5	148	11·6	129	9·8	158	13·1	131	10·9
Selbstmord	3	0·3	.	.	3	0·3	1	0·1	3	0·3	1	0·1	2	0·1	1	0·1	3	0·2	.	.
Sonstiger gewaltsamer Tod	4	0·4	7	0·7	8	0·8	7	0·7	10	1·0	16	1·3	10	0·7	18	1·3	11	0·9	9	0·7
Summe	655	77·1	626	69·6	647	71·4	761	75·1	690	66·4	892	74·7	968	76·4	976	74·1	877	72·8	835	69·3

Todesursache	Pola										Volosca									
	1885		1886		1887		1888		1889		1885		1886		1887		1888		1889	
	Todesfälle 1180		Todesfälle 1014		Todesfälle 1085		Todesfälle 1772		Todesfälle 1605		Todesfälle 1308		Todesfälle 1247		Todesfälle 999		Todesfälle 1049		Todesfälle 924	
	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%
Lebenschwäche	308	26·1	138	13·6	198	18·2	229	12·9	173	10·8	148	11·2	154	12·3	170	17·0	189	18·0	194	21·0
Blattern	7	0·6	5	0·4	25	2·3	7	0·4	10	0·6	28	2·1	1	0·1	8	0·8	1	0·1	2	0·2
Masern	.	.	3	0·2	2	0·1	.	.	.	.	4	0·3	21	1·6	.	.	1	0·1	4	0·4
Scharlach	.	.	3	0·2	1	0·1	63	3·5	9	0·6	.	.	13	1·0	.	.	.	.	.	.
Typhus	26	2·2	20	1·9	16	1·4	6	0·3	1	0·1	4	0·3	11	0·8	8	0·8	10	0·9	6	0·6
Ruhr	.	.	6	0·5	7	0·6	.	.	.	.	2	0·1	.	.	.	.	16	1·5	5	0·5
Cholera	.	.	19	1·8	.	.	.	.	.	.	.	.	67	5·3	.	.	.	.	.	.
Keuchhusten	22	1·8	3	0·2	2	0·1	.	.	.	.	2	0·1	.	.	20	2·0	15	1·4	8	0·9
Diphtheritis und Croup	97	8·2	25	2·4	97	8·9	58	3·3	97	6·0	23	1·7	29	2·3	40	4·0	36	3·4	22	2·4
Hundswut	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Entzündliche Respirations-Krankheiten	103	8·7	121	11·9	87	8·0	277	15·6	269	16·8	86	6·5	139	11·3	77	7·7	81	7·7	85	9·2
Lungenschwindsucht	118	10·0	114	11·2	123	11·3	148	8·3	165	10·3	149	11·3	135	10·8	103	10·3	155	14·8	144	15·8
Darmkatarrh	96	8·1	29	2·8	92	8·4	139	7·8	120	7·5	52	3·9	56	5·2	41	4·1	27	2·6	16	1·7
Schlagfluss	29	2·4	17	1·6	21	1·9	31	1·7	16	1·0	14	1·0	11	0·8	23	2·3	25	2·4	29	3·1
Krebs	15	1·2	12	1·1	13	1·2	17	0·9	4	0·2	4	0·3	8	0·6	12	1·2	7	0·7	12	1·3
Altersschwäche	102	8·6	83	8·1	53	4·8	148	8·3	173	10·8	156	11·9	177	14·2	149	14·9	161	15·3	139	15·0
Selbstmord	4	0·3	11	1·0	5	0·4	.	.	5	0·3	2	0·1	2	0·1	1	0·1	.	.	.	.
Sonstiger gewaltsamer Tod	19	1·6	13	1·2	15	1·3	14	0·8	14	0·9	9	0·6	8	0·8	7	0·7	8	0·8	9	1·0
Summe	946	80·0	622	61·3	757	69·7	1137	64·2	1056	65·8	683	52·2	832	66·7	659	65·9	732	69·8	675	73·0

Auf Grund der voranstehenden Übersichten sollen die einzelnen Todesursachen eingehender erörtert werden.

1. ANGEBORENE LEBENSSCHWÄCHE.

Im verflossenen Decennium weisen die beiden Provinzen folgende Zahlen auf:

Provinz	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	875	908	964	945	875	915	865	1049	1058	958
Istrien	1174	1266	1323	1440	1199	1513	1322	1480	1444	1399

Was die Berichtsjahre betrifft, so starben angeblich an Lebensschwäche:

%	Görz-Gradisca					Istrien				
	1885	1886	1887	1888	1889	1885	1886	1887	1888	1889
aller Todesfälle	15·6	14·9	18·6	17·8	17·6	18·8	15·2	19·1	17·8	18·3
der Todesfälle von 0—1 J. .	61·0	61·9	66·0	68·9	66·8	65·1	56·4	60·1	60·7	59·8

Die Lebensschwäche würde sonach unter den Todesursachen, speciell unter jenen des ersten Lebensjahres eine sehr hohe Stellung beanspruchen. Es ist aber nur zu gewiss, dass ganz unsichere Werte vorliegen und unter dieser Bezeichnung die verschiedensten Krankheitsformen vereinigt werden.

Die Grösse der Zahlen, resp. der Percente ist einzig und allein ein beredter Ausdruck für die hohe Sterblichkeit, welche das Säuglingsalter durch Vernachlässigung richtiger Ernährung und Pflege erleidet.

Wenngleich allseitig den Kindern die Mutterbrust gereicht wird und dies sich selbst bis in das zweite Jahr fortsetzt, beginnt nicht so selten die Zufuhr anderer Nahrungsmittel bereits mit dem zweiten Lebensmonate.

In den Görzer Bezirken kommen die bekannten Mehlbreie und Kaffee in Anwendung, in Istrianer Gegenden bevorzugt man die sogenannten Panadella, eine Wassersuppe aus Brod, Olivenöl und Zucker.

Der Gebrauch von Schnuller findet sich nur vereinzelt, dagegen verbreitet sich immer mehr die Saugflasche, deren Reinhaltung ebensoviel zu wünschen lässt, als jene des Säuglings und seiner Umgebung.

Die Mortalität an Lebensschwäche ist in Istrien etwas grösser, als im Görzischen; sie betrug bei Berücksichtigung des Bevölkerungszuwachses für Görz-Gradisca 1885: 4·1, 1886: 3·8, 1887 und 1888 je 4·6, 1889: 4·1‰ der Bevölkerung und für Istrien je 4·9, 4·2, 4·7, 4·5 und 4·3.

Mit Beziehung auf die Lebendgeborenen finden sich die Percente 11·5, 10·7, 12·5, 13·2, 11·3 im Görzischen und 12·7, 11·8, 12·3, 12·6 und 11·8 in Istrien.

Die Bezirke bieten die folgenden Verhältnisse:

Provinz	Polit. Bezirk	% aller Todesfälle					% der Todesfälle von 0—1 J.				
		1885	1886	1887	1888	1889	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	Görz Stadt	4·4	3·8	3·2	10·0	5·0	27·1	28·4	16·3	49·6	28·7
	Görz Umgebung .	15·5	14·6	18·4	16·7	18·9	60·7	60·7	64·0	71·6	67·5
	Gradisca	19·2	16·4	24·1	22·8	21·1	61·6	57·8	70·5	66·2	66·9
	Sesana	14·9	17·1	17·4	16·3	18·9	60·6	68·4	63·7	64·4	75·3
	Tolmein	16·6	17·4	23·2	18·2	16·5	78·5	82·3	94·9	89·3	78·2
Istrien	Rovigno	28·5	8·1	12·0	9·5	8·9	100·0	39·0	41·1	30·9	36·1
	Capodistria	16·9	17·6	20·1	21·4	22·3	55·5	68·7	63·7	70·5	69·0
	Lussin	18·6	15·5	19·0	17·3	21·5	54·8	46·0	61·7	46·9	62·8
	Mitterburg	15·6	15·6	20·4	16·7	16·4	56·5	62·1	67·7	68·1	59·0
	Parenzo	23·7	19·9	20·7	22·3	22·4	79·2	69·8	69·2	78·5	66·5
	Pola	26·1	13·6	18·2	12·9	10·8	72·8	35·6	46·4	45·4	36·8
	Volosca	11·3	12·3	17·0	18·0	21·0	59·9	51·1	57·8	63·2	74·9

Gegenüber den Landbezirken zeigt die Stadt Görz eine bedeutend geringere Mortalität an Lebensschwäche und dies entspricht der daselbst weit kleineren Sterblichkeit im ersten Lebensjahre.

Ein eclatantes Beispiel der Willkür in der Stellung der betreffenden Diagnose weist Rovigno auf; im Jahre 1885 wurden kurzweg alle im ersten Lebensjahre Verstorbene als lebensschwach declarirt.

Das Problematische sämmtlicher Ansätze weist darauf hin, dass eine schärfere Definirung und eine engere Umgrenzung dieser Todesursache Not thäte.

Mit den wol zumeist auf gleicher Basis stehenden Ergebnissen der anderen Kronländer verglichen, resultirt die unerfreuliche Thatsache, dass beide Provinzen hinsichtlich der Höhe des Bevölkerungs-Promille nur von der Bukowina und von Galizien übertroffen werden.

So starben nach den für die Jahre 1885—1887 von der k. k. statistischen Central-Commission veröffentlichten Statistik des Sanitätswesens an angeborner Lebensschwäche mit Basirung auf den letzten Census in:

Länder	‰			Länder	‰		
	1885	1886	1887		1885	1886	1887
Nieder-Österreich . . .	2·63	2·78	2·63	Tirol	2·84	2·85	2·85
Ober-Österreich	3·31	2·88	2·91	Vorarlberg	2·00	2·03	2·34
Salzburg	2·68	3·23	2·98	Böhmen	3·17	3·32	3·15
Steiermark	3·19	3·08	3·31	Mähren	3·61	3·63	3·25
Kärnten	3·17	3·24	3·23	Schlesien	3·58	4·01	3·65
Krain	2·54	2·51	2·91	Galizien	6·35	6·00	6·49
Triest	3·73	3·82	2·31	Bukowina	6·60	6·31	6·82
Görz-Gradisca . . .	4·37	4·13	5·01	Dalmatien	3·19	2·41	3·02
Istrien	5·33	4·66	5·22	Österreich	4·13	4·05	4·13

2. INFECTIONS-KRANKHEITEN.

Bei einem Rückblick auf das decennale Verhalten ergeben sich Todesfälle infectiver Natur in absoluten Zahlen für Görz-Gradisca 9939, für Istrien 11807.

Provinz	1880	1881	1882	1883	1384	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	1025	820	1346	892	1247	1207	927	816	866	793
Istrien	1070	1185	1867	1315	1348	1141	1390	1151	801	549

Wie diese Aufzählung darthut, lässt sich in den letzten zwei Jahren ein ersichtlicher Rückschritt constatiren.

Der Antheil aller Todesfälle, resp. jener der Bevölkerung gestaltet sich, wie folgt:

	Görz-Gradisca					Istrien				
	1885	1886	1887	1888	1889	1885	1886	1887	1888	1889
% aller Todesfälle . . .	20·6	16·0	14·4	14·5	14·5	14·2	16·0	14·9	9·8	7·2
‰ der Bevölkerung . . .	5·4	4·1	3·6	3·8	3·4	3·7	4·5	3·6	2·5	1·7

In den politischen Bezirken war die Betheilung nachstehende:

Provinz	Pol. Bezirk	1885			1886			1887			1888			1889		
		Todesfälle	% aller Todesfälle	‰ der Einwohner	Todesfälle	% aller Todesfälle	‰ der Einwohner	Todesfälle	% aller Todesfälle	‰ der Einwohner	Todesfälle	% aller Todesfälle	‰ der Einwohner	Todesfälle	% aller Todesfälle	‰ der Einwohner
Görz-Gradisca	Görz Stadt .	50	7·9	2·3	64	9·2	3·0	56	7·4	2·6	44	6·0	2·0	52	8·4	2·4
	Görz Umg. .	576	30·9	9·0	347	22·0	5·3	331	20·9	5·1	363	21·4	5·5	323	21·0	4·8
	Gradisca . .	224	13·5	3·1	237	13·8	3·3	172	10·9	2·3	229	13·7	3·1	182	11·1	2·4
	Sesana . . .	225	26·9	7·9	197	22·2	6·8	200	23·6	6·9	163	19·6	5·6	163	20·5	5·5
	Tolmein . .	132	14·2	3·5	82	8·2	2·1	57	6·4	1·4	67	6·6	1·5	73	8·6	1·9
Istrien	Rovigno . .	53	13·1	5·5	117	24·3	12·2	80	21·9	8·4	51	14·2	5·3	18	6·2	1·9
	Capodistria .	524	23·3	7·1	601	22·8	8·1	391	17·4	5·2	177	8·8	2·3	99	5·5	1·3
	Lussin . . .	89	11·3	2·2	135	15·3	3·3	78	9·3	1·9	52	7·2	1·2	50	6·6	1·2
	Mitterburg .	117	13·7	2·7	114	12·6	2·6	104	11·4	2·3	174	17·2	3·9	110	10·6	2·4
	Parenzo . .	143	11·9	3·7	197	15·5	4·1	272	20·6	5·7	134	11·1	2·8	108	9·0	2·2
	Pola	152	12·8	2·8	84	8·2	1·5	150	13·8	2·7	134	7·6	2·5	117	7·3	2·1
	Volosca . .	63	4·8	1·5	142	11·3	3·3	76	7·6	1·7	79	7·5	1·8	47	5·1	1·1

Das Görzer Gebiet zeigte demnach im Jahre 1885, das Istrianer im Jahre 1886 eine bedeutendere Mortalität, wobei für das erstere Diphtheritis, Scharlach und Keuchhusten, für letzteres Cholera ausschlaggebend waren.

Von den polit. Bezirken weist die Stadt Görz die günstigsten Verhältnisse auf, und es ist bemerkenswert, dass ungeachtet der regsten Verbindung mit Triest, wo seit 1885 die Blattern, 1886 die Cholera epidemisch herrschten, beide Seuchen nicht Fuss fassten, sondern nur vereinzelte Opfer forderten.

Unter den Landbezirken bietet durchgehends Tolmein die geringsten, Görz Umgebung die höchsten Percente und schliesst sich an erstern Gradisca, während Sesana sich mit letzterem beinahe auf gleicher Stufe hält.

Von den Istrianer Bezirken steht obenan Capodistria; dieser litt 1885 vornehmlich durch Blattern, 1886 durch Cholera und 1887 durch Diphtheritis. In Rovigno verursachte eine erhöhte Mortalität 1886 Cholera im Vereine mit Masern, während sie 1887 durch Blattern gesteigert wurde.

Die geringste Seuchensterblichkeit trifft mit Ausname des Jahres 1886 auf den Bezirk Volosca, dem sich Lussin anreiht.

In sämmtlichen, im Reichsrathe vertretenen Ländern ergaben sich für die Jahre 1885 — 1887 bezüglich der an Infectionskrankheiten Verstorbenen umstehende Verhältnisse:

Länder	o/oo der natürlichen Todesfälle			o/oo der Bevölkerung			Länder	o/oo der natürlichen Todesfälle			o/oo der Bevölkerung		
	1885	1886	1887	1885	1886	1887		1885	1886	1887	1885	1886	1887
Nieder-Österr. .	97·9	76·0	74·5	3·06	2·34	2·17	Tirol	96·5	95·0	72·2	2·45	2·35	1·79
Ober-Österr. . .	62·7	63·8	65·0	1·72	1·71	1·72	Vorarlberg . . .	100·4	56·8	53·6	2·54	1·31	1·31
Salzburg . . .	93·9	50·3	52·1	2·62	1·28	1·34	Böhmen	131·4	124·2	135·5	3·85	3·67	3·39
Steiermark . . .	74·0	65·6	74·3	1·92	1·67	1·85	Mähren	127·1	122·1	105·7	3·83	3·61	2·98
Kärnten	115·2	94·1	78·5	3·15	2·57	2·04	Schlesien . . .	157·8	194·7	198·1	4·60	6·00	5·85
Krain	134·2	127·3	171·3	3·60	3·62	4·85	Galizien	278·9	298·3	322·6	9·83	9·99	11·31
Triest	148·3	87·5	121·9	4·69	7·48	3·91	Bukowina . . .	236·8	288·7	322·0	12·10	9·80	11·81
Görz-Grad. . .	209·8	159·7	147·2	5·76	4·40	4·00	Dalmatien . . .	156·5	126·1	181·0	3·65	3·18	4·54
Istrien . . .	148·7	119·4	151·1	4·02	4·94	4·04	Österreich .	174·9	171·1	186·5	5·37	5·21	5·58

Es erscheint somit die Gesammtmortalität in Görz im Jahre 1885, in Istrien im Jahre 1887 durch Infectionskrankheiten bedeutend beeinflusst und sind überhaupt beide Länder in dieser Periode im Hinblick auf das Promille der Bevölkerung zu den ungünstiger gestellten zu zählen.

Die Betheiligung der einzelnen Infectionskrankheiten ist selbstredend eine ungleiche.

Die **Diphtheritis** beansprucht unter ihnen den ersten Rang, obgleich in den letzten zwei Jahren ein stärkeres Zurückweichen zu gewahren ist.

Innerhalb des Decenniums 1880—1889 betrug die Anzahl der an Diphtheritis verstorbenen Individuen im Görzischen 3493, in Istrien 4184; diese vertheilen sich auf die einzelnen Jahrgänge in nachstehender Weise:

Provinz	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	299	311	408	321	408	448	354	385	283	276
Istrien	283	411	627	543	551	469	285	441	292	282

Von den Gesammt-Todesfällen entfallen im Quinquennium auf diese Seuche:

	1885	1886	1887	1888	1889
in Görz-Gradisca	7·6%	6·1	6·8	4·8	5·1
„ Istrien	5·9	3·3	5·7	3·6	3·7;

somit weist das Görzische in allen Jahren höhere Antheile aus.

Die Bezirke Görz Umgebung und Sesana liefern das Hauptcontingent, in geringerem Grade ist Gradisca betheiligt, während wieder die Stadt Görz, welche sonst gegen Infectionskrankheiten sich wenig receptiv verhält, relativ höhere Werte darbietet. Auffallend ist die geringe Anzahl der bezüglichen Todesfälle im Bezirke Tolmein.

In Istrien traten am meisten hervor Capodistria und Parenzo, am geringsten Lussin und Volosca.

Mit den Verhältnissen sämmtlicher österreichischer Provinzen in den Jahren 1885—1887 verglichen, zeigt es sich, dass Görz und Istrien zu jenen Ländern gehören, in welchen die Seuche die meisten Opfer forderte.

Länder	‰ der natürlichen Todesfälle			‰ der Bevölkerung			Länder	‰ der natürlichen Todesfälle			‰ der Bevölkerung		
	1885	1886	1887	1885	1886	1887		1885	1886	1887	1885	1886	1887
Nieder-Österr. .	23·7	26·3	22·8	0·74	0·81	0·66	Tirol	33·3	27·6	15·6	0·84	0·63	0·38
Ober-Österr. . .	26·2	22·7	22·8	0·72	0·61	0·60	Vorarlberg . . .	25·4	18·7	18·3	0·64	0·43	0·45
Salzburg	49·5	30·5	22·8	1·30	0·78	0·59	Böhmen	38·5	42·7	51·4	1·13	1·26	1·44
Steiermark . . .	35·6	25·2	24·5	0·92	0·64	0·61	Mähren	41·8	40·6	43·5	1·26	1·20	1·23
Kärnten	29·1	20·9	23·4	0·79	0·57	0·61	Schlesien . . .	47·3	63·3	72·4	1·38	1·95	2·14
Krain	47·3	39·4	40·2	1·27	1·08	1·14	Galizien	57·0	72·7	83·5	2·00	2·43	2·92
Triest	67·8	35·0	28·4	2·13	1·41	0·93	Bukowina . . .	48·0	47·2	53·9	1·79	1·60	1·98
Görz-Grad. .	78·0	62·4	69·4	2·14	1·69	1·84	Dalmatien . . .	45·6	32·1	33·9	1·06	0·77	0·85
Istrien . . .	61·1	34·4	57·9	1·65	1·00	1·55	Österreich .	43·8	47·8	54·2	1·34	1·44	1·62

Unter den **acuten Exanthemen** seien vorerst die *Blattern* in Betracht gezogen.

Ihr decennaler Antheil an der Mortalität belief sich im Görzischen auf 291, in Istrien auf 631 Fälle; hievon treffen auf die einzelnen Jahre:

Provinz	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	14	25	46	43	35	37	6	23	46	16
Istrien	21	26	24	29	48	246	23	121	91	34

Während in den Berichtsjahren Görz-Gradisca nur in mässigem Grade Todesfälle an Blattern aufwies, influencirten diese in Istrien die Todesziffern erheblich in den Jahren 1885, 1887 und 1888.

Wie die Ausweise über die Todesursachen (Tab. XII) ersehen lassen, bieten im Görzischen der Bezirk Görz Umgebung in den Jahren 1885 und 1887, Tolmein in den Jahren 1888 und 1889 die meisten, die übrigen Bezirke, mit Ausname von Sesana im Jahre 1885, nur vereinzelte Todesfälle.

In Istrien sind es Capodistria 1885 und 1888, Rovigno, Parenzo und Pola 1887 und Volosca 1885, die sich hervorragend betheiligen.

Die Blattern spielen unter den Todesursachen in unserm Staate noch immer eine mächtige Rolle, wie dies die bezüglichen Ergebnisse der Jahre 1885—1887 darthun.

Länder	‰ der natürlichen Todesfälle			‰ der Bevölkerung			Länder	‰ der natürlichen Todesfälle			‰ der Bevölkerung		
	1885	1886	1887	1885	1886	1887		1885	1886	1887	1885	1886	1887
Nieder-Österr. .	40·6	18·0	5·4	1·27	0·55	0·16	Tirol	5·6	2·8	1·6	0·14	0·07	0·04
Ober-Österr. . .	3·1	12·8	11·0	0·08	0·35	0·29	Vorarlberg . . .	48·3	1·2	·	1·22	0·03	·
Salzburg	0·4	0·5	·	0·01	0·01	·	Böhmen	25·8	20·6	15·4	0·75	0·61	0·43
Steiermark . . .	3·8	2·0	3·8	0·10	0·05	0·09	Mähren	10·4	6·6	5·0	0·32	0·19	0·14
Kärnten	23·4	8·8	15·6	0·64	0·24	0·40	Schlesien . . .	12·3	13·2	23·9	0·36	0·41	0·71
Krain	3·8	0·8	11·8	0·10	0·02	0·33	Galizien	18·9	14·9	19·7	0·66	0·50	0·69
Triest	56·6	0·2	62·0	1·78	0·01	2·01	Bukowina . . .	3·2	2·9	12·5	0·12	1·10	0·46
Görz-Grad. .	6·4	1·1	4·2	0·18	0·03	0·11	Dalmatien . . .	2·5	1·7	60·7	0·06	0·04	1·52
Istrien	32·1	2·8	15·9	0·87	0·08	0·42	Österreich .	19·6	13·3	14·6	0·60	0·40	0·44

Die *Masern* gaben an Todesfällen im letzten Decennium 580 im Görzischen, 617 in Istrien, und zwar in den einzelnen Jahren:

Provinz	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	130	34	48	54	26	12	147	43	14	72
Istrien	30	66	103	43	17	11	231	93	14	9

Während sonach das Jahr 1885 in beiden Provinzen sehr niedere Zahlen ausweist, zeigt die hohe Mortalität des folgenden Jahres und nicht minder der ansehnliche Beitrag zur allgemeinen Sterblichkeit des Jahres 1887 in Istrien und jener des Görzischen im Jahre 1889, dass die Aussaat von Masern in den bezeichneten Jahren eine ausgebreitete gewesen war.

Speciell häuften sich die Todesfälle an Masern im Jahre 1886 in den Bezirken Gradisca, Sesana, Tolmein, dann Rovigno, Capodistria, Lussin, Parenzo und Volosca, 1887 in jenen von Görz Umgebung, Capodistria, Mitterburg und Parenzo, 1889 in Görz Umgebung und Gradisca.

In den Jahren 1885—1887 zeigten sich in den übrigen Ländern folgende Verhältnisse.

Länder	‰ der natürlichen Todesfälle			‰ der Bevölkerung			Länder	‰ der natürlichen Todesfälle			‰ der Bevölkerung		
	1885	1886	1887	1885	1886	1887		1885	1886	1887	1885	1886	1887
Nieder-Österr. .	11·1	10·6	20·6	0·35	0·33	0·60	Tirol	8·4	3·5	3·9	0·22	0·09	0·10
Ober-Österr. . .	9·1	0·9	5·5	0·25	0·02	0·15	Vorarlberg . . .	2·9	0·8	3·0	0·07	0·02	0·07
Salzburg . . .	21·5	1·0	1·2	0·57	0·02	0·03	Böhmen	11·6	8·7	17·8	0·34	0·26	0·50
Steiermark . . .	9·2	7·2	2·5	0·24	0·18	0·06	Mähren	15·1	19·8	14·2	0·45	0·58	0·40
Kärnten	7·9	23·2	1·1	0·22	0·63	0·03	Schlesien . . .	22·9	26·3	10·3	0·67	0·81	0·30
Krain	3·6	14·6	11·8	0·10	0·40	0·33	Galizien	28·6	43·7	37·8	1·01	1·46	1·32
Triest	0·4	45·5	7·5	0·01	1·84	0·20	Bukowina . . .	27·8	14·4	20·7	1·04	0·49	0·76
Görz-Grad. .	2·1	25·9	7·8	0·06	0·70	0·21	Dalmatien . . .	1·9	2·7	3·3	0·04	0·06	0·08
Istrien . . .	1·4	27·8	12·2	0·04	0·82	0·33	Österreich .	17·0	21·5	21·5	0·52	0·40	0·64

Der *Scharlach* gab im verflossenen Decennium an Todesfällen im Görzischen 1240, in Istrien 1626, war also um das Doppelte todbringender als die Masern.

Provinz	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	14	34	230	95	321	235	46	25	114	126
Istrien	90	154	484	296	181	37	61	79	183	61

Im letzten Quinquennium beeinflusste der Scharlach die allgemeine Sterblichkeit erheblich im Görzischen 1885: 4%, 1888: 1·9, 1889: 2·3, in Istrien 1887: 1·0% und 1888: 2·2.

Die meisten Todesfälle forderte er in ersterer Provinz 1885 im Bezirke Görz Umgebung: 7·1% der Gesammtsumme, weiter in Tolmein, Sesana und Gradisca, in minderem Grade 1888 in Görz Umgebung und Gradisca, 1889 hingegen im Bezirke Sesana allein 10·4%.

Im Istrianischen bedingte er eine Zuname der Todesfälle 1885 und 1887 in Capodistria, 1886 in Parenzo, 1888 in Mitterburg: 9·6% und Pola und 1889 im letzteren Bezirke.

Die Verhältnisse in den andern Ländern für die Jahre 1885—1887 sind aus der nachstehenden Zusammenstellung zu ersehen.

Länder	‰ der natürlichen Todesfälle			‰ der Bevölkerung			Länder	‰ der natürlichen Todesfälle			‰ der Bevölkerung		
	1885	1886	1887	1885	1886	1887		1885	1886	1887	1885	1886	1887
Nieder-Österr. .	4·8	4·6	12·0	0·15	0·14	0·35	Tirol	7·1	8·2	5·1	0·18	0·20	0·13
Ober-Österr. . .	4·1	4·8	6·4	0·11	0·13	0·17	Vorarlberg . . .	2·5	0·4	.	0·07	0·01	.
Salzburg . . .	0·4	1·9	5·3	0·01	0·05	0·13	Böhmen	19·7	13·0	15·5	0·58	0·38	0·43
Steiermark . . .	6·2	6·6	22·0	0·16	0·17	0·55	Mähren	21·1	14·7	11·6	0·64	0·43	0·33
Kärnten	10·2	11·1	6·6	0·28	0·30	0·17	Schlesien . . .	22·1	38·0	34·0	0·64	1·17	1·00
Krain	11·9	21·4	49·7	0·32	0·58	1·41	Galizien	26·0	33·3	42·5	0·91	1·11	1·49
Triest	2·9	0·3	17·4	0·09	0·01	0·55	Bukowina . . .	26·1	22·3	20·6	0·97	0·76	0·75
Görz-Grad. .	40·8	8·1	4·5	1·12	0·22	0·12	Dalmatien . . .	19·9	10·4	16·0	0·46	0·25	0·40
Istrien . . .	4·9	7·3	10·4	0·13	0·22	0·28	Österreich .	18·4	18·3	24·0	0·56	0·55	0·72

Der **Typhus**, von dem nur die abdominelle Form zur Beobachtung gelangt, verursachte im letzten Decennium 1016 Todesfälle in Görz-Gradisca, 1445 in Istrien.

Provinz	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	129	78	145	74	105	132	105	84	95	69
Istrien	203	169	215	166	181	122	145	109	90	45

Im Quinquennium 1885—1889 zeigte sich im Görzischen seit 1885, in welchem Jahre Typhus den höchsten decennalen Stand erreichte, ein Zurückweichen desselben; in Istrien häuften sich die Todesfälle im Jahre 1886 und verminderten sich erst in den beiden letzten Jahren.

In den Görzer Bezirken war der Beitrag zur allgemeinen Sterblichkeit 1885 am grössten in Görz Umgebung und dann in Gradisca, obwol der tödtliche Ablauf des Typhus auch in den übrigen Landestheilen bemerkenswerter hervortrat. Auch in den Jahren 1886—1888 waren es die erstgenannten Bezirke, die das grösste Contigent an Todesfällen stellten. Der Bezirk Sesana bot 1886, 1888

1889 eine erhöhtere Sterblichkeit, die im letztern Jahre abermals in Görz Umgebung am grössten wurde.

Von den Istrianer Bezirken betheiligten sich hervorragend Capodistria 1885—1888, Mitterburg im ganzen Quinquennium, Lussin 1885, Volosca 1888 und Parenzo 1889, während Rovigno und Pola nur wenige Todte aufwiesen.

Das Verhalten in den österreichischen Ländern während der Jahre 1885 bis 1887 zeigt die folgende Übersicht.

Länder	‰ der natürlichen Todesfälle			‰ der Bevölkerung			Länder	‰ der natürlichen Todesfälle			‰ der Bevölkerung		
	1885	1886	1887	1885	1886	1887		1885	1886	1887	1885	1886	1887
Nieder-Österr. .	6·4	6·3	5·4	0·20	0·19	0·16	Tirol	14·6	18·9	17·3	0·37	0·47	0·43
Ober-Österr. . .	11·2	12·0	10·9	0·31	0·32	0·29	Vorarlberg . . .	5·5	14·6	4·5	0·14	0·34	0·11
Salzburg	12·6	13·0	9·6	0·33	0·33	0·25	Böhmen	11·0	12·8	9·7	0·32	0·38	0·27
Steiermark . . .	8·6	9·8	7·3	0·22	0·25	0·18	Mähren	13·1	11·2	10·3	0·39	0·33	0·29
Kärnten	19·0	17·2	16·3	0·52	0·47	0·42	Schlesien . . .	17·6	18·9	21·0	0·51	0·58	0·62
Krain	19·7	19·0	19·9	0·53	0·52	0·56	Galizien	48·1	47·0	43·1	1·69	1·57	1·51
Triest	13·4	5·1	4·4	0·42	0·20	0·14	Bukowina . .	52·1	55·0	60·1	1·94	1·86	2·20
Görz-Grad. .	22·9	18·5	15·1	0·63	0·50	0·40	Dalmatien . . .	24·2	21·6	26·5	0·57	0·52	0·67
Istrien . . .	15·9	17·4	14·3	0·43	0·51	0·38	Österreich .	24·3	24·0	22·6	0·75	0·72	0·67

An **Ruhr** ereigneten sich im Decennium 1880—1889 1803 Todesfälle in Görz-Gradisca, 1495 in Istrien, somit zeigt erstere Provinz eine weitaus höhere Betheiligung.

Provinz	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	294	133	414	119	172	168	145	158	120	80
Istrien	266	176	282	111	197	111	119	95	74	64

In den Berichtsjahren ist eine Abname von derartigen Todesfällen ersichtlich.

Während die Stadt Görz keinen Todesfall verzeichnet, und der Bezirk Tolmein mässig betheiligt erscheint, sind es die andern drei Bezirke und vor allen Görz Umgebung, welche alljährlich eine grössere Anzahl registriren.

Auch in Istrien bleibt die Stadt Rovigno fast verschont; die Todesfälle häufen sich in Capodistria, Lussin und Mitterburg, und sind gering in den übrigen Bezirken.

In den übrigen Ländern Österreichs waren 1885—1887 folgende Verhältnisse:

Länder	‰ der natürlichen Todesfälle			‰ der Bevölkerung			Länder	‰ der natürlichen Todesfälle			‰ der Bevölkerung		
	1885	1886	1887	1885	1886	1887		1885	1886	1887	1885	1886	1887
Nieder-Österr. .	0·7	0·9	0·5	0·02	0·03	0·01	Tirol	8·1	8·2	10·4	0·21	0·20	0·26
Ober-Österr. . .	0·8	0·1	·	0·02	0·00	·	Vorarlberg . . .	2·2	·	1·9	0·06	·	0·05
Salzburg . . .	0·2	·	·	0·01	·	·	Böhmen	1·6	2·2	1·2	0·05	0·07	0·03
Steiermark . . .	1·8	5·5	0·7	0·05	0·14	0·02	Mähren	1·5	1·2	0·8	0·04	0·04	0·02
Kärnten	2·2	1·7	1·0	0·06	0·05	0·03	Schlesien . . .	4·9	3·0	1·5	0·14	0·09	0·05
Krain	23·9	15·9	11·5	0·64	0·44	0·33	Galizien	33·8	33·1	37·2	1·19	1·11	1·30
Triest	0·7	0·7	0·7	0·02	0·03	0·02	Bukowina . . .	69·8	73·3	84·2	2·61	2·49	3·09
Görz-Grad. .	29·2	25·6	28·5	0·80	0·69	0·75	Dalmatien . . .	20·8	22·6	26·7	0·49	0·54	0·67
Istrien . . .	14·4	14·3	12·4	0·39	0·42	0·33	Österreich .	15·0	14·5	16·4	0·46	0·44	0·49

Die **asiatische Cholera**, bekanntlich im Jahre 1886 im Küstenlande grassirend, forderte in Görz-Gradisca ungleich geringere Opfer, als in Istrien.

Es starben in ersterer Provinz 21 Personen, in letzterer 398.

Die Erörterung über die Betheiligung der Bezirke bleibt der Besprechung dieser Epidemie vorbehalten.

Die letzte der in den officiellen Sanitätstabellen aufgenommenen Infectionskrankheiten ist der **Keuchhusten**.

Auch dessen Beitrag zur allgemeinen Sterblichkeit erscheint im Görzischen grösser, als in Istrien, da die decennale Ziffer 1493 gegen 1389 beträgt.

Provinz	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	145	205	55	186	180	175	103	98	194	152
Istrien	177	183	132	127	173	145	128	213	57	54

Im Quinquennium gaben das Jahr 1885 in beiden Provinzen, 1886—1889 im Görzischen, 1886 und 1887 in Istrien hohe Zuschüsse zur Gesammtsterblichkeit.

In allen fünf Jahren sind massgebend für die Todesfälle die Bezirke Görz Umgebung und Gradisca, für die Jahre 1885—1887 auch der Bezirk Tolmein.

In Istrien betheiligten sich vorzugsweise die Bezirke Capodistria 1885 und 1886, Lussin und Parenzo 1886, Pola 1885 und Volosca 1887.

Wie der Keuchhusten im Triennium 1885 — 1887 in den übrigen Ländern an der Mortalität participirte, ist aus der Zusammenstellung zu entnehmen.

Länder	o/oo der natürlichen Todesfälle			o/oo der Bevölkerung			Länder	o/oo der natürlichen Todesfälle			o/oo der Bevölkerung		
	1885	1886	1887	1885	1886	1887		1885	1886	1887	1885	1886	1887
Nieder-Österr. .	10·6	9·3	7·8	0·33	0·29	0·23	Tirol	19·4	25·8	18·3	0·49	0·64	0·45
Ober-Österr. . .	8·2	10·5	8·4	0·23	0·28	0·22	Vorarlberg . . .	13·6	21·1	25·9	0·34	0·48	0·63
Salzburg . . .	14·3	3·4	13·2	0·38	0·09	0·34	Böhmen	23·2	24·2	24·5	0·68	0·71	0·69
Steiermark . . .	8·8	9·3	13·5	0·23	0·24	0·34	Mähren	24·1	28·0	20·3	0·72	0·83	0·57
Kärnten	23·4	11·2	14·5	0·64	0·31	0·38	Schlesien . . .	30·7	32·0	35·0	0·89	0·98	1·03
Krain	24·0	16·2	26·4	0·64	0·45	0·75	Galizien	66·5	53·6	58·8	2·34	1·79	2·06
Triest	6·5	0·7	1·5	0·21	0·03	0·06	Bukowina . . .	9·8	73·6	70·0	3·69	2·50	2·57
Görz-Grad.. .	30·4	18·1	17·7	0·83	0·49	0·47	Dalmatien . . .	41·6	35·0	13·9	0·97	0·84	0·25
Istrien . . .	18·9	15·4	28·0	0·51	0·45	0·75	Österreich .	36·8	31·7	33·2	1·13	0·95	0·99

3. ENTZÜNDLICHE RESPIRATIONS-KRANKHEITEN.

Die Todesfälle aus derartigen Erkrankungen erwiesen sich im Jahre 1885 in beiden Provinzen weniger beträchtlich, vermehrten sich in den nächsten Jahren und erreichten ihren höchsten Antheil an der allgemeinen Sterblichkeit in Görz-Gradisca 1887, in Istrien 1889.

Ihre decennale Summe war in ersterer Provinz 4179 Fälle, in letzterer 7652.

Provinz	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	413	422	392	428	428	356	418	465	465	392
Istrien	699	540	908	971	850	637	736	675	811	824

Unter den Bezirken der Görzer Provinz ragen die Stadt Görz und Gradisca hervor, und weiter ist es das karstige Gebiet von Sesana und der Bergdistrict Tolmein, in welchen ungünstige Terrainverhältnisse acute Affectionen der Respirationsorgane begünstigen, die alsdann bei fast stäter Vernachlässigung ärztlicher Hilfe zu letalem Ausgange führen.

In Istrien vermehren sich derartige Todesfälle einerseits in jenen Bezirken, welche der Ärzte ermangeln, wie Capodistria, Mitterburg und zum Theile Pola, anderseits in solchen wie Lussin und Parenzo, in denen klimatische Einflüsse sich geltend zu machen scheinen.

4. LUNGENSCHWINDSUCHT.

Auch im Küstenlande behauptet die Tuberculose ihr Übergewicht über alle andern Todesursachen, und beansprucht daher eine eingehendere Erwähnung.

Im letzten Decennium kamen 8668 Todesfälle im Görzischen, 8156 in Istrien vor, somit zeigt sich die Tuberculose in ersterer Provinz in grösserer Mächtigkeit.

Im letzten Quinquennium wurden derlei Todesfälle am zahlreichsten verzeichnet 1886 in der Görzer Provinz, 1889 in Istrien.

Provinz	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	808	776	846	867	885	889	989	793	908	907
Istrien	782	758	823	777	859	843	860	752	832	870

Im Verhältnisse zur Gesammtmortalität giebt:

	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	15·2%	17·1	14·0	15·3	16·7
Istrien	10·8	10·2	9·8	10·2	11·4.

Die einzelnen Bezirke zeigen gegenüber der Lungentuberculose umstehendes Verhalten:

Provinz	Pol. Bezirk	1885			1886			1887			1888			1889		
		Todesfälle	% aller Todesfälle	‰ der Einwohner	Todesfälle	% aller Todesfälle	‰ der Einwohner	Todesfälle	% aller Todesfälle	‰ der Einwohner	Todesfälle	% aller Todesfälle	‰ der Einwohner	Todesfälle	% aller Todesfälle	‰ der Einwohner
Görz-Gradisca	Görz Stadt .	139	22·0	6·6	133	19·1	6·3	139	18·5	6·6	142	19·4	6·6	134	21·6	6·1
	Görz Umg. .	259	13·9	4·0	257	16·3	3·9	201	12·7	3·6	292	17·2	4·4	266	17·3	3·9
	Gradisca . .	185	10·7	2·6	184	9·3	2·5	147	9·3	2·2	156	12·1	2·1	198	14·7	2·6
	Sesana . . .	123	18·5	4·3	164	17·6	5·7	149	16·8	5·1	140	16·6	4·8	132	19·8	4·4
	Tolmein . .	183	19·8	4·8	251	25·2	6·6	157	17·7	4·0	178	17·5	4·6	177	20·8	4·3
	Provinz .	889	15·2	4·0	989	17·1	4·4	793	14·0	3·5	908	15·3	3·9	907	16·7	3·9
Istrien	Rovigno . .	30	7·4	3·1	20	4·1	2·1	12	3·2	1·2	19	5·3	2·0	25	8·6	2·6
	Capodistria .	226	10·1	3·0	231	8·7	3·1	221	9·8	2·9	231	11·5	3·1	214	11·8	2·8
	Lussin . . .	109	13·9	2·7	120	13·6	2·9	110	13·2	2·6	80	11·2	1·9	103	13·7	2·5
	Mitterburg .	80	9·4	1·8	112	12·4	2·6	97	10·6	2·2	95	9·4	2·1	111	10·7	2·5
	Parenzo . .	131	10·9	2·8	128	10·1	2·7	86	6·5	1·8	104	8·6	2·1	108	9·0	2·2
	Pola	118	10·0	2·2	114	11·2	2·1	123	11·3	2·2	148	8·3	2·7	165	10·3	3·0
	Volosca . .	149	11·3	3·5	135	10·8	3·2	103	10·3	2·4	155	14·8	3·6	144	15·8	3·3
	Provinz .	843	10·8	2·7	860	10·2	2·7	752	9·8	2·4	832	10·2	2·6	870	11·4	2·7

Eine constant hohe und die Mortalität in den Landbezirken bedeutend übersteigende Sterblichkeit an Lungentuberculose findet sich in der Stadt Görz, wobei freilich zu beachten ist, dass als Grundlage der Mortalitätsberechnung die Bevölkerungsziffer des Jahres 1880 beibehalten wurde.

Seit 1880 hat aber die dortige Bevölkerung, wenn auch nicht durch einen Überschuss an Lebendgeburten, so doch durch Immigration sicherlich zugenommen, und da eine nicht geringe Anzahl von in Spitälern Verstorbenen andern Bezirken angehört, so sind die angeführten Werte gewiss nicht der exacte Ausdruck für den wirklichen Verlust der Stadt selbst.

Eine hohe Mortalität weisen auch die Bezirke Tolmein und Sesana auf. Die Lungentuberculose steigt im Jahre 1886 im erstern Bezirke bis zu 25·2%, im letztern 1889 bis 19·8 aller Todesfälle. Die prädominirenden Momente wurden bereits angedeutet; sie sind in Lungenaffectionen zu suchen, welche durch irrationelles Verhalten und mangelnde Behandlung in phthisische Zustände ausarten.

Im Tolmeinischen kommen noch die unter Verwandten üblichen Heiraten in Betracht, welche der Ausbreitung der Tuberculose Vorschub leisten dürften.

In Istrien ragen bezüglich des Bevölkerungs-Antheiles die Bezirke Volosca und Capodistria hervor. Das geringste Promille zeigt Mitterburg; Rovigno dagegen weist beträchtliche Schwankungen auf, indem das Promille der Bevölkerung im Jahre 1885: 3·1, 1887 nur 1·2 betrug.

Derartige Oscillationen zeigen übrigens auch Lussin und Parenzo, obwol gerade der erstere Bezirk Orte aufweist, die beinahe als immun bezeichnet werden können.

Im Bezirke Pola, dessen Betheiligung eine mässigere ist, giebt hiefür den Ausschlag die Stadt Pola. Sie nimmt betreffs der Sterblichkeit an Lungenschwindsucht unter den grössern Städten Österreichs einen höchst günstigen Platz ein. Ob dies theilweise auf den auch anderswo beobachteten, zwischen Malaria und Tuberculose räumlich bestehenden Antagonismus zurückzuführen sei, bleibe dahin gestellt.

Auffallend ist es immerhin, dass auch im Görzischen dort, wo Malaria endemisch vorkommt, wie im Bezirke Gradisca, Todesfälle an Tuberculose bedeutend weniger gemeldet werden, als dies aus den andern Bezirken der Fall ist.

Das Promille der Bevölkerung sämmtlicher Provinzen Österreichs für die Jahre 1885—1887 weist nachstehende Übersicht aus:

Länder	1885	1886	1887	Länder	1885	1886	1887
Nieder-Österreich . . .	5·67	5·73	5·12	Tirol	2·72	2·47	2·52
Ober-Österreich	3·05	3·00	2·91	Vorarlberg	4·61	4·61	4·33
Salzburg	2·68	2·70	2·78	Böhmen	4·37	4·47	4·04
Steiermark	3·48	3·60	3·35	Mähren	4·79	4·79	4·52
Kärnten	3·33	3·07	2·96	Schlesien	4.55	4·56	4·45
Krain	4·59	4·89	4·43	Galizien	3·94	3·64	3·58
Triest	4·89	6·05	5·19	Bukowina	4·05	4·15	4·06
Görz-Gradisca . . .	4·24	4·72	3·78	Dalmatien	2·52	2·74	2·64
Istrien	2·97	3·03	2·65	Österreich	4·19	4·16	3·89

5. DARMKATARRH.

Beide Provinzen bieten in fast allen Bezirken ein auffallendes Schwanken in der Höhe der den Darmkatarrh betreffenden Ziffern, wie dies auch das decennale Ergebniss erkennen lässt.

Provinz	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	186	112	155	95	285	217	244	210	182	181
Istrien	448	437	690	595	486	495	395	391	440	351

Immerhin aber weist Istrien die doppelt, ja dreifach so grosse Menge von an Darmkatarrh Verstorbenen aus.

Wie selbstverständlich umfasst dieselbe zum grössten Theile Verstorbene aus dem Kindesalter und in der That kommen drei Viertel der Fälle auf das Alter bis zu 14 Jahren.

Im Quinquennium zeigt das Görzische die höchsten Ziffern im Jahre 1886, Istrien im Jahre 1885, während das Cholerajahr 1886 in letzterer Provinz gerade mit 100 Fällen gegen das Vorjahr zurückbleibt.

Relativ am grössten war in den fünf Jahren die Mortalität an Darmkatarrh im Bezirke Gradisca und in der Stadt Görz, am geringsten in Tolmein.

Ebenso fällt in Istrien das Maximum auf Rovigno, dem sich die Bezirke Pola und Mitterburg anschliessen, während die Minima auf Volosca und Parenzo kommen.

6. SCHLAGFLUSS.

Im Decennium wurden Todesfälle an Schlagfluss verzeichnet:

Provinz	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	252	232	231	228	236	190	156	187	150	158
Istrien	155	168	184	170	153	164	147	156	161	156

In beiden Provinzen trifft während des letzten Quinquenniums auf das Jahr 1885 die grösste Anzahl von an Schlagfluss verstorbenen Personen.

In allen fünf Jahren blieb das Überwiegen der männlichen Individuen vorherrschend, denn es resultirt ein Verhältniss von 471 Männern zu 370 Frauen im Görzischen, und von 452 : 332 in Istrien.

In letzterer Provinz erscheint der Schlagfluss übrigens etwas weniger häufig als in Görz-Gradisca, was seinen Grund vielleicht in der grössern Mässigkeit der Istrianer Landbevölkerung haben dürfte.

Bezüglich der Bezirke ragen die Stadt Görz, Tolmein (Branntweingenuss), sowie Capodistria und Lussin hervor.

7. KREBSIGE ENTARTUNGEN.

Im Decennium wurden Todesfälle verzeichnet:

Provinz	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	82	65	67	79	85	80	93	82	66	81
Istrien	76	75	97	82	81	76	111	87	98	85

Auch im Vergleiche mit den Ergebnissen in den übrigen Provinzen des Reiches erscheint diese Todesursache wenig vertreten.

Abgesehen von dem mutmasslichen Ausfalle nicht diagnosticirter bösartiger Neoplasmen am Lande, gelangen derartige Todesfälle vorzugsweise in den Städten zur Beobachtung.

Demnach kommen die relativ meisten Fälle von Krebs auf die Städte Görz, Pola und Rovigno.

8. HUNDSWUT.

In den Jahren 1888 und 1889 trat die Wut unter den Hunden im Küstenlande epizootisch auf und zeigte sich 1888 in Stadt und Bezirk Görz, Gradisca, Tolmein und Volosca, 1889 ausserdem noch in Capodistria, Mitterburg und Parenzo.

Todesfälle ereigneten sich nur im Jahre 1889, und zwar bei einem Knaben aus dem Bezirke Görz Umgebung im öffentlichen Spitale zu Görz und bei einem Manne im Bezirke Sesana.

Während des letzten Decenniums kamen überdies 3 Fälle im Jahre 1881 vor, hievon einer im Bezirke Capodistria und zwei im Bezirke Lussin.

9. ALTERSSCHWÄCHE.

Im Decennium ergaben sich Todesfälle an Altersschwäche:

Provinz	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	742	799	722	822	749	754	806	747	886	805
Istrien	808	740	910	1056	827	844	923	791	1011	985

Der quinquennale Ausweis für Görz zeigt im Jahre 1888 die grössten, 1887 die geringsten Ziffern; dasselbe gilt auch für Istrien, jedoch mit dem

Unterschiede, dass der Antheil dieser Todesursache an der Gesammtsterblichkeit constant um nahe 3% geringer ist.

Das weibliche Geschlecht betheiligt sich im Görzischen in allen fünf Jahren ansehnlicher, und dies trifft auch für Istrien, mit Ausname des Jahres 1887, zu.

Betreffs der Bezirke geben Tolmein und Sesana, ferner Mitterburg, Volosca und Lussin die höchsten Percentantheile.

Es lässt sich übrigens nicht verkennen, dass unter dieser vagen Bezeichnung die vielfältigsten Todesursachen mit inbegriffen werden.

10. GEWALTSAME TODESARTEN.

Schon in der allgemeinen Übersicht über die Todesfälle wurde durch die daselbst gegebenen Percentsätze dargethan, dass gewaltsame Todesarten zwar im Görzischen etwas mehr hervortreten als in Istrien, jedoch im Ganzen genommen in beiden Provinzen keinen erheblichern Beitrag zur Gesammtsterblichkeit leisten.

Die decennale Bewegung war die folgende:

Provinz	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	105	105	94	78	92	90	100	90	109	65
Istrien	102	86	96	99	88	99	109	100	83	87

somit kamen innerhalb 10 Jahren im Görzischen 928, in Istrien 949 derartige Todesfälle vor.

Von dieser Summe entfällt der Hauptantheil auf Todesfälle durch zufällige Beschädigung nämlich 630, resp. 637, während Selbstmorde 211, resp. 173, Fälle von Mord und Todtschlag 51, resp. 109 und Fälle nicht festzustellender Veranlassung eines gewaltsamen Todes 36, respective 30 ausgewiesen wurden.

Die angeführten Zahlen zeigen demnach, dass Selbstmorde im Görzischen, Tod durch fremde Hand in Istrien mehr hervortreten.

Im Quinquennium kamen von diesen beiden Kategorien gewaltsamen Todes vor:

Provinz	Selbstmord					Mord und Todtschlag				
	1885	1886	1887	1888	1889	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	21	23	19	24	11	6	3	2	4	6
Istrien	18	28	18	9	12	17	4	9	7	12

Sowol beim Selbstmorde als bei Tödtungen ist das Vorwiegen des männlichen Geschlechtes ein constantes.

Im Görzischen ereignen sich die meisten Selbstmorde in der Stadt Görz und im Bezirke Gradisca, in Istrien in den Bezirken Capodistria und Pola, wobei für den letzteren die Stadt Pola den Ausschlag giebt. Die wenigsten Selbstmorde weisen die Bezirke Sesana, Parenzo und die Stadt Rovigno auf.

In der weitaus grössten Anzahl erfolgt der Tod durch Ertränken; nur das männliche Geschlecht wählt in etlichen Fällen die Schiesswaffe, während noch seltener und fast ausschliesslich das weibliche Geschlecht sich des Giftes bedient.

Der durch Mord und Todtschlag herbeigeführte Tod ist in beiden Provinzen im Allgemeinen selten.

Nur das Jahr 1885 zeigt eine Ausname in Istrien, wo sich derartige Fälle in den Bezirken Capodistria, Parenzo und Pola häuften.

Die geringsten Ziffern, das ist je einen Fall, wiesen im Quinquennium Rovigno und der Bezirk Mitterburg auf.

Vorherrschend sind es Raufhändel, die tödtlich enden und meist wird der Tod durch Erschlagen, selten durch Erschiessen herbeigeführt.

Die bisher besprochenen Todesursachen umfassen von sämmtlichen Todesfällen je nach den Jahresaufzeichnungen im Görzischen 78—81%, in Istrien 69—74.

Der Rest kommt auf die Kategorie unbekannter Todesursachen und beträgt demnach bis zu 21, resp. 31% aller Todesfälle.

Es lag nun nahe, auch bei diesen letztern einen Einblick in die mutmasslichen Todesursachen zu gewinnen und deren Specificirung, wenigstens annähernd, anzustreben.

Zu diesem Zwecke wurden bereits vor etlichen Jahren, wie schon angedeutet, quartale Nachweise veranlasst, welche ausser den bereits vorgeführten Todesursachen auch noch die Todesfälle zu berücksichtigen haben, die durch Krankheiten des Gehirns und Nervensystems, des Circulations- und Verdauungs-Apparates und des uropoetischen Systems, sowie durch Erkrankungen im Wochenbette bedingt sind.

Das hierüber vorliegende Material zeigt sich erst seit dem Jahre 1888 vollkommen verwertbar und folgen die Ergebnisse umstehend.

Ohne in eine detaillirte Besprechung der vorgeführten Daten einzugehen, lehrt der Augenschein, dass Todesfälle in Folge von Erkrankungen des Gehirns und der Nerven eine ziemliche Höhe erreichen. Sie betragen über 5% der Gesammtheit und betreffen hauptsächlich das Kindesalter und in diesem wieder vornehmlich den Knabenantheil.

Im Görzischen entfielen 1888 von 315 Todesfällen 217, 1889 von 311 : 226, und in Istrien im Jahre 1888 von 576 : 437 und 1889 von 390 : 290 auf das kindliche Alter, und von den genannten Ziffern treffen fast zwei Drittel auf Knaben.

Ein bemerkenswertes Percent zeigen auch die Sterbefälle bedingt durch Circulations- und Digestions-Krankheiten, während die harnbereitenden Organe sich in mässigerm Grade betheiligen.

Was die in der Rubrik „Geburt und Wochenbett" verzeichneten Todesfälle anbelangt, so beziehen sie sich nicht nur auf Puerperalprocesse, sondern auch auf alle durch Complicationen letal verlaufende Geburten.

Provinz	Polit. Bezirk	Gehirn- und Nerven-System		Herz und Gefässe		Verdauungs-Tract		Uropœtisches System		Geburt und Wochenbett	
		1888	1889	1888	1889	1888	1889	1888	1889	1888	1889
Görz-Gradisca	Görz Stadt	49	88	55	50	6	4	1	.	5	2
	Görz Umgebung	75	60	45	31	43	27	4	7	12	15
	Gradisca	120	81	43	50	23	21	16	16	12	9
	Sesana	46	47	13	11	31	18	4	6	6	1
	Tolmein	25	35	21	18	20	13	2	9	6	5
	Summe	315	311	177	160	123	83	27	38	41	32
Istrien	Rovigno	52	41	11	7	9	6	9	10	1	1
	Capodistria	105	100	41	44	39	23	11	14	5	10
	Lussin	75	53	34	51	15	10	9	12	15	4
	Mitterburg	16	12	24	23	62	52	10	7	13	6
	Parenzo	67	79	47	54	42	46	13	16	11	8
	Pola	126	81	32	21	95	53	8	14	15	4
	Volosca	135	24	14	11	28	23	8	2	10	1
	Summe	576	390	203	211	290	213	68	75	70	34

Die übrigen Todesfälle aus unbekannten Ursachen schliessen unter andern auch Malaria und Pellagra, sowie in den zwei letzten Jahren Cerebrospinal-Meningitis in sich, und bleibt die Besprechung dieser letztern den nächsten Abschnitten vorbehalten.

Tab. XIII. Gesammtübersicht

Provinz	Polit. Bezirk	Jahr	Todtgeborene			Angeborene Lebensschwäche (Kinder unter 1 Jahr)			Blattern			Masern			Scharlach			Typhus			Ruhr			Cholera			Keuchhusten			Halsbräune (Croup) und Diphtheritis		
			Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.
Görz-Gradisca	Görz Stadt	1885	20	14	34	14	14	28	2	3	5	.	.	.	1	3	4	2	8	10	.	.	.	.	.	.	3	1	4	15	12	27
		1886	12	9	21	13	14	27	.	1	1	1	.	1	.	.	.	5	3	8	.	.	.	1	.	1	1	1	2	32	19	51
		1887	20	15	35	13	11	24	1	.	1	1	.	1	.	2	2	3	5	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	11	44
		1888	21	15	36	34	39	73	3	1	4	.	.	.	2	1	3	3	5	8	.	.	.	.	.	.	2	3	5	13	11	24
		1889	19	17	36	17	14	31	2	1	3	1	1	2	3	4	7	1	2	3	.	.	.	.	.	.	.	1	1	15	20	35
	Görz Umgebung	1885	21	17	38	171	120	291	8	7	15	.	1	1	72	60	132	27	24	51	33	38	71	.	.	.	38	60	98	115	93	208
		1886	18	12	30	125	106	231	.	.	.	6	5	11	7	12	19	19	26	45	28	35	63	.	.	.	32	24	56	78	73	153
		1887	17	10	27	161	130	291	7	3	10	5	16	21	.	3	3	19	21	40	40	25	65	.	.	.	20	27	47	73	72	145
		1888	13	16	29	160	123	283	1	1	2	2	5	7	27	20	47	17	21	38	21	19	40	.	.	.	63	48	111	60	58	118
		1889	20	11	31	160	130	290	.	.	.	21	20	41	6	8	14	18	19	37	27	21	48	.	.	.	34	45	79	50	54	104
	Gradisca	1885	31	22	53	186	131	317	3	.	3	1	2	3	12	16	28	10	13	23	24	20	44	.	.	.	18	17	35	47	41	88
		1886	43	11	54	157	125	282	4	1	5	45	44	89	5	2	7	12	14	26	7	18	25	8	2	10	7	8	15	30	30	60
		1887	33	26	59	200	181	381	2	2	4	7	5	12	7	6	13	10	13	23	16	14	30	.	.	.	11	7	18	37	35	72
		1888	33	22	55	201	180	381	2	.	2	4	2	6	15	21	36	11	11	22	15	20	35	.	.	.	34	28	62	31	35	66
		1889	45	31	76	212	135	347	.	1	1	15	12	27	8	5	13	5	4	9	8	5	13	.	.	.	14	19	33	46	40	86
	Sesana	1885	16	7	23	74	51	125	6	5	11	.	.	.	17	13	30	14	14	28	20	18	38	.	.	.	8	8	16	55	47	102
		1886	8	12	20	84	68	152	.	.	.	12	12	24	1	3	4	11	8	19	26	23	49	6	4	10	3	4	7	33	51	84
		1887	13	8	21	78	70	148	3	2	5	4	2	6	3	4	7	3	6	9	31	21	52	.	.	.	8	5	13	51	57	108
		1888	9	12	21	76	60	136	7	1	8	.	.	.	13	12	25	8	8	16	27	14	41	.	.	.	5	5	10	34	29	63
		1889	12	4	16	92	58	150	.	.	.	.	.	.	40	43	83	7	9	16	4	9	13	.	.	.	10	7	17	12	21	33
	Tolmein	1885	7	15	22	76	78	154	2	1	3	6	2	8	16	25	41	9	11	20	11	4	15	.	.	.	5	17	22	11	12	23
		1886	3	9	12	101	72	173	.	.	.	7	15	22	4	12	16	4	3	7	5	3	8	.	.	.	11	12	23	2	4	6
		1887	5	9	14	120	85	205	2	1	3	2	1	3	.	.	.	2	2	4	5	6	11	.	.	.	10	10	20	10	6	16
		1888	5	12	17	110	75	185	17	13	30	.	1	1	2	1	3	5	6	11	2	2	4	.	.	.	3	3	6	6	6	12
		1889	11	7	18	74	66	140	6	6	12	.	2	2	4	5	9	1	3	4	2	4	6	.	.	.	11	11	22	10	8	18
	Summe	1885	95	75	170	521	394	915	21	16	37	7	5	12	118	117	235	62	70	132	88	80	168	.	.	.	72	103	175	243	205	448
		1886	84	53	137	480	385	865	4	2	6	71	76	147	17	29	46	51	54	105	66	79	145	15	6	21	54	49	103	175	179	354
		1887	88	68	156	572	477	1049	15	8	23	19	24	43	10	15	25	37	47	84	92	66	158	.	.	.	49	49	98	204	181	385
		1888	81	77	158	581	477	1058	30	16	46	6	8	14	59	55	114	44	51	95	65	55	120	.	.	.	107	87	194	144	139	283
		1889	107	70	177	555	403	958	8	8	16	37	35	72	61	65	126	32	37	69	41	39	80	.	.	.	69	83	152	133	143	276

der Todesursachen.

Entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane			Lungenschwindsucht			Darmkatarrh			Apoplexie (Schlagfluss)			Krebsige Entartungen			Wutkrankheit			Altersschwäche			Sonstige Krankheiten			Zusammen (ohne Todtgeborene)			Angewaltsamem Tode Verstorbene			Hauptsumme mit Einschluss der Todtgeborenen		
Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.
25	9	34	78	61	139	13	16	29	17	12	29	5	14	19	.	.	.	30	34	64	139	98	237	344	285	629	5	2	7	369	301	670
54	43	97	76	57	133	13	8	21	15	8	23	9	15	24	.	.	.	40	37	77	116	95	211	376	301	677	7	6	13	395	316	711
58	59	117	71	68	139	18	19	37	13	13	26	11	8	19	.	.	.	33	33	66	119	137	256	374	366	740	8	1	9	402	382	784
37	36	73	76	66	142	16	16	32	11	9	20	11	8	19	.	.	.	25	42	67	120	128	248	353	365	718	10	2	12	384	382	766
32	32	64	78	56	134	10	12	22	13	11	24	7	10	17	1	.	1	28	24	52	116	103	219	324	291	615	6	.	6	349	308	657
37	28	65	105	154	259	34	20	54	21	22	43	6	8	14	.	.	.	118	116	234	103	147	250	888	898	1786	26	4	30	935	919	1854
36	32	68	107	153	257	31	26	57	23	14	37	7	13	20	.	.	.	113	127	240	126	128	254	738	773	1511	19	6	25	775	791	1566
50	67	117	87	114	201	22	23	55	20	22	42	5	10	15	.	.	.	106	123	229	131	141	272	764	789	1553	17	7	24	798	806	1604
56	62	118	124	168	292	21	12	33	12	19	31	5	5	10	.	.	.	139	139	278	125	136	261	833	836	1669	18	9	27	864	861	1725
40	33	73	97	169	266	29	28	57	23	16	39	2	7	9	.	.	.	116	137	253	102	104	206	725	791	1516	14	5	19	759	807	1566
88	74	162	75	110	185	39	38	77	31	27	58	15	12	27	.	.	.	70	111	181	187	205	392	806	817	1623	14	7	21	851	846	1697
75	79	154	86	98	184	48	58	106	19	27	46	21	14	35	.	.	.	93	84	177	213	215	428	830	819	1649	14	11	25	887	841	1728
69	69	138	63	84	147	34	31	65	30	26	56	7	14	21	.	.	.	79	75	154	206	214	420	778	776	1554	18	5	23	829	807	1636
69	62	131	73	83	156	45	43	88	28	16	44	10	11	21	.	.	.	90	101	191	189	219	408	817	832	1649	14	7	21	864	861	1725
82	93	175	96	102	198	35	29	64	29	17	46	24	14	38	.	.	.	83	100	183	196	198	394	853	774	1627	9	5	14	907	810	1717
23	20	43	50	73	123	18	14	32	9	8	17	2	5	7	.	.	.	61	57	118	61	64	125	418	397	815	8	4	12	442	408	850
14	29	43	65	99	164	20	24	44	4	5	9	4	3	7	.	.	.	71	69	140	50	54	104	404	456	860	9	8	17	421	476	897
17	23	40	48	101	149	18	18	36	17	8	25	4	8	12	.	.	.	49	69	118	53	50	103	387	444	831	6	9	15	406	461	867
25	21	46	60	80	140	6	6	12	11	7	18	2	2	4	.	.	.	77	72	149	68	72	140	419	389	808	19	6	25	447	407	854
21	19	40	61	71	132	19	13	32	9	3	12	4	4	8	1	.	1	64	63	127	61	62	123	405	382	787	5	4	9	422	390	812
28	24	52	77	106	183	15	10	25	26	17	43	6	7	13	.	.	.	79	78	157	59	83	142	426	475	901	13	7	20	446	497	943
32	24	56	107	144	251	8	8	16	28	13	41	3	4	7	.	.	.	83	89	172	64	115	179	459	518	977	15	5	20	477	532	1009
25	28	53	64	93	157	10	7	17	19	19	38	5	10	15	.	.	.	78	102	180	63	79	142	415	449	864	16	3	19	436	461	897
46	51	97	89	89	178	6	11	17	23	14	37	6	6	12	.	.	.	103	98	201	91	107	198	509	483	992	17	7	24	531	502	1033
23	17	40	74	103	177	4	2	6	20	17	37	4	5	9	.	.	.	90	100	190	72	89	161	395	438	833	14	3	17	420	448	868
201	155	356	385	504	889	119	98	217	104	86	190	34	46	80	.	.	.	358	396	754	549	597	1146	2882	2872	5754	66	24	90	3043	2971	6014
211	207	418	441	548	989	120	124	244	89	67	156	44	49	93	.	.	.	400	406	806	569	607	1176	2807	2867	5674	64	36	100	2955	2956	5911
219	246	465	333	460	793	112	98	210	99	88	187	32	50	82	.	.	.	345	402	747	572	621	1193	2718	2824	5542	65	25	90	2871	2917	5788
233	232	465	422	486	908	94	88	182	85	65	150	34	32	66	.	.	.	434	452	886	593	662	1255	2931	2905	5836	78	31	109	3090	3013	6103
198	194	392	406	501	907	97	84	181	94	64	158	41	40	81	2	.	2	381	424	805	547	556	1103	2702	2676	5378	48	17	65	2857	2763	5620

ad Tab. XIII. Gesammtübersicht

Provinz	Polit. Bezirk	Jahr	Todtgeborene			Angeborene Lebensschwäche (Kinder unter 1 Jahr)			Blattern			Masern			Scharlach			Typhus			Ruhr			Cholera			Keuchhusten			Halsbräune (Croup) und Diphtheritis		
			Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.
Istrien	Rovigno	1885	5	7	12	67	48	115	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	6	11	17	16	18	34
		1886	12	8	20	24	15	39	.	.	.	34	34	68	5	2	7	1	1	2	1	1	2	12	8	20	1	.	1	6	11	17
		1887	9	4	13	24	20	44	26	15	41	.	.	.	4	8	12	.	1	1	7	5	12	.	.	.	.	.	.	6	8	14
		1888	10	8	18	16	18	34	13	11	24	.	.	.	7	3	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	10	17
		1889	9	10	19	18	8	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	9	17
	Capodistria	1885	47	47	94	206	174	380	104	101	205	1	1	2	17	13	30	19	13	32	30	24	54	.	.	.	30	32	62	60	79	139
		1886	48	34	82	244	221	465	5	4	9	37	35	72	4	6	10	35	29	64	26	27	53	137	134	271	5	10	15	60	47	107
		1887	52	26	78	235	217	452	8	10	18	12	12	24	32	28	60	17	13	30	11	13	24	.	.	.	20	32	52	91	92	183
		1888	42	24	66	210	221	431	28	23	51	4	6	10	3	1	4	12	10	22	9	7	16	.	.	.	12	11	23	26	25	51
		1889	35	32	67	203	200	403	7	8	15	.	2	2	.	.	.	3	5	8	11	3	14	.	.	.	8	14	22	23	15	38
	Lussin	1885	34	18	52	82	64	146	.	3	3	.	.	.	.	.	.	7	12	19	9	10	19	.	.	.	13	12	25	12	11	23
		1886	24	20	44	77	56	133	6	2	8	31	15	46	1	3	4	1	2	3	13	10	23	.	.	.	29	19	48	2	1	3
		1887	22	8	30	83	75	158	1	.	1	5	1	6	1	.	1	7	3	10	13	7	20	.	.	.	7	14	21	4	15	19
		1888	6	5	11	68	56	124	.	.	.	1	.	1	1	4	5	7	6	13	9	4	13	.	.	.	3	.	3	5	12	17
		1889	15	12	27	76	86	162	1	1	2	1	1	2	1	1	2	8	2	10	4	5	9	.	.	.	7	5	12	5	8	13
	Mitterburg	1885	19	7	26	83	50	133	1	.	1	3	2	5	4	2	6	14	7	21	20	12	32	.	.	.	7	5	12	21	19	40
		1886	19	4	23	79	62	141	.	.	.	.	.	.	1	1	2	17	11	28	12	10	22	4	12	16	6	14	20	14	12	26
		1887	12	3	15	103	82	185	.	1	1	7	8	15	1	2	3	12	7	19	10	11	21	.	.	.	10	10	20	16	9	25
		1888	12	10	22	82	87	169	.	.	.	1	1	2	50	47	97	17	8	25	13	9	22	.	.	.	4	8	12	7	9	16
		1889	17	11	28	88	82	170	.	.	.	1	.	1	21	16	37	5	6	11	10	8	18	.	.	.	4	6	10	16	17	33
	Parenzo	1885	8	5	13	155	128	283	1	1	2	.	.	.	.	1	1	8	10	18	2	2	4	.	.	.	2	3	5	60	53	113
		1886	10	7	17	134	118	252	.	.	.	11	10	21	14	8	22	8	9	17	8	5	13	3	2	5	22	19	41	44	34	78
		1887	21	11	32	155	118	273	13	14	27	20	26	46	1	1	2	15	10	25	3	8	11	.	.	.	40	58	98	33	30	63
		1888	17	15	32	137	131	268	2	6	8	.	.	.	2	2	4	8	6	14	3	4	7	.	.	.	2	2	4	46	51	97
		1889	17	11	28	142	129	271	1	4	5	.	.	.	6	7	13	6	2	8	13	5	18	.	.	.	2	.	2	37	25	62
	Pola	1885	16	10	26	183	125	308	4	3	7	.	.	.	.	.	.	16	10	26	.	.	.	.	.	.	9	13	22	55	42	97
		1886	16	25	41	72	66	138	5	.	5	1	2	3	1	2	3	13	7	20	5	1	6	11	8	19	2	1	3	14	11	25
		1887	15	11	26	94	104	198	13	12	25	1	1	2	1	.	1	9	7	16	4	3	7	.	.	.	.	2	2	54	43	97
		1888	18	12	30	128	101	229	5	2	7	.	.	.	37	26	63	3	3	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27	31	58
		1889	9	6	15	96	77	173	5	5	10	.	.	.	3	6	9	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52	45	97
	Volosca	1885	18	8	26	81	67	148	16	12	28	3	1	4	.	.	.	3	1	4	2	.	2	.	.	.	1	1	2	10	13	23
		1886	22	11	33	86	68	154	1	.	1	10	11	21	4	9	13	4	7	11	.	.	.	38	29	67	.	.	.	16	13	29
		1887	22	22	44	99	71	170	6	2	8	.	.	.	.	.	.	3	5	8	.	.	.	.	.	.	9	11	20	26	14	40
		1888	9	9	18	105	84	189	1	.	1	.	1	1	.	.	.	5	5	10	10	6	16	.	.	.	4	11	15	16	20	36
		1889	17	8	25	111	83	194	2	.	2	3	1	4	.	.	.	4	2	6	3	2	5	.	.	.	3	5	8	10	12	22
	Summe	1885	147	102	249	857	656	1513	126	120	246	7	4	11	21	16	37	67	55	122	63	48	111	.	.	.	68	77	145	234	235	469
		1886	151	109	260	716	606	1322	17	6	23	124	107	231	30	31	61	79	66	145	65	54	119	205	193	398	65	63	128	156	129	285
		1887	153	85	238	793	687	1480	67	54	121	45	48	93	40	39	79	63	46	109	48	47	95	.	.	.	86	127	213	230	211	441
		1888	114	83	197	746	698	1444	49	42	91	6	8	14	100	83	183	52	38	90	44	30	74	.	.	.	25	32	57	134	158	292
		1889	119	90	209	734	665	1399	16	18	34	5	4	9	31	30	61	27	18	45	41	23	64	.	.	.	24	30	54	151	131	282

der Todesursachen.

Entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane			Lungenschwindsucht			Darmkatarrh			Apoplexie (Schlagfluss)			Krebsige Entartungen			Wutkrankheit			Altersschwäche			Sonstige Krankheiten			Zusammen (ohne Todtgeborene)			Angewaltsamem Tode Verstorbene			Hauptsumme mit Einschluss der Todtgeborenen		
Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.	Männlich	Weiblich	Zusamm.
14	11	25	10	20	30	20	16	36	6	2	8	2	3	5	.	.	.	15	21	36	39	55	94	195	207	402	1	.	1	201	214	415
16	30	46	9	11	20	15	16	31	6	2	8	1	8	9	.	.	.	16	24	40	83	85	168	230	248	478	.	2	2	242	258	500
24	28	52	4	8	12	28	26	54	4	2	6	4	5	9	.	.	.	10	23	33	47	28	75	188	177	365	.	.	.	197	181	378
26	19	45	10	9	19	24	31	55	2	2	4	4	2	6	.	.	.	14	23	37	46	52	98	169	180	349	4	5	9	183	193	376
33	34	67	13	12	25	6	11	17	4	2	6	.	4	4	.	.	.	12	17	29	52	44	96	146	142	288	2	1	3	157	153	310
76	95	171	112	114	226	70	69	139	22	22	44	10	6	16	.	.	.	117	108	225	251	230	481	1125	1081	2206	20	14	34	1192	1142	2334
100	91	191	122	109	231	65	81	146	36	28	64	5	11	16	.	.	.	139	116	255	324	315	639	1344	1264	2608	16	9	25	1408	1307	2715
108	71	179	109	112	221	37	52	89	32	13	45	10	9	19	.	.	.	134	97	231	303	285	588	1159	1056	2215	24	6	30	1235	1088	2323
82	71	153	108	123	231	44	39	83	20	17	37	13	12	25	.	.	.	140	124	264	275	312	587	995	1002	1988	16	7	23	1044	1033	2077
71	82	153	104	110	214	39	27	66	35	12	47	9	11	20	.	.	.	135	128	263	263	252	515	911	869	1780	16	14	30	962	915	1877
24	20	44	52	57	109	24	17	41	9	12	21	7	3	10	.	.	.	44	58	102	99	114	213	383	393	776	5	1	6	422	412	834
36	23	59	66	54	120	12	11	23	12	10	22	13	4	17	.	.	.	45	57	102	120	121	241	464	388	852	17	12	29	505	420	925
36	42	78	49	61	110	13	15	28	20	10	30	4	9	13	.	.	.	45	45	90	108	96	204	396	393	789	7	5	12	425	406	831
31	26	57	39	41	80	22	17	39	16	13	29	4	8	12	.	.	.	39	51	90	112	115	227	357	353	710	3	4	7	366	362	728
39	27	66	56	47	103	21	17	38	11	14	25	6	6	12	.	.	.	40	60	100	113	80	193	389	360	749	3	1	4	407	373	780
57	51	108	38	42	80	38	34	72	16	4	20	3	6	9	.	.	.	47	62	109	85	109	194	437	405	842	3	4	7	459	416	875
39	37	76	53	59	112	23	15	38	4	4	8	6	5	11	.	.	.	75	44	119	150	123	273	483	409	892	6	1	7	508	414	922
33	42	75	50	47	97	28	23	51	6	5	11	4	3	7	.	.	.	53	53	106	117	141	258	450	444	894	10	1	11	472	448	920
49	32	81	36	59	95	25	25	50	9	8	17	6	8	14	.	.	.	76	77	153	121	131	252	496	509	1005	8	.	8	516	519	1035
36	36	72	58	53	111	27	19	46	3	3	6	4	8	12	.	.	.	70	80	150	165	184	349	508	518	1026	11	2	13	536	531	1067
57	43	100	71	60	131	34	25	59	16	12	28	6	11	17	.	.	.	48	66	114	125	176	301	585	591	1176	14	3	17	607	599	1206
53	51	104	63	65	128	27	45	72	11	6	17	19	19	38	.	.	.	56	92	148	141	157	298	614	640	1254	8	4	12	632	651	1283
68	59	127	40	46	86	16	20	36	10	10	20	8	6	14	.	.	.	62	67	129	159	181	340	643	654	1297	14	5	19	678	670	1348
59	58	117	42	62	104	19	28	47	12	6	18	10	7	17	.	.	.	82	76	158	168	159	327	592	598	1190	10	4	14	619	617	1236
67	45	112	54	54	108	23	25	48	17	10	27	9	12	21	.	.	.	67	64	131	192	178	370	636	560	1196	7	2	9	660	573	1233
60	43	103	49	69	118	53	43	96	16	13	29	7	8	15	.	.	.	52	50	102	189	173	362	683	602	1285	16	7	23	715	619	1334
75	46	121	69	45	114	13	16	29	11	6	17	6	6	12	.	.	.	41	41	82	199	194	393	538	452	990	18	6	24	572	483	1055
47	40	87	62	61	123	44	48	92	8	13	21	5	8	13	.	.	.	25	28	53	153	175	328	520	545	1065	15	5	20	550	561	1111
140	137	277	79	69	148	67	72	139	15	16	31	5	12	17	.	.	.	77	71	148	321	314	635	904	854	1758	11	3	14	933	869	1802
147	122	269	82	83	165	62	58	120	8	8	16	2	2	4	.	.	.	90	83	173	311	238	549	859	727	1586	13	6	19	881	739	1620
51	35	86	61	88	149	30	22	52	7	7	14	2	2	4	.	.	.	72	84	156	126	190	316	464	526	990	8	3	11	490	537	1027
69	70	139	54	81	135	26	30	56	7	4	11	2	6	8	.	.	.	86	91	177	195	220	415	598	639	1237	8	2	10	628	652	1280
44	33	77	45	58	103	23	18	41	10	13	23	6	6	12	.	.	.	71	78	149	164	176	340	506	485	991	4	4	8	532	511	1043
38	43	81	63	92	155	12	15	27	16	9	25	3	4	7	.	.	.	75	86	161	154	163	317	502	539	1041	8	.	8	519	548	1067
36	49	85	58	86	144	9	7	16	15	14	29	3	9	12	.	.	.	62	77	139	119	130	249	438	477	915	5	4	9	460	489	949
339	298	637	393	450	843	269	226	495	92	72	164	37	39	76	.	.	.	395	449	844	914	1047	1961	3872	3805	7677	67	32	99	4086	3939	8025
388	348	736	436	424	860	181	214	395	87	60	147	52	59	111	.	.	.	458	465	923	1212	1215	2427	4271	4040	8311	73	36	109	4495	4185	8680
360	315	675	359	393	752	189	202	391	90	66	156	41	46	87	.	.	.	400	391	791	1051	1082	2133	3862	3754	7616	74	26	100	4089	3865	7954
425	386	811	377	455	832	213	227	440	90	71	161	45	53	98	.	.	.	503	508	1011	1197	1246	2443	4006	4035	8041	60	23	83	4180	4141	8321
429	395	824	425	445	870	187	164	351	93	63	156	33	52	85	.	.	.	476	509	985	1215	1106	2321	3887	3653	7540	57	30	87	4063	3773	7836

Endemien.

Das Küstenland weist vor manchen Provinzen Österreichs als traurigen Vorzug auch endemisch herrschende Krankheiten auf, welche die Tüchtigkeit und Erwerbsfähigkeit der Bevölkerung untergraben und lahm legen.

Es sind dies die Malaria und die Pellagra.

Während jedoch die letztere sich auf die friaulische Niederung des Bezirkes Gradisca beschränkt, ist erstere nicht nur in diesem Landstriche, sondern noch hervorragender über ganz Istrien ausgebreitet.

Obschon beide in eminentem Sinne des Wortes Volksgeisseln sind, hat die Malaria insoferne eine tiefere Bedeutung, als sie sich als Product terrestrischer und klimatischer Factoren herausstellt, deren Eliminirung, wenn auch nicht gerade unausführbar, doch dem menschlichen Scharfsinne nur nach riesigen Anstrengungen gelingen dürfte.

Anders bei der Pellagra; diese das Kind socialen Elends und physiologisch verwerflicher Ernährungsweise müsste auszurotten sein, wenn Staat und Land im Wetteifer die Hebung des Volkswolstandes erstreben und eine Reform der schädlichen Beköstigung in geeigneter Weise anbahnen würden.

DIE PELLAGRA.

Die friaulische Campagna, in welche die Pellagra sich eingenistet hat, war einst die Stätte blühender Wolhabenheit und üppiger Fruchtbarkeit. Heute sinkt ihre wirtschaftliche Stellung immer tiefer, das Erträgniss von Feld und Flur geht zurück, und dort, wo der menschliche Fleiss noch dem Boden einen Gewinn abringt, vernichten diesen nicht selten Elementar-Ereignisse und das Vordringen von Schädlingen der Rebe und des Seidenwurmes.

Wenn auch bei der Unzulänglichkeit der vorhandenen Verkehrsmittel die Furlanei weder vermag mit ihren Erzeugnissen die Concurrenz anderer Länder auszuhalten, noch industriellen Unternehmungen höheren Aufschwung zu geben, sind

doch an dem Verfalle vornehmlich Schuld ihre agrarischen Zustände. Sie entsprechen durchaus nicht den stetig sich mehrenden Anforderungen; vor Allem aber fehlt es an einem bäuerlichen Grundstock, da die Bewirtschaftung fast ausschliesslich im Wege des Colonensystems sich vollzieht.

Der Colono jedoch ist ein Pächter, der im lockern Pachtverhältnisse zum Grundherrn steht und demnach wenig Interesse besitzt, Verbesserungen oder Neuerungen einzuführen, vielmehr bestrebt ist, die gegebene Frist für seine ungesicherte Existenz auszubeuten.

Nicht selten tritt an Stelle dieses ohnehin materiell nicht günstig situirten Ackerbauers der Taglöhner aus der ärmsten Classe der friaulischen Bevölkerung, welcher als s. g. Bracciante bei zwölfstündiger Arbeit um 50—60 Kreuzer seine Familie zu erhalten hat. Und aus dieser Volksschichte rekrutiren sich zumeist die Pellagrösen.

Derartige Verhältnisse lassen es begreiflich finden, dass der seiner Leistungsfähigkeit Vertrauende den Wanderstab ergreift und sein Heil in dem geträumten Eldorado von Amerika aufsucht, dass somit die Auswanderung seit 1878 fortwährend zunimmt, und innerhalb der letzten Jahre über $36^0/_{00}$ der Bevölkerung erreichte.

Vor nicht vielen Jahren war die Pellagra im österr. Friaul wenig gekannt, seit 1881 dagegen ist eine ersichtliche Ausbreitung wahrnehmbar.

Dass sie mit der ausschliesslichen oder vorzugsweisen Mais-Ernährung in Form von Polenta zusammenhängt und dass die Schädigung des Organismus hiebei namentlich durch Verwendung verdorbenen Maises stattfindet, steht wol ausser Zweifel.

Obzwar einseitige Ausnützung eines Nährmittels zu cachectischen Zuständen führen kann, zeigen doch Landstriche, in denen sociale Misere hiezu zwingt, nicht derartige Krankheitserscheinungen, wie sie die Pellagra darbietet.

Anderseits geben Beimengungen schädlicher Substanzen zu specifischen Erkrankungen Anlass, wie dies vom Ergotismus bekannt ist und nach Hirsch auch für die Acrodynie und Pelade Geltung hat.

Es kann daher das Übel nicht, wie Einige wollen, einfach als Effect der Inanition aufgefasst, sondern muss als eine chronische Intoxication bezeichnet werden.

Eine wertvolle Bestätigung für diese Anname würde sich ergeben, wenn Neusser's in seiner Abhandlung über die Pellagra (1887) aufgestellte Vermutung sich bestätigte, dass reichlicher Genuss von aus verdorbenem Mais bereitetem Branntwein gleichfalls die Entstehung und Ausbreitung der Pellagra begünstige.

Dass das Übel übrigens zu seinem Umsichgreifen noch anderer Hilfsmomente bedarf und diese eben da findet, wo das Elend zu Hause ist, versteht sich von selbst. Hieher gehören alle jene Umstände, welche den Körper deletären Einflüssen zugänglicher machen, und zu welchen in dem gedachten Bezirke nebst dem Alcoholmissbrauch, namentlich in seinem Küstenantheile, noch die Malaria zu zählen ist.

Die Ausbreitung der Pellagra erregte die staatliche Aufmerksamkeit und es wurde allmählich eine Conscription der Ergriffenen durchgeführt.

Die statistischen Ergebnisse blieben aber ziemlich unzuverlässige, was zum Theile von der Eigenheit des Leidens abhängt, gegen den Herbst hin scheinbare Genesung vorzutäuschen, während es im nächsten Frühjahre und Sommer wieder auf breiterer Basis hervortritt.

Eben desshalb besitzt in Italien die officielle Statistik einen relativen Wert und wurde vielseitig als unrichtig bemängelt.

Dennoch dürfte es am Platze sein, einen Blick auf die dortigen Verhältnisse zu werfen, und die Conscriptions-Ergebnisse des Jahres 1881 vorzuführen.[1]) Es wiesen aus: Piemont 1328 Fälle, Lombardei 36630, Venedig 55881, Ligurien 173, Emilia 7891, die Marken und Umbrien 1278, Toscana 854 und Latium 32.

Obwol schon aus dieser Aufzählung die hohe Belastung Venetiens hervorgeht, beansprucht der Antheil, welcher hievon auf die Provinz Udine fällt, eine besondere Erwähnung, da daselbst klimatisch, agronomisch und öconomisch beinahe dieselben Verhältnisse herrschen wie im österr. Friaul.

Während einige Districte des Udinesischen gänzlich verschont bleiben, oder kaum ein Promille aufweisen, wächst die Betheiligung in anderen bis auf $70^0/_{00}$ der Bevölkerung.

In der ganzen Provinz fanden sich 7844 Fälle, was einem Satze von 15·6 auf 1000 Bewohner gleichkommt. So intensiv ist zum Glücke die Ausbreitung im Gradiscanischen nicht; immerhin aber erweisen selbst die noch unvollkommenen Aufzeichnungen der Jahre 1881—1886 die Bedeutung des Leidens.

Jahr	Anzahl der Kranken	Genesen	Gestorben	Verblieben
1881—1883	420	86	68	266
1884	321	90	14	217
1885	284	55	22	207
1886	338	10	21	307

Wie der nächste Prospect ersichtlich macht, schwanken die Antheile der Bevölkerung in den einzelnen Gerichtsbezirken, resp. Ortsgemeinden ziemlich bedeutend uud geben die sogenannten Basse, das sind die gegen das Meer sich abflachenden Landestheile, in welchen auch die Malaria herrscht, die höchsten Promille.

Den eigentlichen Herd der Endemie bildet der Gerichtsbezirk Cervignano, wo sämmtliche 16 Ortsgemeinden und vor allen die Gemeinden Terzo, Cervignano, Perteole, Fiumicello, Villa Vicentina und Ruda am meisten betroffen sind.

[1]) Annali di Agricoltura: La Pellagra in Italia. Roma 1885, 2 volumi. — Vergleiche auch Dr. G. Strambio: La Pellagra, i Pellagrologi e le Amministrazioni pubbliche. Milano 1890.

In weit geringerm Grade findet sich die Pellagra im Gerichtsbezirke Monfalcone (6 Ortsgemeinden) und noch sporadischer in Cormons (7 Ortsgemeinden) und Gradisca (6 Ortsgemeinden).

Auf den ganzen politischen Bezirk mit 42 Ortsgemeinden entfielen in den angeführten Jahren je 6·3, 4·8, 4·3 und 5·1‰ Pellagröse.

Gerichts-Bezirk	Befallene Ortsgemeinden	Einwohnerzahl (Cens. 1880)	Pellagröse in den Jahren				Auf 1000 Einw. kommen			
			1881 bis 1883	1884	1885	1886	1881 bis 1883	1884	1885	1886
Cervignano	Ajello	1482	1	2	.	.	0·6	1·3	·	·
	Aquileja	2152	44	44	27	33	20·4	20·4	12·5	15·3
	Campolongo	1012	22	11	11	9	21·7	10·8	10·8	8·8
	Cervignano	2268	67	67	67	67	29·5	29·5	29·5	29·5
	Fiumicello	3344	47	65	39	75	14·0	19·4	11·6	22·4
	Grado	3015	.	.	1	2	·	·	0·3	0·6
	Joanniz	705	7	6	.	1	9·9	8·5	·	1·4
	Muscoli	1541	4	3	1	1	2·6	1·9	0·6	0·6
	Perteole	1513	9	4	5	6	5·9	2·6	3·3	3·9
	Ruda	1397	16	14	15	12	11·4	10·0	10·7	8·5
	Scodovacca	830	12	5	10	7	14·4	6·0	12·0	8·4
	Tapogliano	558	.	1	1	.	·	1·7	1·7	·
	Terzo	1852	47	49	45	79	25·3	26·4	24·3	42·6
	Villa Vicentina	1083	21	14	22	8	19·3	12·9	20·3	7·3
	Visco	702	3	1	1	.	4·2	1·4	1·4	·
	S. Vito	1377	12	3	.	.	8·7	2·1	·	·
	Summe	24831	312	289	245	300	12·5	11·6	9·8	12·0
Cormons	Brazzano	870	.	.	.	1	·	·	·	1·1
	Capriva	954	.	.	1	1	·	·	1·0	1·0
	Chiopris	787	2	.	1	.	2·5	·	1·2	·
	Cormons	5234	3	.	1	1	0·5	·	0·1	0·1
	Medea	1032	.	.	.	1	·	·	·	0·9
	Moraro	515	2	1	1	1	3·8	1·9	1·9	1·9
	Mossa	1060	.	.	2	1	·	·	1·8	0·9
	Summe	10452	7	1	6	6	0·6	0·09	0·5	0·5
Gradisca	Gradisca	3201	8	2	4	5	2·5	0·6	1·2	1·5
	Farra	1773	5	1	1	2	2·8	0·5	0·5	1·1
	Mariano	1418	2	1	1	1	1·4	0·7	0·7	0·7
	Romans	1661	.	.	1	2	·	·	0·6	1·2
	Versa	598	1	.	.	1	1·6	·	·	1·6
	Villesse	1080	7	.	.	3	6·4	·	·	2·7
	Summe	9731	23	4	7	14	2·3	0·4	0·7	1·4
Monfalcone	Fogliano	1325	2	2	2	2	1·5	1·5	1·5	1·5
	Monfalcone	4544	51	12	12	10	11·2	2·6	2·6	2·2
	Ronchi	2846	5	1	3	.	1·7	0·3	1·0	·
	S. Canciano	1659	12	6	6	6	7·1	3·5	3·5	3·5
	S. Pietro d'Isonzo	1111	4	6	.	.	3·6	5·4	·	·
	Turriaco	1088	4	.	3	.	3·6	·	2·1	·
	Summe	12237	78	27	26	18	6·3	2·2	2·1	1·4
	Totalsumme	57251	420	321	284	338	7·3	5·6	4·9	5·9

Nach Alter und Geschlecht ergeben sich Kranke in den Jahren 1884—1886:

Jahr	Unter 10 J.		Von 10—20		Von 20—30		Von 30—40		Von 40—50		Von 50—60		Von 60—70		Über 70 J.		Zusammen		
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	Z.
1884	17	11	7	11	6	25	29	54	23	36	32	25	15	21	4	5	133	188	321
1885	9	17	10	13	14	27	12	40	26	26	20	23	21	16	6	4	118	166	284
1886	23	22	7	14	7	28	21	60	22	35	24	22	22	24	2	5	128	210	338

Die Krankheit erscheint demnach in verhältnissmässig nicht wenigen Fällen schon im kindlichen Alter, steigert sich aber vom 30. Lebensjahre an ersichtlich.

Bezüglich der Geschlechter prävalirt das weibliche, was sich aus dessen Lebensweise erklärt. Das durch Geburten und Säugen ohnehin geschwächte Weib bleibt an das Haus gebunden und somit auch den schädlichen Einflüssen der zumeist feuchten und dumpfen Wohnungen unterworfen, während der Mann sich mehr im Freien bewegt und zuweilen durch einen Trunk Wein oder einen Bissen Fleisch Abwechslung in seine Ernährung zu bringen vermag.

Eine Heredität im strengen Sinne des Wortes lässt sich nicht nachweisen und ebenso ist jede Contagiosität der Krankheit auszuschliessen.

Dem Berufe nach waren die meisten Kranken Arbeiter und Taglöhner.

Das Übel endete im Jahre 1885 in 22 Fällen mit dem Tode (7·7%), in 55 Fällen trat Genesung ein (19·3%); im Jahre 1886 starben 21 Kranke (6·2%) und genasen 10 (2·9%).

Complicationen mit Geisteskrankheiten zeigten sich im Jahre 1885 in 12 Fällen (4·2%), 1886 in 25 Fällen (7·6%); an die Görzer Spitäler wurden im Jahre 1885: 10, 1886: 23 Irrsinnige abgegeben. Aber auch andere krankhafte Zustände, die in vorgerücktem Stadium des Leidens hervortreten, wie cachectische und marastische Erscheinungen, hartnäckige gastro-intestinale Störungen und solche in der Sensibilitätssphäre bestimmen die Pellagrösen diese Krankenhäuser aufzusuchen. Im Jahre 1885 befanden sich in dortiger Pflege 81 (51 M. und 30 W.) von denen 15 (8 M. und 7 W.) starben; im Jahre 1886 betrug die Anzahl der Verpflegten 138 (102 M. und 36 W.) mit 22 Todten (18 M. und 4 W.)

Da die Ermittelungen über den Stand der Pellagrösen bis zum Jahre 1886 nur unvollkommene waren, fanden über Anordnung des Ministeriums des Innern exactere Conscriptionen statt, und zwar mit Benützung specieller Zählkarten im Frühjahre und am Schlusse des Jahres 1888.

Die Resultate dieser Zählungen, von denen eine das Ergebniss des Jahres 1887, die andere jenes von 1888 darstellt, wurden bereits veröffentlicht.[1])

Es zeigte sich, dass im Jahre 1887: 12·7‰, 1888: 12·0 der gesammten Bezirksbevölkerung an der Krankheit participirten. Somit wurde eine weit grössere Anzahl Pellagröser vorgefunden, als in den Vorjahren, was zum Theile ge-

[1]) Dr. Ludwig Berger, k. k. Bezirksarzt: Pellagra. Wiener Klinik, Heft 6, 1890.

nauern Nachforschungen, nicht minder aber dem Notstande des Jahres 1887 zuzuschreiben ist.

Im Jahre 1887 betrug die Summe 835 Individuen (304 M. und 531 W.), 1888 : 790 (293 M. und 497 W.); von diesen starben 1887 : 22 (11 M. und 11 W.), 1888 : 31 (17 M. und 4 W.)

Unter diesen Kranken fanden sich Irrsinnige 1887 : 43 (25 M. und 18 W.), 1888 : 40 (23 M. und 17 W.), somit 5·13 und 5·06%. Von den Gesammtfällen wurden an Spitäler abgegeben 1887 : 20, 1888 : 19. Einschliesslich der letztern Fälle waren im Ganzen in den Görzer Krankenhäusern untergebracht 1887 : 133 Individuen (84 M. und 49 W.), 1888 : 72 (60 M. und 12 W.), von denen 1887 : 29 (15 M. und 14 W.), 1888: 13 (11 M. und 2 W.) starben.

Bei den Erhebungen begnügte man sich übrigens nicht nur die Pellagrösen nach Alter, Stand und Beschäftigung zu verzeichnen, sondern es fanden auch der Grad der Erkrankung, die Arbeitsfähigkeit der Kranken, ihr cumulatives Vorkommen in den Familien und der Einfluss der Lage und Beschaffenheit der Wohnhäuser Berücksichtigung. Weiter wurde ihre Evidenzhaltung in den Gemeinden eingeführt, um so über die Veränderungen im Stande in fortlaufender Kenntniss zu bleiben.

Wie in den früheren Jahren bot der Gerichtsbezirk Cervignano die grösste Zahl von Pellagrösen; in seinen 16 Ortsgemeinden waren 1887 in 38 Ortschaften von 23943 Einwohnern : 29·6‰, 1888 in 40 Ortschaften von 24474 Einwohner : 26·1‰ erkrankt.

Am stärksten betroffen erscheinen die Gemeinden Terzo (64·2—68·5‰) Cervignano (55·5—45·8), Fiumicello (34·4), Ruda (28·6—29·3), und Villa Vicentina (26·8).

In weit geringerer Ausdehnung und Massenhaftigkeit herrscht die Pellagra in den übrigen Gerichtsbezirken; so in Monfalcone, wo sie sich auf 15, resp. 14 Ortschaften mit einem Promille von 5·8, resp. 6·5 beschränkt, in Gradisca und Cormons, wo nur wenige Orte ergriffen sind, und das bezügliche Promille zwischen 5·6 und 8·0 schwankt.

Im ganzen politischen Bezirke Gradisca erscheinen 1887 : 63 Ortschaften, 1888 : 65 verseucht, und ergiebt sich als Promille der Bevölkerung sämmtlicher befallener Ortschaften 19·0, resp. 17·0.

Gerichtsbezirke	1887				1888			
	Anzahl d. befallenen		Einwohnerzahl (Cens. 1880)	‰ der Einwohner	Anzahl d. befallenen		Einwohnerzahl (Cens. 1880)	‰ der Einwohner
	Ortsgemeinden	Ortschaften			Ortsgemeinden	Ortschaften		
Cervignano . . .	16	38	23943	29·6	16	40	24474	26·1
Monfalcone . . .	6	15	11529	5·8	6	14	1140	6·5
Gradisca	2	4	1772	5·6	3	6	4664	6·2
Cormons	4	6	6520	7·6	4	5	5836	8·0
	28	63	43764	19·0	29	65	46401	17·0

Die folgenden Ausweise bringen sämmtliche auf die Pellagrösen bezüglichen Daten nach Gerichtsbezirken und ihre Vertheilung auf die Ortsgemeinden.

Tab. XIV. Ausweis über die Pellagrösen nach Gerichtsbezirken und den nähern Verhältnissen.

Jahr	Gerichtsbezirk	Einwohnerzahl (Census 1880)	Alter der Pellagrösen: Bis mit 5 Jahren M.	W.	Von 6—10 Jahren M.	W.	Von 11—15 Jahren M.	W.	Von 16—20 Jahren M.	W.	Von 21—25 Jahren M.	W.	Von 26—30 Jahren M.	W.	Von 31—35 Jahren M.	W.	Von 36—40 Jahren M.	W.	Von 41—45 Jahren M.	W.	Von 46-50 Jahren M.	W.	Von 51—55 Jahren M.	W.	Von 56—60 Jahren M.	W.	Von 61—65 Jahren M.	W.	Von 61—70 Jahren M.	W.	Über 70 Jahre M.	W.	Summe der Kranken M.	W.	Zus.
1887	Cervignano .	24831	8	14	33	35	21	25	11	12	3	3	3	28	6	27	19	68	15	43	25	55	18	25	17	35	15	30	26	39	26	23	246	462	708
	Monfalcone .	13866	.	.	.	4	2	.	.	.	.	1	2	2	2	2	2	2	3	4	2	4	3	2	4	7	2	4	2	1	8	2	32	35	67
	Gradisca .	11038	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	2	.	1	1	1	.	1	1	.	1	6	4	10
	Cormons .	16043	.	..	1	1	.	.	3	.	1	.	.	4	1	1	1	4	1	7	1	5	1	1	2	2	4	3	3	2	1	.	20	30	50
	Summe .	65778	8	14	34	40	23	25	14	12	4	4	5	34	9	30	23	74	19	55	28	64	24	28	24	45	22	37	32	43	35	26	304	531	835
1888	Cervignano .	24831	7	13	30	30	23	28	8	8	3	3	3	23	5	26	17	63	15	41	23	49	15	23	15	31	11	24	23	41	22	16	220	419	639
	Monfalcone .	13866	.	.	.	2	2	.	.	.	.	1	2	2	3	2	2	2	2	4	.	6	3	3	7	7	2	7	4	1	9	2	36	39	75
	Gradisca .	11038	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	2	2	.	1	1	2	4	.	3	1	2	.	4	1	1	1	20	9	29
	Cormons .	16043	.	.	1	1	.	.	2	.	1	.	.	4	1	1	1	4	1	7	.	4	.	1	2	2	3	3	3	3	2	.	17	30	47
	Summe .	65778	7	13	32	33	26	28	10	8	4	4	5	30	10	29	22	71	18	53	24	61	22	27	27	41	18	34	34	46	34	19	293	497	790

Jahr	Gerichtsbezirk	‰ der Einwohner	Unter den Kranken sind: ledig	verheiratet	verwitwet	Beschäftigung der Kranken: Taglöhner	Colonen	Handwerk.	Ortsarme	Andere	Arbeitsfähigkeit der Kranken: vollkommen	theilweise	nicht	Unter den Kranken sind: geistesgesund	geisteskrank M.	geisteskrank W.	% der geisteskranken	Von den Kranken befinden sich in einer Anstalt M.	W.	Unter den Krankheitsfällen sind: schwere	minderschwere	leichte	In d. Familien d. Pellagrösen sind: Einzelfälle	Mehrfälle	Unter den Kranken sind Trinker: Männl.	Weibl.	Lage und Beschaffenheit der Wohnhäuser: In der Thalsohle	Auf einer Berglehne	sonnig	trocken	schattig	feucht
1887	Cervignano .	28·5	199	377	132	487	38	20	103	60	122	287	299	679	15	14	4·0	8	2	145	305	258	393	132	19	.	708	.	476	289	232	419
	Monfalcone .	4·8	10	36	21	34	3	1	12	17	9	27	31	61	5	1	8·9	5	2	16	33	18	51	7	1	.	61	6	46	23	21	44
	Gradisca .	0·9	.	6	4	.	.	1	5	4	1	4	5	7	2	1	30·0	.	1	2	4	4	10	.	1	.	10	.	10	10	.	.
	Cormons .	3·1	10	31	9	23	10	2	4	11	28	13	9	45	3	2	10·0	1	1	4	6	40	44	2	1	.	48	2	37	38	13	12
	Summe .	12·7	219	450	166	544	51	24	124	92	160	331	344	792	25	18	5·1	14	6	167	348	320	498	141	22	.	827	8	569	360	266	475
1888	Cervignano .	25·7	182	339	118	460	25	14	83	57	116	251	272	613	14	12	4·0	6	2	123	254	262	364	117	17	.	639	.	418	231	221	408
	Monfalcone .	5·4	9	40	26	39	3	1	8	24	13	32	30	67	6	2	10·6	5	3	17	27	31	62	6	3	.	69	6	53	28	22	47
	Gradisca .	2·6	3	20	6	14	2	3	4	6	14	8	7	26	2	1	10·3	1	2	3	8	18	20	2	1	.	29	.	25	21	4	8
	Cormons .	2·9	9	28	10	22	9	2	4	10	25	12	10	44	1	2	6·3	.	.	2	7	38	39	3	1	.	46	1	34	35	13	12
	Summe .	12·0	203	427	160	535	39	20	99	97	168	303	319	750	23	17	5·06	12	7	145	296	349	489	128	22	.	783	7	530	315	260	475

ad Tab. XIV. Vertheilung der Pellagrösen nach Ortsgemeinden.

Gerichtsbezirk	Ortsgemeinde	Anzahl der Pellagrösen 1887 M.	1887 W.	1887 Z.	1888 M.	1888 W.	1888 Z.	‰ der Bevölkerung 1887	‰ der Bevölkerung 1888
Cervignano	Ajello	11	6	17	8	5	13	11·4	8·7
	Aquileja	7	31	38	8	32	40	17·6	18·5
	Campolongo	8	16	24	7	15	22	23·7	21·7
	Cervignano	44	82	126	34	70	104	55·5	45·8
	Fiumicello	28	87	115	26	79	105	34·4	34·4
	Grado	10	.	10	10	.	10	3·3	3·3
	Joanniz	5	10	15	4	8	12	21·3	17·0
	Muscoli	15	12	27	15	14	29	17·5	18·8
	Perteole	12	36	48	5	11	16	31·7	10·5
	Ruda	9	31	40	9	32	41	28·6	29·3
	Scodovacca	22	34	56	22	34	56	67·5	67·5
	Tapogliano	6	4	10	4	2	6	17·9	10·8
	Terzo	38	81	119	39	88	127	64·2	68·5
	Villa Vicentina	16	13	29	15	14	29	26·8	26·8
	Visco	9	6	15	9	5	14	21·3	19·9
	San Vito	6	13	19	5	10	15	13·8	10·9
	Summe	246	462	708	220	419	639	29·6	26·1
Monfalcone	Fogliano	3	3	6	2	3	5	4·5	3·8
	Monfalcone	13	16	29	19	16	35	6·4	7·7
	San Canciano	9	11	20	7	9	16	12·0	9·6
	San Pietro d' Isonzo	1	3	4	1	2	3	3·6	2·7
	Ronchi	3	1	4	3	1	4	1·4	1·4
	Turriaco	3	1	4	4	8	12	3·7	11·0
	Summe	32	35	67	36	39	75	5·8	6·5
Gradisca	Gradisca	3	.	3	3	.	3	0·9	0·9
	Mariano	.	.	.	16	5	21	·	14·8
	Villesse	3	4	7	1	4	5	6·5	4·6
	Summe	6	4	10	20	9	29	5·6	6·2
Cormons	Chiopris	12	19	31	12	19	31	39·4	39·4
	Cormons	2	1	3	.	1	1	0·5	0·2
	Medea	6	9	15	5	9	14	14·5	13·5
	Moraro	.	1	1	.	1	1	1·9	1·9
	Summe	20	30	50	17	30	47	7·6	8·0
	Totalsumme	304	531	835	293	497	790	19·0	17·0

Wie bereits Eingangs angedeutet, hängt die Tilgung dieses Volksübels mit der Lösung socialer Probleme zusammen; hier, wie in manchem Falle, sind hygienische und sanitäre Massnamen innig verknüpft mit socialöconomischen und führen nur im Vereine mit letztern zu gedeihlichem Ziele.

Nur eine Action auf breiter finanzieller Basis würde somit Gewähr vollen Erfolges bieten. Da jedoch selbst bei Verwirklichung einer solchen Jahre verstreichen müssten, bis es gelänge durch Behebung von Verkehrshindernissen, Förderung industrieller Unternehmungen u. s. w. den überflutenden Pauperismus einzudämmen, wäre vorläufig auf eine partielle Verbesserung der Lage Bedacht zu nehmen.

In diesem Sinne erfloss dass Reichsgesetz vom 31. März 1888, mit welchem ein staatlicher Beitrag von 20000 Gulden für die zur Bekämpfung der Pellagra erforderlichen prophylactischen Massnamen bewilligt wurde.

Zur Vollziehung dieser Aufgabe wurde eine Bezirks-Commission eingesetzt, um in Verbindung mit Local-Comités und den Gemeinde-Vorstehungen theils jene sanitäre Schäden auszuforschen, deren Beseitigung sich als dringend erwies, theils dahin zu wirken, damit die Übergabe der Pellagrösen an Heilanstalten systematischer erfolge und die Beköstigung der Bevölkerung sich rationeller gestalte.

Dementsprechend fanden in den betroffenen Gemeinden Perlustrirungen der Wohnhäuser statt, welche zu Assanirung derselben führten, wurde durch Erschliessung von Röhrenbrunnen, namentlich in Malariagegenden, gesundes Trinkwasser beschafft und im Jänner 1889 ein auf Staatskosten erbauter Backofen in Terzo vorerst für einen Rayon von sieben Gemeinden in der Absicht eröffnet, der Bevölkerung um den Erzeugungspreis nahrhaftes Weizenbrod zugänglich zu machen.

Um jedoch dem Übel, namentlich in seinen Entwickelungsstadien zu begegnen, erscheint die Errichtung eines Asyls als das rationellste Mittel. Ein Muster hiefür bietet das Pellagrosario in Mogliano bei Mestre, eine Schöpfung humanen Bürgersinnes, welche seit 1883 stetig an Bedeutung und Ausdehnung ihres Wirkungskreises zunimmt.

Diese Anstalt verfolgt den Zweck, Pellagrösen durch entsprechende Pflege und Ernährung, sowie durch den Kräften des Einzelnen adäquate Arbeiten die Gesundheit wiederzugeben und sie hiebei in Verhältnissen zu belassen, welche mit ihren sonstigen Lebensgewohnheiten übereinstimmen. An diesem Grundsatze festhaltend, sind auch in der Adaptirung der Wohn- und Wirtschaftsgebäude, in der internen Ausstattung und Administration Prunk und Flitterwerk, die so oft das Budget von humanitären Einrichtungen schädigen, sorgfältig vermieden.

Ein nach ähnlichen Principien im Gradiscanischen hergestelltes Hospiz könnte allerdings nur durch staatliche Unterstützung ins Leben treten; unzweifelhaft würde es aber bei gleichzeitiger Vermehrung von Communal-Backöfen und Gründung von Volksküchen zur Besserung der gesundheitlichen Zustände des Landstriches wesentlich beitragen.

DIE MALARIA.

Malariafieber finden sich in der Görzer Provinz nur auf einen kleinen Bruchtheil derselben beschränkt. Istrien dagegen weist fast keinen Bezirk auf, in dem nicht endemische Herde existiren.

Im Görzischen ist nur das Gradiscanische belastet und zwar ausser dem Gerichtsbezirke Monfalcone vornehmlich jener von Cervignano und in diesem speciell das Gebiet von und um Aquileja. Hier hängt das Vorkommen der Fieber von der Versumpfung des Küstenstriches ab, welche durch das geringe

Gefäll mangelhaft eingedämmter, dem Meere zustrebender Gewässer, sowie durch die allmähliche Senkung der adriatischen Nordküste und der hiemit verbundenen Lagunenbildung veranlasst wurde.

Von der Mündung des Isonzo bis zu jener der Aussa erstrecken sich längs der Küste die Lagunen, welche durch Inselgruppen von dem Meere geschieden, die Spuren früherer Flussläufe in ihren Canälen verfolgen lassen.

Unter den einst viel umfangreichern Inseln blieb Grado allein von der Malaria verschont; eine Thatsache, die trotz unanfechtbarer Beweise noch immer angezweifelt wird.

Es ist begreiflich, dass bei einem endemischen Leiden, mit dessen Bekämpfung der Einheimische von Kindesbeinen an vertraut ist, das ziffermässige Material nur insoweit Bedeutung besitzt, als sein geringeres oder grösseres Jahresergebniss den Massstab abgiebt zur Beurtheilung des gelindern oder stärkern Auftretens des Übels.

So zeigten die Jahre 1885—1887, in welchen je 462, 440 und 416 Fälle gemeldet wurden, eine mässigere Ausbreitung, als 1888 und 1889, wo die Summe derselben auf 796 und 1282 Fälle anschwoll.

Unter den Erkrankten finden sich alle Classen der Bevölkerung, insbesondere aber die ackerbauende vertreten. Hiebei betheiligte sich vornehmlich das Alter bis zu 10 Jahren, da: 1885: 124 Kinder, 1886: 126, 1887: 138, 1888: 120, 1889: 372 ergriffen wurden. Mit dem Tode endeten 1885: 5 Fälle, 1886: 9, 1887: 6, 1888: 9 und 1889: 17.

Während durchgängig die Monate August und September das reichlichste Contingent an Erkrankungen beisteuern, zeigte sich ein weiteres Maximum 1885 im Februar und 1889 im Juli.

Die am meisten betroffenen Gemeinden sind: Aquileja, Cervignano, Fiumicello, Perteole und Terzo, weiterhin Monfalcone und San Canciano.

Unter diesen wird constant am schwersten Aquileja heimgesucht; in den Jahren 1885—1888 litten über 16% der 2152 Einwohner an Wechselfieber, und deren Antheil steigerte sich 1889 in Folge des regnerischen und heissen Sommers auf 22·6%, das ist 487 Fälle.

Nicht minder betheiligt erscheint in den Jahren 1888 und 1889 die Gemeinde Fiumicello, da daselbst 357 und 490 Individuen, das ist 10·6, resp. 14·6% der Bevölkerung als erkrankt zur Anzeige gelangten.

Das Malariagebiet Istriens umfasst nicht nur die ganze Halbinsel, sondern greift auch auf die Inseln des Quarnero über.[1])

[1]) Dr. B. Schiavuzzi i. r. fisico distrettuale: La Malaria in Istria. Ricerche sulle cause che l'hanno prodotta e che la mantengono. Parenzo 1890.

Die hiefür massgebenden Verhältnisse sind dieselben, welche die Mediterranstaaten darbieten, und somit hauptsächlich als Producte des Einflusses aufzufassen, welchen Temperatur, Feuchtigkeit, Elevation und Bodenbeschaffenheit ausüben.

Bezüglich letzterer sei daran erinnert, dass die vorherrschende Karstformation ein überaus begünstigendes Moment abgiebt, da sich in ihren Vertiefungen, Mulden und Trichtern undurchlässige Thonerde absetzt, welche die Versickerung der Meteorwässer behindert.

Ebenso fieberbefördernd erweisen sich seichte, schlammige Buchten, in welche Strandquellen münden, durch die Bildung von Brackwasser und die hiemit gegebenen Zersetzungen des pflanzlichen und thierischen Detritus.

Wechselfieber stellten sich aber nicht so selten auch ganz unerwartet in Gegenden ein, welche vollständig oder durch Jahre von ihnen verschont blieben; in solchen Fällen handelt es sich um Factoren, die vorläufig noch ein völliges Dunkel einhüllt.

Unter den Bezirken ist jener von Volosca am wenigsten von Malaria heimgesucht; im mässigern Grade zeigen sich die Fieber auch im Bezirke Capodistria und hier in den Gemeinden Capodistria, Decani, Muggia, Pinguente, einigen Localitäten von Pirano und in der Ortschaft Corte d'Isola.

In der Stadt Rovigno selbst finden sich selten Wechselfieber, desto häufiger treten sie in der umgebenden Campagna auf.

Vornehmlich sind aber die Bezirke Lussin, Mitterburg, Parenzo und Pola die Heimstätte derselben.

Im Bezirke Lussin oder vielmehr auf den Quarnerischen Inseln ist Wechselfieber eine häufige Erscheinung, es zeigt sich fast in jedem Dorfe; immerhin existiren eigentliche Malariaherde nur in etlichen Localitäten der Gemeinden Castelmuschio und Dobrigno auf der Insel Veglia, namentlich aber in dem kleinen, 212 Einwohner zählenden Ossero auf der Insel Lussinpiccolo.

In diesem Städtchen, dessen Ufer Medea betreten haben soll und das zur Zeit der Römer und noch im frühern Mittelalter Ansehen und Bedeutung besass, ist es die südöstlich vom Orte gelegene Maremme: der Gias, welche mit ihren gifthauchenden Dünsten die Bewohner decimirt.

Nicht minder verbreitet sind Intermittensfälle im Bezirke Mitterburg, sie treten bald mehr, bald weniger intensiv, besonders in den Monaten Juli, August und September hervor. Am meisten haben davon die Ortschaften Novacco, Cerovglie, Barutto, Corridico, Gimino, St. Ivanaz, Antignana, S. Pietro und die im Arsa-Thale zerstreut liegenden Häusergruppen zu leiden.

Einen exquisiten Fieberherd bildet der 750 Einwohner zählende Ort Ceppich, in der Nähe des gleichnamigen Sees, wo Wechselfieber bis zum Jahre 1885 fast

alljährlich in bedeutender epidemischer Ausbreitung wiederkehrte und beinahe die Hälfte der Bevölkerung ergriff.

Die Ursache ist auf die häufigen Überschwemmungen des den Ceppicher-See umgebenden Terrains zurückzuführen. Nur durch Trockenlegung des Sees und des angrenzenden Sumpfbodens wäre das Übel mit der Wurzel auszurotten. Bisher scheiterte jedoch die Sanirung an dem Kostenpunkte, und so musste man sich mit jährlicher Reinigung des Abzugscanals begnügen.

Im Quinquennium fiel die hervorragendste Epidemie in Ceppich auf das Jahr 1885. Sie währte durch die Monate August und September; von sämmtlichen Einwohnern erkrankten 267, das ist 35·6%.

Die Jahre 1886 und 1887 verzeichnen im ganzen Bezirke einen bedeutenden Rückgang, und selbst um den See und in der Ortschaft Ceppich war die Anzahl der Erkrankten eine mässige. Dagegen fand wieder 1888 eine Steigerung statt, welche jedoch im nächsten Jahre durch einen grössern Abfall compensirt wurde.

Todesfälle an Malaria wurden nur im Jahre 1885 (6) und 1886 (3) und zwar alle aus der Gemeinde Antignana angezeigt. Immerhin lassen sich weitere, durch Malaria-Cachexie bedingte Sterbefälle nicht ausschliessen.

Auch der Bezirk Parenzo ist in weitem Umfange von Malaria heimgesucht, und zwar sind am stärksten die westlichen Theile desselben betroffen, die eine dem Karste ähnliche Bodengestaltung aufweisen. Man trifft die Krankheit am häufigsten in den Gemeinden Orsera, Parenzo mit Einschluss der gleichnamigen Stadt und Visignano. In geringerem Masse herrscht sie in den Gemeinden Visinada und Cittanova.

In letzterer zeigt sie sich häufig in der Ortschaft Antenale an der Mündung des Quieto-Flusses, während die Stadt Cittanova ziemlich verschont bleibt.

Im Juli 1889 wurde diese jedoch nach einer zehnjährigen Pause heftig ergriffen; die Epidemie dauerte bis Oktober und verschonte fast keine Familie.

Zum Theile mochte der Ausbruch der Malaria mit der Versumpfung des Innenhafens zusammenhängen; es scheint dies aber nicht die einzige Ursache gewesen zu sein, da auch entferntere Ubicationen, die dem Einflusse der Miasmen entzogen waren, in fast gleichem Grade befallen wurden. In diesem Bezirke sind überhaupt noch manche Bedingungen für die Entwickelung der Malaria nicht klar gestellt. So finden sich in der Umgebung von Ortschaften und auf dem flachen Lande, wo sie beständig herrscht, keine Sümpfe, während dort, wo der Boden nicht selten versumpft, wie im Montona-Thale, das Auftreten der Fieber ein beschränktes bleibt.

Sicher aber ist ein mächtiges Agens für intensiveres Vorkommen der Malaria schlechtes und ungenügendes Trinkwasser und daher sind jene Gemeinden, wo die Bewohner gezwungen sind, ihren Bedarf den schmutzigsten, auch als Viehtränken benützten Pfützen zu entnehmen, am meisten in Mitleiden gezogen.

Der Mangel an Cisternen ist in diesem, wie in andern Bezirken, wo ähnliche Verhältnisse walten, äusserst fühlbar und zweifellos würde eine ausgiebige Versorgung des Landes mit solchen die Beschränkung der Fieber erzielen.

Der Malaria sind ferner unterworfen alle Gemeinden des Bezirkes Pola. Extensiv und intensiv am stärksten kommt sie in den Gemeinden Barbana, Canfanaro und Pola vor, in geringerer Mächtigkeit in den Gemeinden Valle und St. Vincenti und am wenigsten in der Gemeinde Dignano.

Im Quinquennium 1885—1889 war für diesen Bezirk das Jahr 1886 das schlimmste und fiel hiebei der höchste Krankenstand auf den Monat September.

Die Witterungsverhältnisse dieses Jahres begünstigten die Fieber in besonderer Weise, denn auf bedeutende Regengüsse im Monate Juni (200·7 Mm.) folgte im Juli die höchste Temperatur (27·3) und stellte sich im September schönes, trockenes Wetter mit dem höchsten Luftdruck und der kleinsten Windgeschwindigkeit ein.

Am schwersten überzog das Fieber die Ortschaften: Stignano, Barbana, Pomer, Medolino, Altura, Cavrano und Monticchio. In den letztern vier Ortschaften wurden fast alle Einwohner mehr oder weniger ergriffen; genauere Ausweise über die Anzahl der Kranken liegen nur von Stignano vor. In diesem Dorfe erkrankten von 167 Einwohnern 131, d. i. 78·4%. Alle obgenannten Localitäten bieten vermöge ihrer Lage reichliche Gelegenheit zur Ausbreitung der Malaria; so findet sich Stignano nicht weit von der Valle lunga, einer seichten Ausbuchtung des Hafens von Pola, von wo durch die vorherrschenden östlichen Winde die Miasmen zugeführt werden. Barbana liegt auf steiler Berglehne südlich vom sumpfigen Canale d'Arsa; Pomer und Medolino haben in der Nähe flache Meeresbuchten, die zu gewissen Zeiten sich in förmliche Küstensümpfe verwandeln. Nebstbei sind diese letztern Ortschaften von Wiesenmulden umgeben, in denen das Regenwasser sich aufstaut und erst im Sommer bei grosser Hitze schwindet. Ähnliche Verhältnisse weisen die Ortschaften Altura und Cavrano auf, welche auf Hügeln unfern der schmalen Bucht von Badò sitzen, die in eine ziemlich ausgedehnte, von einer dünnen Schichte Seewasser bedeckte Lagune auslauft.

Es ist einleuchtend, dass die Malaria mit Vorliebe die schlecht genährten Dorfbewohner befällt, welche von der Armut gedrängt ihre Erzeugnisse, wie Geflügel, Milchproducte und Wein verkaufen und sich mit Polenta, Gersten- oder Maissuppe und dem unreinen Wasser der Pfützen und Teiche begnügen müssen.

Wie tief die Gesundheit des Volkes durch die Fieber geschädigt und untergraben wird, tritt besonders bei der Stellung hervor. Die Mehrzahl der vorgeführten jungen Leute erscheint bei fahler Hautfärbung, allgemeiner Abmagerung und schlecht entwickeltem Brustkorb mit Milztumor und Hängebauch behaftet.

Eine eingehendere Besprechung erheischt die Stadt Pola als Centralhafen der österr.-ung. Kriegsmarine. Wenngleich sie nicht mehr in dem Masse wie früher vom Wechselfieber heimgesucht wird, bildet dasselbe doch eine stehende Rubrik unter den Krankheitsformen und gab Anlass zu einem speciellen Landesgesetz, welches die Sanirung des Poleser Gebietes bezweckt.

Die Zeit, wann in dieser nunmehr neu aufblühenden Stadt, nach der Glanzepoche der römischen Herrschaft, die Malaria ihre verhehrenden Wirkungen zu entfalten begonnen hat, lässt sich nicht genau feststellen, jedenfalls aber müssen die im Laufe von Jahrhunderten aufgetretenen Veränderungen der Bodenverhältnisse, wodurch der Abfluss der atmosphärischen Niederschläge erschwert wurde, auch hier als massgebende Factoren angenommen werden.

Mit dem rapiden Wachsthum der Stadt in den letzten Jahrzehnten mehrten sich die Bestrebungen und Anstrengungen dieselbe von der Malaria nach Thunlichkeit zu befreien. Nach wiederholten Sanirungen einzelner Localitäten wurde durch Erweiterung der Wirksamkeit der auf Grund des Landesgetszes vom 19. März 1874, betreffend die Regelung des Sanitätsdienstes in den Gemeinden Istriens, bestehenden Gesundheitscommission mittelst des Specialgesetzes vom 27. August 1884 ein Organ geschaffen, welches alle jene örtlichen Verhältnisse, die mit der Entstehung und Ausbreitung der Malariaherde in ursächlichem Zusammenhange stehen könnten, zu erforschen, die zu ihrer Beseitigung dienlichen Vorkehrungen zu beraten und deren Ausführung zu beantragen hat. In dieser Hinsicht erfolgten zahlreiche Vorschläge und wenn auch eine grossartigere Action nicht zur Ausführung gelangeu konnte, resultirte doch durch rigorosere Handhabung der Sanitätspolizei eine entschiedene Besserung der hygienischen Zustände. Über ihre Thätigkeit erstattet die Gesundheitscommission, die durch Delegirte der politischen Behörde, der k. und k. Marine und des Landesausschusses verstärkt wurde jährliche Berichte und dienen diese den weitern Ausführungen zur Grundlage.

Als im Jahre 1879 das Fieber die Stadt Pola in heftigster Weise überflutete, beauftragte die k. k. Statthalterei sämmtliche Ärzte fortan alle beobachteten Malariafälle zur Anzeige zu bringen. Auf diese Weise wurde ein halbwegs verlässliches Ziffernmaterial erhalten, welches zusammen mit jenem der Militär- und Marine-Behörden über die jährliche Höhe der Fieberfälle unter der Gesammtbevölkerung der Gemeinde Pola Aufschluss giebt.

Begreiflicherweise bleibt aber auch in Pola die Summe der ausgewiesenen Kranken nicht unbedeutend hinter der Wirklichkeit zurück, da ärztlicher Beistand von vielen Kranken nicht angesprochen wird.

Eine Zusammenstellung aller seit dem Jahre 1879 unter der Civilbevölkerung verzeichneten Fälle und ihre Vertheilung nach Monaten ergiebt umstehendes.

Jahr	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	December	Zusammen	‰ der Bevölkerung
1879	27	17	22	23	22	27	67	709	1470	787	284	155	3979	254·0
1880	129	104	195	214	249	158	68	113	130	89	26	28	1503	98·1
1881	27	31	38	43	43	23	121	178	88	60	25	39	716	45·5
1882	41	40	29	84	51	23	38	44	44	38	41	37	510	30·9
1883	45	15	22	9	18	14	31	85	97	70	30	22	458	27·7
1884	15	20	11	3	11	14	21	29	35	16	11	4	190	10·1
1885	4	9	5	3	8	4	46	108	129	154	71	37	578	30·1
1886	44	44	18	29	25	21	73	258	542	538	335	163	2095	107·5
1887	53	29	18	19	20	27	98	182	184	85	52	47	814	41·1
1888	29	21	45	25	22	36	42	146	145	118	89	37	755	37·7
1889	34	23	18	22	25	22	57	169	124	115	67	55	731	35·8

In den nämlichen Jahren wurden nach den statistischen Sanitätsberichten der k. und k. Kriegs-Marine in Pola am Lande und auf den Hafenschiffen beobachtet:

	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Fälle . .	2262	1143	654	508	416	423	505	963	789	623	644
Promille .	480·0	242·6	135·2	105·5	81·8	85·3	95·4	172·8	144·8	119·0	122·8

Nach dem Jahre 1879 nahmen somit die Malaria-Erkrankungen bis 1884 stätig ab, vermehrten sich dann etwas 1885, erreichten 1886 eine beträchtliche Höhe und sanken in den folgenden Jahren neuerdings herab.

Anbelangend die Ubicationen, war es im Jahre 1879 vor Allem das Stadtviertel Campo Marzio, auf welches ein Drittel aller Erkrankungen unter der Civil-Bevölkerung kam, da es der in den s. g. Prati piccolo und grande und in der Valle di Querra sich entwickelnden Malaria direct ausgesetzt ist. Eben desshalb besserten sich die Verhältnisse dieses Stadttheiles auffallend, als im Jahre 1880 die Entwässerungsarbeiten der genannten sumpfigen Mulden durchgeführt wurden und rächte sich die Unterlassung sorgfältiger Reinigung der Abzugscanäle jedesmal durch ersichtliche Zuname der Fieber nicht nur in jener Gegend, sondern auch in andern Stadtregionen.

In den Jahren 1885—1889 findet sich die relativ grösste Anzahl von Erkrankungen in den Vororten. Insbesondere im Jahre 1885 trat die Malaria in diesen heftig auf; es erkrankten 200—240% der Bewohner und vorzugsweise Individuen, welche bei der mit bedeutenden Erdarbeiten verbundenen Errichtung

der Forts St. Daniel und Bradamante beschäftigt waren. Wieder zeigte es sich, wie das Aufbrechen des Bodens in Malaria-Gegenden zu einer intensiven Eruption der Fieber Veranlassung geben könne.

Was speciell die Bewegung im letzten Quinquennium anbelangt, so ergiebt sich folgendes:

Jahr	Civilbevölkerung		Marine		Landtruppe		Gesammtbevölkerung	
	Fälle	‰	Fälle	‰	Fälle	‰	Fälle	‰
1885	578	30·1	505	95·0	390	261·0	1473	58·5
1886	2095	107·5	963	172·8	674	462·9	3732	145·2
1887	814	41·1	789	144·8	652	442·3	2255	84·7
1888	755	37·7	594	106·0	719	513·5	2068	76·5
1889	731	35·8	649	115·8	473	337·8	1853	67·6

Der zeitliche Verlauf der Fieber in Bezug auf Höhepunkt und Abfall entspricht jenem der südlichen Länder, in welchen ersterer auf den Hochsommer und Herbst, letzterer auf den Winter fällt:

	1885	1886	1887	1888	1889
Maxima . .	August	Oktober	August	August	Juli
Minima . .	April	Februar	Februar	April	Februar.

Wie Jilek[1]) nachgewiesen hat, hängt die Höhe der jährlichen Malariacurve mit der Menge des vor Eintritt der heissen Jahreszeit gefallenen Regens, sonach mit der Durchfeuchtung des Bodens und der Verdunstung innig zusammen. Starke Regen im Frühling mit nachfolgendem heissen, trockenen Sommer schaffen besondere günstige Bedingungen, dagegen wirkt im Sommer und Herbst sich einstellender Regen bei grösserer Durchfeuchtung des Bodens und Erniedrigung der Temperatur störend auf die Fortdauer der Fieber ein.

Unter der männlichen Civil-Bevölkerung tritt das Fieber häufiger auf, als unter der weiblichen. Dies zeigte sich besonders in den letzten drei Jahren, denn es erkrankten 1887: 475 M. und 339 W., 1888: 460 M. und 295 W., 1889: 526 M. und 205 W.

Genauere Daten über die Beschäftigung der Erkrankten liegen für die Jahre 1887—1889 vor; diesen zufolge erkrankten

Jahr	Taglöhner	Arbeiter	Dienstleute	Private	Soldaten
1887	541	213	31	29	1441
1888	459	196	59	41	1313
1889	466	181	59	25	1122

[1]) Über das Verhalten des Malariafiebers in Pola. Wien 1881.

Das grösste Contingent bildete das Militär (Marine und Landtruppe); es betrug 1887: 63·9% aller Fälle, 1888: 63·4, 1889: 60·5 gegen 43·8% im Jahre 1886 und 60·7 im Jahre 1885.

Dass der Percentsatz beim Militär ein hoher ist, erklärt sich einfach aus der genauen Evidenzhaltung sämmtlicher Erkrankungen und aus dem Umstande, dass ein Drittel der Garnison aus Rekruten besteht, bei welchen die Versetzung in vollständig geänderte Lebensverhältnisse als massgebendes Moment mitwirkt.

Auch über das Alter der Befallenen liegen genauere Angaben nur für die Jahre 1887—1889 vor.

Jahr	Alter							
	Von 0—5 Jahren	Von 5—10 Jahren	Von 10—20 Jahren	Von 20—30 [1]) Jahren	Von 30—40 Jahren	Von 40—50 Jahren	Von 50—60 Jahren	über 60 Jahre
1887	78	26	91	1772	160	108	15	5
1888	78	61	59	1579	170	94	36	1
1889	52	47	93	1361	263	70	16	1

Unter der Civil-Bevölkerung ereigneten sich 1885—1889 107 Todesfälle in Folge von Malaria-Cachexie und zwar vertheilen sie sich auf die einzelnen Jahre:

	1885	1886	1887	1888	1889
Fälle	15	43	26	15	8
% der Erkrankungen .	2·5	2·0	3·1	1·9	1·1
‰ der Bevölkerung .	0·7	2·2	1·3	0·6	0·3.

[1]) Darunter Militär 1887: 1441 Mann, 1888: 1313 und 1889: 1122.

Epidemien.

Nachdem die Infectionskrankheiten als Todesursachen bereits in einem frühern Abschnitte erörtert wurden, soll die epidemische Ausbreitung und der Verlauf derselben eingehendere Besprechung finden.

Trotz der Anzeigepflicht kommt es aber häufig genug vor, dass die Behörden von zymotischen Erkrankungen erst bei letalem Ausgange der Fälle und auch hier oft verspätet Kunde erlangen. Dieses Verhalten der Gemeinden hat zur Folge, dass in den Ausweisen über die epidemische Verbreitung einer Infectionskrankheit die Anzahl der daran zu Grunde Gegangenen merklich differirt von jener, die in der Übersicht der Todesursacheu erscheint; anderseits erweisen die lückenhaften Rapporte, wie sehr den Gemeinden das Verständniss für rechtzeitige Schutzmassnamen abgeht, und wie schwach das ärztliche Personal vertreten ist.

DIPHTHERITIS-EPIDEMIEN.

In den Ausweisen über die Todesursachen figurirt die Diphtheritis in so hervorragendem Grade, dass man ihre Verbreitung als eine allseitige annehmen und zu dem Schlusse gelangen muss, es habe sich diese Seuche im Küstenlande geradezu eingebürgert. Dem entgegen erscheinen die Meldungen über massenhafteres Auftreten derselben spärlich, und dies weit mehr im Görzischen als in Istrien.

Abgesehen von der Stadt Görz, in welcher diese Krankheit mehr oder weniger sich bemerkbar machte, variirten in den übrigen Bezirken die Anzeigen in den Berichtsjahren sehr erheblich.

Von bedeutendern Epidemien wäre jene im Bezirke Sesana hervorzuheben, die im August 1885 ausbrach und erst im Februar 1886 zum Abschluss gelangte. In den Gemeinden St. Daniel, Skerbina, Corgnale, Povir, Komen, Sesana, Sgoniko und Skopo kamen unter einer Bevölkerung von 5083 Seelen 143 Fälle vor, von denen 50 tödtlich verliefen.

Hier fand sich bei vielen Kranken ausser der charakteristischen Rachenaffection noch ein eigentümlicher pemphigusartiger Ausschlag an den Fusszehen

vor. Nach umschriebener Rötung der Haut bildeten sich Blasen, nach deren Berstung sich eine jauchige bernsteinfarbige Flüssigkeit entleerte und ein schmerzhaftes Geschwür mit diphtheritischem Belege zurückblieb.

Bei der Gewohnheit des Landvolkes mit nackten Füssen herumzugehen, dürfte die Erkrankung der Zehen auf Überimpfung des Giftes beruht haben.

Im Jahre 1887 entwickelte sich wieder in diesem Bezirke eine stärkere Epidemie, welche in 5 Gemeinden von August bis November währte und 104 Individuen ergriff, von denen 46 starben.

Nach Sesana war im Quinquennium der Bezirk Görz Umgebung am meisten heimgesucht. Wenngleich grössere Epidemien nicht constatirt wurden, so ist doch die Hartnäckigkeit bemerkenswert, mit welcher das Übel im Jahre 1885 von Juli bis December nacheinander die Gemeinden Dornberg, Salcano, St. Florian, St. Martin und Ternova befiel.

Im gleichen Jahre trat auch im Bezirke Gradisca die Seuche stärker hervor. So vor Allem in 3 Ortschaften der Gemeinde Perteole, welche durch 11 Monate zu leiden hatten und von 63 Befallenen 20 verloren.

Grössere Verbreitung gewann sie in diesem Bezirke weiterhin auch im Jahre 1889. Von April bis December zeigten sich in 12 Ortschaften der Gemeinden Cormons, Gradisca, Medana, Scodovacca, Ruda, Dolegna und Terzo 146 Fälle mit 38 Todten.

In Istrien erreichte die Diphtheritis die grösste Extension im Jahre 1887, insofern hiebei die Anzeigen in Betracht gezogen werden.

In den Jahren 1885 und 1886 waren es vornehmlich die Bezirke Capodistria und Parenzo, in welchen die Fälle sich häuften.

Mit bedeutender Heftigkeit zeigte sich das Übel 1887 in der zum Bezirke Pola gehörigen Stadt Dignano und in dem kleinen daran grenzenden Weiler Zuccarich. Es erkrankten von Jänner bis December von 5510 Einwohnern 136 und starben 65.

Nicht minder hart wurde im nämlichen Jahre das 600 Einwohner zählende Dorf Fasana bei Pola betroffen, wo man von Oktober bis December 46 Erkrankungen zählte, von denen 18 letal endeten.

In der Stadt Pola selbst hat, wie in fast allen grössern Städten Istriens: Capodistria, Pirano, Rovigno u. s. w. die Diphtheritis festen Fuss gefasst, so dass das ganze Jahr hindurch theils vereinzelte, theils zahlreichere Erkrankungen zur Beobachtung gelangen.

Ungewöhnlich häufig traten sie in Pola 1889 auf; es wurden 143 Individuen ergriffen und starben 62.

Im Bezirke Parenzo wütete die Seuche von November 1887 bis August 1888 in 6 Ortschaften der Gemeinde Portole; von 77 Erkrankten starben 51. Ebenso schwer wurde 1888 die Gemeinde Visignano betroffen, wo während des

Jahres 56 Fälle sich ereigneten, von denen 32 mit letalem Ausgange. Auch im Jahre 1889 mehrten sich die Erkrankungen im Bezirke und wieder war es die Gemeinde Portole, in welcher am stärksten 2 Ortschaften zu leiden hatten, da von 199 Einwohnern 39 befallen wurden und 16 starben.

Wie schon früher erörtert, blieben die Bezirke Lussin, Mitterburg und Volosca so ziemlich verschont.

Tab. XV. Ausweis über die Verbreitung des Diphtheritis.

Provinz	Jahr	Polit. Bezirk	Gemeinde	Zahl der befallenen Orte	Einwohnerzahl	Dauer		Bewegung		Von 100 Einw. erkrankt	Von 100 Kranken gestorben
						von	bis	Erkrankt	Gestorben		
Görz-Gradisca	1885	Görz Stadt.	Görz	1	20920	I	XII	20	11	0·09	55·0
		Görz Umg..	St. Martin	1	941	XI	XI	16	9	1·7	56·2
			In andern 5 Gem.	5	2734	I	XII	38	14	1·3	36·9
		Gradisca. .	Perteole	3	1500	II	XII	63	20	4·2	31·7
			In andern 5 Gem.	9	9823	III	XII	32	8	0·3	25·0
		Sesana . .	Skerbina	1	416	VIII	X	28	9	6·7	32·1
			Corgnale	1	869	VIII	X	33	9	3·7	27·2
			Skopo	2	564	IX	XII	28	10	4·9	35·7
			In andern 5 Gem.	6	3145	VIII	XII	39	13	1·2	33·3
		4.	21.	29	41001	I	XII	297	103	0·7	34·6
	1886	Görz Stadt.	Görz	1	20920	I	XII	73	37	0·3	50·6
		Görz Umg..	In 3 Gemeinden .	3	2261	VIII	XI	27	7	1·1	25·9
		Gradisca .	In 5 Gemeinden .	6	6031	I	XI	30	12	0·4	40·0
		Sesana . .	Skopo	2	564	I	II	15	9	7·6	44·1
		Tolmein . .	Žaga	1	529	I	I	4	4	0·7	100·0
		5.	11.	13	30305	I	XII	149	69	0·4	46·3
	1887	Görz Stadt.	Görz	1	20920	I	XII	73	21	0·3	28·7
		Görz Umg..	St. Martin	1	477	VII	VIII	16	2	3·3	12·5
		Gradisca .	Cormons	1	5800	II	VIII	16	4	0·2	25·0
			Brazzano	3	846	III	VIII	15	3	0·3	20·0
			In andern 2 Gem.	2	2578	X	XI	15	3	0·6	20·0
		Sesana . .	Sesana	1	1170	VIII	XI	28	12	2·3	42·8
			Storje	3	761	X	XI	39	14	5·1	35·5
			In andern 3 Gem.	7	2206	VIII	XI	47	20	2·1	42·5
		Tolmein . .	Woltschach . . .	2	1020	II	II	10	5	0·9	50·0
		5.	12.	21	34579	I	XII	259	84	0·7	32·4

ad **Tab. XV. Ausweis über die**

Provinz	Jahr	Polit. Bezirk	Gemeinde	Zahl der befallenen Orte	Einwohnerzahl	Dauer		Bewegung		Von 100 Einw. erkrankt	Von 100 Kranken gestorben
						von	bis	Erkrankt	Gestorben		
Görz-Gradisca	1888	Görz Stadt.	Görz	1	20929	I	XII	36	8	0·2	22·2
		Görz Umg..	Auzza	1	534	XI	XII	10	6	1·8	60·0
		Gradisca .	Monfalcone . . .	1	3110	I	VII	24	10	0·7	41·6
			Bigliana	1	2078	VII	IX	33	4	0·1	11·9
			In andern 4 Gem.	4	7020	VI	XII	20	4	0·2	20·0
		Sesana . .	Stjak	6	487	II	III	18	6	3·7	33·3
		Tolmein . .	In 3 Gemeinden .	5	1080	I	III	17	2	1·3	11·7
			5 . 12 .	19	35229	I	XII	158	40	0·4	25·3
	1889	Görz Stadt.	Görz	1	20920	I	XII	71	35	0·3	49·3
		Görz Umg..	In 4 Gemeinden .	4	2884	I	XII	28	10	1·0	38·5
		Gradisca .	Gradisca	2	3500	IV	XI	32	11	0·9	34·3
			Scodovacca . . .	1	830	VIII	X	26	7	3·1	26·9
			Ruda	1	1400	X	XII	33	8	2·3	24·2
			In andern 4 Gem.	8	7274	IV	XII	55	12	0·6	21·8
		Sesana . .	In 11 Gemeinden .	14	6833	I	X	47	33	0·7	70·2
		Tolmein . .	Karfreit	1	860	VII	XII	17	3	2·0	17·6
			5 . 24 .	32	44501	I	XII	309	119	0·7	38·5
Istrien	1885	Capodistria	Pinguente	6	1329	I	XII	62	14	4·6	22·5
			Capodistria . . .	1	8646	IV	XII	90	38	1·0	42·2
			Dolina	3	1995	VII	X	17	14	0·9	75·5
			Pirano	1	7387	VII	XII	31	12	0·4	38·7
			Paugnano	3	794	X	XI	29	18	3·6	62·0
		Lussin . .	Lussinpiccolo. . .	1	5608	VII	XII	26	14	0·4	53·8
			In andern 3 Gem.	3	4964	IX	XI	9	3	0·1	33·3
		Parenzo .	Visignano	1	668	VI	IX	49	17	7·3	34·6
			In andern 3 Gem.	3	2421	III	X	39	20	1·6	51·2
		Pola . . .	Pola	2	621	XI	XII	21	6	3·3	28·5
		Volosca . .	In 3 Gemeinden .	5	1218	X	XII	9	4	0·7	44·4
			5 . 17 .	29	35851	I	XII	382	160	1·0	41·8
	1886	Rovigno .	Rovigno	1	9522	IV	XII	21	18	0·2	85·7
		Capodistria	Capodistria . . .	1	8646	I	XII	104	60	1·2	57·6
			Pirano	1	7387	IV	IX	40	7	0·5	17·5
			In andern 3 Gem.	3	937	I	IV	16	10	1·7	62·5
		Mitterburg.	Bogliuno	1	792	I	I	17	7	2·1	41·1
		Parenzo .	Portole	2	601	I	II	13	3	2·1	23·0
		Pola . .	In 2 Gemeinden .	4	19703	I	III	24	9	0·1	37·5
		Volosca . .	Castua	3	907	VIII	IX	28	9	3·0	32·1
			In andern 2 Gem.	2	599	III	XI	12	3	2·0	25·0
			6 . 12 .	18	49094	I	XII	275	126	0·5	45·8

Verbreitung des Diphtheritis.

Provinz	Jahr	Polit. Bezirk	Gemeinde	Zahl der befallenen Orte	Einwohnerzahl	Daner		Bewegung		Von 100 Einw. erkrankt	Von 100 Kranken gestorben
						von	bis	Erkrankt	Gestorben		
Istrien	1887	Roviguo .	Rovigno	1	9522	I	II	8	4	0·08	50·0
		Capodistria	Capodistria . . .	1	8646	I	XII	110	57	1·2	51·8
			Pirano	1	7387	III	XII	27	7	0·3	25·9
			Pinguente	5	997	VII	X	48	28	4·8	58·3
			Rozzo	1	188	IX	X	25	1	13·2	4·0
			In andern 4 Gem.	7	8134	II	XII	61	21	0·7	34·4
		Lussin . .	Lussinpiccolo . . .	1	5608	IX	XII	8	6	0·1	75·0
		Mitterburg.	Fianona	1	151	XI	XI	8	3	5·2	37·5
		Parenzo .	Parenzo	3	176	VIII	XII	15	7	8·5	46·6
			Montona	1	1336	VIII	VIII	9	3	0·6	33·3
			Portole	4	3378	XI	XII	22	8	0·6	3·6
		Pola . . .	Dignano	2	5510	I	XII	136	65	2·5	4·7
			In andern 2 Gem.	3	21563	V	XII	85	29	0·3	34·1
		Volosca . .	Castelnuovo . . .	7	2721	VIII	XII	36	19	1·3	52·7
		7 .	18 .	38	75317	I	XII	598	258	0·7	43·1
	1888	Rovigno .	Rovigno	1	9522	VII	XII	22	17	0·2	77·2
		Capodistria	Pinguente	1	316	VIII	XI	26	8	8·2	30·7
			In andern 4 Gem.	4	18905	I	II	17	6	0·09	35·3
		Lussin . .	In 3 Gemeinden .	3	8098	I	VII	13	11	0·1	84·6
		Parenzo .	Portole	6	3862	XI 87	VIII	56	43	1·4	76·8
			Visignano	11	2560	I	XI	56	22	2·2	39·3
			Parenzo	9	3202	II	XII	24	5	0·7	20·8
			In andern 2 Gem.	3	3756	XII 87	X	10	7	0·2	70·0
		Pola . . .	Dignano	2	5510	I 87	III	22	13	0·4	59·1
			Pola	1	19000	I	XII	55	31	0·3	56·4
			In andern 4 Gem.	7	3291	IV	XII	30	13	0·9	43·3
		Volosca . .	In 2 Gemeinden .	11	4112	I	XI	32	17	0·7	53·1
		6 .	22 .	59	82134	I	XII	363	193	0·4	53·2
	1889	Rovigno .	Rovigno	1	9522	I	X	27	16	0·3	59·2
		Capodistria	In 5 Gemeinden .	9	11881	I	XII	36	28	0·3	77·7
		Lussin . .	In 5 Gemeinden .	6	10142	II	XII	14	4	0·1	28·6
		Mitterburg.	Gimino	6	322	II	XII	28	15	8·7	53·6
			In andern 2 Gem.	9	3473	VII	XII	26	10	0·7	38·4
		Parenzo .	Portole	2	199	II	XI	39	16	19·6	41·0
			In andern 6 Gem.	18	12010	I	XII	87	32	0·7	36·7
		Pola . . .	Pola	2	19538	I	XII	146	62	0·7	42·4
			San Vincenti . .	9	421	V	IX	40	22	9·5	55·0
			In andern 2 Gem.	6	7333	II	V	31	13	0·4	41·9
		Volosca . .	In 6 Gemeinden .	15	3759	II	XII	49	16	1·3	32·6
		6 .	31 .	83	78600	I 87	XII	523	234	0·7	44·7

BLATTERN-EPIDEMIEN.

Wie früher dargelegt wurde, traten Blattern in den Jahren 1885—1889 in der Provinz Görz in geringerem Grade als in Istrien auf.

Die bezüglichen, weiterhin folgenden Ausweise gestatten eine nähere Einsicht in die Anzahl der befallenen Orte, die grössere oder geringere Mächtigkeit der Invasion, den leichtern oder schwerern Verlauf und die Betheiligung Geimpfter und Ungeimpfter.

Im Jahre 1885 herrschten die Blattern im Görzischen nur während des ersten Quartals. Die Stadt Görz und der Bezirk Gradisca blieben fast gänzlich verschont, aber auch in den übrigen Bezirken war die Ausbreitung eine mässige.

Im politischen Bezirke Görz bestanden die Blattern bereits zu Beginn des Jahres in einer Ortschaft der Gemeinde Vertojba und verpflanzten sich von da auf je eine Ortschaft der Gemeinden Ronzina und Merna.

Im Bezirke Tolmein wurden 2 Ortschaften der Gemeinde Flitsch, 3 der Gemeinde Libusina und 1 der Gemeinde Kreda befallen.

Der Bezirk Sesana jedoch erlitt die stärkste Heimsuchung; die Krankheit trat als Erbschaft des Vorjahres in 7 Gemeinden Anfangs Jänner auf, ergriff allmählich weitere 8 Gemeinden mit 22 Ortschaften und erlosch gegen Ende März. In vielen Fällen vermochte die Einschleppung des Contagiums aus Triest, wo Blattern in grossem Umfang herrschten, mit Bestimmtheit nachgewiesen werden. Die Erkrankungen blieben aber meistentheils auf die zuerst ergriffenen Familien beschränkt, was der ermöglichten Isolirung der Bauernhöfe und der raschen Ausführung der Notimpfung zu danken ist.

Im Jahre 1885 wurden im Görzischen 121 Fälle mit 18 Todten in 31 Ortschaften unter einer Bevölkerung von 13949 Einwohnern beobachtet.

Das Jahr 1886 wies nur in der Stadt Cormons, Bezirk Gradisca, eine kleine Epidemie auf. Der erste Blatternfall betraf einen 14 jährigen Knaben, welcher sich in Triest angesteckt hatte. Die Verheimlichung dieses Falles veranlasste alsbald weitere Infectionen, so dass von Jänner bis Ende Mai 33 Personen erkrankten, von denen 5 starben.

Im Jahre 1887 trat die Seuche, wenn auch meistens in sporadischer Form, wieder in allen fünf Bezirken auf. Nur in zwei Ortschaften der Gemeinde Samaria, Bezirk Görz, und in einer kaum 300 Einwohner zählenden Ortschaft der Gemeinde Kreda, Bezirk Tolmein, kam es zu grössern Ausbrüchen.

Im Ganzen wurden in 22 Ortschaften der Provinz 51 Erkrankungen mit 17 Todten ausgewiesen.

Bei der Fortdauer der Epidemie in Triest vermochte man eine Verschleppung der Blattern nicht hintanzuhalten; es sind sonach die meisten Fälle auf mittelbar oder unmittelbar von jenem Centrum stammende Inficirungen zurückzuführen.

In höherem Masse wurde die Provinz 1888 heimgesucht. Epidemischen Charakter erlangten jedoch die Blattern nur Anfangs December in 12 Ortschaften der Gemeinde Grahovo, Bezirk Tolmein, wo 79 Personen befallen wurden. Daselbst geschah die Einschleppung durch eine aus inficirten Grenzdistricten Krains kommende Zigeunerfamilie, welche ein blatternkrankes Kind bei sich hatte.

In den andern Bezirken beschränkte sich die Seuche anf kleine, durch energische Handhabung prophylactischer Massnamen rasch bewältigte Hausepidemien.

Die zahlreichsten Fälle bot der Bezirk Sesana dar, und bei diesen konnte, wie in den frühern Jahren, zumeist Importation aus Triest nachgewiesen werden.

Die Gesammtzahl der Erkrankungen belief sich auf 207 mit 40 Todten; sie vertheilten sich auf 43 Orte mit 45503 Einwohnern.

Im Jahre 1889 litt vornehmlich der Bezirk Tolmein. In der Gemeinde Grahovo persistirten die Blattern noch bis Ende März, wobei weitere 86 Personen ergriffen wurden, von denen 5 starben. Ausserdem nisteten sie sich auch in der Gemeinde Šebrelje hartnäckig ein; es kamen von März bis September 23 Erkrankungen mit 3 Todten vor.

In den übrigen Bezirken gelangten nur vereinzelte Fälle zur Beobachtung. Erwähnenswert ist eine Hausepidemie in Görz. Eine Frau, die ihren blatternkranken Sohn in Triest gepflegt hatte, wurde nach ihrer Rückkehr leicht befallen, inficirte jedoch sowol den Gatten als zwei erwachsene Kinder, bei denen allen sich die hämorrhagische Form entwickelte, der sie erlagen.

In der ganzen Provinz wurden in 28 Ortschaften unter 40118 Einwohnern 148 Fälle mit 15 Todten constatirt.

In Istrien erlangten die Blattern 1885 nur in den Bezirken Volosca und Capodistria grössere Intensität.

Im Voloscanischen bestand die Krankheit bereits Anfangs des Jahres in einer Ortschaft der Gemeinde Materia und verseuchte von hier aus 2 Localitäten der Gemeinde Castelnuovo, um daselbst erst im Oktober zu erlöschen.

Von 105 in den 3 Ortschaften Erkrankten starben 13.

Was den Bezirk Capodistria anbelangt, so hatten Blattern schon Ende 1884 in den Gemeinden Capodistria, Pinguente, Decani, Dolina und Muggia sich festgesetzt und griffen im Jänner 1885 auch auf die Gemeinde Paugnano über. In allen diesen Gemeinden mit Ausname jener von Muggia waren sie bis zum Monat Juli geschwunden; in letzterer bildete sich jedoch eine durch Intensität und Dauer (Oktober 1884 bis Jänner 1886) ausgezeichnete Epidemie heraus, welche näheres Eingehen erheischt.

Wie die Stadt Triest das allgemeine Centrum bildete, von wo die Seuche vom Jahr 1884 an ausstrahlte, so erfolgte auch von daher im Herbste desselben Jahres die Übertragung des Contagiums auf das zur Gemeinde Muggia gehörige Dorf Ober-Scoffie. Bald darauf wurde, wenn auch nur kurz, das Dorf

Badica (Fraction Plavia) befallen, welches, wie das vorgenannte, sich auf einem Hügel aufbaut und vom ersteren durch ein kleines Thal getrennt wird.

Fast gleichzeitig zeigten sich Blattern in Unter-Scoffie, sowie in einem zu Plavia gehörigen Hause, das isolirt an der Poststrasse Triest-Capodistria liegt.

In Ober-Scoffie und Badica hatten die Blattern trotz sehr nachlässig durchgeführter Gegenmassregeln kein für ihre Weiterentwicklung günstiges Terrain vorgefunden, sie beschränkten sich auf wenige Fälle und eben das gleiche gilt vom Dorfe Plavia, welches damals und auch während des ganzen Verlaufs der Epidemie immun blieb.

Bessern Boden trafen aber die Pocken in dem gegenüber Plavia gelegenen und von diesem nur durch die Poststrasse geschiedenen Dorfe Unter-Scoffie, wo sie im Frühling 1885 plötzlich neuerdings auftauchten und bis in den nächsten Herbst hinein die Bevölkerung wiederholt ergriffen. Ebenso wurden die zerstreuten Häuser von Valle-Oltra, sowie einige zur Steuergemeinde Monti gehörige Ortschaften (Elleri, Faiti, Bucichi, Sodnichi) andauernd heimgesucht, während wieder andere (Crovatini, S. Barbara, Sarej) erst bei Abname der Seuche und zwar nur in geringem Grade sich betheiligten.

Solche Unterschiede in der Haftung des Contagiums scheinen, wie bei andern Infections-Krankheiten, darauf hinzudeuten, dass in manchen Localitäten ausser den nachweisbaren sanitären Schäden bisher nicht präcisirbare Factoren zur stärkern Entwickelung der Blattern beitragen.

Denn nicht so selten beobachtet man, dass eine Ortschaft oder selbst ein dicht bewohntes Haus von weitern Erkrankungen verschont bleibt, während anderwärts die Seuche, einmal ausgebrochen, sich mit grosser Hartnäckigkeit festsetzt und beinahe unausrottbar erweist.

Derlei ständige Infectionsherde bildeten die Stadt Muggia, das Dorf Unter-Scoffie, die Ortschaften Bucichi (Monti) und S. Florian (Valle-Oltra).

Was Muggia anbelangt, wo die Krankheit in den ersten Tagen Decembers 1884 ausbrach um bis Ende 1885 zu wüten und wo sie das grösste Contingent an Ergriffenen und Todten rekrutirte, liegen die Ursachen freilich klar zu Tage. Eine eminent ansteckende Krankheit, wie es die Pocken sind, muss nothwendigerweise in einem Orte verhehrend auftreten, in welchem die sanitär ungünstigsten Zustände herrschen.

Die Stadt, welche auch für die Cholera ein ergiebiges Erntefeld abgab, steht auf einem durch und durch siechen Boden und besitzt kein halbwegs entsprechendes Local zur Unterbringung von Kranken, welche der Isolirung bedürfen. Die Bevölkerung selbst lebt zusammengepfercht in engen, Luft und Licht entbehrenden Häusern, unterwirft sich aber dabei nur widerwillig den prophylactischen Anordnungen und bietet demnach auch hiedurch und durch die grosse Zahl Nichtgeimpfter der Seuche allseitige Angriffspunkte.

Während der Epidemie erkrankten in der Ortsgemeinde Muggia 115 geimpfte, worunter 19 wiedergeimpfte, und 762 ungeimpfte Personen.

Mit Hinzurechnung von 22 Erkrankten aus den Jahren 1884 und 11 Fällen vom Jänner 1886 war die Betheiligung der 5 Steuergemeinden, welche die Localgemeinde Muggia zusammensetzen, folgende:

Steuergemeinde	Einwohner	Fälle	Gestorben	Morbilitäts %	Mortalitäts %
Monti	902	75	16	8·3	21·3
Muggia	3042	625	129	20·5	20·6
Valle-Oltra . .	1289	101	13	7·8	12·8
Scoffie	922	66	14	7·1	21·2
Plavia	507	10	3	1·9	30·0
Zusammen .	6662	877	175	13·1	19·9

Was die Grade und Formen der Erkrankung anbelangt, so wurden alle Abstufungen von den leichtesten mit kaum merkbarem Exanthem bis zu den schwersten, fulminanten, den Tod in 24 Stunden herbeiführenden beobachtet.

Im Allgemeinen complicirten häufig psychische Störungen von der einfachen nervösen Unruhe bis zu Tobsuchtsanfällen das klinische Bild. Unter den fünf Geimpften, welche starben, befand sich auch ein Individuum, das während der Abschuppung in einem Anfall von Geistesverwirrung sich das Leben nahm.

Es starben von 115 Geimpften 5 (4·3%), von 19 Wiedergeimpften 2 (10·5%) und von 762 Ungeimpften 170 (22·3%).

Da häufig genug Fälle verheimlicht wurden, vermochte man nicht selten die Notimpfung erst auszuführen, wenn möglicherweise schon eine Infection erfolgt und somit der Ausbruch der Krankheit nicht mehr zu vermeiden war.

Dieser Umstand trug wesentlich bei, die Voreingenommenheit gegen die Impfung bis zur Renitenz zu steigern. Unter 315 Geimpften kamen 76 und unter 213 Wiedergeimpften 47 derlei Fälle vor, das ist 76 Geimpfte und 47 Wiedergeimpfte erkrankten an den Blattern, bevor die präventive Wirkung der Vaccine erreicht sein konnte; sie mussten daher unter die Nichtgeimpften, beziehungsweise nur einmal Geimpften einbezogen werden.

In der Ganzen Provinz war die Gesammtzahl der Erkrankten, welche in 29 Ortschaften mit 17457 Einwohnern vorkamen, 1082 mit 210 Todten.

Im Jahre 1886 machten sich, ausser den erwähnten 11 Nachzüglern der Gemeinde Muggia, in Bezirke Capodistria, nur in Pirano und Rozzo Erkrankungen bemerkbarer.

Ebenso beschränkt zeigten sich die Blattern in den Bezirken Lussin und Volosca und nahmen allein in der Stadt Lussingrande einen Anlauf zu stärkerer Entwickelung.

Der Gesammtstand betrug 55 Fälle mit 8 Todten in 18 Localitäten mit 34768 Einwohnern.

Das Jahr 1887 dagegen brachte wieder ein allseitiges Aufflackern der Seuche, so dass am Schlusse desselben die Anzahl der Befallenen 684, der Gestorbenen 112 war, welche sich auf 37 Ortschaften mit 75700 Einwohnern vertheilten.

Mit grösserer Heftigkeit entwickelten sich die Blattern vor Allem in der Stadt Pola und dem Bezirke Parenzo und in Rovigno.

In Pola erschienen sie in der Vorstadt S. Policarpo bereits im Monat December 1886 und wurde die Krankheit durch einige im Marine-Spitale untergebrachte dalmatinische Rekruten eingeschleppt. Bis Ende März zählte man 69 Kranke mit 12 Todten, und als im Monat April eine Pause eintrat, erachtete man die Epidemie für erloschen. Wahrscheinlich aus Rovigno importirter Zündstoff gab jedoch im Monat Mai Anlass zu neuerlichem Aufflackern; die Seuche griff in der ganzen Stadt um sich und verlor sich erst Ende September. Es ereigneten sich zusammsn 135 Fälle mit 21 Todten; hievon waren geimpft 61 (3 Todte = 5%); ungeimpft 74 (18 Todte = 24%).

Im Bezirke Parenzo herrschten die Pocken seit dem Monat Juni und waren zu Ende des Jahres noch nicht erloschen. Nacheinander überzogen sie 5 Gemeinden mit 7 Localitäten, wobei 119 Fälle mit 24 Todten amtlich constatirt wurden. Am schwersten war die Stadt Buje betroffen, wo von 2637 Einwohnern 71 (2·7%) erkrankten und 13 (18·3%) starben.

In der Stadt Rovigno stellten sich Blatternfälle seit der ersten Hälfte des Monats Februar ein; die Art und Weise der Importation konnte nicht eruirt werden, und dies umsoweniger als zu Beginn der Epidemie die Erkrankungen verheimlicht wurden. Trotz alles energischen Vorgehens des Stadtmagistrates und zahlreicher Impfungen zog sich die Epidemie in die Länge und währte noch durch das ganze Jahr 1888.

Bis Ende 1887 wurden 313 Fälle constatirt, wovon 41 letal verliefen. Von 234 angeblich Geimpften starben 23, das ist 9·8%, von 79 Ungeimpften 18 (22·7%).

Im Bezirke Capodistria ergaben sich in einer kleinen, zur Gemeinde Pinguente gehörigen Ortschaft im Monat August 5 Fälle; im September griffen die Blattern mässig auf die Städte Capodistria und Isola über und erschienen von Oktober an sporadisch in der Stadt Pirano, sowie in etlichen anderen Ortschaften. Bis Ende December gelangten im ganzen Bezirke 77 Fälle mit 16 Todten in 7 Gemeinden und 12 Localitäten zur Anzeige.

Im Bezirke Mitterburg zeigten sich in der Gemeinde Albona während der Monate Oktober und November einige Erkrankungen, die nachgewiesen aus Triest stammten.

Ebenso beschränkten sich die Blattern im Bezirke Lussin auf vereinzelte Fälle und gewannen auch im Bezirke Volosca keine erhebliche Ausbreitung.

Die Totalsumme aller Fälle in der Provinz belief sich auf 684 mit 112 Todten in 37 Localitäten mit 75700 Einwohnern.

Das Jahr 1888 verlief im Ganzen günstiger.

Die Epidemie in Rovigno, die seit Februar 1887 währte, kam im December zum Abschluss. Der Zuwachs dieses Jahres betrug 126 Kranke mit 24 Todten; somit ergab die Gesammtsumme 439 Fälle, von denen 65 (14·8%) letalen Ausgang nahmen.

Obwol die Angaben über die Impfverhältnisse bei Rovigno nicht auf fester Grundlage beruhen und weit mehr Ungeimpfte anzunehmen sind, als unter den Befallenen verzeichnet wurden, so stellt sich doch die Mortalität für Geimpfte viel günstiger, denn von 316 Geimpften starben 32 (10·1%), von 123 Ungeimpften 33 (26·8%).

Unter den politischen Bezirken blieb im Jahr 1888 am stärksten der Bezirk Capodistria heimgesucht. Von 304 in 8 Gemeinden und 40 Ortschaften beobachteten Kranken starben 55.

Hervorzuheben wäre die Verbreitung der Blattern in 12 kleinen Ortschaften der Gemeinde Dolina, in welchen von Jänner bis August 113 Personen ergriffen wurden und 23 starben.

Eine heftige Epidemie brach weiter in der Stadt Isola im Monat September aus und zog sich bis Ende April 1889 hin. Zahlreiche Blatternfälle mit fast durchwegs günstigem Verlauf zeigten sich in den ersten Monaten des Jahres in den Städten Capodistria und Pirano und gegen Schluss des Jahres in Muggia.

In den andern Bezirken beschränkten sich die Ausbrüche auf vereinzelte Fälle und zumeist unbedeutende Hausepidemien. Die Seuche wurde in den Bezirk Capodistria aus Triest, in jenen von Parenzo aus Triest und Rovigno und in Volosca aus Krain eingeschleppt.

In 60 Ortschaften und unter 97277 Einwohnern ereigneten sich 526 Fälle mit 92 Todten (17·4%).

Im Jahre 1889 traten die Blattern extensiv geringer auf; es wurden nur 162 Fälle mit 32 Todten (19·7%) in 32 Localitäten mit 62784 Einwohnern angezeigt. Die in der Stadt Isola im September 1888 begonnene Epidemie dauerte durch sieben Monate; es erkrankten 185 Personen und starben 27 (20·0%). In der Stadt Pola und zwei nahe liegenden Ortschaften wurden vom Jänner bis Mai 40 Fälle constatirt, von welchen 10 letal verliefen. In den andern Bezirken zeigten sich Erkrankungen nur sporadisch und liessen sich theils aus Triest, theils aus Croatien (Bezirke Volosca) ableiten.

Wurde schon im Vorhergehenden auf die Vaccinationsverhältnisse einige Rücksicht genommen, so erfordern diese, sowie die betroffenen Altersstufen noch eine specielle Besprechung.

In ersterer Beziehung ergaben sich umstehende Percente:

	Görz-Gradisca					Istrien				
	1885	1886	1887	1888	1889	1885	1886	1887	1888	1889
Geimpfte	12·3	10·7	35·4	23·8	6·7	10·7	12·8	12·6	14·5	16·0
Wiedergeimpfte .	7·3	·	17·6	18·3	2·0	15·0	·	8·6	8·7	8·3
Ungeimpfte . . .	62·5	28·5	·	27·8	46·1	22·6	30·0	27·4	29·4	37·9

Trotz des bereits gemachten Vorbehaltes über die durchgängige Richtigkeit der Impfangaben zeigt dennoch ein Blick auf obige Reihen, dass die Anzahl von Todesfällen bei Geimpften fast stetig eine geringere ist. Die Ergebnisse in Görz-Gradisca sind bei der Geringfügigkeit der Summen weniger verwertbar; werden aber, wie dies in der nächsten Übersicht geschieht, die Erkrankten der fünf Jahre zusammenbetrachtet, so findet sich für Geimpfte der Percentsatz 16·5, für Wiedergeimpfte 8·6 und für Ungeimpfte 37·5.

Was die Betheiligung der Altersclassen anbelangt, so zeigt sich, dass nach Ablauf des zweiten Decenniums die Sterblichkeit unter den Geimpften successive steigt und dass in der ersten Altersperiode von 0 bis 5 Jahren — was namentlich in Istrien deutlich hervortritt — vorzugsweise die Ungeimpften zu Grunde gehen.

Provinz	Alter	Geimpft			Wiedergeimpft			Ungeimpft			Zusammen		
		Erkrankt	Gestorben	Mortal. %	Erkrankt	Gestorben	Mortal. %	Erkrankt	Gestorben	Mortal. %	Erkrankt	Gestorben	Mortal. %
Görz-Gradisca	0—5	19	2	10·5	.	.	.	32	14	43·7	51	16	31·3
	5—10	35	1	2·8	2	.	.	8	1	12·5	43	2	4·6
	10—15	19	1	5·2	6	.	.	2	.	.	21	1	4·7
	15—20	30	.	.	17	.	.	1	1	100·0	31	1	3·2
	20—30	120	12	10·0	73	3	4·1	2	.	.	122	12	9·8
	30—40	69	11	15·9	48	3	6·2	1	.	.	70	11	15·7
	40—50	80	14	17·5	46	2	4·3	.	.	.	80	14	17·5
	50—60	56	18	32·1	25	10	40·0	.	.	.	56	18	32·1
	über 60	43	19	44·1	14	2	14·2	2	2	100·0	45	21	46·6
	Summe	471	78	16·5	231	20	8·6	48	18	37·5	519	96	18·4
Istrien	0—5	70	14	20·0	1	.	.	450	156	34·6	520	170	32·6
	5—10	87	8	9·1	2	.	.	257	40	15·5	344	48	13·9
	10—15	68	5	7·3	7	.	.	92	15	16·3	160	20	12·5
	15—20	135	6	4·4	21	1	4·7	79	6	7·6	214	12	5·6
	20—30	261	25	9·5	46	1	2·1	67	11	16·4	328	36	10·9
	30—40	306	57	12·0	42	4	9·5	77	17	22·0	383	54	14·1
	40—50	184	24	13·0	23	2	8·7	61	14	22·9	245	38	15·5
	50—60	118	30	25·4	15	4	26·6	35	8	22·8	153	38	24·8
	über 60	74	22	29·7	6	3	50·0	29	16	55·1	103	38	36·9
	Summe	1303	171	13·1	163	15	9·2	1147	283	24·6	2450	454	18·5

Tab. XVI. Ausweis über die Verbreitung der Blattern.

Provinz	Jahr	Polit. Bezirk	Gemeinde	Zahl der befallenen Orte	Einwohnerzahl	Dauer		Gesammtzahl der Kranken	Erkrankt									Gestorben								
						von	bis		geimpfte			wiedergeimpfte			ungeimpfte			geimpfte			wiedergeimpfte			ungeimpfte		
									Männer	Weiber	Kinder	Männer	Weiber	Kinder	Männer	Weiber	Kinder	Männer	Weiber	Kinder	Männer	Weiber	Kinder	Männer	Weiber	Kinder
Görz-Gradisca	1885	Görz Umg.	Ronzina	1	646	I	I	7	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
			Vertojba	1	710	I	II	14	4	5	4	4	5	2	.	.	1	2	1	.	2	1	.	.	.	1
			Merna	1	1426	I	III	5	2	3	.	2	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		Sesana	Brestovica	2	593	I	I	5	2	3	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.
			Povir	1	406	I	III	8	3	4	1	2	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.
			S. Daniel	3	1081	I	III	8	2	5	.	1	2	.	1	.	.	1	1	.	.	1	.	1	.	.
			Sesana	2	1417	II	III	7	3	3	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
			Komen	1	787	II	II	5	1	4	.	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
			In andern 10 Gem.	13	4401	I	III	22	9	10	.	4	4	.	.	1	2	1	2	.	.	.	.	.	1	2
		Tolmein	Kreda	1	462	I	I	4	1	3	.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
			Flitsch	2	1544	I	II	20	6	9	4	1	2	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.
			Libusina	3	921	I	III	16	8	6	.	3	6	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.
		3.	21.	31	13494	I	III	121	41	55	17	20	32	2	1	1	6	7	7	.	2	2	.	1	1	3
	1886	Gradisca	Cormons	1	5234	I	V	33	12	11	3	.	1	.	.	.	7	3	.	.	.	.	.	.	.	2
			Medea	1	1000	IV	V	2	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		1.	2.	2	6234	I	V	35	13	12	3	.	1	.	.	.	7	3	.	.	.	.	.	.	.	2
	1887	Görz Stadt	Görz	1	20920	VII	VIII	3	2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		Görz Umg.	Samaria	2	1151	VII	VIII	10	6	4	.	3	2	.	.	.	.	2	2	.	1	.	.	.	.	.
			In andern 5 Gem.	5	2524	II	XII	12	6	5	1	1	1	.	.	.	.	2	2	1	.	.	.	.	.	.
		Gradisca	In 3 Gemeinden	3	2455	XI	XII	3	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		Sesana	In 6 Gemeinden	6	2369	VII	XII	9	6	3	.	1	1	.	.	.	.	3	2	.	.	.	.	.	.	.
		Tolmein	Kreda	1	297	XI	XII	10	7	3	.	5	2	.	.	.	.	1	1	.	1	1	.	.	.	.
			In andern 3 Gem.	4	3623	IV	XII	9	4	3	1	.	2	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
		5.	20.	22	33339	II	XII	56	32	20	2	10	8	.	1	.	1	9	7	1	2	1	.	.	.	.

ad Tab. XVI. Ausweis über die Verbreitung der Blattern.

Provinz	Jahr	Polit. Bezirk	Gemeinde	Zahl der befallenen Orte	Einwohnerzahl	Dauer		Gesammtzahl der Kranken	Erkrankt									Gestorben								
						von	bis		geimpfte			wiedergeimpfte			ungeimpfte			geimpfte			wiedergeimpfte			ungeimpfte		
									Männer	Weiber	Kinder	Männer	Weiber	Kinder	Männer	Weiber	Kinder	Männer	Weiber	Kinder	Männer	Weiber	Kinder	Männer	Weiber	Kinder
Görz-Gradisca	1888	Görz Stadt .	Görz	1	20920	II	X	31	12	13	3	.	6	.	.	.	3	3	1	.	.	.	.	.	.	2
		Görz Umg. .	Anikova	2	1008	I	II	9	5	3	1	4	1	1	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.
			In andern 4 Gem.	5	1939	II	XII	8	4	1	2	2	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	1
		Gradisca . .	Monfalcone . . .	1	3109	IV	X	13	1	3	4	1	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	1
		Sesana . .	In 12 Gemeinden .	14	5504	I	XI	27	14	10	1	6	8	.	1	1	.	7	1	.	.	.	.	1	.	.
		Tolmein . .	Kreda	1	297	I	II	7	4	3	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
			Žaga	1	529	II	III	7	3	.	2	1	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
			Flitsch	1	1500	I	III	9	3	2	2	1	1	.	.	1	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.
			Grahovo	12	3814	XII	XII	79	28	31	17	25	25	2	.	.	3	6	7	3	4	4	.	.	.	.
			In andern 3 Gem.	5	6683	VII	XII	17	9	7	1	7	5	.	.	.	.	2	1	.	1	1	.	.	.	.
		5 .	26 .	43	45503	I	XII	207	83	73	33	47	47	3	1	2	15	20	12	3	5	6	.	1	.	4
	1889	Görz Stadt .	Görz	1	20920	II	V	8	4	2	2	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.
		Görz Umg. .	In 2 Gemeinden .	2	821	I	X	5	1	4	.	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		Gradisca . .	In 3 Gemeinden .	3	5279	II	XII	8	1	1	5	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1
		Sesana . .	In 2 Gemeinden .	2	1305	I	III	2	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		Tolmein . .	Grahovo	12	3814	XII[88]	III	86	33	35	11	31	34	5	.	.	7	3	.	.	1	.	.	.	.	2
			Tolmein	3	4100	XII[88]	II	13	6	6	.	5	4	.	.	.	1	1	1	.	.	1	.	.	.	1
			S. Lucia	1	2563	XII[88]	II	3	2	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
			Šebrelje	4	1316	III	IX	23	7	9	3	4	6	.	.	.	4	.	1	.	.	.	.	.	.	2
		5 .	12 .	28	40118	XII[88]	XII	148	55	58	22	45	49	5	.	.	13	6	3	.	1	1	.	.	.	6

Istrien

1885	Capodistria	Muggia	5	6662	X[84]	XII	844	39	43	18	10	6	1	114	136	494	3	.	.	2	.	.	15	24	124
		Capodistria	1	20	I	I	3	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		Pinguente	1	318	I	II	9	5	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		Decani	4	312	I	III	17	10	2	2	.	.	.	.	.	3	.	.	2	.	.	.	.	.	3
		Dolina	7	2238	I	VII	27	11	7	9	1	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.
		Paugnano	7	1451	I	VII	69	37	29	2	1	.	.	.	.	1	11	7	.	.	.	.	.	.	1
	Lussin	Lussinpiccolo	1	5608	I	VI	8	1	5	.	.	1	.	.	2	.	.	2	.	.	1	.	.	2	.
	Volosca	Materia	1	220	I	V	31	10	5	9	.	.	.	1	4	2	1	1	1	.	.	.	1	2	1
		Castelnuovo	2	628	I	X	74	10	13	23	.	.	.	5	4	19	.	1	.	.	.	.	2	2	1
	3.	9.	29	17457	X[84]	XII	1082	124	110	63	12	7	1	120	146	519	16	12	4	2	1	.	18	30	130
1886	Capodistria	Muggia	5	6662	X[84]	I	11	2	1	2	1	1	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	3
		Pirano	1	7387	III	V	11	.	1	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		Rozzo	1	313	IV	IV	7	1	3	3	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.
		In andern 2 Gem.	2	8867	I	IV	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
	Lussin	Lussingrande	1	1969	V	VI	11	.	.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		In andern 3 Gem.	3	7659	IV	VI	6	3	1	2	2	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
	Volosca	In andern 4 Gem.	5	1911	I	V	7	.	1	2	.	.	.	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3.	13.	18	34768	X[84]	VI	55	8	7	30	3	1	.	1	1	8	3	2	.	.	.	.	.	.	3
1887	Rovigno	Rovigno	1	9522	II	XII	313	92	104	38	21	10	3	6	2	71	11	7	5	1	1	.	.	.	18
	Capodistria	Capodistria	2	9242	IX	XII	23	4	3	1	1	2	1	4	5	6	2	.	.	1	.	.	.	2	1
		Isola	1	4448	IX	XII	30	7	6	3	.	.	.	4	1	9	.	2	.	.	.	.	.	1	5
		In andern 5 Gem.	9	12014	II	XII	24	6	13	1	.	1	.	.	.	4	.	2	.	.	1	.	.	.	1
	Lussin	In 2 Gemeinden	6	7946	IX	XI	7	2	5	.	1	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
	Mitterburg	Albona	2	1903	X	XI	7	1	1	1	.	.	.	.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	1
	Parenzo	Parenzo	1	10	VI	VI	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		Buje	1	2637	VII	XII	71	29	30	4	3	4	.	2	1	5	3	4	3	.	1	.	.	1	2
		Grisignana	3	840	VII	XII	18	12	4	.	.	.	.	.	.	2	2	1	.	.	.	.	.	.	1
		Cittanova	1	1577	IX	XII	18	8	5	2	3	2	.	.	1	2	2	.	.	.	.	.	.	.	1
		Portole	1	180	X	XI	11	6	4	.	.	.	.	.	.	1	1	2	.	.	.	.	.	.	1
	Pola	Pola	1	19000	I	XII	135	19	26	16	1	.	.	9	12	53	1	2	.	.	.	.	6	2	10
		In andern 2 Gem.	3	5573	III	XII	5	2	2	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
	Volosca	Castua	3	396	VII	X	11	5	4	.	1	.	.	.	1	1	1	1	.	.	.	.	.	1	.
		Materia	2	412	XI	XII	10	8	1	1	1	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.
	7.	21.	37	75700	I	XII	684	201	209	67	33	22	4	25	25	157	28	22	8	2	3	.	6	7	41

ad Tab. XVI. Ausweis über die Verbreitung der Blattern.

Provinz	Jahr	Polit. Bezirk	Gemeinde	Zahl der befallenen Orte	Einwohnerzahl	Dauer von	Dauer bis	Gesammtzahl der Kranken	Erkrankt: geimpfte Männer	geimpfte Weiber	geimpfte Kinder	wiedergeimpfte Männer	wiedergeimpfte Weiber	wiedergeimpfte Kinder	ungeimpfte Männer	ungeimpfte Weiber	ungeimpfte Kinder	Gestorben: geimpfte Männer	geimpfte Weiber	geimpfte Kinder	wiedergeimpfte Männer	wiedergeimpfte Weiber	wiedergeimpfte Kinder	ungeimpfte Männer	ungeimpfte Weiber	ungeimpfte Kinder
Istrien	1888	Rovigno . .	Rovigno	1	9522	II 87	XII	140	35	49	10	14	3	.	3	6	37	3	6	.	1	1	.	1	1	13
		Capodistria .	Capodistria . . .	5	18678	IX 87	XII	32	6	5	.	4	.	.	5	4	12	.	1	.	.	.	.	.	2	3
			Isola	1	4448	IX 87	II	2	1	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
						IX	XII	76	26	33	14	2	3	.	.	.	3	2	5	6	.	.	.	.	.	.
			Dolina	19	6357	I	XII	128	32	46	14	9	18	4	7	2	27	8	6	3	1	2	.	2	.	7
			Pinguente	4	594	I	X	9	4	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
			Decani	3	756	II	XI	7	4	3	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
			Muggia	5	6408	II	XII	17	6	5	.	1	1	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	1
			Pirano	1	7387	I	VIII	21	4	8	.	6	.	1	.	.	3	.	2	.	.	.	.	.	.	.
			Paugnano	1	270	X	XII	12	7	2	1	2	.	.	.	.	2	3	.	.	1	.	.	.	.	2
		Parenzo . .	Grisignana	1	800	XI 87	I	7	6	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
			Portole	2	3506	I	III	8	3	3	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
			Verteneglio . . .	1	875	VI	IX	12	5	7	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
			Visignano	2	4050	X	XII	11	3	3	2	.	.	.	.	.	3	1	1	.	.	.	.	.	.	.
			In andern 4 Gem.	5	7132	IX 87	V	13	6	5	1	.	.	.	.	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.
		Pola . . .	Pola	1	19000	XII 87	XII	10	3	3	.	.	.	.	.	.	4	1	.	.	.	.	.	.	.	4
			In andern 3 Gem.	3	5964	I	VII	6	3	2	1	.	2	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
		Volosca . .	Castelnuovo . . .	3	1041	I	X	9	4	2	3	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
			In andern 2 Gem.	2	489	II	VI	6	1	.	3	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.
		5 .	24 .	60	97277	II 87	XII	526	159	182	56	35	30	6	17	12	100	22	24	9	3	3	.	4	3	30
	1889	Capodistria .	Isola	1	4448	IX 87	IV	73	24	29	15	3	.	.	.	.	5	2	4	6	.	.	.	.	.	2
			In andern 5 Gem.	14	24346	VIII 88	XII	16	6	4	.	1	.	.	2	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	1
		Lussin . . .	Lussinpiccolo . .	1	5600	X	XII	4	2	2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
		Parenzo . .	Visignano	3	193	II	IV	11	4	6	.	.	.	.	.	.	1	.	3	.	.	.	.	.	.	1
			In andern 2 Gem.	2	4887	II	XI	2	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		Pola . . .	Pola	3	20144	I	XII	43	13	9	3	1	3	.	1	4	13	2	1	.	.	.	.	1	3	3
			In andern 2 Gem.	2	156	III	V	3	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		Volosca . .	In 3 Gemeinden .	6	3010	III	XII	10	8	1	1	4	1	.	.	.	.	2	.	.	1	.	.	.	.	.
		5 .	16 .	32	62784	XI 87	XII	162	60	53	19	9	4	.	3	4	23	7	8	6	1	.	.	1	3	7

MASERN-EPIDEMIEN.

Im Jahre 1885 zeigten die Masern im Görzischen keine epidemische Ausbreitung; 1886 hingegen erstreckte sich die Krankheit über alle fünf Bezirke.

Zu Anfang dieses Jahres erschien sie in der Gemeinde Cervignano des Bezirkes Gradisca, trat von da auf die Gemeinden Monfalcone und Chiopris über und entfaltete sich dann immer mehr, so dass im Bezirke bis zum Monat November 24 Localitäten befallen waren.

Von geringerer Bedeutung blieben die Masern in der Stadt Görz und im Bezirke Umgebung Görz.

Grössere epidemische Ausbreitung erlangten sie im Bezirke Sesana, wo von Juni bis December 31 Ortschaften ergriffen wurden und im Bezirke Tolmein, wo sie sich von Mai bis August über 4 Gemeinden und 9 Ortschaften erstreckten.

In allen 5 Bezirken gelangten im Jahre 1886: 1698 Fälle mit 82 Todten zur Anzeige. Die Mortalität betrug somit 4·8%, die Morbilität 2·6%.

Im Jahre 1887 zeigten die Masern geringere Tendenz zur Ausbreitung als im Vorjahre. Die seit December 1886 in der Stadt Görz herrschende Epidemie erlosch im Monat Mai; ebenso die im Juni desselben Jahres begonnene im Bezirke Sesana. Intensiv am stärksten wurde in diesem Bezirke die Gemeinde Povir befallen, wo 18·1% der Einwohner erkrankten und 1·3 der Kranken starben.

Eine im Bezirke Gradisca gutartig verlaufene Epidemie dauerte von Februar bis September und umfasste 8 Gemeinden mit 12 Localitäten.

In kleinerem Umfange erschien die Krankheit auch im Bezirke Görz Umgebung.

Im Jahr 1888 wurde nur im politischen Bezirke Gradisca, und zwar in den Gemeinden Gradisca, Sagrado und Mariano eine etwas grössere Anzahl Masernfälle (124) constatirt.

Die Krankheit erschien erst in den letzten Jahreswochen und breitete sich im darauffolgenden Jahre von den genannten Gemeinden über weitere 18 Gemeinden mit bedeutender Intensität aus, so dass von December 1888 bis zum Erlöschen der Epidemie im Monat August 1645 Fälle mit 33 Todten (2·0%) zur Anzeige gelangten.

Ebenso häuften sich die Masernfälle im Jahre 1889 in der Stadt Görz, wo 87 Erkrankungen mit 2 Todten vorkamen. Von dort aus ging die Krankheit auf die Bezirke Görz Umgebung und Tolmein über, wobei sie im erstern vom März bis December in 7 Gemeinden unter 435 Kranken 19 Opfer forderte, im letztern dagegen sich nur in sehr beschränkter Weise bemerkbar machte.

In Istrien zeigten sich die Masern 1885 epidemisch nur im Bezirke Volosca und zwar auch hier in mässiger Ausbreitung; sie brachen zuerst im Monate November in der Gemeinde Volosca aus und hierauf in jener von Castua. In

ersterer Gemeinde schwand die Krankheit bereits im December, in letzterer dauerte sie bis März 1886.

Das Jahr 1886 war ein Masernjahr für die Bezirke Lussin, Capodistria und die Stadt Rovigno.

Im Bezirke Lussin währte die Krankheit von Februar bis Juni; ergriffen wurden epidemisch die Gemeinden Castelmuschio, Lussinpiccolo und Ossero. Im Bezirke Capodistria hatten die Städte Pirano (Juli-December), Capodistria (August–December) und Isola (November–Jänner 1887) zu leiden. Am schwersten wurde aber Rovigno betroffen, wo während des Jahres 68 Personen an den Masern starben und im Monat September allein, in welchem die Krankheit ihre Höhe erreicht hatte, von 139 angezeigten Fällen 40 (28·7%) letal endeten. Freilich erscheint die Mortalitätsziffer der Masern überall höher, als sie in Wirklichkeit war, da viele Erkrankungen theils ohne ärztliche Hilfe abliefen, theils überhaupt nicht gemeldet wurden.

In der ganzen Provinz wurden im Jahre 1886 : 1192 Fälle constatirt, von denen 102 (8·4%) tödtlich verliefen.

Im Jahre 1887 kamen die Masern nur im Bezirke Parenzo erheblicher vor. Zur Anzeige gelangten in diesem Bezirke 107 Fälle mit 7 Todten in 2 Localitäten der Gemeinden Vertenеglio und Villanova. Sporadische Fälle tauchten weiter in den Bezirken Capodistria und Volosca auf.

Im Jahre 1888 gelangten in Istrien keine Masernfälle, im Jahre 1889 nur wenige in den Bezirken Capodistria und Pola zur Anzeige.

Tab. XVII. Ausweis über die Verbreitung der Masern.

Provinz	Jahr	Polit. Bezirk	Gemeinde	Zahl der befallenen Orte	Einwohnerzahl	Dauer		Bewegung		Von 100 Einw. erkrankt	Von 100 Kranken gestorben
						von	bis	Erkrankt	Gestorben		
Görz-Gradisca	1885	Tolmein . .	Bergogna	1	350	VIII	IX	28	.	8·0	.
	1886	Görz Stadt .	Görz	1	20920	XII	XII	50	.	0·2	.
		Görz Umg. .	St. Martin	1	310	V	VI	45	1	14·5	2·2
			In andern 3 Gem.	9	2178	VII	VIII	45	.	2·0	.
		Gradisca . .	Monfalcone . . .	2	5244	II	IX	320	19	6·1	5·9
			Ronchi	3	3985	III	VI	129	5	3·2	3·8
			Brazzano	2	945	V	V	102	2	10·7	1·9
			Dolegna	6	500	VII	VII	66	.	13·2	.
			Bigliana	2	550	VII	VII	48	1	8·7	2·0
			Cormons	1	3530	III	VIII	66	13	1·8	19·6
			Moraro	1	628	III	IX	50	3	7·9	6·0
			Grado	1	3500	IX	XI	55	7	1·5	12·7
			In andern 5 Gem.	6	10189	I	VI	104	9	0·9	8·6

ad Tab. XVII. Ausweis über die Verbreitung der Masern.

Provinz	Jahr	Polit. Bezirk	Gemeinde	Zahl der befallenen Orte	Einwohnerzahl	Dauer von	Dauer bis	Bewegung Erkrankt	Bewegung Gestorben	Von 100 Einw. erkrankt	Von 100 Kranken gestorben
Görz-Gradisca	1886	Sesana . .	Tomaj	4	1181	VI	VIII	132	2	11·1	1·5
			Komen	6	2229	VI	VIII	496	4	22·2	0·8
			Gorjanska	1	222	VII	VIII	42	.	18·9	.
			Sesana	1	1170	VIII	XI	43	2	3·6	4·6
			Corgnale	2	1036	VIII	IX	98	2	9·4	2·0
			Grossrepen . . .	4	774	VIII	IX	94	2	12·1	2·1
			Berje	2	267	X	X	27	1	10·1	3·7
			Nabresina	1	1083	X	X	78	2	7·2	2·5
			Nakla	4	369	X	XII	206	.	55·8	.
			Storje	1	339	X	XI	77	.	22·7	.
			St. Daniel	3	900	XII	I [87]	158	.	17·5	.
			Kopriva	2	378	XII	I [87]	49	.	13·2	.
		Tolmein . .	Bergogna	1	583	V	VI	95	8	16·2	8·4
			Sedula	4	714	V	VII	249	3	32·1	1·2
			Kreda	3	1014	VI	VIII	119	5	11·7	4·2
			Dreženca	1	338	VIII	VIII	151	5	44·6	3·3
		5 .	34 .	64	65136	I	I [87]	1698	82	2·6	4·8
	1887	Görz Stadt .	Görz	1	20920	XII [86]	V	105	2	0·7	1·2
		Görz Umg. .	Merna	3	1462	XI	XI	67	8	4·5	11·9
			In andern 2 Gem.	3	2326	II	XII	34	1	1·4	2·9
		Gradisca . .	Romans	2	1858	II	III	122	1	6·5	0·8
			Terzo	2	1750	IV	V	53	.	3·0	.
			Villa Vicentina . .	1	1326	IV	V	56	.	4·2	.
			Fiumicello	1	3455	VI	VII	75	.	2·1	.
			In andern 4 Gem.	6	5736	V	II	76	.	1·3	.
		Sesana . .	Nakla	6	930	X [86]	I [87]	30	2	25·3	7·1
			Povir	6	1210	IV	V	220	3	18·1	1·3
		4 .	14 .	31	40963	X [86]	XII	838	17	2·0	2·0
	1888	Gradisca . .	Gradisca	1	3500	XII	XII	19	.	0·5	.
			Sagrado	1	259	XII	XII	68	.	2·6	.
			Mariano	2	1414	XII	XII	37	.	2·6	.
		1 .	3 .	4	5173	XII	XII	124	.	2·4	.
	1889	Görz Stadt .	Görz	1	23170	I	XII	87	2	0·37	2·2
		Görz Umg. .	Salcano	2	2188	IV	V	112	2	5·1	1·8
			Gargaro	3	953	IV	IV	84	6	8·8	7·1
			Lokavec	1	878	XII	XII	92	.	10·5	.
			In andern 4 Gem.	6	5427	III	XII	147	11	2·7	7·4
		Gradisca . .	Mariano	2	1414	I	I	119	2	8·4	1·6
			Aquileja	5	2152	I	V	185	4	8·5	2·1
			Fogliano	3	1323	I	II	133	4	10·0	3·0
			Medea	1	1300	I	III	235	9	18·0	3·8
			Ruda	2	1470	II	III	85	.	5·7	.
			Scodovacca . . .	1	830	III	IV	61	1	7·3	1·6
			Turriaco	1	1212	III	V	180	1	14·8	0·5
			Ajello	1	1643	V	VI	90	3	5·4	3·3
			In andern 12 Gem.	19	18727	I	VIII	433	9	2·3	2·0
		Tolmein . .	In 4 Gemeinden .	7	2544	X	XII	36	.	1·4	.
		4 .	32 .	55	65234	I	XII	2079	54	3·1	2·5

ad Tab. XVII. Ausweis über die Verbreitung der Masern.

Provinz	Jahr	Polit. Bezirk	Gemeinde	Zahl der befallenen Orte	Einwohnerzahl	Dauer		Bewegung		Von 100 Einw. erkrankt	Von 100 Kranken gestorben
						von	bis	Erkrankt	Gestorben		
Istrien	1885	Volosca . .	Volosca	2	975	XI	XII	88	.	9·0	.
			Castua	6	1940	XI	XII	50	.	2·5	.
		1.	2.	8	2915	XI	XII	138	.	4·7	.
	1886	Rovigno . .	Rovigno	1	9522	IX	IX	139	40	1·4	28·7
		Capodistria.	Capodistria . . .	1	8646	VIII	XII	69	11	0·7	15·9
			Isola	1	4448	XII	XII	81	11	1·9	13·5
			Pirano	1	7387	VII	XII	322	17	4·4	5·1
		Lussin . .	Castelmuschio . .	1	1900	II	III	105	1	5·5	0·9
			Lussinpiccolo . . .	1	600	III	III	67	1	11·1	1·4
			Ossero	1	270	V	IV	52	1	19·2	1·9
			In andern 3 Gem.	3	4020	III	IV	44	.	1·0	.
		Volosca . .	Castua	13	4000	XI [85]	III	247	14	7·4	4·7
			Materia	2	546	III	X	56	6	10·2	10·7
		4.	12.	25	41369	XI [85]	XII	1192	102	2·8	8·3
	1887	Capodistria.	Isola	1	4448	XI [86]	I	6	.	1·9	.
		Parenzo . .	Verteneglio . . .	1	1936	III	III	17	1	0·8	5·8
			Villanova	1	800	III	III	90	6	11·2	6·6
		Volosca . .	Volosca	1	360	I	III	4	3	1·1	75·0
		3.	4.	4	7544	XI [86]	III	117	10	1·5	8·4
	1889	Capodistria.	Pinguente	2	478	VIII	IX	42	9	8·7	21·4
		Pola. . . .	Pola	1	19000	IV	VI	12	.	0·6	.
		2.	3.	3	19478	IV	IX	54	9	0·2	16·6

SCHARLACH-EPIDEMIEN.

In der Provinz Görz existirte zu Beginn des Jahres 1885 der Scharlach, der bereits im Jahre 1884 ungewöhnliche Ausbreitung erreicht hatte, mehr oder weniger in allen fünf Bezirken, gewann aber grössere Extensität und Intensität nur im Bezirke Görz Umgebung. Daselbst wurde die Krankheit in 6 Gemeinden und 16 Localitäten amtlich constatirt. Der Scharlach trat im Monat Jänner in der Gemeinde Kau auf, verbreitete sich allmählich auf die Gemeinden Vertojba, Ronzina, Cernizza, Schönpass und Ajba und kam erst im September zum Abschluss. Am schwersten wurden einige kleine Ortschaften der Gemeinde Kau heimgesucht, wo 7·6% der Bevölkerung erkrankten und 32·7% der Ergriffenen starben.

Im Bezirke Gradisca wurde besonders die Gemeinde Aquileja betroffen; die Seuche war bereits im November des Vorjahres erschienen und verlor sich erst im Mai.

Im Bezirke Tolmein herrschte dieselbe von März bis Juli in einigen Ortschaften der Gemeinden Panikva, Tolmein und Grahovo mit nicht geringer Heftigkeit.

In der ganzen Provinz wurden Scharlachfälle in 36 Localitäten amtlich constatirt, wobei von 378 angezeigten Fällen 80 (21·2%) letal endeten.

In den Jahren 1886 und 1887 trat die Krankheit bedeutend zurück. Erwähnt zu werden verdient die Epidemie im Jahr 1886 im Markte Flitsch, Bezirk Tolmein (August–September), sowie 1887 jene im Bezirke Gradisca, welche vier Gemeinden nacheinander von März bis December heimsuchte.

Grössere Ausbreitung gewann der Scharlach in den folgenden Jahren. So wurden 1888 im Ganzen in 27 Ortschaften 474 Erkrankungen (1·5% der Einwohner) mit 94 Todesfällen, 19·8% der Ergriffenen, beobachtet. In der Stadt Görz erschien die Krankheit in diesem Jahre zweimal und zwar im März, in welchem Monat sie sich auf sporadische Fälle beschränkte, und im Juli, um sich alsdann bis über den Jahresschluss zu erhalten. Im Bezirke Görz Umgebung bildete die Seuche 9 und darunter 2 heftigere Local-Epidemien. Im Bezirke Gradisca entwickelten sich nur in den Gemeinden Sagrado und Aquileja zwei bedeutendere Epidemien, in letzterer Gemeinde durch Importation aus der Stadt Görz.

Im Bezirke Sesana wurden 3 Gemeinden in erheblicherem Grade betroffen.

Auf ungefähr der nämlichen Höhe hielt sich der Scharlach in dem Jahre 1889, im welchen in 42 Ortschaften 450 Erkrankungen (1·2% der Einwohner) mit 95 Todesfällen, 21·1% der Ergriffenen, vorkamen. Während 1888 die Stadt Görz und die Bezirke Görz Umgebung und Gradisca einen stärkern Beitrag lieferten, betraf dies 1889 den Bezirk Sesana. Von den Gemeinden Sesana, Sela und Brestovica, wo sich die Seuche bereits in den letzten Monaten des Jahres 1888 gezeigt hatte, griff dieselbe auf weitere 10 Gemeinden über; es erkrankten 252 Individuen und starben 67 (26·5%).

Von den Istrianer Bezirken wiesen 1885 Scharlach nur jene von Capodistria und Volosca auf; in Form kleiner Localepidemien kam er in ersterem in 4 Ortschaften, in letzterem in 2 Ortschaften vor.

Im Jahre 1886 erlangte die Seuche etwas grössere Verbreitung, und wurde in allen Bezirken constatirt. Nicht geringe Bösartigkeit zeigte sie in der Gemeinde Castua, Bezirk Volosca, wo sie von März bis August herrschte und von 40 angezeigten Fällen 13 letal endeten.

Im folgenden Jahre erschien der Scharlach mit nicht unbedeutender Heftigkeit im Juni in der Stadt Pirano und im August in Rovigno. In beiden Städten dauerte die Epidemie bei Jahresschluss noch fort.

Grössere Verbreitung als in den Vorjahren gewann der Scharlach 1888; es wurden in 14 Ortschaften 401 Erkrankungen mit 96 Todesfällen beobachtet.

Im Jänner erlosch in der Stadt Pirano die seit Juni v. J. währende Epidemie, die unter 146 Ergriffenen 27 (18·5%) dahinraffte. Ebenso gelangte die Seuche in Rovigno, wo sie seit August 1887 herrschte, erst im April zum Abschluss; von 101 Erkrankungen (1·1%) endeten 23, das ist 22·8% letal.

Eine bedeutendere Epidemie dauerte von Oktober bis December auch in 4 Localitäten der Gemeinde Albona, Bezirk Mitterburg. Was aber Intensität und Bösartigkeit anbelangt, ragt jene in dem 1547 Einwohner zählenden, zum Bezirke Pola gehörigen Dorfe Valle hervor. Ohne dass die Art und Weise der Einschleppung nachgewiesen werden konnte, zeigten sich daselbst sporadische Erkrankungen bereits im Monat März, jedoch erst im Juli nahm die Krankheit epidemischen Charakter an. Bis Oktober, in welchem Monate sie erlosch, erkrankten 187 Individuen (12·1% der Einwohner) und starben 60 (32·1% aller Fälle).

Den Höhepunkt erreichte die Seuche im Juli mit einem Zuwachs von 84 Kranken, welcher mit den vom Vormonate Verbliebenen einen Krankenstand von 96 ergab, während die grösste Sterblichkeit der Monat August mit 20 Todesfällen aufwies.

Der letale Ausgang trat bei einigen Fällen schon 48 Stunden nach dem Initialfroste ein, ohne dass sich ein Exanthem ausgebildet hätte. In Folge der grossen Sterblichkeit erreichte die Mortalitätsziffer in dieser Ortschaft für das Jahr 1888 die abnorme Höhe von 79·6‰.

Die lange Dauer der Epidemie ist wol theilweise der zu Beginn derselben ungenügend durchgeführten Desinfection, noch mehr aber den dortigen Wohnungsverhältnissen zuzuschreiben, die irgend eine Isolirung der Erkrankten nicht gestatteten.

Im Jahr 1889 wich der Scharlach wieder zurück. In 15 Ortschaften erkrankten 227 Individuen und starben 40 (17·5%)

Zwei Epidemien verdienen hervorgehoben zu werden; die eine (Jänner–April) in einer Ortschaft der Gemeinde Fianona, Bezirk Mitterburg, mit 92 Kranken und 14 Todten, und die andere (Jänner–September) in der Stadt Parenzo mit 51 Kranken und 10 Todten.

Die Ergriffenen beider Provinzen gehörten übrigens mit wenigen Ausnamen dem Kindesalter bis mit 14 Jahren an. Ebenso komplicirte sich die Krankheit, wie anderwärts, vielfach mit Diphtheritis und gab letztere häufig den Ausschlag für den tödtlichen Verlauf.

Tab. XVIII. Ausweis über die Verbreitung des Scharlachs.

Provinz	Jahr	Polit. Bezirk	Gemeinde	Zahl der befallenen Orte	Einwohnerzahl	Dauer		Bewegung		Von 100 Einw. erkrankt	Von 100 Kranken gestorben
						von	bis	Erkrankt	Gestorben		
Görz-Gradisca	1885	Görz Stadt .	Görz	1	20920	I	X	19	1	0·09	5·2
		Görz Umg. .	Kau	7	800	I	IV	61	20	7·6	32·7
			Ronzina	1	646	VII	VII	15	4	2·3	26·6
			Schönpass	3	972	VIII	IX	15	7	1·5	46·6
			In andern 3 Gem.	5	2489	II	IX	26	9	1·0	34·6
		Gradisca . .	Aquileja	5	2153	XI 84	V	39	5	2·6	15·7
			In andern 2 Gem.	2	2200	I	VI	15	3	0·6	20·0
		Sesana . .	Grossrepen . . .	1	190	II	IV	18	6	9·4	33·3
		Tolmein . .	Panikva	1	878	III	V	53	6	6·0	11·3
			Tolmein	5	544	III	VII	49	5	9·0	10·2
			Grahovo	3	801	III	VII	58	11	7·2	18·9
			In andern 2 Gem.	2	405	X	XII	10	3	2·4	30·0
		5 .	16 .	36	32998	XI 84	XII	378	80	1·1	21·1
	1886	Tolmein . .	Flitsch	1	1238	II	IV	34	4	2·7	11·7
	1887	Gradisca . .	Chiopris	1	1097	III	III	46	4	4·1	8·6
			Viscone	1	285	VII	VII	23	1	8·0	4·3
			In andern 2 Gem.	2	1246	X	XII	18	1	1·4	5·5
		Sesana . .	Corgnale	1	1869	XII	XII	8	1	0·4	12·5
		2 .	4 .	5	4497	III	XII	95	7	2·1	7·3
	1888	Görz Stadt .	Görz	1	20920	III	XII	93	4	0·4	4·3
		Görz Umg. .	Opatjeselo	3	963	V	XII	43	9	4·4	2·0
			Bainsizza	5	775	VI	VI	14	10	1·3	71·4
			St. Andrea	1	1142	VI	VIII	50	18	4·4	36·0
		Gradisca . .	Sagrado	3	786	IV	XII	46	11	5·8	23·9
			Aquileja	3	2153	VII	XII	99	11	4·6	11·1
			In andern 4 Gem.	4	1926	II	XI	14	6	0·7	42·8
		Sesana . .	Nakla	1	115	I	III	22	5	19·1	22·7
			Sesana	3	1650	IX	XII	42	11	2·5	26·2
			Sela	1	365	XI	XII	30	5	8 2	16·7
			In andern 2 Gem.	2	1391	IX	XII	21	4	1·5	19·0
		4 .	15 .	27	32286	I	XII	474	94	1·5	19·8
	1889	Görz Stadt .	Görz	1	20920	I	XII	36	7	0·2	19·4
		Görz Umg. .	Ajba	1	75	VIII	VIII	7	3	9·3	42·9
			S. Martino	5	832	XI	XII	30	4	3·6	13·3
		Gradisca . .	Fiumicello	2	1000	VI	XII	68	3	6·8	4·4
			In andern 6 Gem.	8	5909	III	XI	40	5	0·6	12·5
		Sesana . .	Sela	1	365	I	XI	28	5	7·7	17·8
			Brestoviza	1	528	I	XI	34	7	6·4	20·6
			Tomaj	7	1683	III	V	57	9	3·3	15·8
			Dutoule	2	757	IV	IX	26	15	3·5	57·7
			Kopriva	1	301	III	VI	43	10	14·0	23·2
			In andern 8 Gem.	10	36601	I	VII	64	21	1·7	32·8
		Tolmein . .	In 2 Gemeinden .	3	806	I	XII	17	6	2·1	35·3
		5 .	25 .	42	37836	I	XII	450	95	1·2	21·1

ad Tab. XVIII. Ausweis über die Verbreitung des Scharlachs.

Provinz	Jahr	Polit. Bezirk	Gemeinde	Zahl der befallenen Orte	Einwohnerzahl	Dauer		Bewegung		Von 100 Einw. erkrankt	Von 100 Kranken gestorben
						von	bis	Erkrankt	Gestorben		
Istrien	1885	Capodistria.	In 3 Gemeinden .	4	5972	I	X	32	11	0·5	31·2
		Volosca . .	Jelšane	2	737	X	X	10	2	1·3	20·0
		2.	4.	6	6709	I	X	42	13	0·6	30·9
	1886	Rovigno . .	Rovigno	1	9522	VIII	IX	14	5	0·1	35·7
		Capodistria.	Isola	1	4448	VII	XII	27	4	0·6	17·3
		Lussin . . .	Cherso	1	300	VI	VII	41	1	13·6	2·4
		Pola . . .	Pola	1	19000	I	II	9	4	0·04	44·4
		Volosca . .	Castua	5	964	III	VIII	40	13	4·1	32·5
			Jelšane	1	411	XII	XII	20	.	4·8	.
		5.	6.	10	34655	I	XII	151	27	0·4	17·8
	1887	Rovigno . .	Rovigno	1	9522	VIII	XII	54	12	0·5	22·2
		Capodistria.	Isola	1	4448	VII 86	I	7	.	0·7	.
			Pirano	1	7387	VI	XII	145	26	19·6	17·9
			Castelvenere . . .	1	869	VI	VII	5	5	0·5	100·0
		2.	4.	4	22226	VII 86	XII	211	43	0·9	20·3
	1888	Rovigno . .	Rovigno	1	9522	I	IV	63	11	0·7	17·5
		Capodistria.	Pirano	1	7387	I	I	11	1	0·1	9·1
		Mitterburg.	Albona	4	3862	X	XII	92	17	2·4	18·5
		Pola . . .	Valle	1	1547	III	X	187	60	12·1	32·1
			In andern 2 Gem.	4	19785	II	XII	25	7	0·1	28·0
		Volosca . .	Lovrana	2	871	XI	XII	23	.	2·6	.
		5.	7.	13	42974	I	XII	401	96	0·9	23·9
	1889	Capodistria.	Pinguente	3	1546	I	XII	8	1	0·5	12·5
		Mitterburg.	Fianona	1	224	I	IV	92	14	41·0	15·2
			In andern 2 Gem.	3	2259	IV	XII	36	3	1·5	8·3
		Parenzo . .	Parenzo	1	2825	I	IX	51	10	1·8	19·6
			Visinada	2	310	XI	XII	15	5	4·8	33·3
		Pola . . .	In 3 Gemeinden .	3	19571	IX	XII	25	7	0·1	28·0
		4.	9.	13	26735	I	XII	227	40	0·8	17·5

TYPHUS-EPIDEMIEN.

Grössere epidemische Ausbreitung erlangte der Typhus abdominalis in der Provinz Görz nur im Jahre 1885; es wurden 263 Fälle verzeichnet und unter diesen 39 mit letalem Ausgange.

Insbesondere waren es die Bezirke Gradisca, Tolmein und Görz Umgebung, die heimgesucht wurden.

Im Bezirke Gradisca trat die Krankheit im Monate Mai in einer Localität der Gemeinde Tapogliano auf und bildete sodann neue Herde in je einer Localität der Gemeinden Versa und Fogliano, welche Ende Juni erloschen. Im September tauchten Fälle in je einer Ortschaft der Gemeinden Chiopris und Villesse auf; im Oktober zeigten sich deren in einer Ortschaft der Gemeinde S. Canciano und endlich im November in einer Ortschaft der Gemeinde Ronchi.

Im Bezirke Tolmein erschien der Typhus im Monat Juni in den Gemeinden Veitsberg und Panikva, im Oktober in der Gemeinde S. Lucia. In der Gemeinde Panikva erlosch er im Monate Oktober, in den zwei andern, wo zusammen 103 Fälle mit 19 Todten vorkamen, erst im December.

Im Bezirke Sesana entwickelte sich im Oktober des nämlichen Jahres eine Epidemie in der zur gleichnamigen Gemeinde gehörigen Ortschaft Pliskovica. Der Typhus befiel hier vorzugsweise Wallfahrer, die einen grossen Theil der Nacht bei nasskaltem Wetter im Freien zugebracht hatten. Von 19 Kranken starben 7.

In den Jahren 1886 und 1887 zeigte derselbe einen nicht unbeträchtlichen Rückgang.

In der Ortschaft Villesse, Bezirk Gradisca, welche im September 1885 zahlreichere Fälle und weiterhin sporadische Erkrankungen, besonders unter den Schulkindern aufwies, häuften sich die Ausbrüche im Jänner und Februar 1886 neuerdings.

Im Bezirke Sesana erkrankten von Jänner bis März 1886 in dem ganz kleinen, 35 Einwohner zählenden Weiler Mihalj, Gemeinde Skerbina, 14 Personen und starben 4.

Von den Ausbrüchen im Jahre 1887 sind erwähnenswert zwei kleine Epidemien in je einer Ortschaft der Gemeinden Savogna und Cernizza, Bezirk Görz Umgebung, sowie die im December jenes Jahres begonnene in der Stadt Monfalcone, Bezirk Gradisca.

Bereits in den Monaten Oktober und November hatte man in Monfalcone einige verdächtige Erkrankungen beobachtet, die aber so wenig Charakteristisches darboten, dass erst eine im December vorgenommene Leichenöffnung die Diagnose feststellen konnte.

Die Epidemie zog sich bis zum Juni 1888 hin; von 30 Ergriffenen starben 7.

Aus andern Bezirken wurden im letzteren Jahre Typhusfälle nicht angezeigt.

Im Jahre 1889 wurden in der Stadt Görz uud in den Bezirken Görz Umgebung, Gradisca und Tolmein im Ganzen 45 Erkrankungen beobachtet, von welchen 11 tödtlich verliefen.

Zu einer heftigern Epidemie kam es nur in der 568 Einwohner zählenden Ortschaft Ternova, Bezirk Görz Umgebung, wo von August bis December 20 Individuen erkrankten und 5 starben.

Was die Verbreitungsweise des Typhus anbelangt, so konnte zwar hin und wieder die Einschleppung durch kranke Personen nachgewiesen werden, in vielen Fällen aber war man genötigt eine autochthone Entwickelung dieser Krankheit anzunehmen, wobei als mitwirkendes Moment anhaltend feuchte Witterung beschuldigt wurde. Schlechtes oder inquinirtes Trinkwasser vermochte man als Ursache des Ausbruches nur in einer Ortschaft (Ternova) zu constatiren, wo ein durch Jauche verdorbenes Cisternenwasser benützt worden war. Im Übrigen hatten die sonst betroffenen Localitäten gutes Quellwasser zu ihrer Verfügung.

Auch die Häufung von Typhusfällen in Monfalcone (Ende 1887) konnte nicht der Benützung des die Stadt durchfliessenden unreinen Baches zugeschrieben werden, da gleichzeitig Erkrankungen bei Individuen vorkamen, die über gutes Trinkwasser verfügten.

Hiebei muss aber wol in Betracht gezogen werden, dass weder Analysen der Wässer noch bakteriologische Untersuchungen vorgenommen wurden. Bezüglich der durch directe Ansteckung hervorgerufenen Erkrankungen sollen solche häufiger als sonst im Bezirke Tolmein beobachtet worden sein.

In Istrien war Typhus in allen fünf Jahren, besonders aber 1888 und 1889 mässig vertreten. Im Jahre 1885 entwickelte sich eine grössere Epidemie in Bezirke Capodistria in 3 Ortschaften der Gemeinde Dolina. Die Seuche brach im Monate August im Dorfe Krogle aus und ergriff später Dolina und Prebenek. Der Verlauf war ein schleppender und erstreckte sich bis in den Monat December, blieb aber gutartig, da von 53 constatirten Fällen nur 2 letal endeten.

In den Monaten Oktober und November 1885 herrschte der Typhus in 6 Ortschaften der zum nämlichen Bezirk gehörigen Gemeinde Pinguente. Es erkrankten 48 Personen und starben 5.

Vom Oktober bis zum December wurden in zwei kleinen Ortschaften der Gemeinde Materia, Bezirk Volosca, unter 500 Einwohnern 61 Fälle beobachtet, von denen 2 tödtlich verliefen.

Im Jahre 1886 war der Bezirk Capodistria wieder in erheblichem Masse von Typhus heimgesucht.

In den Monaten Februar und März kamen in den Ortschaften Pregara und Verch der Gemeinde Pinguente als Fortsetzung der Fälle des Vorjahres

13 Erkrankungen vor; im September folgten und zogen sich bis in den December hinein 49 Fälle in drei zur nämlichen Gemeinde gehörigen Ortschaften.

Ebenso trat um dieselbe Zeit der Typhus in 9 Localitäten der Gemeinde Castua, Bezirk Volosca, auf; von 17 Erkrankten starben 3.

Im Jahre 1887 zeigte er sich epidemisch im Bezirke Volosca, und zwar wurden 18 Ortschaften der Gemeinde Castua (September—Oktober) und eine (Grossberdo) der Gemeinde Jelšane hievon betroffen. In dem kleinen, 282 Einwohner zählenden Dorfe Grossberdo erkrankten 23 Personen. Die Krankheit hatte durchgehends einen sehr langwierigen Verlauf, ging aber bei allen Befallenen in Heilung über.

Eine grössere Epidemie betraf den Markt Fianona und die naheliegende Ortschaft Cosliaco im Bezirke Mitterburg. Sie begann Anfangs November 1887 und erlosch erst im Jänner 1888.

Die sorgfältigsten Nachforschungen, um einer eventuellen Einschleppung des Typhus auf die Spur zu kommen, blieben erfolglos und ebenso boten die örtlichen Verhältnisse keinen Anhaltspunkt.

Was speciell das Trinkwasser jener zwei Orte anbelangt, so lag kein Grund vor, dasselbe als den Träger und Verbreiter der Krankheitsstoffe anzunehmen. Fianona (1334 Einwohner), an der gleichnamigen Meereseinbuchtung gelegen, bezieht reines und gutes Trinkwasser aus einer in unmittelbarer Nähe entspringenden mächtigen Quelle und Cosliaco (3767 Einwohner), auf einer Schichte Thonschiefer zwischen dem Ceppicher See und der zum Meere steil abfallenden Gebirgskette des Monte Maggiore erbaut, besitzt mehrere, ausgezeichnetes Trinkwasser liefernde Quellen, von denen eine so mächtig ist, dass sie auch zur Berieselung der Felder benützt wird.

Armut und schlechte Ernährung, wodurch der Körper geschwächt und zur Aufname von Krankheitskeimen empfänglicher wird, können bei der Entwickelung der Epidemie nicht mitgewirkt haben, da die Einwohner von Fianona und Cosliaco sich eines relativen Wolstandes erfreuen, Viehzucht und Holzhandel treiben, ziemlich solid gebaute Häuser haben und sich besser nähren, als die Bewohner vieler anderer Gemeinden des Bezirkes.

Die ersten Erkrankungen kamen Anfangs November in Fianona zur Beobachtung, und zwar im oberen Theile des Ortes, dem Castello, auf welchen die Epidemie auch später beschränkt blieb, und bald darauf zeigten sich einige Erkrankungen in Cosliaco. In letzterer Ortschaft blieben die dem Ceppicher See zunächst gelegenen Häuser verschont.

Der Typhus verbreitete sich unregelmässig, trat bald da, bald dort auf, und ergriff in jedem Hause gewöhnlich nur ein Individuum. Die Mehrzahl der Fälle verlief milde, nicht selten abortiv, so dass die Hauptsymptone in 8 bis 10 Tagen schwanden und nur die langsame Kräftigung des Körpers das schwere Leiden bekundete.

Bemerkenswert in dieser Epidemie war ein mehr oder weniger intensiver Schmerz in der Nabelgegend, welcher mitunter so heftig sich einstellte, dass er alle andern Symptome in den Hintergrund drängte.

Bis Ende Jänner 1888 waren 4% der Bewohner ergriffen worden; von 70 Kranken starben jedoch nur zwei.

In diesem und dem folgenden Jahre trat der Typhus nicht unbedeutend zurück. Zu eigentlichen Epidemien kam es im Jahre 1888 nur in der Gemeinde Ponte, Bezirk Lussin, wo 23 Fälle mit 3 Todten und im Jahre 1889 in der kleinen Ortschaft Zagorje, Bezirk Mitterburg, wo 10 Fälle mit 1 Todten nachgewiesen wurden.

Das Jahr 1889 weist 41 Kranke mit 7 Todten, vertheilt auf die Stadt Rovigno und die Bezirke Capodistria, Mitterburg, Parenzo und Volosca auf.

Tab. XIX. Ausweis über die Verbreitung des Typhus.

Provinz	Jahr	Polit. Bezirk	Gemeinde	Zahl der befallenen Orte	Einwohnerzahl	Dauer		Bewegung		Von 100 Einw. erkrankt	Von 100 Kranken gestorben
						von	bis	Erkrankt	Gestorben		
Görz-Gradisca	1885	Görz Umg.	Gargaro	3	953	IX	XII	52	5	5·4	9·6
			In andern 2 Gem.	2	2039	VIII	IX	13	.	0·6	.
		Gradisca	Villesse	1	1200	IX	IX	16	4	1·3	25·0
			In andern 6 Gem.	6	6422	V	XII	51	3	0·7	5·8
		Sesana	Pliskovica	1	537	X	XI	19	7	3·5	36·8
		Tolmein	Veitsberg	2	1991	VI	XII	89	11	4·4	12·3
			In andern 6 Gem.	3	859	VI	XII	23	9	2·6	39·1
		4.	14.	18	14001	V	XII	263	39	1·8	14·8
	1886	Görz Stadt	Görz	1	20920	XII	XII	2	1	0·009	50·0
		Görz Umg.	H. Kreuz	1	471	XII	XII	4	1	0·8	25·0
		Gradisca	Villesse	1	1200	I	II	14	1	1·1	7·1
		Sesana	Skerbina	1	25	I	III	14	4	56·0	28·5
		4.	4.	4	22616	I	XII	34	7	0·1	20·5
	1887	Görz Umg.	In 2 Gemeinden	2	788	X	XII	15	2	1·9	13·3
		Gradisca	Monfalcone	1	3110	XII	XII	14	5	0·4	35·6
		2.	3.	3	3898	X	XII	29	7	0·7	24·1
	1888	Gradisca	Monfalcone	1	3110	XII[87]	VI	20	2	0·06	10·0
	1889	Görz Stadt	Görz	1	20920	XI	XII	7	3	0·03	42·8
		Görz Umg.	Ranziano	1	87	I	II	5	2	5·7	40·0
			Ternova	1	568	VIII	XII	20	5	3·5	25·0
		Gradisca	In 2 Gemeinden	2	5085	II	XII	9	1	0·2	11·1
		Tolmein	Tolmein	1	507	X	XII	4	.	0·8	.
		4.	6.	6	27167	I	XII	45	11	0·1	24·4

ad Tab. XIX. Ausweis über die Verbreitung des Typhus.

Provinz	Jahr	Polit. Bezirk	Gemeinde	Zahl der befallenen Orte	Einwohnerzahl	Dauer		Bewegung		Von 100 Einw. erkrankt	Von 100 Kranken gestorben
						von	bis	Erkrankt	Gestorben		
Istrien	1885	Capodistria.	Dolina	3	1360	VIII	XII	53	2	3·8	3·7
			Pinguente	6	1029	X	XI	48	5	4·6	10·4
			In andern 2 Gem.	2	16033	VIII	XI	13	1	0·08	7·6
		Volosca . .	Castua	4	1800	VIII	XI	12	2	0·6	16·6
			Materia	2	500	X	XII	61	2	12·2	3·2
		2.	6.	17	20722	VIII	XII	187	12	0·8	6·4
	1886	Capodistria.	Pinguente	5	928	II	XII	62	1	6·6	1·6
			Pirano	1	7387	II	XII	6	2	0·08	33·3
		Volosca . .	Castua	9	2139	X	XII	17	3	0·7	17·6
		2.	3.	15	10454	II	XII	85	6	1·3	7·0
	1887	Capodistria.	Pirano	1	7387	IV	IV	6	1	0·08	16·6
			Decani	1	232	IX	X	13	.	5·6	.
		Mitterburg.	Fianona	2	1710	XI	XII	61	1	3·5	1·6
		Volosca . .	Castua	18	14536	IX	X	30	4	0·2	13·3
			Jelšane	1	282	XI	XII	23	.	8·1	.
		3.	5.	23	24147	IV	XII	133	6	0·5	4·5
	1888	Lussin . .	Ponte	1	1667	I	II	23	3	1·4	13·0
		Mitterburg.	Fianona	2	1710	XI 87	I	20	1	1·2	5·0
		Parenzo . .	Orsera	2	1411	I	X	4	2	0·2	50·0
		Pola . . .	Pola	1	19000	II	II	3	3	0·01	100 0
		Volosca . .	Jelšane	1	136	V	VI	3	2	2·2	66 7
		5.	5.	7	23924	XI 87	X	53	11	0·2	20·7
	1889	Rovigno . .	Rovigno	1	9522	VI	XI	11	1	0·1	9·0
		Capodistria.	In 2 Gemeinden .	2	8660	XI	XII	5	3	0·05	60·6
		Mitterburg.	In 2 Gemeinden .	3	393	VIII	XII	15	1	3·8	6·7
		Parenzo . .	In 2 Gemeinden .	2	3940	III	X	5	1	0·1	20·0
		Volosca . .	In 2 Gemeinden .	5	676	VIII	XII	5	1	0 7	20·0
		6.	9.	13	23191	III	XII	41	7	0·2	17·0

DIE CHOLERA-EPIDEMIE.

Einzelne Cholerafälle waren in Triest bereits im December 1885 vorgekommen, epidemisch trat aber die Seuche daselbst erst im Juni 1886 auf.

Von Triest und theilweise auch von Fiume und der italienischen Provinz Udine aus erfolgte der Einbruch der Cholera in die übrigen Provinzen des Küstenlandes,

Während jedoch in Görz-Gradisca die Bezirke Gradisca und Sesana mässig in Mitleidenschaft gezogen wurden, die Bezirke Görz Umgebung und Tolmein gänzlich verschont blieben und die Stadt Görz nur zwei Fälle in einem Krankenhause aufwies, wurde Istrien heftiger ergriffen.

Hier warf sich die Seuche vornehmlich auf den Bezirk Capodistria, schwächer auf die Bezirke Volosca und Mitterburg und streifte weiter die Bezirke Parenzo, Rovigno und Pola, so dass nur die Quarnerischen Inseln unbetheiligt blieben.

Die Gesammtzahl der in beiden Provinzen Ergriffenen betrug 732 Individuen, das ist 241 Männer, 252 Weiber und 239 Kinder (bis incl. 14 Jahre).

Es verstarben 419, das ist 139 Männer, 148 Weiber und 132 Kinder; somit von der Gesammtsumme 57·2, von Männern 57·7, von Frauen 58·7 und von Kindern 55·2%.

Auf die Görzer Provinz kamen 31 Erkrankungen mit 21 Todten in 17 Ortschaften, auf Istrien 701 Fälle mit 398 Todten in 74 Ortschaften.

Die weitaus grössere Anzahl der Erkrankungen betraf die untersten Volksschichten.

Die Seuche welche in Görz-Gradisca vom 27. Juli bis 15. December, in Istrien vom 8. Juli bis 11. December andauerte, ergriff die einzelnen Bezirke in nachstehender Weise.

Provinz	Polit. Bezirk	Zahl der befallenen Orte	Einwohnerzahl	Hievon		‰ der befallenen Orte		‰ des ganzen Bezirkes		Dauer	
				erkrankt	gestorben	Morbilität	Mortalität	Morbilität	Mortalität	von	bis
Görz-Grad.	Sesana	9	3468	16	10	4·6	2·8	0·5	0·3	27/7	30/9
	Gradisca	7	11005	13	10	1·1	0·9	0·19	0·15	2/8	31/10
	Görz Stadt	1	20920	2	1	0·09	0·04	0·09	0·04	2/12	15/12
Istrien	Capodistria	46	32248	561	271	16·0	8·3	7·3	0·7	8/7	11/12
	Volosca	18	2825	95	67	33·6	23·7	2·3	1·6	13/7	3/10
	Mitterburg	4	1483	31	16	20·9	10·8	0·7	0·4	25/7	28/9
	Rovigno	1	9522	26	20	2·7	2·1	2·7	2·1	14/8	28/10
	Parenzo	3	3389	12	5	3·5	1·4	0·2	0·1	16/8	1/11
	Pola	2	25751	21	19	0·8	0·7	0·4	0·3	19/8	12/11

In der Provinz Görz ergiebt sich für die ganze Bevölkerung der drei befallenen Bezirke 0·2‰ an Erkrankungen und 0·1 an Sterbefällen; für die ergriffenen Orte mit ihren 35393 Einwohnern 0·8, resp. 0·5.

Von der Bevölkerung Istriens, ausschliesslich des polit. Bezirkes Lussin, erkrankten 2·7‰, während für die 75218 Einwohner der verseuchten Ortschaften sich das Promille der Erkrankungen auf 9·3 und der Mortalität auf 5·2 beziffert.

Die Morbilität und Mortalität in den einzelnen Altersstufen ist aus folgengender Übersicht zu entnehmen.

Alter	Erkrankt			Gestorben			Percent der	
	Männer	Weiber	Kinder	Männer	Weiber	Kinder	Erkrankt.	Gestorben.
0—1 Jahr . . .	.	.	17	.	.	12	2·3	2·9
1—2 Jahre . . .	.	.	32	.	.	21	4·4	5·0
2—3 „ . . .	.	.	28	.	.	22	3·8	5·3
3—4 „ . . .	.	.	29	.	.	16	4·1	3·8
4—5 „ . . .	.	.	24	.	.	13	3·3	3·1
5—10 „ . . .	.	.	60	.	.	25	8·2	5·9
10—14 „ . . .	.	.	48	.	.	22	6·6	5·3
14—20 „ . . .	18	21	.	7	10	.	5·3	4·1
20—30 „ . . .	45	72	.	17	34	.	16·1	12·5
30—40 „ . . .	53	56	.	27	35	.	14·3	14·6
40—50 „ . . .	49	26	.	30	11	.	10·1	9·8
50—60 „ . . .	43	40	.	29	23	.	11·4	13·6
60—70 „ . . .	24	20	.	18	15	.	6·0	7·9
über 70 „ . . .	8	12	.	8	12	.	2·7	4·8
Unbekanntes Alter	4	5	1	3	3	1	1·4	1·4
Summe .	241	252	239	139	148	132	100·0	100·0

Das Alter von 20 bis 30 Jahren weist somit das höchste Percent der Ergriffenen, jenes von 30 bis 40 Jahren das höchste Percent der Verstorbenen auf.

Bezüglich der monatlichen Vertheilung der Fälle zeigt die umstehende Übersicht, dass sie sich in die Monate August und September zusammendrängten,

Provinz	Polit. Bezirk	Juli		August		Septemb.		Oktober		November		December		Zusammen	
		Erkrankt	Gestorben	Erkrankt	Gestorben	Erkrankt	Gestorben	Erkrankt	Gestorben	Erkrankt	Gestorben	Erkrankt	Gestorben	Erkrankt	Gestorben
Görz-Grad.	Sesana	1	1	7	5	8	4	.	.	.	.	.	.	16	10
	Gradisca . . .	.	.	5	3	1	1	7	6	.	.	.	.	13	10
	Görz Stadt . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	2	1
Istrien	Capodistria . .	37	16	260	139	164	85	22	11	31	18	2	2	516	271
	Volosca	3	3	12	10	80	53	.	1	.	.	.	.	95	67
	Mitterburg . .	8	5	20	9	3	2	.	.	.	.	.	.	31	16
	Rovigno . . .	.	.	4	4	14	10	8	6	.	.	.	.	26	20
	Parenzo . . .	.	.	4	3	5	2	3	.	.	.	.	.	12	5
	Pola	.	.	1	1	11	10	8	7	1	1	.	.	21	19
	Summe .	49	25	313	174	286	167	48	31	32	19	4	3	732	419

Nachdem eine eingehende Darstellung der Cholera-Invasion in das Küstenland bereits in einer speciellen Arbeit gegeben wurde,[1]) so erscheint es für den vorliegenden Zweck ausreichend, das obige generelle Bild über Verbreitung und Dauer der Seuche vorzuführen und kann bezüglich des Verlaufes und der hiebei ins Werk gesetzten Massnamen auf den erwähnten Bericht verwiesen werden.

TRACHOM-EPIDEMIEN.

Im Monat Februar des Jahres 1887 constatirte man unter den Schulkindern in Triest etliche Fälle von granulöser Ophthalmie, und als nun die ärztliche Untersuchung auf sämmtliche Lehranstalten ausgedehnt wurde, stellte es sich heraus, dass dieses Leiden grosse Proportionen erreicht hatte, da über 2000 Schüler mit demselben behaftet waren. Beinahe durchgehends handelte es sich um leichte Affectionen, welche die Ergriffenen gar nicht oder sehr wenig belästigten; meistentheils zeigte die Bindehaut wenige kleine Granulationen, und dies oft nur in der Nähe des äusseren Augenwinkels, so dass ein Übergreifen auf die Hornhaut fast gar nicht vorkam. Das Übel ähnelte mehr einem Follicularkatarrh und wich nach kürzerer oder längerer Zeit der gewöhnlichen Behandlung.

[1]) Dr. A. Bohata. Die Cholera des Jahres 1886 in Istrien und Görz-Gradisca. Triest 1888.

Die Verbreitung der granulösen Ophthalmie in Triest gab Anlass sämmtliche Schulen des Küstenlandes zu revidiren, um bei trachomkrank befundenen Schülern sofort die nöthigen Massregeln treffen zu können. Die von den Amtsärzten vorgenommene Untersuchung stellte fest, dass das Übel sich in der Provinz Görz-Gradisca nur auf den Bezirk Tolmein, in Istrien auf jene von Capodistria und Pola beschränke.

Und zwar wurden im Bezirke Tolmein im April 1887 zunächst 11 Fälle in der Ortschaft Kreda vorgefunden. Die Krankheit dürfte durch in Triest dienende Mädchen unmittelbar oder mittelst Wäsche oder sonstiger Effekten verschleppt worden sein. Von Kreda verbreitete sich die granulöse Ophthalmie auf die umliegenden Ortschaften um so leichter, als in den kleinen schmutzigen Häusern jener Gegend oft Kinder und Erwachsene in einem elenden Bette zusammen schlafen.

Im Monat Juli hatte die Ophthalmie bereits 9 Ortschaften, und zwar: Kreda, Potoki, Robič und Staroselo in der Gemeinde Kreda, Svina und Sužid in der Gemeinde Karfreit, Libušina und Iderska in den gleichnamigen Gemeinden inficirt, zu welchen sich später vier neue Infectionsherde (Ladra, Smast, Selce und Versno) in der erstgenannten Gemeinde gesellten.

Den Höhepunkt erreichte die Epidemie im Monat Oktober bei einem Stande von 408 Kranken.

Sowie in Triest handelte es sich auch im Bezirke Tolmein um Trachom-Erkrankungen leichten Grades, so dass die Ärzte nicht selten im Unklaren blieben, ob ein Fall zu den trachomatösen oder katarrhalischen Bindehautentzündungen zu rechnen wäre, und dies umsomehr, als thatsächlich auch die letztere Form zahlreich vorhanden war. Um dem Übel zu begegnen, wurden die schwerer erkrankten Kinder temporär vom Schulbesuche enthoben und den leicht erkrankten derselbe unter Absonderung von den gesunden nur gestattet, wenn sie sich einer regelmässigen Behandlung unterzogen. Als die Krankheit Ende Juli um sich griff, schritt man zur Schliessung der Schulen in Kreda und Karfreit, und erfolgte deren Eröffnung erst wieder im December, nachdem das Leiden wesentlich abgenommen hatte. In der Zwischenzeit wurde für zweckmässige Behandlung aller Befallenen und für gründliche Reinigung der Schullocalitäten gesorgt.

Die Epidemie hat in 4 Gemeinden und 13 Ortschaften mit 3219 Einwohnern geherrscht. Ergriffen wurden im Ganzen 504 Personen, worunter sich nur 50 Erwachsene befanden. Am Schlusse des Jahres 1887 verblieben 118 Individuen in Behandlung, welche alle in den Monaten Jänner und Februar 1888 genasen.

In geringerem Grade zeigte sich das Trachom in den Bezirken Capodistria und Pola, und concentrirte sich in den Städten Capodistria, Pirano und Pola. Der grösste Theil der Ergriffenen betraf Schulkinder und fast durchgehends waren es Affectionen leichten Grades.

In Capodistria erkrankten von April bis Oktober 1887: 172 Personen, die bis Ende Jänner 1888 geheilt wurden; in Pola constatirte man im Monat April 48 Fälle, in Pirano um dieselbe Zeit 72, welche alle der Genesung zugeführt wurden.

Im Jahr 1888 konnten die die Schule revidirenden Ärzte nur in der Stadt Isola 7 neue Trachomfälle constatiren.

In den Monaten September bis December 1889 vermehrten sich die Fälle unter der Schuljugend der Stadt Pola; es wurden 219 Erkrankungen nachgewiesen, von denen am Jahresschluss nur noch 25 in Behandlung verblieben.

Im Monat September desselben Jahres gelangten aus 7 Ortschaften der Gemeinde Castua, Bezirk Volosca, 13 Fälle zur Anzeige.

GENICKSTARRE-EPIDEMIEN.

Das Auftreten von epidemischer Genickstarre wurde bisher im Küstenlande nur in Triest und in Istrien constatirt, während das Görzische immun blieb. Vom Jahre 1868 bis 1880 pausirten derartige Erkrankungen; in den ersten Monaten von 1880 dagegen wurden 4 Ortschaften des Bezirkes Lussin und 7 Ortschaften des Bezirkes Parenzo befallen.

In ersteren belief sich die Anzahl der Erkrankungen auf 65 (27 Todte), in letztern auf 60 (34 Todte).

Im Bezirke Pola zeigte sich die epidemische Genickstarre nach 20 Jahren wieder 1888 und 1889, und im letztern Jahre auch im Bezirke Mitterburg. Bereits in den Monaten November und December 1887 und Jänner 1888 waren unter den Matrosen in Pola acht Fälle von Genickstarre aufgetaucht, von denen 6 tödtlich abliefen. Erst am 7. Februar erkrankte ein der Civilbevölkeruug und zwar dem Arbeiter-Personale des Arsenals angehöriger junger Mann unter charakteristischen Erscheinungen. Dieser Fall verlief tödtlich und die Section bestätigte die im Leben gestellte Diagnose.

Hiemit war der Anfang zu einer nicht sehr ausgebreiteten, aber bösartigen Epidemie gegeben, welche Mitte Juli zum Abschluss gelangte, nachdem 13 Localitäten mit 29638 Einwohnern verseucht wurden und von 142 Kranken (0·5% der Einwohner) 71 (50·0%) verstarben.

Schwer heimgesucht wurden die Städte Pola und Dignano und die Dörfer Gallesano und Altura, welche die eigentlichen Epidemieherde bildeten, während in den umliegenden Ortschaften die Seuche sich nur in sporadischer Form zeigte.

Für die miasmatische Natur des Leidens und gegen die Contagiosität desselben scheint der Umstand zu sprechen, dass nur in einzelnen Häusern mehrere aufeinander folgende Krankheitsfälle beobachtet wurden.

Es konnte eine Ansteckung von Person zu Person auch nicht in jenen Fällen constatirt werden, wo wegen ärmlicher Verhältnisse gesunde und kranke Personen

in demselben Bette schliefen. Weder im Civil- noch im Marinespital wurden mit der Wartung der Patienten betraute Individuen von der Krankheit befallen.

Am 14. Februar, somit sieben Tage nach dem ersten Falle in Pola, erschienen einige Fälle in Gallesano und nach weitern 14 Tagen brach die Seuche in Dignano aus, während Altura erst am 16. Mai ergriffen wurde.

Wie gewöhnlich zeigte sich die Seuche im Winter am heftigsten, verbreitete sich rasch bei feuchtem und kaltem Wetter und nahm bei Eintritt der trockenen und warmen Witterung sichtlich ab.

	Februar			März			April			Mai			Juni			Juli			Zusammen		
	Männer	Weiber	Kinder	Männer	Weiber	Kinder	Männer	Weiber	Kinder	Männer	Weiber	Kinder	Männer	Weiber	Kinder	Männer	Weiber	Kinder	Männer	Weiber	Kinder
Erkrankt . . .	5	4	34	4	6	27	5	2	17	6	10	10	4	4	2	1	.	.	25	26	91
Gestorben . . .	2	2	11	2	1	13	3	2	8	5	4	10	3	2	2	1	.	.	16	11	44

Ergriffen wurden vorzugsweise dem Arbeiterstande angehörige, in ungünstigen öconomischen und hygienischen Verhältnissen lebende und den Erkältungen sich aussetzende Personen.

Das grösste Contingent zu den Erkrankungen lieferten die Altersstufen von 5 bis 10 Jahren (73 Fälle) und von 10 bis 15 (29 Fälle), wie aus der folgenden Übersicht zu entnehmen ist.

	Von 5—10 Jahren		Von 10—15 Jahren		Von 15—20 Jahren		Von 20—30 Jahren		Von 30—40 Jahren		Von 40—50 Jahren		Von 50—60 Jahren		Über 60 Jahre		Zusamm.	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Erkrankt . .	39	34	16	13	4	4	7	6	4	4	3	2	2	3	.	1	75	67
Gestorben .	19	14	10	5	2	2	4	5	3	1	1	.	2	2	.	1	41	30

Auf den Verlauf übergehend, wäre zunächst hervorzuheben, dass in allen Orten die ersten, die Epidemie einleitenden Erkrankungen unter den bekannten schweren Erscheinungen plötzlich auftraten und gewöhnlich nach 24 bis 28, in wenigen Fällen schon nach 4 bis 8 Stunden tödtlich endeten. Eine während dieser Epidemie das klinische Bild häufig trübende Complication waren Katarrhe der Bronchien, welche namentlich bei den Kranken in Altura oft mit so hochgradiger Dyspnoe einhergingen, dass man eine Lungenentzündung vor sich zu haben wähnte. Die physikalische Untersuchung der Lungen ergab in solchen Fällen nicht sehr ausgedehnten Bronchialkatarrh, welcher allein zur Erklärung der bedeutenden

Dyspnoe nicht ausreichte, weshalb diese zum Theil auf centrale Ursachen zurückgeführt werden musste.

So kam es auch, dass zu Beginn der Epidemie einzelne Erkrankungen als Pneumotyphus angesehen wurden, bis nicht der weitere Verlauf und die Obduction den Sachverhalt aufklärten.

Der Ausgang in Genesung erfolgte je nach der Schwere der Erkrankung durchschnittlich nach 2 bis 4 Wochen.

In schweren Fällen blieben in der Reconvalescenz lange Zeit hindurch Kopfschmerzen, Paresen der Extremitäten und Gelenksanschwellungen zurück. Amaurose, Taubheit und wirkliche Paralyse der Extremitäten, wie sie im Jahre 1868 vielfach verzeichnet wurden, kamen nicht vor.

Wie bereits oben erwähnt wurde, endeten von 142 Fällen 71 letal.

Folgender Prospekt giebt über die Morbilität und Mortalität in den einzelnen Gemeinden näheren Aufschluss:

Provinz	Gemeinde	Zahl der befallenen Orte	Einwohnerzahl	Dauer		Krankenbewegung						Von 100 Einw. erkrankt	Von 100 Kranken gestorben
				von	bis	Erkrankt			Gestorben				
						M.	W.	K.	M.	W.	K.		
Istrien	Pola	5	21973	II	VII	20	14	59	13	4	27	0·4	47·3
	Dignano	3	6583	II	VII	2	8	25	1	5	12	0·5	51·4
	Canfanaro	2	685	III	III	.	1	2	.	.	.	0·4	.
	Barbana	3	397	IV	VII	3	3	5	2	2	5	2·8	81·8
	Summe .	13	29638	II	VII	25	26	91	16	11	44	0·5	50·0

Die Leichen-Obductionen wurden nur in den nach kurzer Krankheitsdauer tödtlich verlaufenen Fällen behufs Sicherstellung der Diagnose vorgenommen und lieferten die bekannten pathologischen Veränderungen.

Von der Ansicht ausgehend, dass Erkältungen die Entwickelung der Krankheit begünstigen, war man darauf bedacht, während des Epidemieverlaufes die Bevölkerung und insbesondere Taglöhner und Bauern vor derselben eindringlichst zu warnen. Besonders wurde die grösste Reinlichkeit und eine mässige Lebensweise anempfohlen und als sanitätspolizeiliche Massregeln Isolirung der Erkrankten und Desinfection der Räume und Effecten in Anwendung gebracht.

Ausser im Bezirke Pola wurden im Jahre 1888 auch in der Stadt Rovigno drei Fälle von Genickstarre beobachtet, von denen zwei tödtlich endeten.

Im Jahre 1889 gewann die Seuche epidemische Verbreitung im Bezirke Pola nur in der 403 Einwohner zählenden, zur Gemeinde Dignano gehörigen Ortschaft Carnizza, während, wie aus der nächsten Übersicht zu entnehmen ist, fünf andere Localitäten blos sporadische Erkrankungen aufzuweisen hatten.

Provinz	Gemeinde	Ort	Einwohnerzahl	Dauer		Krankenbewegung						Von 100 Einw. erkrankt	Von 100 Kranken gestorben
				von	bis	Erkrankt			Gestorben				
						M.	W.	K.	M.	W.	K.		
Istrien	Pola	Pola	19000	III	V	1	2	3	1	2	1	0·03	66·7
		Stignano	167	V	V	.	1	.	.	1	.	0·6	100·0
	Barbana	Jurivical	113	III	III	1	.	.	.	.	.	0·9	.
		Castelnuovo	607	VI	VI	.	1	.	.	1	.	0·2	100·0
	Dignano	Carnizza	403	III	V	5	13	9	4	6	6	6·7	59·2
		Momorano	41	IV	IV	1	3	1	.	.	.	12·2	.
		Prodol	88	VI	VI	.	1	.	.	1	.	1·1	100·0
	3.	7.	20419	III	VI	8	21	13	5	11	7	0·2	54·8

Die ersten Fälle von Genickstarre, und zwar 2 im Jänner, 1 im Februar und 1 im März wurden im k. und k. Marinespitale in Pola beobachtet, hierauf erschien die Seuche noch im Laufe des Monats März unter der Civilbevölkerung in Pola, in Jurivical, einer kleinen Ortschaft der Gemeinde Barbana, und Carnizza. In Pola traten im März 2, im April 1 und im Mai 3 Erkrankungen auf, von denen 4 letal verliefen; in Jurivical zeigte sich nur ein sporadischer Fall.

In Carnizza dagegen brach die Krankheit vehementer aus und dauerte vom 27. März bis 24. Mai. In diesem Zeitraume erkrankten 27 Individuen und erlagen 16; unzweifelhaft sind aber noch 9 in den ersten Wochen des Monats März unter schweren Hirn- und Lungensymptomen verstorbene Kranke mitzurechnen, wenngleich als Todesursache von dem Leichenbeschauer Lungenentzündung angenommen wurde.

Carnizza liegt 106 Meter über dem Meeresniveau am Eingang in den Arsa-Canal in einer exquisiten Malaria-Gegend. Die arme, Ackerbau treibende Bevölkerung bewohnt 88 elende, eines Bretter- oder Steinbodens entbehrende ebenerdige Häuser, welche ihr gegen die Unbilden des Wetters geringen Schutz gewähren

können. Sie unterhält mit Pola gar keinen Verkehr und es kann daher an eine Importation der Seuche aus dieser Stadt nicht gedacht werden.

In dem eine halbe Stunde von Carnizza entfernt liegenden, 41 Einwohner zählenden Weiler Momorano erkrankten in der zweiten Woche des Monats April von einer eilfgliedrigen Familie fünf Individuen im Alter von 7, 26, 30 36 und 60 Jahren unter Symptomen, welche theils für Meningitis cerebrospinalis sprachen, wie Genickkrampf, wütende Kopfschmerzen, Stupor, Erbrechen, Gliederreissen, theils auf Pneumonie hinwiesen: Husten mit blutigem Auswurf, Seitenstechen, dumpfer Percussions-Schall, bronchiales Athmen. Ungeachtet dieser höchst bedrohlichen Erscheinungen, welche einen ungünstigen Ausgang erwarten liessen, trat nach 14 Tagen vollständige Genesung ein.

Aber nicht nur bei den Kranken in Momorano, sondern auch bei vielen in Carnizza complicirte sich die Genickstarre mit Lungenentzündung, entgegen der Epidemie des Vorjahres, bei welcher nur Bronchialkatarrhe das Hauptleiden begleiteten.

Während im Jahre 1888 vorzugsweise Kinder von der Seuche ergriffen wurden, befiel dieselbe im Jahre 1889: 13 Kinder uud 29 Erwachsene. Im Jahre 1888 erkrankten Männer und Weiber in gleicher Anzahl, im Jahre 1889: 8 Männer und 21 Weiber.

Wenn auch keine Ansteckung von Person zu Person beobachtet wurde, so ereignete es sich doch im Gegensatz zum Vorjahre, dass in mehreren Häusern in Carnizza zwei oder drei Individuen nacheinander ergriffen wurden. Immerhin ist hervorzuheben, dass in Momorano, wo ein beständiger Verkehr mit Carnizza statthat, nur eine einzige Familie erkrankte.

Sowie im Vorjahre wurden die Kranken nach Thunlichkeit isolirt und ihre Effecten desinficirt.

Im Laufe der Monate März bis Juni trat die Seuche auch im Bezirke Mitterburg auf, und zwar wurden 4 Fälle in 3 Localitäten der Gemeinde Albona und 1 Fall in Fianona constatirt. Von den 5 Kranken starben 2.

Eine directe oder indirecte Berührung dieser Kranken untereinander oder mit jenen der obgenannten Seuchenorte des Bezirkes Pola konnte nicht nachgewiesen werden.

VARICELLA-EPIDEMIEN.

In Görz-Gradisca gelangten im Jahre 1889: 28 Fälle von echten Windpocken zur Anzeige, und zwar in den Monaten Mai und Juni in der Ortschaft Lokovic, Bezirk Görz Umgebung und 6 im December in der Ortschaft Log di Lom, Bezirk Tolmein.

In Istrien wurden im Laufe der Monate Mai bis September des nämlichen Jahres in 3 Ortschaften des Bezirkes Mitterburg 23 Fälle dieser Kinderkrankheit beobachtet, welche alle wie jene im Görzischen gutartig verliefen.

Heilanstalten und humanitäre Einrichtungen.

CURORTE.

Da die Heilquellen und Curorte dieser Provinzen überhaupt wenig bekannt sind, dürfte eine nähere Besprechung derselben gerechtfertigt erscheinen.

a) *Schwefelbäder.*

An Mineralquellen ist das Küstenland arm; es sind nur fünf vorhanden, zwei kalte und drei warme. Von den ersteren entspringt eine eisenhältige in Cormons, Bezirk Gradisca, und eine schwefelhältige auf der Insel Veglia in der Nähe von Dobrigno, beide aber finden fast gar keine Anwendung.

Von den warmen Schwefelquellen werden mit Ausschluss einer nahe der Stadt Isola, Bezirk Capodistria, zu Tage tretenden, jene von Monfalcone und San Stefano benützt; ihr Ruf hat jedoch trotz mächtiger Heilwirkungen nur wenig die Grenzen des Küstenlandes überschritten.

Das Wasser in Monfalcone, Bezirk Gradisca, hat eine durch unterirdische Verbindung mit dem Meere bedingte, bei Flut und Ebbe etwas wechselnde Temperatur und chemische Zusammensetzung, wie dies zuerst von Professor Cenedella im Jahre 1860 constatirt wurde. Zur Ebbezeit beträgt die Quellwärme 38·0° C., bei der Flut 38·5°. Während der erstern findet man im Wasser in etwas grösserer Menge kohlensaures Calcium, Magnesium und Eisenoxydul, Chlornatrium, Jodmagnesium, Bromnatrium und organische Substanzen; während der letztern treten mehr hervor schwefelsaures Calcium, Magnesium und Natrium, Chlorkalium und Chlormagnesium.

Der Gehalt an Schwefelwasserstoff ist ein beständiger: 0·0154 auf ein Kilogramm Wasser.

Das ziemlich geräumige Bade-Etablissement liegt ausserhalb der Stadt in der Entfernung einer halben Stunde und besitzt nur wenige Zimmer zur Aufname

für schwerere Kranke, so dass der grösste Theil der Gäste seine Unterkunft in der Stadt nehmen muss.

Ausser Bäder und Douchen wird im Curhause seit wenigen Jahren auch Schlamm in Verwendung gezogen, welchen man in einem grossen, noch im Jahre 1433 erbauten und bis in die jüngste Zeit unbenützten Reservoir absetzen lässt.

Als Badearzt fungirt ein Gemeindearzt von Monfalcone.

Eine Versendung von Thermalwasser findet nicht statt.

Die Krankheiten, in welchen sich die Schwefeltherme von Monfalcone besonders heilsam erwiesen hat, sind rheumatische Affectionen der Muskel und Gelenke, Gicht, Neuralgien, Lähmungen und chronische Dermatosen.

San Stefano liegt im politischen Bezirke Parenzo, ungefähr eine Stunde von den Städten Montona und Pinguente entfernt, am Fusse des Hügels Sdregna, überragt von einem 82 Meter hohen, steil anstrebenden Felsenblocke. In der Nähe des letzteren entspringen drei Quellen, von denen die mächtigste und wärmste die Bassins speist, eine zweite zu Trinkcuren dient, die dritte jedoch nicht zur Verwendung gelangt.

Die Temperatur der Hauptquelle ist fast constant 35—36·5° C.

Was die chemische Zusammensetzung des Quellwassers von San Stefano anbelangt, so ist vor Allem hervorzuheben, dass dieselbe zwar jener des Wassers von Monfalcone ähnelt, jedoch an festen Bestandtheilen ärmer erscheint (San Stefano 3·14, Monfalcone 13·58).

Insbesondere differiren beide Thermalquellen im Gehalte an Kochsalz (San Stefano 1·41, Monfalcone 7·01 auf 100 Gramm Wasser); dagegen ist das Thermalwasser von San Stefano reicher an Schwefelwasserstoff (0·02) als jenes von Monfalcone (0·01).

Sichere Nachrichten, dass die Quellen bekannt und zur Behandlung von Krankheiten benützt wurden, reichen bis zum Jahre 1645. Im Jahre 1807 wurde ein kleines Curhaus errichtet, das erst 1872 vergrössert und neu adaptirt worden ist. Weiterhin fügte man diesem ein geräumiges Gebäude an, welches nunmehr das eigentliche Curhaus bildet und 14 Einzel-Bassins enthält.

In beiden Häusern sind 25 bequeme Zimmer zur Aufnamé von ungefähr 40 Personen vorhanden.

Die Thermen von San Stefano finden ihre Indication bei den nämlichen Krankheiten, wie jene von Monfalcone; hiebei wird die Behandlung mitunter durch Schlammbäder und Trinkcuren unterstützt.

Auch hier wird eine Versendung des Thermalwassers nicht vorgenommen.

Ein angestellter Badearzt ist nicht vorhanden, die ärztliche Hilfe leistet der Gemeindearzt von Pinguente.

Leider bietet weder Monfalcone noch San Stefano den Curgästen hinreichenden Comfort und jenen Wechsel an selbst für Kranke unentbehrlichen Erholungen,

die den Aufenthalt nicht nur zu einem heilsamen, sondern auch zu einem angenehmen zu gestalten vermögen. So kommt es, dass diese kräftigen Thermen mit den ähnlich wirkenden Österreichs, Deutschlands und Italiens nicht in Concurrenz treten können und ihre Frequenz seit Jahren auf niederer Stufe verbleibt.

Monfalcone wurde in den Jahren 1880 bis 1884 von 2095, in den Jahren 1885 bis 1889 von 1854 Gästen besucht. San Stefano weist eine weit geringere Frequenz auf; sie betrug in den Jahren 1880 bis 1884: 589, in den Jahren 1885 bis 1889: 619 Personen.

b) *Seebäder.*

Das österreichische Gestade der Adria entbehrte bis vor Kurzem Etablissements zu Curzwecken, was um so bedauerlicher ist, als zweifellos hiefür geeignete Punkte vorhanden wären und die unbestreitbaren Erfolge des Meerbades vielfach verloren gehen.

Ganz entsprechende Einrichtungen finden sich gegenwärtig allein in Abbazia, das jedoch in der Badesaison nur eine geringe Frequenz aufweist.

Trotz des Mangels an derartigen Vorkehrungen gelang es übrigens in Grado ein eigentliches Badeleben zu entwickeln und bestrebt sich neuerlich Pirano im Bezirke Capodistria durch Erweiterung einer kleinen Anstalt für Meer-Soolenbäder in Fisine die reichen Naturgaben zu verwerten.

Die kleine Insel Grado, einst eine wichtige Flottenstation der Römer, späterhin berühmt durch den Glanz der Patriarchenherrschaft, erhielt erst wieder eine Bedeutung durch das daselbst 1873 entstandene erste österreichische Seehospiz für scrophulöse Kinder.

Auf einen kleinen Raum zusammengedrückt, mit unscheinbaren Gebäuden, unter denen ein Denkmal vergangener Pracht und Herrlichkeit die Basilica mit ihren Schätzen mächtig hervorragt, bietet Grado dennoch einen eigenen Reiz durch den weiten Fernblick auf die flutende See mit ihrem wechselnden Farben- und Wellenspiel und die Ausschau auf das gegenüber sich amphitheatralisch aufbauende und die Karsthöhen emporklimmende Triest.

Viel zu wenig gewürdigt sind die Vorzüge seiner klimatischen Verhältnisse und seiner Strandbäder.

Das Klima wird im Hochsommer gemässigt und gemildert durch leichte Brisen, und ebenso befördert der zuweilen auftretende Süd und Südost den ohnedies stärkern Wellenschlag, mit welchem die klare Flut über feinen und weichen Sand gegen den über ein Kilometer ins Meer sanft abfallenden Strand anrauscht.

Die mittlere Lufttemperatur beträgt in den Monaten Juli und August 25° C., jene des Wassers 23·2.

Obwol das Städtchen vollkommen frei von Wechselfieber ist, spukt immer noch in manchen Köpfen das Märchen über dessen Vorkommen und dies trotzdem

es bekannt sein sollte, dass unter sämmtlichen Pfleglingen des Hospizes seit dem Jahre 1873 nicht ein Fall von Wechselfieber aufgetreten ist.

Das kleine Fischerstädtchen bietet nur mässigen Comfort, wenn auch nicht zu läugnen ist, dass der seit etlichen Jahren wachsende Zuspruch von Fremden in dieser Beziehung Vieles zum Bessern gestaltete, und die Erbauung von zwei neuen Hôtels veranlasste. Würden sich opferwillige und rührige Hände finden, gleich jenen, die aus so manchen weltvergessenen Winkeln berühmt gewordene Zufluchtsstätten für Leidende und Erholungsbedürftige geschaffen haben, so könnte Grado in kurzer Frist einen verdienten Vorrang vor andern südlichen Seebädern erlangen.

Was die Bewegung im Quinquennium anbetrifft, so ergab diese im Jahre 1885 : 422 Personen, 1886 : 363, 1887 : 556, 1888 : 525 und 1889 : 851.

Die ärztliche Hilfe leistet der Gemeindearzt, welcher gleichzeitig auch Arzt des Seehospizes ist, das an anderer Stelle seine Besprechung findet.

Das Etablissement für Soolenbäder in Fisine bei Pirano wurde im Jahre 1887 eröffnet.

Das Gebäude liegt eine halbe Stunde entfernt von der Stadt in der Nähe der Salinen und ist vom Meere nur durch die Poststrasse getrennt. Es gehört dem Salinen-Consortium von Pirano und steht in Verbindung mit einer Fabrik zur Gewinnung chemischer Producte aus dem Meerwasser.

Nach dem Ausblühen des Meersalzes gelangt die Soole aus den Salinengärten in Reservoirs zur Abscheidung der übrigen schweren Salze und Darstellung eines mineralischen Düngers, worauf die Mutterlauge bis zu 37—41° C. erwärmt in das Badehaus geleitet wird.

Dieses besitzt im Erdgeschosse mehrere Badezimmer nebst daranstossenden Cabinetten zum Ausruhen, Speisesaal und Küche, im ersten Stocke sechs entsprechend eingerichtete Wohnzimmer für solche Kranke, denen der Weg in die Stadt zu beschwerlich, und weiter einen geräumigen Schlafsaal für arme Kranke.

Ausser den Soolenbädern können auch Strandbäder benützt werden, wozu sich die herrliche Lage der Anstalt in nächster Nähe des Meeres vortrefflich eignet.

Überdies kommen Schlammbäder in Anwendung, für welche der erwärmte Schlamm aus den Salinen dient.

Im Jahre 1887 betrug die Anzahl der Curgäste 159, von denen 59 die Soolen- und 100 die Strandbäder in Gebrauch zogen. Im Jahre 1888 fanden sich 74 und im Jahre 1889 130 Gäste ein.

Die Erfolge waren namentlich bei rheumatischen Exsudaten und Lähmungen, bei arthritischen Leiden und scrophulösen Tumoren sehr befriedigend.

Die ärztliche Behandlung besorgen die Gemeindeärzte von Pirano.

Es besteht bereits die Absicht, demnächst eine Umwandlung der bisherigen räumlich beengten und nur mässigen Anforderungen genügenden Locale in eine vollständig ausgestattete Curanstalt durchzuführen.

c) *Klimatische Curorte.*

Carl Freiherr von Czörnig[1]), der Schöpfer der österreichischen Statistik, war es, der zuerst im Jahre 1874 die weitere Aufmerksamkeit auf Görz lenkte, und ihm allein hat diese Stadt es zu danken, dass sie den Ruf eines österreichischen Nizza erlangte.

Indem auf die bezügliche Monographie verwiesen wird, soll nachstehend nur eine kurze Skizzirung der klimatischen Verhältnisse folgen.

Die Stadt Görz, 95 Meter über dem Meere unter 45° 56′ N. B. und 11° 17′ Ö. L. von Paris gelegen, ruht auf einem Untergrund von eocänem Sandstein und Diluvialschotter; sie wird nicht allein im Norden durch über 1900 Meter hohe Berge, sondern auch durch westliche und östliche Höhenzüge geschützt und öffnet sich südwärts längs des Laufes des Isonzo gegen das 22 Kilometer entfernte Meer.

Das meteorologische Jahr zerfällt daselbst eigentlich in zwei Hälften, Winter und Sommer, wobei ersterer dem Frühling, letzterer dem Herbst nahesteht.

Die mittlere Jahrestemperatur beträgt 12·6° C., die Extreme bewegen sich zwischen 8·8° und 34·8°; Temperaturen unter Null kommen, wie Schnee und Eisbildung, nur ausnamsweise vor.

Bei der geringen Seehöhe ist die Erörterung der Luftdrucks-Erscheinungen nicht von jener Wichtigkeit, wie jene der Luftströmungen an und für sich, welche wesentlich Temperatur und Feuchtigkeitsgehalt beeinflussen.

Im Mittel kommen auf das Jahr 118 windstille Tage, die sich ziemlich gleichmässig auf die einzelnen Monate, mit Ausname von November und December, vertheilen, welche letztere Monate meist eine grössere Anzahl ruhiger Tage aufzuweisen haben.

Trotz der verhältnissmässig häufigen Winde ist jedoch ihre Stärke nnr im Frühjahre, und zwar im März und April bedeutender, aber auch hier wehen die herrschenden Ostwinde heftiger um die Mittagszeit, als Morgens und Abends.

Während Stürme nur selten aufzutreten pflegen, machen sich in mehr oder minder acuter Weise Nord- und Nordostwinde (Bora) zumeist im Winter bemerkbar, ohne jedoch die Heftigkeit zu erreichen, mit der sie im Karstgebiete und an der Adria wüten.

Was die Niederschläge in Regenform anbelangt, so sind sie ziemlich häufig und reichlich, und ist durchschnittlich die Zahl der Regentage im zweiten Halbjahre um 20 Percent grösser als im ersten. Dem entspricht auch die Menge des

[1]) Die Stadt Görz, zunächst als klimatischer Curort. Wien 1874.

Regens, die sowol im monatlichen als täglichen Mittel am bedeutendsten im Sommer (Mai–Juli) ist.

Die Lage der Stadt in einem ringsum von Bergen beschirmten, nur gegen Süden offenen Becken erzielt die Abhaltung der rauhen Nordwinde und den Zutritt der südlichen Luftströmungen und gestattet gleichzeitig den Einfall reiner und erfrischender Luft aus der östlichen Hochebene.

Höhere Temperatur im Winter und Gleichmässigkeit aller meteorologischen Erscheinungen verleihen somit dem Görzer Klima sein besonderes Gepräge.

Der Winter in Görz kommt einem deutschen Frühling nahe und es werden die Feldarbeiten nur ausnamsweise unterbrochen, während die Pflanzenwelt Blüten und immergrüne Gesträucher aufweist.

Der Übergang in den Sommer bereitet sich gewöhnlich schon im April vor; trotz hohen Temperaturen gestaltet sich jedoch die Sommerzeit in Folge der regelmässigen Land- und Seewinde sehr erträglich.

Görz kann sich zwar nicht mit südlichern Curorten vergleichen, wol aber vermag es durch die Abwesenheit schädlicher Einflüsse, wie sie ein rauheres Klima auf zart organisirte und schwächliche Individuen ausübt, heilsame Wirkungen zu entfalten.

Es eignet sich demnach der Aufenthalt daselbst vor Allem im Spätherbste und zur Winterzeit für Reconvalescenten nach schweren Erkrankungen, und im Allgemeinen für herabgekommene und nervenleidende Personen.

Obwol die Fremdenbewegung in den genannten Jahreszeiten eine ziemlich rege ist, so fehlen doch ziffermässige Nachweise gänzlich und kann überhaupt der Stadt der Vorwurf nicht erspart werden, dass sie zur Hebung ihres Rufes als Winterstation bisher nicht das Geringste gethan hat, und somit aller hiezu notwendigen Einrichtungen entbehrt.

Der Zauber, welcher Abbazia umgiebt und die Erhöhung seines natürlichen Reizes durch künstlerische Anlagen sind so weltbekannt, dass eigentlich nur die klimatischen Zustände und die Indicationen zu erörtern bleiben.

Abbazia liegt an der Ostküste Istriens, unter 45° 20′ geographischer Breite und 31° 58′ geographischer Länge, nur 40 Minuten von der Bahnstation Mattuglie entfernt, in Mitten einer üppigen Vegetation und ausgedehnter Lorbeerhaine. Von den Nordwinden wird es durch eine sanft ansteigende, mit Lorbeer, Feigen und Edelkastanien bewaldete Hügelkette und gegen Nordwest durch den 1396 Meter über den Meeresspiegel aufragenden Monte Maggiore geschützt.

Sein Ruf als Curort datirt erst seit dem Jahre 1882, als die österreichische Südbahngesellschaft die reizende Villa Angiolina sammt Park in der Absicht erwarb, sie zu Heilzwecken zu adaptiren.

In Folge des überraschenden Fremdenandranges erweiterte sich in den nächsten Jahren immer mehr und mehr die Ansiedelung und schmückte sich mit grossartigen Bauten.

In der That mussten die Naturschönheiten, das milde Klima und die dem verwöhntesten Geschmacke entgegenkommende Unterkunft und Verpflegung die Fremden mächtig anziehen.

Was die Milde des Klimas anbelangt, so entsprechen die mittleren Wärmegrade so ziemlich jenen, welche die Riviera, namentlich Nizza und Cannes, aufweisen.

In dem Winter 1885-86 und 1886-87 waren die mittleren Monats-Temperaturen Oktober 14·53, November 11·09, December 7·77, Jänner 7·42, Februar 5·34, März 7·8 und April 13·0° C.; die mittlere Winter-Temperatur überhaupt 9·56° C.

Der Luftdruck zeigt sich analog wie in südlichen See-Curorten als ein sehr hoher und beträgt 761·7 mm.

Die Luftfeuchtigkeit übertrifft jene der Winterstationen an der Riviera; die relative mittlere Feuchtigkeit stellt sich auf 74%, wobei die höchsten Mittelwerte auf Oktober (85%), November (78%) und December (79%), die niedersten auf Februar (62%) und April (68%) fallen.

In den Monaten November und December ist die vorherrschende Windrichtung eine südöstliche, Scirocco, während der übrigen Wintermonate eine nordöstliche.

Auch Abbazia ermangelt nicht der Bora, die manchmal ziemlich heftig bläst; dennoch ist ihre Intensität und Dauer eine unvergleichlich geringere als beispielsweise in Fiume und Triest.

Von heitern Tagen zählte man im Jahre 1886-87 : 207; von den 108 Regentagen entfielen 65 auf die Monate Oktober bis Mai.

Die grösste Anzahl heiterer Tage boten Jänner (23) und Februar (24); das Maximum an Regentagen Oktober (10), November (12), December (15) und März (15).

Schnee ist eine seltene Erscheinung und rivalisirt Abbazia in dieser Hinsicht mit Nizza.

Zufolge dieser klimatischen Verhältnisse verfügt es ähnlich den Curorten an der ligurischen Küste über Gleichmässigkeit der Temperatur, hohen Barometerstand und ausreichende Luftventilation, und übertrifft ausserdem jene an Feuchtigkeitsgehalt der Luft.

Der Aufenthalt in der Wintersaison erscheint erfahrungsgemäss von wolthuendem Einflusse bei katarrhalischen Affectionen der Respirationsorgane mit geringer Secretion in den Monaten Oktober bis December, bei Spitzenkatarrhen und chronischen Lungenprocessen mit leichter Fieberbewegnng in den Monaten Jänner bis Mai, während andere Lungenkranke ohne Erethismus und Fieber, ebenso wie Herzkranke, Anämische und Scrophulöse mit Vortheil die ganze Saison ausnützen können.

Die Indicationen für Abbazia als Seebad sind dieselben, wie für alle andern Seebäder; nur könnte von der Heilkraft des Meeres ein ausgedehnterer Gebrauch gemacht werden, indem die Temperatur des Wassers, welche bis zu 27·7° im August ansteigt, noch in der ersten Hälfte November 17° C. beträgt.

Von speciellen Einrichtungen bietet Abbazia solche für Milch-, Molken-, Kefir- und Mineralwässer-Curen, ein Badehaus für warme Seebäder, ein elektrisches Bad und eine Kaltwasser-Heilanstalt. Ebenso finden sich Vorrichtungen für Heilgymnastik und Massage und wurden zum Zwecke der Örtelschen Terraincuren Distanzen und Steigungen fixirt.

Die Hauptsaison dauert von Mitte Oktober bis in den Mai; an sie schliesst sich nach kurzem Intervalle die Badesaison, welche jedoch, wie bemerkt, bisher eine unbedeutende geblieben ist.

Ausser dem von der Unternehmung angestellten Curarzte ist für Kranke durch die Anwesenheit mehrerer Privatärzte reichlich gesorgt.

Da Abbazia officiell als Curort erst im Jahre 1889 erklärt wurde, fehlen nähere Angaben über die Frequenz früherer Jahre.

Es steht nur so viel fest, dass seit 1883 der Besuch stätig zunahm und das von Jahr zu Jahr Heilbedürftige über Touristen den Vorrang gewinnen.

Die Wintersaison 1887 war zufolge der an der ligurischen Riviera vorgekommenen Erdbeben die stärkste.

Durchschnittlich steigt die Zahl der Gäste in einem Wintermonate auf 300, und kann das Minimum auf 120, das Maximum auf 400 veranschlagt werden, so dass am Ende der Saison sich die Gesammtsumme auf ungefähr 2000 belief.

In der Wintersaison 1888-89 betrug dieselbe 3449 Personen.

Während Ausländer in der Minderzahl auftreten, formirt sich der Hauptstock der Curgäste einerseits aus cisleithanischen Deutschen, Böhmen und Polen, anderseits aus einem halb so grossen Antheil von Ungarn.

Nur wenige Jahre sind es, seit die Inselwelt des Quarnero die ärztlichen Blicke auf sich gelenkt hat, wobei sich das Interesse vornehmlich auf die Insel Lussin concentrirte.

Wenn es auch in der Folge gelingen dürfte noch andere Punkte im Quarnero, wie z. B. Cherso zu Heilzwecken zu verwerten, so richtet sich doch vorderhand das Bestreben dahin, den Hauptorten von Lussin, das ist Lussinpiccolo und Lussingrande jenen Rang unter den einheimischen Luftcurorten zu sichern, welchen sie vermöge ihrer klimatischen Verhältnisse beanspruchen können.

Die Insel Lussin unter dem 44° 43′ N. B. und 14° 28′ 12″ Ö. L. von Greenwich gelegen, erstreckt sich von Nordwest nach Südost in einer Länge von 30 Kilometer und einer Breite von 3 bis 4 Kilometer, und erweist sich als ein

Kalkgebirgszug von mässiger Erhebung, dessen höchsten Punkt der Monte Ossero (588 Meter) bildet.

Nordwärts des Eilandes erhebt sich am Festlande in einer Entfernung von 45 Kilometer das gigantische Felsengerüste des Velebit als treffliche Schutzwehr gegen die wild anbrausenden kalten Landwinde, südwärts breitet sich die geräumige spiegelglatte Bucht von Lussinpiccolo aus, an welche sich die Stadt im Halbzirkel aufbaut.

Den Hauptort der Insel verbindet ein $^3/_4$ Stunden langer, an entzückenden Ausblicken reicher Landweg mit Lussingrande, welches an der nordöstlichen Küste der südlichen Inselhälfte gelegen mehr der Landströmung ausgesetzt ist, und demnach günstigere Bedingungen für einen Badeaufenthalt bieten würde.

Lussinpiccolo selbst, das vorzugsweise von Fremden aufgesucht wird, besitzt in seinem nordwestlichen Quai eine Strandpromenade, die bei minder heftigem Winde vollen Schutz und ausgiebige Besonnung gewährt. Absolute Windstille findet sich nur in der etwa 10 Minuten von der Stadt entfernten Bucht von Cigale mit ihrer bezaubernden Aussicht auf die unermesslich scheinende See.

An diesem Punkte wird sich zweifellos früher oder später das ganze Curleben vereinigen, da die geschützte Lage im Winter eine Steigerung der Temperatur um 2 bis 3° C. bewirkt.

Über das Klima von Lussin hat Professor A. Haračić[1]) emsige und erschöpfende Untersuchungen veröffentlicht.

Die mittlere Temperatur des Jahres beträgt 15·2° C., jene der einzelnen Monate: Jänner 7·2, Februar 8·1, März 10·0, April 13·7, Mai 17·6, Juni 21·0, Juli 24·6, August 23·6, September 20·4, Oktober 15·8, November 11·7, December 9·1.

Die tiefste in einem siebenjährigen Zeitraum beobachtete Temperatur war 3°, die höchste 36°.

Schnee fällt höchst selten und zeigte sich in sieben Jahren 13 mal, wobei derselbe nur in zwei Tagen mehrere Stunden liegen blieb.

Von hohem Werte ist auch die geringe Veränderlichkeit der mittleren Temperatur in zwei auf einander folgenden Tagen, da sie nur 1·26° C. beträgt.

Der mittlere Luftdruck wurde mit 761·4 $^{mm.}$ bestimmt und beträgt die mittlere Jahresoscillation 35·6 $^{mm.}$

Die mittlere Luftfeuchtigkeit ist 71%, wobei das Minimum auf Juli mit 61·4%, das Maximum auf den regnerischen December fällt, wie überhaupt die drei letzten Jahresmonate die höchsten Mittel aufweisen.

Dies hängt begreiflich mit der Regenszeit zusammen, die vornehmlich auf die letzten Jahresmonate, vor Allem auf Oktober fällt.

Die mittlere Regenmenge ist 1103 $^{mm.}$, hievon vertheilen sich 219·0 $^{mm.}$ auf Oktober, 115·3 auf November und 107·8 auf December.

[1]) Sul Clima di Lussinpiccolo. Osservazioni e studii im 5. Programm der nautischen Schule. Görz 1886.

Die Zahl der Regentage ist, wenn von solchen abgesehen wird, an welchen der Gesammtniederschlag nur 1 mm. beträgt, und deren durchschnittlich 25 im Jahre vorkommen, im Jahresmittel 87·6 und fällt die grössere Hälfte auf die vorgenannten Monate.

Vollkommen heitere Tage (0 der Bewölkung) zählt man im Jahre 100, mit totaler Bewölkung (10) 48. Die Vertheilung derselben ist mit Ausname des Sommers, der ein Drittel mehr aufweist, in den übrigen Jahreszeiten eine fast gleichmässige.

Dass die berüchtigten Winde des Quarnero, die Bora und der Scirocco, auch Lussin nicht verschonen, ist wol einleuchtend, dennoch beschränkt sich ihr sturmartiges Auftreten in der Stärke von über 5 nach Beauforts-Scala (0 Windstille, 12 Orkan) durchschnittlich in den Herbstmonaten auf je $2^1/_2$ Tage, Jänner 4, Februar 2, März 4 und April $1^1/_2$ Tage.

Ganz windstille Tage giebt es im Mittel von September bis December 20 monatlich, im Jänner und Februar 18, im März und April wieder 19 bis 20.

Nichts bringt das Klima prägnanter zum Ausdruck, als der Vegetations-Typus. Und dieser äussert sich auf der Insel in Pflanzenformen, welche auf dem Festlande erst viele Breitegrade weiter gegen Süden vor das Auge treten.

Am bezeichnendsten ist das Vorkommen der Agaven und Opuntien, Citronen- und Orangenbäume und Dattelpalmen, die sich freilich nur in den Privatgärten der Lussiner präsentiren.

Die wildwachsende Vegetation ist im Innern der Insel zu suchen, und hier zeigen sich die Buschwaldformationen, wie sie für die Eilande des Tyrrhenischen Meeres und für Griechenland bedeutungsvoll sind, die baumartigen Haidesträucher, Erdbeerbäume, Pistazien, Myrten und immergrünen Wegdornsträucher.

Eine derartige Flora setzt Gleichmässigkeit des Temperaturganges und Abschwächung der Extreme voraus, und eben diese Factoren des Klimas im Vereine mit der Constanz der Luftfeuchtigkeit geben den beiden Lussin einen specifischen Charakter und lassen es wünschenswert erscheinen, dass in weitern Kreisen ihr Wert erkannt würde.

Die Benützung von Lussin als Wintercurort wird sich vor Allem für solche Fälle lohnend erweisen, in welchen eine milde, aber vielfach bewegte Seeluft den Organismus anzuregen vermag, Schwächezustände zu überwinden.

Dahin gehören mit Ausname ausgesprochener Phthise, schwere Reconvalescenzen, neurasthenische Formen, Scrophulose und Katarrhe der Athmungsorgane.

Ebenso heilsam würde sich aber auch das Seebad bewähren, da der ausgleichende Einfluss des Meeres im Sommer die Temperaturen auf der Höhe jener des Binnenlandes erhält.

Nicht zu unterschätzen ist ferner die Abwesenheit von Staub auf den Strassen; auf der Insel sind keine Fuhrwerke vorhanden und der Verkehr, wenn nicht zu Schiff, hat nur zu Fuss oder vermittelst weniger Maulthiere statt.

In beiden Orten haben sich Verschönerungsvereine die Aufgabe gestellt, Gärten und Parks anzulegen und wurden nicht übertriebenen Ansprüchen vollkommen genügende Hôtels und Pensionen errichtet, zu welchen in Lussinpiccolo noch eine Inhalationsanstalt hinzukam.

Über die bisherige Frequenz liegt ein Ausweiss für die letzte Saison vor; jedenfalls ergiebt sich daraus eine erfreuliche Zuname an Gästen.

Für ärztliche Hilfe ist durch die Gemeindeärzte vorgesorgt, während der Wintersaison erscheinen seit kurzem auch andere Ärzte.

Der folgende Ausweis giebt nur die Bewegung an jenen Curorten, über welche genaue Evidenz geführt wird.

Provinz	Polit. Bezirk	Orts-Gemeinde	Curort	Jahr	Anzahl der Personen					Hier-unter		Aufenthalt		Ärzte	
					aus d. bezügl. Kronl.	aus and. Kronländ.	aus and. europ. Staat.	aus and. Welttheilen	Zusammen	Männliche	Weibliche	unter 7 Tage	über 6 Tage	angestellte	unangestellte
Görz-Gradisca	Gradisca . .	Monfalcone .	Schwefelbad in Monfalcone	1885	356	12	35	3	406	256	150	6	400	.	1
				1886	381	24	31	1	437	281	156	.	437	.	1
				1887	312	22	41	.	375	219	156	114	261	.	1
				1888	297	15	33	.	345	213	132	86	259	.	1
				1889	261	16	14	.	291	159	132	167	124	.	1
		Grado . . .	Seebad in Grado	1885	251	26	145	.	422	202	220	36	386	.	1
				1886	195	54	114	.	363	184	179	54	309	.	1
				1887	320	64	172	.	556	253	303	98	458	.	1
				1888	287	22	215	1	525	263	262	126	399	.	1
				1889	432	73	346	.	851	384	467	185	666	.	1
Istrien	Capodistria .	Pirano . . .	Meersoolenbäder in Fisine	1888	40	33	1	.	74	54	20	13	61	.	2
				1889	55	72	3	.	130	73	57	58	72	.	2
	Lussin . . .	Lussinpiccolo	Klim. Curort Lussinp.	1888[1]	2	245	5	.	252	181	71	70	182	.	2
	Parenzo . .	Portole . .	Schwefelbad in S. Stefano	1885	111	42	.	.	153	97	56	54	99	.	1
				1886	94	4	.	.	98	73	25	35	63	.	1
				1887	105	38	.	.	143	86	57	50	93	.	1
				1888	91	44	1	.	136	77	59	35	101	.	1
				1889	80	32	1	.	113	77	36	37	76	.	1
	Volosca . . .	Volosca . .	Klim. Curort u. Seebad Abbazia	1888[1]	.	.	.	.	3449	.	.	.	.	1	3

[1]) Winter-Saison 1888-89 ; für Abbazia fehlen nähere Angaben.

KRANKENANSTALTEN.

Beide Provinzen sind mit Krankenhäusern gerade nicht reichlich versehen; die Zahl derselben beschränkt sich sowol in Görz-Gradisca, als Istrien auf drei.

Von diesen sind die Krankenanstalten der Barmherzigen Brüder und der Barmherzigen Schwestern in Görz und jene in Capodistria und Pola öffentliche, das kleine städtische Spital in Monfalcone und das noch kleinere der Bergleute in Carpano, Bezirk Mitterburg, private.

Die grösste Bewegung findet im Krankenhause von Pola statt, dessen Benützung von Jahr zu Jahr zunimmt (1885: 1431 Individuen, 1886: 1600, 1887: 1957, 1888: 2000, 1889: 2051) und an dieses reiht sich jenes der Barmherzigen Brüder in Görz.

In geringerem Grade wird das Spital der Barmherzigen Schwestern in Görz und jenes von Capodistria in Anspruch genommen.

Bezüglich des erstern hebt sich allerdings die Frequenz seit dem Jahre 1887, da alle weiblichen Kranken aus dem Krankenhause der Barmherzigen Brüder ausgeschieden und jenem zugetheilt wurden.

Während hiedurch eine bessere Unterkunft der Kranken in beiden Spitälern erzielt ist, wobei das weibliche Krankenhaus noch durch Adaptirungen zur Aufname des Zuwachses vergrössert wurde, und somit dieselben im Ganzen ihrem Zwecke entsprechen, ist dies bei dem Spitale in Pola nicht der Fall.

Sowol was Lage, als Räumlichkeits-Verhältnisse desselben anbelangt, genügt es keineswegs auch nur mässigen Anforderungen; es lässt sich jedoch erwarten, dass in nicht zu langer Zeit ein Neubau an dessen Stelle treten werde.

Im Poleser Spitale steht ein Desinfections-Apparat von Schimmel & Comp. in Betrieb; die beiden Spitäler von Görz sind mit stabilen Öfen von Thursfield versehen.

Die anderen Spitäler besitzen keine derartige Einrichtung; sie sind übrigens und vornehmlich die privaten, wie dies schon ihre Bewegung erkennen lässt, ziemlich einfach gehalten.

Aus der nachstehenden Übersicht geht hervor, dass abgesehen von der unbedeutenden Anstalt in Carpano die geringste Mortalität das Spital von Pola und weiterhin jenes der Barmherzigen Brüder in Görz aufweisen, während die grösste auf das Krankenhaus von Capodistria fällt.

Provinz	Krankenanstalt	Jahr	Anzahl				Von 100 des Abganges	
			der Behandelten	des Abganges	der Geheilten	der Gestorbenen	geheilt	gestorben
Görz-Gradisca	Öffentliches Spital der barmherzigen Brüder in Görz	1885	1019	927	637	87	68·7	9·3
		1886	1003	953	601	104	63·0	10·9
		1887	868	794	497	78	62·5	9·8
		1888	945	868	551	90	63·4	10·3
		1889	849	782	488	84	62·4	10·7
	Öffentliches Spital der barmherzigen Schwestern in Görz	1885	384	345	200	64	57·9	18·5
		1886	450	389	226	53	58·1	13·6
		1887	586	510	306	97	60·0	19·0
		1888	573	528	342	78	64·7	14·7
		1889	484	443	264	53	59·6	11·9
	Städtisches Spital in Monfalcone (Bezirk Gradisca)	1885	72	57	34	10	59·6	17·5
		1886	88	68	26	19	38·2	27·9
		1887	62	47	21	10	44·6	21·2
		1888	58	42	26	7	61·9	16·7
		1889	72	50	18	14	36·0	28·0
Istrien	Öffentliches Spital S. Nazario in Capodistria	1885	121	100	54	27	54·0	27·0
		1886	134	121	78	26	64·4	21·4
		1887	113	93	50	25	53·7	26·8
		1888	141	114	63	22	55·2	19·3
		1889	127	103	68	31	66·0	30·1
	Spital der Bergleute in Carpano (Bezirk Mitterburg)	1885	52	49	42	3	85·7	6·1
		1886	29	28	24	1	85·7	3·5
		1887	72	66	53	.	80·3	.
		1888	85	83	81	1	97·6	1·2
		1889	106	105	80	3	76·2	2·8
	Öffentliches städtisches Spital in Pola	1885	1431	1326	1079	95	81·3	7·1
		1886	1600	1472	1168	98	79·3	6·6
		1887	1957	1819	1559	121	85·7	6·6
		1888	2000	1867	1551	129	83·1	6·9
		1889	2005	1866	1506	145	80·7	7·8

Über die Bewegung und die beobachteten Krankheitsformen geben die umstehenden Prospecte Aufschluss.

Tab. XX. Bewegung in den Kranken-

Provinz	Städte mit eigenem Statut und Bezirke	Orts-gemeinde	Name und Zahl der Kranken-Anstalten	Jahr	Die Kranken Anstalt ist eine		Anzahl der Betten	Kranken-								
								Vom Vorjahre verblieben			Im Laufe des Jahres aufgenommen			Summe		
					öffentl.	private		M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.
Görz-Gradisca	Görz Stadt .	Görz Stadt .	Spital der barmherzigen Brüder	1885	1	.	100	52	6	58	827	134	961	879	140	1019
				1886	1	.	100	84	8	92	772	139	911	856	147	1003
				1887	1	.	100	50	.	50	806	12	812	856	12	868
				1888	1	.	120	74	.	74	855	16	871	929	16	945
				1889	1	.	120	77	.	77	768	4	772	845	4	849
	. . . . .	. . . . .	Spital der barmherzigen Schwestern	1885	1	.	100	4	35	39	6	339	345	10	374	384
				1886	1	.	100	.	39	39	41	370	411	41	409	450
				1887	1	.	100	.	61	61	25	500	525	25	561	586
				1888	1	.	120	.	76	76	.	497	497	.	573	573
				1889	.	.	120	.	45	45	.	439	439	.	484	484
	Gradisca . .	Monfalcone .	städt. Spital	1885	.	1	25	7	6	13	35	24	59	42	30	72
				1886	.	1	25	6	9	15	54	18	72	61	27	88
				1887	.	1	25	9	11	20	27	15	42	36	26	62
				1888	.	1	25	8	7	15	30	13	43	38	20	58
				1889	.	1	25	8	8	16	37	19	56	45	27	72
	Summe .	2 .	3 .	1885	2	1	225	63	47	110	868	497	1365	931	544	1475
				1886	2	1	225	92	54	146	867	527	1394	958	583	1541
				1887	2	1	225	59	72	131	858	527	1385	917	599	1516
				1888	2	1	265	82	83	165	885	526	1411	967	609	1576
				1889	2	1	265	85	53	138	805	462	1267	890	515	1405
Istrien	Capodistria.	Capodistria.	Spital S. Nazario	1885	1	.	72	8	9	17	75	29	104	83	38	121
				1886	1	.	72	10	11	21	73	40	113	83	51	134
				1887	1	.	72	7	6	13	71	29	100	78	35	113
				1888	1	.	72	9	11	20	82	39	121	91	50	141
				1889	1	.	72	12	15	27	67	33	100	79	48	127
	Mitterburg .	Albona . .	Spital der Bergleute in Carpano	1885	.	1	14	6	.	6	46	.	46	52	.	52
				1886	.	1	14	3	.	3	26	.	26	29	.	29
				1887	.	1	14	1	.	1	71	.	71	72	.	72
				1888	.	1	14	6	.	6	79	.	79	85	.	85
				1889	.	1	14	2	.	2	104	.	104	106	.	106
	Pola. . . .	Pola. . . .	städt. Spital	1885	1	.	165	48	37	85	811	535	1346	859	572	1431
				1886	1	.	200	58	47	105	870	625	1495	928	672	1600
				1887	1	.	200	62	66	128	962	867	1829	1024	933	1957
				1888	1	.	200	73	65	138	1039	823	1862	1112	888	2000
				1889	1	.	200	70	63	133	1054	818	1872	1124	881	2005
	Summe .	3 .	3 .	1885	2	1	251	62	46	108	932	564	1496	994	610	1604
				1886	2	1	286	71	58	129	969	665	1634	1040	723	1763
				1887	2	1	286	70	72	142	1104	896	2000	1174	968	2142
				1888	2	1	286	88	76	164	1200	862	2062	1288	938	2226
				1889	2	1	286	84	78	162	1225	851	2076	1309	929	2238

Anstalten von Görz-Gradisca und Istrien.

Stand			Abgang													Verpflegsdauer				
			Entlassen																	
geheilt			gebessert			ungeheilt			gestorben			Summe			Mit Ende des Jahres verblieben			Summe der Verpfleg.-Tage	Durchschnittsz. d. Verpflegstage f. einen Kranken
M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W	Z.			
512	125	637	181	6	187	16	.	16	86	1	87	795	132	927	84	8	92	25889	25	
464	137	601	220	10	230	18	.	18	104	.	104	806	147	953	50	.	50	28443	28	
486	11	497	200	.	200	19	.	19	77	1	78	782	12	794	74	.	74	21454	25	
551		551	177	.	177	34	16	50	90	.	90	852	16	868	77	.	77	23625	25	
484	4	488	135	.	135	75	.	75	84	.	84	778	4	782	67	.	67	21225	25	
8	192	200	.	50	50	.	31	31	.	64	64	8	337	345	.	39	39	15122	39	
30	196	226	1	83	84	.	21	26	10	43	53	41	348	389	.	61	61	17741	41	
23	283	306	.	84	84	.	23	23	2	95	97	25	485	510	.	76	76	25686	42	
.	342	342	.	81	81	.	27	27	.	78	78	.	528	528	.	45	45	19640	34	
.	264	264	.	110	110	.	16	16	.	53	53	.	443	443	.	41	41	20584	42	
25	9	34	6	3	9	1	3	4	4	6	10	36	21	57	6	9	15	2473	34	
22	4	26	12	3	15	5	3	8	13	6	19	52	16	68	9	11	20	5617	64	
11	10	21	7	1	8	5	3	8	5	5	10	28	19	47	8	7	15	4874	79	
21	5	26	2	3	5	3	1	4	4	3	7	30	12	42	8	8	16	2076	35	
14	4	18	6	3	9	7	2	9	10	4	14	37	13	50	8	14	22	5244	73	
545	326	871	187	59	246	17	34	51	90	71	161	839	490	1329	92	54	146	43484	29	
516	337	853	233	96	329	23	29	52	127	49	176	899	511	1410	59	72	131	51801	34	
520	304	824	207	85	292	24	26	50	84	101	185	835	516	1351	82	83	165	52014	34	
572	347	919	179	84	263	37	44	81	94	81	175	882	556	1438	85	53	138	45341	29	
498	272	770	141	113	254	82	18	100	94	57	151	815	460	1275	75	55	130	47053	33	
45	9	54	8	2	10	7	2	9	13	14	27	73	27	100	10	11	21	7353	60	
47	31	78	9	3	12	3	2	5	17	9	26	76	45	121	7	6	13	8657	64	
41	9	50	9	5	14	3	1	4	16	9	25	69	24	93	9	11	20	6582	58	
44	19	63	15	5	20	7	2	9	13	9	22	79	35	114	12	15	27	7863	56	
51	17	68		4	4	.	.	.	20	11	31	71	32	103	8	16	24	6720	53	
42	.	42	4	.	4	.	.	.	3	.	3	49	.	49	3	.	3	1456	28	
24	.	24	3	.	3	.	.	.	1	.	1	28	.	28	1	.	1	689	24	
53	.	53	13	.	13	.	.	.	.	.	.	66	.	66	6	.	6	1728	24	
81	.	81	1	.	1	.	.	.	1	.	1	83	.	83	2	.	2	2054	24	
80	.	80	22	.	22	.	.	.	3	.	3	105	.	105	1	.	1	1436	13	
629	450	1079	60	32	92	45	15	60	67	28	95	801	525	1326	58	47	105	38642	29	
689	479	1168	86	47	133	44	29	73	47	51	98	866	606	1472	62	66	128	42042	29	
810	749	1559	71	62	133	1	5	6	69	52	121	951	868	1819	73	65	138	50185	26	
862	689	1551	104	78	182	3	2	5	73	56	129	1042	825	1867	70	63	133	49363	25	
849	657	1506	118	97	215	.	.	.	84	61	145	1051	815	1866	73	66	139	51864	26	
716	459	1175	72	34	106	52	17	69	83	42	125	923	552	1475	71	58	129	47451	29	
760	510	1270	98	50	148	47	31	78	65	60	125	970	651	1621	70	72	142	61388	35	
904	758	1662	93	67	160	4	6	10	85	61	146	1086	892	1978	88	76	164	58495	27	
987	708	1695	120	83	203	10	4	14	87	65	152	1204	860	2064	84	78	162	59280	27	
980	674	1654	140	101	241	.	.	.	107	72	179	1227	847	2074	82	82	164	60020	27	

Verpflegstaxen der öffentlichen Krankenanstalten	Summe aller Ausgaben der öffentlichen Krankenanstalten	Kosten per Kopf und Tag
Gulden		
2·00	15253·80	0·59
1·40	17801·43	0·63
0·70	13824·95	0·64
0·40	9171·44	0·39
	9912·30	0·47
0·56	8468·32	0·56
0·35	11340·78	0·64
	18736·43	0·73
0·70	18273·37	0·93
0·40	15958·29	0·77
.	.	.
.	.	.
.	.	.
.	.	.
.	.	.
.	23722·12	0·58
.	29142·21	0·63
.	32561·38	0·69
.	27444·81	0·60
.	25870·59	0·55
0·61	5273·00	0·72
	8657·00	1·00
	4910·24	0·75
	5044·11	0·64
	4636·80	0·69
.	.	.
.	.	.
.	.	.
.	.	.
.	.	.
0·65	28905·39	0·75
	29860·00	0·71
	34692·21	0·69
	35623·98	0·72
	37217·00	0·72
.	34178·39	0·74
.	38517·00	0·76
.	39602·45	0·70
.	40668·09	0·71
.	41853·80	0·71

ad Tab. XX. Übersicht der Krank-

Provinz	Krankenanstalt	Jahr	Allgemeine und Infections-Krankheiten																			Scrophulose	Tuberculose	Neubildungen	
			Marasmus senil.	Chlorose	Anämie	Rheumatismus	Gicht	Scorbut	Wassersucht	Blattern	Masern	Scharlach	Erysipel	Diphtheritis	Ruhr	Cholera	Typhus	Wechselfieber	Pellagra	Sonstige				Krebs	Sonstige
Görz-Gradisca	Öffentl. Krankenh. der barmh. Brüder in Görz	1885	21	.	10	22	6	.	3	.	.	.	5	.	3	.	10	7	19	.	12	50	5	.
		1886	14	.	4	11	18	8	5	.	.	.	2	3	.	1	5	3	58	.	4	50	9	4
		1887	14	.	8	19	4	1	6	.	1	.	11	.	1	.	6	8	35	.	.	40	6	2
		1888	9	.	17	19	.	2	4	7	.	.	3	2	4	.	4	5	25	.	7	60	8	3
		1889	22	.	9	22	2	.	3	1	.	1	5	1	.	.	.	10	13	.	4	45	3	13
	Öffentl. Krankenh. d. barmh. Schwest. in Görz	1885	22	14	.	11	.	.	2	1	.	5	3	15	.	.	4	2	23	4	11	28	6	.
		1886	14	28	.	9	.	.	.	.	.	2	.	31	.	.	.	1	29	2	6	29	11	.
		1887	17	16	1	15	.	.	1	.	5	.	6	15	1	.	5	1	49	7	5	39	10	.
		1888	26	.	14	27	.	.	.	.	.	2	1	4	.	.	4	6	.	1	5	46	8	12
		1889	20	14	7	13	.	.	1	.	7	3	3	13	.	.	3	.	1	.	10	27	14	.
	Städtisches Spital in Monfalcone (Bezirk Gradisca)	1885	7	.	.	3	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	1	2	.	.
		1886	16	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	5	.	3	1	.
		1887	6	1	1	3	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	3	.	.	.	.	2	1	.
		1888	2	.	1	3	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
		1889	3	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	5	2	.
Istrien	Öffentl. Krankenh. S. Nazario in Capodistria	1885	12	1	2	4	3	2	.	.	.	.	1	1	1	.	3	.	.	1	.	3	1	2
		1886	18	.	1	8	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	3	.	4	1	.
		1887	7	.	1	8	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	5	.	3	1	.
		1888	8	.	1	11	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	1	.	.
		1889	15	.	1	7	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	3	5	.
	Öffentl. städtisches Krankenhaus in Pola	1885	3	.	7	67	5	1	.	27	.	.	2	26	1	.	17	282	.	30	8	23	8	8
		1886	7	6	2	50	5	2	4	1	6	.	5	6	.	4	14	420	.	38	7	26	5	.
		1887	16	28	34	82	.	2	7	116	7	2	19	8	.	.	4	380	.	27	6	42	24	30
		1888	16	14	17	86	2	3	.	8	.	4	.	11	.	.	14	434	.	11	5	41	5	14
		1889	25	25	22	124	1	7	.	38	1	3	13	12	.	.	11	397	.	19	7	39	7	8
	Spital der Bergleute in Carpano (Bezirk Mitterburg)	1885	.	.	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.
		1886	.	.	1	5	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	1	.	.
		1887	.	.	.	.	.	.	1	.	8	.	.	.	.	.	.	17	.	.	.	3	.	.
		1888	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23	.	.	.	1	.	1
		1889	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	16	.	.	.	1	1	.

heitsformen nach dem Abgang.

Parasiten	Verletzungen	Vergiftungen		Selbstmordversuche	Erkrankungen des Nerven-Systems					Krankheiten des Auges	Krankheiten d. Ohres	Krankheiten der Athmungsorgane							Krankheiten							
																			d. Circul. Organe		der Verdauungs-Organe					
		Alcohol. chron.	Sonstige		Gehirn	Neuralgien	Lähmung	Irrsinn	Sonstige			Kehlkopf-Kat.	Bronchial-Kat.	Lungenentz.	Emphysem	Lungenblutung	Pleuritis	Sonstige	Herzkrankh.	Sonstige	Mandelentz.	Magenkatarrh	Darmkatarrh	Peritonitis	Gelbsucht	Sonstige
.	154	4	.	3	12	6	6	.	10	8	6	1	58	8	5	1	8	6	11	13	6	26	38	2	2	37
.	128	12	.	.	5	5	2	.	19	12	3	2	31	4	13	2	3	4	11	9	1	57	13	9	1	23
.	146	17	.	.	15	15	5	.	19	17	3	4	29	9	15	2	9	1	11	12	2	30	11	2	2	13
.	135	16	.	4	11	13	.	.	5	13	4	4	36	5	18	1	10	2	19	11	17	41	15	6	1	27
1	111	12	.	1	6	4	.	.	29	12	6	2	33	7	18	.	7	6	25	3	6	45	7	5	.	9
.	7	1	.	.	8	12	.	2	.	14	.	.	6	1	.	.	.	.	11	25	5	22	8	1	10	.
.	7	.	.	1	25	10	8	9	10	13	.	.	18	5	1	.	.	10	12	15	3	8	3	2	2	.
.	11	1	.	.	10	25	1	.	10	12	.	13	14	7	1	.	1	.	26	.	6	16	8	4	.	.
.	16	.	4	.	6	3	7	.	17	15	1	.	14	14	.	.	3	.	31	.	4	13	6	3	.	1
.	29	1	.	.	7	7	7	.	14	21	1	.	21	1	.	2	3	.	9	.	4	14	7	3	1	1
.	6	.	.	.	1	.	.	1	.	1	1	.	2	1	1	.	1	.	1	.	.	4	3	.	1	.
.	4	.		.	1	2	.	3	1	.	.	.	10	1	.	.	1	.	4	2	.	3	4	.	.	1
.	8	.	.	.	2	1	1	1	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	1	1	.	1	2	.	.	2
.	7	.	.	1	2	2	.	.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	5	.	.	.	1	.	.	3	.	.	.	.	4	.	.	.	1	.	2	.	.	.	2	.	.	1
.	6	3	.	.	.	.	1	6	1	.	.	.	13	3	.	.	4	1	3	.	.	3	10	1	.	.
.	7	3	.	.	1	.	.	11	8	.	.	.	14	2	.	.	1	.	3	1	1	3	2	.	.	4
.	14	.	.	1	2	.	2	7	2	1	.	.	8	4	.	.	3	1	.	.	.	1	3	1	.	3
.	17	2	.	1	2	.	.	4	10	6	.	8	.	.	.	1	1	.	1	2	.	3	1	.	.	4
.	14	.	.	.	6	2	.	10	.	1	.	.	9	1	.	.	3	.	1	.	.	3	1	.	.	1
.	95	9	.	1	12	53	.	13	.	18	1	5	38	27	3	.	22	21	24	.	3	21	35	2	1	21
1	78	3	.	1	15	43	4	11	30	36	2	2	43	35	4	2	5	19	6	18	7	43	25	3	1	1
.	116	.	.	.	29	69	5	41	22	28	1	3	40	49	.	1	17	39	17	4	.	71	6	.	.	22
.	127	8	.	.	31	7	3	14	69	48	7	1	65	27	.	.	8	41	3	11	2	18	33	2	.	44
.	110	10	1	2	24	28	5	10	17	23	3	.	65	40	.	2	6	30	15	5	12	15	41	3	.	44
.	10	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	2	.	1	.	.	.	2	.	1	6	.	.	.	.
.	9	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	1	.	.
.	20	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	4	.	.	5	1	.	.	.
.	12	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.	2	3	.	.	.	1	1	4	.	.	9	.	.	.	1
.	33	.	.	.	.	.	.	.	1	3	1	4	1	.	1	.	1	1	3	.	.	6	1	.	.	6

ad Tab. XX. Übersicht der Krankheitsformen nach dem Abgang.

Provinz	Krankenanstalt	Jahr	Krankheiten der Harn-Organe		Krankheiten d. Geschl.-Organe		Venerie und Syphilis	Krankheiten der Haut								Krankheiten d. Knoch.	Krankheiten der Gelenke	Krankheiten d. Muskeln und Sehnen	Missbildungen	Ohne Diagnose	Summe d. Abganges
			Bright's Niere	Sonstige	Männl. Organe	Weibl. Organe		Psoriasis	Eczem	Excoriationen	Geschwüre	Krätze	Zellgew.entz.	Abscesse	Sonstige						
Görz-Gradisca	Öffentl. Krankenh. der barmh. Bruder in Görz	1885	1	10	6	3	182	8	11	.	13	18	.	17	.	22	12	11	6	3	927
		1886	2	3	10	.	189	.	7	.	19	19	1	13	40	19	8	40	2	12	953
		1887	.	12	29	.	57	6	10	4	14	23	9	15	4	26	4	16	1	13	794
		1888	6	6	29	.	69	5	7	13	14	30	5	17	11	26	14	31	1	11	868
		1889	4	8	29	.	50	3	10	27	14	5	3	11	24	32	19	30	2	3	782
	Öffentl. Krankenh. d. barmh. Schwest. in Görz	1885	2	.	.	1	.	.	3	.	4	.	.	.	.	15	10	13	.	13	345
		1886	1	15	.	3	5	.	4	.	5	.	.	4	.	10	11	.	.	7	389
		1887	10	5	.	5	82	.	4	.	5	3	.	6	.	21	.	.	.	10	510
		1888	2	12	.	7	88	.	11	.	5	8	4	10	15	32	2	13	.	5	528
		1889	8	.	.	14	84	1	8	.	5	4	3	2	2	15	6	.	.	1	443
	Städtisches Spital in Monfalcone (Bezirk Gradisca)	1885	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	1	7	1	.	1	.	2	57
		1886	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	3	68
		1887	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	2	47
		1888	.	1	1	.	.	.	.	1	2	.	2	.	4	.	.	.	.	.	42
		1889	.	1	1	.	1	.	.	.	1	.	.	1	4	.	2	.	.	.	50
Istrien	Öffentl. Krankenh. S. Nazario in Capodistria	1885	.	1	.	.	2	.	.	2	.	1	.	.	.	2	.	.	.	.	100
		1886	1	.	.	.	.	1	1	.	2	.	.	3	6	3	.	.	.	1	121
		1887	.	.	1	1	1	.	.	.	.	1	.	3	.	.	1	.	.	.	93
		1888	1	1	1	.	2	2	1	.	2	.	.	4	2	.	1	.	.	1	114
		1889	4	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	6	.	.	103
	Öffentl. städtisches Krankenhaus in Pola	1885	.	26	6	21	236	1	6	.	.	52	.	13	.	22	.	2	.	1	1326
		1886	13	1	24	38	224	3	8	7	.	21	15	21	32	13	4	2	.	.	1472
		1887	3	10	8	31	209	.	17	6	.	15	.	47	20	10	6	3	.	.	1819
		1888	1	10	3	45	384	7	16	3	.	21	.	25	58	23	.	.	1	6	1867
		1889	5	4	8	47	295	1	24	2	14	25	17	21	94	11	1	2	.	25	1866
	Spital der Bergleute in Carpano (Bezirk Mitterburg)	1885	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	49
		1886	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	28
		1887	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	66
		1888	1	.	.	.	4	1	2	.	.	.	.	1	.	3	.	7	.	2	83
		1889	.	.	.	.		.	3	.	.	.	1	1	.	2	.	.	.	2	105

Für das Küstenland besteht eine einzige Irrenanstalt in Triest. Die Räumlichkeiten derselben sind jedoch so beschränkt und unzureichend, dass schon seit Jahren eine Aufname von Irrsinnigen aus dem Görzischen, welches ein bedeutendes Contingent solcher Unglücklicher liefert, nicht stattfinden kann.

Man sah sich daher gezwungen zu einem Auskunftsmittel zu greifen und in den öffentlichen Spitälern in Görz specielle Irrenabtheilungen einzurichten.

Das Provisorische dieser Fürsorge liegt auf der Hand, und wenn auch bisher die Bemühungen der Regierung, den Bau einer für alle küstenländischen Provinzen bestimmten Centralanstalt zu erzielen, nicht von Erfolg waren, so lässt sich doch annehmen, dass das unabweisbare Bedürfniss nach entsprechender Unterkunft und Behandlung, sowie die Notwendigkeit vollständiger Reformirung der ganz unzulänglichen Triester Anstalt die Provinzen bestimmen werden definitive Abhilfe zu schaffen.

Was den Krankenstand in der Görzer Irrenabtheilung des Spitals der Barmherzigen Brüder betrifft, so betrug dieser im Jahre 1885: 190 (108 Männer und 82 Weiber), 1886: 219 (121 Männer und 98 Weiber), 1887: 193 (120 Männer und 73 Weiber), 1888: 197 (125 Männer und 72 Weiber) und 1889: 157 (148 Männer und 9 Weiber).

Hievon sind:

	1885	1886	1887	1888	1889
geheilt	16	19	11	25	12
gestorben	30	36	28	16	97.

Auf den Abgang berechnet, welcher sich auf 77, 110, 84, 99 und 57 Fälle stellt, ergeben sich als Mortalitätspercente je 38·9, 32·7, 33·3, 16·1 und 47·3.

Von den Behandelten waren:

	1885		1886		1887		1888		1889	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W,
ledig	54	32	75	49	80	28	76	29	84	3
verheiratet. . .	42	36	41	35	37	33	44	31	60	3
verwitwet . . .	12	14	5	14	3	12	5	12	4	3

Es zeigt sich daher ein Überwiegen der Ledigen und, mit Ausname des Witwenstandes, des männlichen Geschlechtes.

Nach der Religion herrschen die Katholiken vor, und finden sich nur vereinzelt Andersgläubige.

Bezüglich der Provenienz gehört die Hauptmasse Görz-Gradisca an.

Provinz	1885			1886			1887			1888			1889		
	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W,	Z.
Görz-Gradisca . .	106	75	181	113	87	200	106	66	172	111	61	172	133	4	137
Istrien	1	.	1	.	1	1	.	.	.	1	.	1	3	1	4
Triest	.	.	.	4	2	6	9	.	9	11	2	13	9	.	9
Andere Provinzen .	1	7	8	4	8	12	12	7	12	2	9	11	3	4	7

Nach dem Alter wurden Irre verpflegt:

Alter	1885			1886			1887			1888			1889		
	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.
Von 10—20 Jahren	4	5	9	16	6	22	7	3	10	3	3	6	7	.	7
„ 20—25 „ .	14	8	22	13	10	23	15	3	18	11	2	13	13	.	13
„ 25—30 „ .	13	11	24	18	11	29	14	14	28	15	16	31	22	1	23
„ 30—35 „ .	23	14	37	16	13	29	15	15	30	21	12	33	21	4	25
„ 35—40 „ .	16	13	29	11	19	30	19	5	24	20	15	35	18	.	18
„ 40—45 „ .	13	10	23	20	13	33	14	11	25	17	11	28	15	.	15
„ 45—50 „ .	6	4	10	12	5	17	15	3	18	15	3	18	13	.	13
„ 50—55 „ .	8	1	9	5	2	7	7	4	11	9	4	13	16	2	18
„ 55—60 „ .	9	9	18	6	7	13	8	10	18	10	3	13	10	1	11
„ 60—70 „ .	2	6	8	3	8	11	4	3	7	3	3	6	11	1	12
über 70 Jahre . . .	.	1	1	1	4	5	2	2	4	1	.	1	2	.	2

Die grössten Antheile entfallen somit auf das 4., 5. und 3. Decennium.

Der Beschäftigung nach lieferte die Landbevölkerung und die Classe der Taglöhner und Bediensteten das grösste Contingent, und von diesem kommt wieder der beträchtlichere Antheil auf Angehörige der Friauler Ebene.

Die Verpflegsdauer des Abganges betrug:

Jahr	Bis zu 1 Monat	Über 1—3 Monate	Über 3—6 Monate	Über 6—9 Monate	Über 9—12 Monate	Über 1—2 Jahre	Über 2—3 Jahre	Über 3—5 Jahre	Über 5 Jahre
	Fälle								
1885	3	13	22	9	9	12	4	4	1
1886	8	13	31	8	5	26	7	4	8
1887	3	16	25	10	8	9	11	2	.
1888	11	10	16	8	8	7	18	11	10
1889	5	12	13	10	3	6	6	2	.

Als vornehmste Krankheitsursachen sind hervorzuheben:

Erkrankungsursachen	1885			1886			1887			1888			1889		
	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.
Pellagra	15	13	28	19	22	41	28	22	50	23	12	35	18	1	19
Heredität	12	10	22	22	19	41	20	11	31	19	10	29	22	1	23
Not und Elend . .	25	11	46	6	5	11	14	12	26	22	19	41	25	1	26
Alcoholismus . . .	9	5	14	14	2	16	9	4	13	21	2	23	26	.	26

Es zeigt sich also, dass ausser den auch anderwärts bestimmend einwirkenden Momenten der Heredität und socialen Misère hauptsächlich die Pellagra die Zuname der Irrsinnsfälle verschuldet.

Unter den Todesursachen prävaliren nebst subacuten und chronischen Processen des Hirns und seiner Häute Tuberculose und Pellagra.

Die umstehende Tabelle XXI giebt eine Übersicht der quinquennalen Bewegung und der Irrsinnsformen nach Alter und Geschlecht.

Tab. XXI. Übersicht der Bewegung auf der Irrenabtheilung

Irrsinnsformen	Verblieben 1884		1885												1886											
			Zuwachs		Zusammen		Abgang		Hievon				Verblieben		Zuwachs		Zusammen		Abgang		Hievon				Verblieben	
									genes.		gestorb.										genes.		gestorb.			
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Trübsinn	9	8	11	3	20	11	7	7	1	2	3	3	13	4	10	12	23	16	14	13	2	.	2	5	9	3
Tobsucht	12	10	13	8	25	18	15	11	7	2	4	5	10	7	26	21	36	28	10	12	6	4	3	3	26	16
Verrücktheit	13	12	13	7	26	19	8	7	2	.	3	3	18	12	6	6	24	18	7	8	4	3	1	1	17	10
Blödsinn	17	17	7	12	24	29	11	4	.	.	4	3	13	25	14	6	27	31	11	22	.	.	9	8	16	9
Geistesstörung mit Lähmung	5	5	3	.	8	5	3	.	.	.	2	.	5	5	.		5	5	4	4	.	.	.	2	1	1
Geistesstörung mit Fallsucht	3	.	1	.	4	.	3	.	.	.	.	.	1	.	1	.	2	.	1	.	.	.	1	.	1	.
Säuferwahnsinn	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	4	.	4	.	4	.	.	.	1	.	.	.
Summe	59	52	49	30	108	82	48	29	10	4	16	14	60	53	61	45	121	98	51	59	12	7	17	19	70	39

ad Tab. XXI. Irrsinnsformen

Alter	Trübsinn										Tobsucht										Verrücktheit									
	1885		1886		1887		1888		1889		1885		1886		1887		1888		1889		1885		1886		1887		1888		1889	
	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.
Von 10—20 Jahren	2	1	10	5	1	.	.	.	.	.	2	1	3	.	3	2	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
„ 20—25 „	3	2	2	1	7	.	5	1	7	.	4	2	4	3	2	2	4	.	1	.	3	1	2	.	.	.	.	.	.	.
„ 25—30 „	3	1	4	.	1	4	5	5	6	.	4	2	3	5	9	8	6	8	8	1	2	2	2	1	1	2	4	2	3	.
„ 30—35 „	4	2	2	2	3	2	4	1	6	.	4	3	7	2	8	4	10	5	10	1	6	2	5	3	1	4	3	4	4	2
„ 35—40 „	3	1	3	4	.	1	1	.	4	.	3	2	4	4	10	2	11	10	8	.	3	2	3	6	5	1	4	2	3	.
„ 40—45 „	2	2	2	2	2	3	1	.	3	.	4	2	7	7	6	5	7	6	6	.	3	3	5	2	4	1	5	2	3	.
„ 45—50 „	.	.	.	.	2	.	2	.	1	.	1	2	4	1	7	1	9	2	8	.	2	1	3	1	3	1	2	.	3	.
„ 50—55 „	1	1	.	.	1	.	1	.	5	.	1	.	1	.	3	2	6	1	6	2	2	.	1	.	1	1	1	1	2	.
„ 55—60 „	2	1	.	1	1	.	.	.	3	.	2	2	2	2	2	5	5	3	5	1	3	4	2	3	1	2	2	.	1	.
„ 60—70 „	.	.	.	1	.	.	.	.	8	.	.	1	.	2	2	1	1	1	1	1	2	3	1	2	1	1	1	.	1	.
über 70 Jahre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	2	.	2	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.

des öffentlichen Spitals der Barmherzigen Brüder in Görz.

1887												1888												1889											
Zuwachs		Zusammen		Abgang		Hievon				Verblieben		Zuwachs		Zusammen		Abgang		Hievon				Verblieben		Zuwachs		Zusammen		Abgang		Hievon				Verblieben	
						genes.		gestorb.										genes.		gestorb.										genes.		gestorb.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
9	6	18	9	9	7	4	.	2	.	9	2	9	5	18	7	5	7	3	.	1	1	13	.	30	.	43	.	23	.	7	.	9	.	20	.
26	18	52	34	20	14	3	2	7	4	32	20	28	17	60	37	25	31	12	9	7	2	35	6	20	.	55	6	16	2	4	.	8	1	39	4
1	3	18	13	2	4	.	1	.	1	16	9	6	2	22	11	2	9	.	.	1	.	20	2	1	.	21	2	2	.	1	.	.	.	19	2
10	6	26	15	10	6	.	.	10	2	10	9	10	6	20	15	2	14	.	.	1	3	18	1	5	.	23	1	12	.	.	.	9	.	11	1
.	.	1	1	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	.	4	.	2	.	.	.	.	.	2	.	2	2	4	2	1	2	.	.	.	.	3	.	3	.	6	.	2	.	.	.	.	.	4	.
1	1	1	1	1	1	.	1	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50	34	120	73	51	33	7	4	20	8	69	40	56	32	125	72	36	63	16	9	10	6	89	9	59	.	148	9	55	2	12	.	26	1	93	7

nach Alter und Geschlecht.

Blödsinn										Geistesstörung m. Lähmung										Geistesstörung m. Fallsucht										Säuferwahnsinn									
1885		1886		1887		1888		1889		1885		1886		1887		1888		1889		1885		1886		1887		1888		1889		1885		1886		1887		1888		1889	
Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.	Männ.	Weib.
.	3	3	1	3	1	2	2	3	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	3	5	5	4	.	2	1	2	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	4	6	4	2	1	.	1	4	.	.	1	2	1	.	1	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	6	2	5	3	4	2	2	1	1	3	1	.	1	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.
4	6	1	3	4	1	4	3	3	.	2	2	.	2	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	3	4	2	2	2	2	2	3	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.
2	1	2	3	2	1	2	1	1	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	.	1	2	1	1	1	1	3	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.
2	2	2	1	3	3	3	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	1	1	3	1	1	1	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	2	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Die seit Jahren constatirte, immer mehr zunehmende Überfüllung der zum Theil nicht ganz geeigneten Localitäten im Spitale der Barmherzigen Brüder veranlasste die Statthalterei im Jahre 1888 auf baldige Entlastung dieser Abtheilung durch anderweitige Unterbringung eines Theiles der Irren zu dringen. Nach längeren Verhandlungen mit dem Görzer Landesausschusse wurden für weibliche Irre einige Räumlichkeiten im Krankenhause der Barmherzigen Schwestern geschaffen und gegen Schluss des Jahres 1888 besetzt, so dass nunmehr sich auch in letzterer Anstalt eine Abtheilung für Geisteskranke befindet, über deren Bewegung in den Jahren 1888 und 1889 folgendes zu berichten ist.

Der Krankenstand betrug im Jahre 1888: 71 Individuen, von denen der grösste Theil erst in den letzten Tagen des Jahres aus dem Spitale der Barmherzigen Brüder dahin transferirt wurde, und im Jahre 1889: 114.

Hievon genasen 1888: 16 und 1889: 11; starben 1888: 6 und 1889: 10.

Mit Bezug auf den Abgang stellt sich das Mortalitätspercent 1888 auf 14·3 und 1889 auf 21·7.

Von den Verpflegten waren ledig 1888: 25, 1889: 60; verheiratet 1888: 44, 1889: 46 und verwitwet 1888: 2, 1889: 8.

Es überwogen demnach auch hier die ledigen Kranken. Sämmtliche Irrsinnige gehörten der katholischen Religion an.

Im Jahre 1888 waren 68 Kranke in Görz-Gradisca, eine in Dalmatien und 2 in Italien zuständig; im Jahre 1889 stammten alle aus Görz-Gradisca.

Nach dem Alter wurden verpflegt:

Jahr	Von 10—20 Jahren	Von 20—30 Jahren	Von 30—35 Jahren	Von 35—40 Jahren	Von 40—45 Jahren	Von 45—50 Jahren	Von 50—55 Jahren	Von 55—60 Jahren	Von 60—70 Jahren	Über 70 Jahre
1888	.	2	14	32	12	6	2	3	.	.
1889	6	27	10	28	9	11	15	5	2	1

An den einzelnen Irrsinnsformen betheiligten sich die Altersstufen wie folgt:

Alter	Trübsinn		Tobsucht		Verrücktheit		Blödsinn		Geistesstörung mit Lähmung		Geistesstörung mit Fallsucht	
	1888	1889	1888	1889	1888	1889	1888	1889	1888	1889	1888	1888
Von 10—20 J.	.	4	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1
„ 20—30 „	.	11	2	6	.	6	.	3	.	.	.	.
„ 30—35 „	14	4	.	3	.	1	.	2	.	.	.	.
„ 35—40 „	30	2	.	1	2	10	.	15	.	.	.	.
„ 40—45 „	2	1	.	3	7	3	3	2	.	.	.	.
„ 45—50 „	3	1	.	6	1	2	2	1	.	.	.	1
„ 50—55 „	1	.	.	5	.	4	1	6	.	.	.	.
„ 55—60 „	.	.	.	.	.	.	3	5	.	.	.	.
„ 60—70 „	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.
über 70 Jahre	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.

Der Beschäftigung nach gehörten die meisten Kranken in beiden Jahren dem Bauernstande an.

Als häufigste Krankheitsursachen wurden verzeichnet: Heredität 1888 in 5 und 1889 in 23 Fällen, Pellagra 1888 in 12 und 1889 in 23 Fällen, Alcoholismus 1888 in 10 und 1889 in 9 Fällen und deprimirende Affecte 1888 in 6 und 1889 in 33 Fällen.

Als vornehmste Todesursachen wären anzuführen Lungentuberculose 1888 in einem und 1889 in 3 Fällen, Pneumonie 1888 in 2 Fällen, Bronchitis 1889 in 2 und Marasmus 1889 in 3 Fällen.

Die Krankenbewegung in der Abtheilung ist aus folgender Übersicht zu entnehmen:

Irrsinnsformen	1888					1889					
	Zuwachs	Abgang	Hievon		Verblieben	Zuwachs	Zusammen	Abgang	Hievon		Verblieben
			genesen	gestorb.					genesen	gestorb.	
Trübsinn	50	42	16	6	8	15	23	18	6	2	5
Tobsucht	2	.	.	.	2	23	25	13	5	.	12
Verrücktheit	10	.	.	.	10	16	26	10	.	3	16
Blödsinn	9	.	.	.	9	29	38	5	.	5	33
Geistesstörung mit Lähmung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Geistesstörung mit Fallsucht	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	2
Summe .	71	42	16	6	29	85	114	46	11	10	68

SEEHOSPIZE.

Die Bekämpfung chronischer Volkskrankheiten hat ausser dem edlen Zwecke der Heilung des individuellen Leidens deren Eindämmung im Auge und ist hiedurch auch volkswirtschaftlich von hoher Bedeutung, indem die Hebung der Leistungsfähigkeit der Bevölkerung und die Beschränkung der Arbeitsunfähigen angebahnt wird. Diese Erkenntniss gab, vor Allem in dem letzten Drittel des Jahrhunderts, Anlass zur Entfaltung einer regen Thätigkeit in Gründung von Asylen und Institutionen, welche sich die Kräftigung und Gesundung des Nachwuchses der unbemittelten Volksclassen zur Aufgabe stellte.

Zu solchen Einrichtungen gehören auch die Seehospize für scrophulöse und rhachitische Kinder. Es ist hier nicht der Ort die Entwickelung und Verbreitung von derartigen Anstalten zu verfolgen; es mag nur mit Befriedigung hervorgehoben werden, dass in Österreich gleichfalls durch die Bemühungen wahrer Menschenfreunde bereits drei Institute an der Adria in Grado (1873), Triest (1884) und Rovigno (1888) eröffnet wurden.

Die erste Anregung ging von einem Comité aus, das sich im Jahre 1873 in Triest und Görz bildete, um arme scrophulöse und rhachitische Kinder an dem Seestrand von Grado einer Badecur zu unterziehen.[1])

Am 17. Juli desselben Jahres wurden aus Triest 7, aus Görz 6 Kinder dahin entsendet, welche nach 45 Tagen theils geheilt, theils merklich gebessert zurückkehrten.

Hiemit begann die segensreiche Thätigkeit des Seehospizes Erzherzogin Stephanie in Grado.

In den ersten Jahren vermochte man die Heilbedürftigen nur in Privathäusern unterzubringen, doch schon im Jahre 1875 gelang es durch grossmütige Unterstützung von Mitgliedern des Allerhöchsten Kaiserhauses und gesteigerte Theilname von Privaten ein eigenes Haus zu erwerben und entsprechend umzugestalten, so dass 50 Kinder Aufname finden konnten.

Im Jahre 1886 wurde in der Nähe dieses Gebäudes ein zweites errichtet, und im Jahre 1888 wurden beide durch einen Mittelbau verbunden. Der gesammte zum Seehospize gehörige Grund, auf dem die Gebäude sammt zwei Höfen, einem Turnplatze und einer Gartenanlage sich befinden, umfasst eine Fläche von 7338·48 Quadratmetern.

Das Erdgeschoss enthält die Directionskanzlei, das ärztliche Inspectionszimmer, zwei Küchen mit Vorrathskammern und zwei Speisesäle; jedes der zwei obern Stockwerke zählt zwölf Schlafzimmer und die nötigen Wohnräume für die Bediensteten. In den Schlafzimmern befinden sich je nach deren Grösse 5 bis 15 Betten; es beträgt die Höhe der Zimmer in den neuern Gebäudetheilen 3·60 Meter und entfällt auf jedes Bett ein Luftraum von ungefähr 19·2 Cubikmetern.

Längs der ganzen Hoffront der Neubaute läuft eine auf Säulen und Bogen ruhende und vom Parterre bis in den zweiten Stock sich wiederholende Veranda, welche in den Obergeschossen durch eine Brustwehr geschützt ist und bei schlechtem Wetter den Kindern einen luftigen und sichern Aufenthalt bietet.

Jedes Stockwerk hat für Knaben und Mädchen getrennte Aborte, die mit cementirten Senkgruben in Verbindung stehen, von denen Ventilationsrohre bis über das Dach geführt sind. Den Trinkwasserbedarf deckt in ausreichender Menge eine mit Filtervorrichtungen versehene Cisterne, Nutzwasser liefert ein Röhrenbrunnen.

[1]) Relazioni sull' Attività del Comitato per l' Ospizio Marino Arciduchessa Stefania. Gorizia 1873. ff.

Ausserdem ist für die Absonderung von Kindern, welche an andern Krankheiten, speciell ansteckenden leiden, durch separirt gelegene Zimmer vorgesorgt.

Seit dem Bestande der Anstalt kamen übrigens nur im Jahre 1888 drei importirte Masernerkrankungen vor; Sterbefälle ereigneten sich keine.

Das Hospiz, welches 160 Kinder aufzunehmen vermag, ist nur während 50 Tage, und zwar vom 1. Juli bis 20. August geöffnet, und entbehrt desshalb der Heizvorrichtungen in den Zimmern.

Die ärztliche Aufsicht führt der Gemeindearzt von Grado; die Verwaltung der Anstalt und die Pflege der Zöglinge liegt in den Händen von vier barmherzigen Schwestern des Görzer Conventes, und stehen weiter in Verwendung 8 bis 10 Dienstleute, Badewärter und Badewärterinnen.

Mitglieder des Görzer Comités besuchen und inspiciren abwechselnd die Anstalt.

Während des 17jährigen Zeitraumes wurden in dem Hospize 1155 Kinder aufgenommen und stellen sich die Resultate der Behandlung, wie folgt:

Bewegung		1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1873 bis 1889
Aufgenommen . . .		13	18	28	34	42	41	32	37	39	40	54	67	123	149	132	154	152	1155
Geheilt		.	3	9	11	3	5	6	8	16	22	27	28	23	30	26	40	52	309
Gebessert	erheblich . .	10	12	15	19	32	32	24	25	22	6	20	27	73	103	82	83	71	654
	minder . . .	3	3	4	4	6	4	2	2	1	12	7	10	24	10	20	30	27	169
Ungeheilt		.	.	.	.	1	.	.	2	.	.	.	2	3	6	4	1	2	21

Diese günstigen Ergebnisse sind zweifellos der combinirten Heilkraft des fortwährenden Aufenthaltes in reiner Luft und der meist zweimal im Tage angewandten Bäder, sowie reichlicher und kräftiger Ernährung zuzuschreiben.

Die Kranken erholen sich zusehends, und die meisten weisen nach Ablauf der Cur eine Gewichtszuname von 2, nicht wenige selbst von 5 bis 6 Kilogrammen auf.

Bis zum Jahre 1884 konnte sich das Hospiz nur auf die Pflege Einheimischer beschränken; mit diesem Jahre beginnt ein ersichtlicher Aufschwung vorerst durch Betheiligung der Stadt Wien, welche 20 Kinder entsendete.

In den folgenden Jahren benützten auch mehrere Gemeinden Steiermarks die Heilanstalt. Mit Ausschluss weniger, aus andern Provinzen stammender Pfleglinge ergiebt sich nachstehende Frequenz:

	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca . .	44	47	52	58	67
Steiermark. . . .	5	21	27	31	34
Wien und Hernals .	75	77	51	61	50.

Das Geschlecht und Alter der seit Eröffnung des Hospizes daselbst Verpflegten zeigt die nächste Übersicht.

Jahr	Anzahl der Pfleglinge			Hievon entfallen auf das Alter von												über 14 Jahre
	Knaben	Mädchen	Zusammen	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
				Jahren												
1873	6	7	13	1	1	2	2	.	1	1	1	.	2	2	.	.
1874	12	6	18	1	1	1	.	.	2	2	1	.	2	.	2	6
1875	14	14	28	.	.	.	5	.	1	1	3	1	3	3	2	9
1876	17	17	34	.	.	.	1	2	2	4	4	3	7	1	4	6
1877	18	24	42	.	.	1	2	2	5	3	6	2	7	6	1	7
1878	18	23	41	.	.	1	1	5	5	2	7	1	6	5	2	6
1879	15	17	32	.	.	.	1	2	7	2	2	5	1	4	5	3
1880	14	23	37	.	1	2	1	.	1	5	7	4	2	4	2	8
1881	19	20	39	.	.	1	3	4	1	2	5	9	2	5	2	5
1882	15	25	40	.	.	.	3	3	2	4	4	9	5	1	6	3
1883	24	30	54	.	.	.	1	4	5	11	5	5	5	6	4	8
1884	32	35	67	.	.	.	3	4	4	6	11	4	17	7	6	5
1885	54	69	123	.	.	.	2	6	14	14	12	21	17	22	10	5
1886	76	73	149	.	.	1	5	6	11	18	26	15	24	17	13	13
1887	68	64	132	.	.	2	1	11	13	15	20	21	17	16	13	3
1888	65	89	154	1	1	3	1	7	13	17	21	21	23	28	12	6
1889	61	91	152	.	.	.	7	3	11	16	22	21	30	21	13	8
Summe .	528	627	1155	3	4	14	39	59	98	123	157	142	170	148	97	101

In der folgenden Zusammenstellung der Behandlungsresultate im letzten Quinquennium sind die scrophulösen Affectionen nach den marcanteren Symptomen gruppirt. Begreiflicherweise waren nicht selten Complicationen vorhanden, deren nähere Besprechung die Jahresberichte der Anstalt enthalten. Ein Gleiches gilt auch von der weiterhin mitgetheilten Krankenbewegung des Rovigneser Hospizes.

Jahr	Stand		Bewegung	Scrophulöse Affectionen								Rhachitis		Tuberculose		Anämie		Andere Erkrankungen	
				Haut		Drüsen		Knochen und Gelenke		Sinnes-Organe									
	K.	M.		K.	M.	K.	M.	K.	M.	K.	M.	K.	M.	K.	M.	K.	M.	K.	M.
			Geheilt. . .	.	4	4	8	1	2	4	1	.	.	.	.	.	3	.	.
1885	54	69	Gebessert . .	4	4	16	18	17	14	2	3	2	4	.	.	3	5	.	1
			Ungeheilt . .	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
			Geheilt. . .	1	3	7	6	2	3	.	1	.	.	.	.	3	4	1	.
1886	76	73	Gebessert . .	14	5	14	18	11	13	8	9	2	1	.	.	3	3	.	1
			Ungeheilt . .	4	2	3	2	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
			Geheilt. . .	3	1	3	8	3	2	2	5	.	.	.	.	2	4	.	.
1887	68	64	Gebessert . .	9	7	16	17	12	10	3	1	2	1	.	.	3	7	.	.
			Ungeheilt . .	1	.	.	.	6	1	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.
			Geheilt. . .	3	6	3	8	2	2	4	6	.	1	.	.	7	3	.	.
1888	65	89	Gebessert . .	4	6	14	26	15	16	7	6	2	5	.	.	1	1	.	.
			Ungeheilt . .	.	.	1	.	1	2	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.
			Geheilt. . .	2	3	6	50	1	6	.	7	.	.	.	.	7	14	.	.
1889	61	91	Gebessert . .	3	4	10	20	12	13	9	6	3	5	.	.	3	3	1	.
			Ungeheilt . .	.	1	1	.	1	2	.	.	.	1	1	.	.	1	1	.

Mit weit reichlichern Mitteln ausgestattet, vermochte der Verein zur Errichtung und Förderung von Seehospizen und Asylen für kranke, insbesonders scrophulöse und rhachitische Kinder in Wien [1]) nicht nur das Erzherzogin Maria Theresia-Seehospiz in San Pelagio bei Rovigno zu einem allen hygienischen Anforderungen entsprechenden Musterbau zu gestalten, sondern auch das bedeutsame Postulat einer continuirlichen, Sommer und Winter hindurch fortgesetzten Behandlung zu verwirklichen.

Darin liegt ein entschiedener Fortschritt gegenüber ähnlichen Institutionen, bei denen sich die Behandlung auf die Cursaison beschränken muss, und somit durch ihre kurze Dauer nur in frischen Fällen nachhaltige Erfolge zu erzielen vermag.

Die Vorbedingung für eine solche Einrichtung, ein constantes und mildes Klima, findet sich in Rovigno erfüllt, da es durch eine Reihe von hohen Hügeln

[1]) Jahresberichte. Wien 1887 ff.

gegen östliche und nördliche Luftströmungen geschützt, mitten im Winter ein wahres Frühlingswetter geniesst. Temperaturen unter Null treten selbst in den Morgenstunden selten ein, und ebenso vergehen Jahre, ohne dass eine Schneeflocke fällt. Im Sommer dagegen wird die Sonnenhitze durch den Maestro gemildert, welcher selbst zu den heissesten Tagesstunden weht und das Thermometer nur ein Maximum von 30° erreichen lässt.

Die mittlere Temperatur im Jahre beträgt 14·8°, im Winter 6·8, Frühling 12·9, Sommer 22·2 und im Herbste 15·3.

Hinsichtlich der Luftfeuchtigkeit differirt Rovigno nur wenig von Pola, dessen hygrometrisches Mittel 72% beträgt. Der Sommer ist im Allgemeinen trockener, der Winter feuchter; die Regenmonate sind die herbstlichen: September bis November, welche ungefähr 35% des jährlichen Niederschlages aufweisen.

Die Regentage übersteigen im Durchschnitte nicht die Anzahl von 100, und ein Viertheil derselben ist namentlich im Sommer von Gewittern begleitet.

Entsprechend den klimatischen Verhältnissen erweist sich auch die Vegetation als eine eminent mittelländische.

Die Anstalt, in den Jahren 1886 und 1887 erbaut, und am 21. Mai 1888 feierlich eröffnet, umfasst das für die Aufname von Kranken bestimmte Hauptgebäude, einen Isolir-Pavillon für Infections-Krankheiten und ein Wohnhaus. Das Hauptgebäude, aus einer Hauptfronte und zwei Seitenflügeln bestehend, welche eine Fläche von 808.96 □ Metern bedecken, besitzt ausser Souterrain- und Hochparterre-Localitäten noch zwei Stockwerke. Im ersten und zweiten Stockwerke befinden sich je 5 Schlafzimmer mit zusammen 84 Betten, je 2 Extrazimmer mit zusammen 8 Betten, ausserdem im ersten Stocke ein Krankenzimmer mit 2 Betten und im zweiten Stocke 6 Krankenzimmer mit zusammen 16 Betten. Der Gesammt-Belegraum umfasst somit 110 Betten. Der Flächenraum der einzelnen Zimmer schwankt zwischen 12·36 und 50·04 Quadratmetern und der auf ein Bett treffende Luftraum zwischen 22·4 und 31·0 Kubikmetern.

Im Hauptgebäude befinden sich ferner die Hausapotheke und das Operationszimmer im ersten Stocke, ein geräumiger gemeinschaftlicher Speisesaal für die Pfleglinge, im Hochparterre ein zugleich als Spielzimmer dienender dreifenstriger Turnsaal, ein Lehrzimmer und die Küche mit den entsprechenden Nebenräumen. Die Souterrains enthalten die Waschküche, die Dampfmaschine, den Eisbereitungsapparat und Magazine.

Die Aborte, zu deren Spülung die Dampfmaschine das Wasser fördert, haben einen Vorraum mit gut schliessender Thüre, und stehen mit Senkgruben in Verbindung, welche von der Grundmauer des Gebäudes 3 Meter, von der Cisterne. 12 Meter entfernt und von dieser überdies durch den Seitenflügel getrennt sind

Im Hochparterre des rechten Seitentractes befindet sich das 31·76 Quadratmeter haltende Badelocal mit anliegendem Auskleideraum. In diesem ist ein

dreitheiliges Winter-Bassin eingerichtet, welches mit erwärmtem Meerwasser gespeist wird, das eine Dampfmaschine einpumpt. Überdies finden sich daselbst mehrere Wannenbäder und weiter im ersten Stockwerke ein Badezimmer für Schwerkranke.

Der Isolirpavillon nimmt einen Flächenraum von 176·33 □ Metern ein, ist ebenerdig und enthält vier Zimmer mit je vier Betten. Auf jedes Bett kommt eine Bodenfläche von 5·61 Quadratmetern und ein Luftraum von 22·44 Kubikmetern. An den Isolirpavillon grenzen die von demselben vollständig getrennte Leichenkammer und das Obductionszimmer.

Das Wohnhaus bedeckt eine Fläche von 203·5 □ Metern.

Mit Rücksicht auf das geringe Heizungsbedürfniss wurde von der Herstellung einer Central-Heizung abgesehen und wird die Erwärmung der einzelnen Räume durch eiserne Caloriferen vermittelt.

Zur Ventilation befinden sich in jedem Raume 1—2 bis über das Dach reichende Schläuche, welche mit Jalousie-Verschlüssen versehen sind.

Das Trinkwasser, welches durch den Dampfmotor in die Stockwerke geleitet wird, liefern drei Cisternen, von denen jene des Hauptgebäudes 200 und jene des Isolirpavillons und des Wohngebäudes je 30 Kubikmeter Wasser fasst.

Die drei Gebäude liegen in einem wohlgepflegten, 26828 □ Meter umfassenden Garten.

Die Administration und ärztliche Leitung der Anstalt führt der hiefür bestellte Primararzt, dem ein Secundararzt beigegeben ist, die innere Wirtschaft und Krankenpflege besorgen Nonnen mit dem erforderlichen Dienstpersonal.

Bis Ende December 1888 wurden 73 Kinder (32 Knaben und 41 Mädchen) aufgenommen und verpflegt; von diesen kamen in Abgang 21 geheilt, 17 gebessert, 1 ungeheilt, 1 gestorben (an Meningitis tuberculosa).

In Wien und den Vororten waren zuständig 37, in Istrien 7 Kinder, die übrigen vertheilen sich auf andere Provinzen von Österreich-Ungarn.

Zu den am Schlusse des Jahres 1888 verbliebenen 33 Kindern kamen im Jahre 1889: 152 hinzu, so dass im Ganzen 185 Kinder der Behandlung theilhaftig wurden; von diesen kamen in Abgang 85 als geheilt, 15 als gebessert und 4 durch den Tod (1 Lymphom und 3 Caries).

Die Mehrzahl der Pfleglinge (153) war in Wien und den Vororten zuständig.

Nach dem Alter vertheilen sie sich in beiden Jahren wie folgt:

Jahr	3 Monate	2 Jahre	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	über 14 Jahre
1888	.	1	1	2	6	5	7	13	8	9	8	5	5	3
1889	1	2	4	6	11	16	13	19	24	21	13	20	17	18

Die Behandlung im Seehospize besteht nicht allein in dem Gebrauche der Seebäder, sondern sie ist je nach Bedarf auch eine medicinische oder chirurgische.

Die kürzeste Verpflegsdauer eines Kindes betrug 1888: 29, 1889: 5 Tage (bei 12 am 27. December 1889 Aufgenommenen); die längste 1888: 237 Tage, 1889: 365 (bei 5 Pfleglingen des Vorjahres).

Über die Krankenbewegung giebt die nächste Übersicht Aufschluss:

Jahr	Stand		Bewegung	Scrophulöse Affectionen										Rhachitis		Tuberculose		Anämie		Andere Erkrankungen	
				Allgemeine Scrophulose		Haut		Drüsen		Knochen und Gelenke		Sinnes-Organe									
	K.	M.		K.	M.	K.	M.	K.	M.	K.	M.	K.	M.	K.	M.	K.	M.	K.	M.	K.	M.
1888	32	41	Geheilt	1	.	.	.	8	3	3	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
			Gebessert	.	1	.	.	2	6	1	.	1	3	.	2	.	.	.	1	.	.
			Gestorben	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
			Verblieben	.	.	.	.	2	6	12	8	.	3	.	2	.	1	.	.	.	.
1889	88	97	Geheilt	4	13	1	3	9	9	17	15	.	.	3	6	1	1	.	.	2	1
			Gebessert	2	2	1	.	2	.	4	3	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
			Gestorben	.	.	.	.	1	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
			Verblieben	3	8	.	.	6	6	27	27	.	.	.	3	1	.	.	.	.	.

DIE KRANKENABTHEILUNGEN DER K. K. STRAFHÄUSER.

Im Küstenlande bestehen Strafanstalten für Männer in Gradisca und in Capodistria; die sanitären Verhältnisse derselben hängen zum grossen Theile von der Dichtigkeit ihrer Bevölkerung ab, und zeigt demnach die weitaus überfülltere Anstalt von Capodistria ungünstigere Resultate.

In dem Strafhause von Gradisca blieben in allen fünf Jahren vorherrschend die Erkrankungen der Athmungs- und Verdauungs-Organe. Erstere Affectionen kamen besonders häufig bei den in einer stauberfüllten Atmosphäre mit Weberei oder deren Vorbereitungsarbeiten (Spulerei, Wollspinnerei) beschäftigten Sträflingen und bei den Strumpfstrickern, letztere bei Schneidern und Schustern vor. Scorbut stellte sich in 15, respective 14 Fällen in den Jahren 1885 und 1886 und in je einem Falle in den Jahren 1887 und 1888 ein; von Infectionskrankheiten

wurde nur Abdominaltyphus und zwar 1885 in zwei Fällen und 1888 und 1889 in je einem Falle beobachtet.

Die Gesammtsumme der behandelten Kranken betrug im Jahre 1885: 95, 1886: 101, 1887: 63, 1888: 68 und 1889: 50, das ist bei einem Präsenzstande von 477, 447, 380, 340 und 313 Individuen: 19·91, 22·59, 16·57, 20·0, respective 15·91%.

Im Jahre 1885 erfolgte zu den 10 Verbliebenen des Vorjahres ein Zuwachs von 85, so dass der Gesammtkrankenstand 95 betrug. Diese boten 117 Krankheitsfälle, von denen 94 heilten oder besserten und 11 letal endeten. Das Sterblichkeitspercent betrug zur Summe der Sträflinge 2·30, zur Summe der Krankheitsfälle 9·40 und zur Summe der Kranken 11·57.

Der Tod wurde siebenmal durch Lungenschwindsucht und je einmal durch Pleuritis, Parotitis, Leukämie und Hirnerweichung bedingt.

Im Jahre 1886 kamen zu den 12 Verbliebenen 89 Kranke hinzu, welche zusammen 127 Krankheitsfälle aufwiesen. Es genasen oder besserten 94 Fälle und gingen 20 mit dem Tode ab.

Das Mortalitätsverhältniss stellte sich zur Gesammtzahl der Sträflinge auf 4·47%, zur Anzahl der Krankheitsfälle auf 15·74 und zu jener der Kranken auf 19·80%.

Der Tod wurde siebenmal durch Lungenschwindsucht, je dreimal durch Altersschwäche und Herzfehler, zweimal durch Magengeschwüre und je einmal durch Lungenentzündung, chronische Leberentzündung, Meningitis, Abdominaltyphus und perniciöse Anämie herbeigeführt.

Das Jahr 1887 ergab 63 Kranke (darunter 13 des Vorjahres) mit 82 Krankheitsfällen, von welchen 62 geheilt oder gebessert wurden, 10 Fälle verliefen tödtlich und 10 verblieben am Jahresschlusse.

Das Mortalitätspercent war mit Beziehung auf die Gesammtzahl der Sträflinge 2·64, auf die Krankheitsfälle 12·19 und auf die Erkrankten 15·87%.

Als Todesursachen finden sich verzeichnet siebenmal Affectionen der Athmungsorgane und je einmal acuter Gelenksrheumatismus, Peritonitis und Marasmus sen.

Im Jahre 1888 kamen zu den 10 Verbliebenen 58 Kranke hinzu, welche zusammen 76 Krankheitsfälle ergaben. Von letzteren wurden geheilt oder gebessert 58, 8 verliefen tödtlich und 10 verblieben am Jahresschluss. Das Mortalitätspercent war mit Beziehung auf die Gesammtzahl der Sträflinge 2·35, auf die Krankheitsfälle 10·52, auf die Erkrankten 11·76. Als Todesursache ergab sich je einmal Bronchitis, Lungentuberculose, Meningitis, Apoplexie, Typhus, chronische Enteritis, Caries und eitrige Gonitis.

Das Jahr 1889 wies sammt den 10 aus dem Vorjahre Verbliebenen 50 Kranke mit 65 Krankheitsfällen auf. Von letzteren wurden geheilt oder gebessert 46, 11 endeten letal und 8 verblieben am Jahresschluss. Das Mortalitätspercent betrug zur Summe der Sträflinge 3·51, zur Summe der Krankheitsfälle 16·92 und zur

Summe der Kranken 22·00. Als Todesursachen finden sich verzeichnet fünfmal Lungenschwindsucht, je zweimal Altersschwäche und Magen-Darmentzündung und je einmal Nierenentzündung und Typhus abd.

Der höchste Krankenstand zeigte sich im Jahre 1885 in den Monaten Mai und Juli (21 Kranke), der niedrigste im Oktober (8), im Jahre 1886 der höchste im Mai (29), der niedrigste im August (7), im Jahre 1887 der höchste im März (20) und der niedrigste im December (6), im Jahre 1888 der höchste im Mai (20), der niedrigste im November (6) und im Jahre 1889 der höchste im März und April (je 16) und der niedrigste im November (5).

In der Anstalt von Capodistria beobachtete man ausser den vorherschenden Affectionen der Athmungs- und Verdauungs-Organe nicht selten auch Scorbut.

Von Infectionskrankheiten kamen daselbst nur 1885 einige typhöse Fieber vor; insbesondere verdient hervorgehoben zu werden, dass im Jahre 1886, in welchem die Cholera den Bezirk Capodistria verseuchte, das Strafhaus völlig verschont blieb. Während dieser Epidemie wurde die strengste Reinlichkeit beobachtet, und es wurden neuanlangende Gefangene, deren Abtransportirung aus Triest in den Sommermonaten überhaupt sistirt worden war, sowie alle ihre Effecten der genauesten Desinfection unterzogen.

Im Jahre 1885 betrug die Summe der behandelten Kranken 338, 1886: 305, 1887: 267, 1888: 293 und 1889: 348, was bei einer respectiven Bevölkerung von 810, 770, 769, 747 und 729 Individuen ein Morbilitätspercent von 41·72, 39·61, 34·72, 39·21 und 47·73 ergiebt.

Die 338 Kranken (mit 77 des Vorjahres) im Jahre 1885 gaben 590 Krankheitsfälle, von denen 483 in Heilung oder Besserung übergingen, 57 tödtlich verliefen und 50 in Behandlung verblieben.

Die Sterbeziffer stellte sich auf 7·03% zur Bevölkerung, 9·66% zur Summe der Krankheitsfälle und auf 16·86% zur Summe der Kranken.

Im Jahre 1886 zeigten sich bei 305 Kranken (mit 50 des Vorjahres) 655 Krankheitsfälle, von welchen 569 genasen oder sich besserten, 43 tödtlich verliefen und ebensoviele verblieben. Das Sterblichkeitspercent betrug 5·58 zur Bevölkerung, 6·56 zur Summe der Krankheitsfälle und 14·09 zur Summe der Kranken.

Im Jahre 1887 kam zu den 43 Verbliebenen ein Zuwachs von 224 Individuen, die 617 Krankheitsfälle aufwiesen, von denen 529 mit Genesung oder Besserung, 43 mit Tod endeten. Es verblieben am Jahresschlusse 45 Kranke. Für die Bevölkerung ergiebt sich ein Sterblichkeitspercent von 5·59, für die Krankheitsfälle von 6·96 und für die Erkrankten von 16·10.

Die 293 Kranken (darunter 45 aus dem Vorjahre) des Jahres 1888 boten 630 Krankheitsfälle dar; von diesen heilten oder wurden gebessert 542, hatten letalen Verlauf 54 und verblieben 34. Das Sterblichkeitspercent betrug 7·23 zur

Bevölkerung, 8·57 zur Summe der Krankheitsfälle und 18·43 zur Summe der Kranken.

Im Jahre 1889 belief sich die Summe der Kranken inclusive 34 Individuen aus dem Vorjahre auf 348, welche 843 Krankheitsfälle ergaben. Von letzteren wurden 765 geheilt oder gebessert, 40 verliefen tödtlich und 38 verblieben.

Die Sterbeziffer stellte sich auf 6·48% zur Bevölkerung, 4·74% zur Summe der Krankheitsfälle und 11·49 zur Summe der Kranken.

Der höchste Krankenstand wurde 1885 im Monat Jänner mit 152, 1886 im März mit 90, 1887 im September mit 77, 1888 im Jänner mit 56 und 1889 im März mit 68 Kranken beobachtet; den niedrigsten Krankenstand bot in den Jahren 1885 und 1886 der Oktober mit 67, respective 42, 1887 der Jänner mit 61, 1888 und 1889 der November mit 33, respective 51 Kranken.

Aus der nachstehenden Übersicht sind die Krankheitsformen und die Erkrankungsfälle zu entnehmen.

Strafanstalt	Jahr	Allgem. Krankheiten		Scorbut		Krankheiten																												Verwundung		Selbstmord	
						der Respir.-Organe		des Herzens u. d. Gefässe		der Verdauungsorgane		der Harn-Organe		der Geschl.-Organe		des Gehirns		des Rückenmarks		Geistesstör.		der Augen		der Ohren		der Haut		der Knoch. und Muskeln		der Gelenke							
		Fälle	Gest.	Fälle	Gest.	Fälle	Gest.	Fälle	Gest.	Fälle	Gest.	Fälle	Gest.	Fälle	Gest.	Fälle	Gest.	Fälle	Gest.	Fälle	Gest.	Fälle	Gest.	Fälle	Gest.	Fälle	Gest.	Fälle	Gest.	Fälle	Gest.	Fälle	Gest.	Fälle	Gest.	Fälle	Gest.
Gradisca	1885	8	1	15	.	30	8	11	1	32	.	.	.	2	.	2	1	2	.	.	.	4	.	.	.	5	.	1	.	4	.	1	.	.	.		
	1886	12	5	14	.	40	8	9	3	14	3	1	.	2	.	1	.	9	.	.	.	6	.	.	.	5	.	12	1	1	.	1	.	.	.		
	1887	2	1	1	.	27	7	6	.	10	1	.	.	1	.	7	.	.	.	.	.	1	.	2	.	11	.	13	.	1	1	.	.	.	.		
	1888	5	1	1	.	23	2	4	.	17	1	2	.	.	.	2	2	4	.	.	.	1	.	.	.	5	.	11	2	.	.	1	.	.	.		
	1889	4	3	.	.	17	5	7	.	16	2	2	.	1	.	5	1	1	.	.	.	.	.	.	.	3	.	4	.	2	.	1	.	2	.		
Capodistria	1885	108	24	25	.	140	30	24	1	205	.	1	.	8	1	9	1	7	.	.	.	3	.	7	.	3	.	48	.	.	.	2	.	.	.		
	1886	107	16	16	.	160	17	41	.	244	6	1	1	4	1	13	2	15	.	.	.	5	.	1	.	.	.	45	.	2	.	1	.	.	.		
	1887	114	20	11	.	164	13	24	3	239	5	4	.	9	.	6	1	5	1	.	.	9	.	.	.	5	.	24	.	.	.	3	.	.	.		
	1888	75	13	11	.	182	30	16	1	292	3	1	.	11	2	6	1	3	1	.	.	1	.	1	.	3	.	19	3	8	.	1	.	.	.		
	1889	137	10	15	.	352	19	24	.	266	8	5	1	6	.	2	1	11	.	3	.	2	.	3	.	.	.	12	1	1	.	4	.	.	.		

DAS TAUBSTUMMEN-INSTITUT IN GÖRZ.

Diese 1840 aus Privatmitteln gegründete Anstalt, welche sich allmählich zu einem eigenen Heim emporgeschwungen hat, wurde im Jahre 1869 in eine provincielle umgewandelt und vermag gegenwärtig 60 Zöglinge unterzubringen.

Zur Erziehung in der Dauer von 6 Jahren gelangen Kinder beiderlei Geschlechtes im Alter von 7 bis 10 Jahren vor Allem aus dem Görzischen, dann aus den Nachbarprovinzen und endlich auch aus andern Ländern.

Die Inländischen werden meistentheils auf Kosten der betreffenden Provinzen verpflegt; für Zahlende findet die Fixirung des Pensionsbetrags durch den Görzer Landes-Ausschuss statt.

Die Standesbewegung in der Anstalt war folgende:

	1885			1886			1887			1888			1889		
	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.
Vom Vorjahre verbl.	25	18	43	12	14	26	21	24	45	16	17	33	25	24	49
Zugewachsen . . .	.	.	.	15	12	27	.	.	.	11	6	19	1	.	1
Summe . .	25	18	43	27	26	53	21	24	45	27	25	52	26	24	50
Abg. durch Entlass.	13	4	17	6	1	7	5	7	12	1	1	2	.	1	1
„ „ Tod . .	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.
Verbl. m. Jahresschl.	12	14	26	21	24	45	16	17	33	25	24	49	26	23	49

Nach dem Alter waren Zöglinge:

Über 5—10 Jahren .	4	2	6	15	8	23	7	5	12	11	11	22	4	6	10
„ 10—15 „ .	19	10	29	11	15	26	10	15	25	14	10	24	21	13	34
„ 15 Jahre . . .	2	6	8	1	3	4	4	4	8	2	4	6	1	5	6

Als Ursachen des Gebrechens wurden angeführt:

Diphtheritis	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Blattern	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Scharlach	1	4	5	2	6	8	2	5	7	2	5	7	2	5	7
Rotlauf	.	.	.	.	1	1	.	1	1	.	1	1	.	1	1
Typhus	1	2	3	2	2	4	2	2	4	1	.	1	1	.	1
Meningitis	2	2	4	.	1	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.
Summe . .	5	9	14	4	10	14	4	9	13	3	6	9	3	6	9
Taubstumm geboren	17	8	25	16	11	27	14	11	25	19	14	33	20	13	33
Unbest. Ursachen .	3	1	4	7	5	12	3	4	7	5	5	10	3	5	8

Die Aufname der Zöglinge fand statt:

Modalität der Aufname	1885			1886			1887			1888			1889		
	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.	K.	M.	Z.
Gegen Bezahlung .	1	.	1	2	2	4	2	2	4	1	2	3	2	2	4
Auf Stiftungsplätze .	24	18	42	25	24	49	19	22	41	26	23	49	24	22	46

Der Provenienz nach entfielen auf:

Görz-Gradisca . .	14	7	21	12	10	22	9	9	18	14	12	26	12	12	24
Istrien	8	10	18	8	10	18	5	9	14	7	6	13	7	5	12
Triest	2	1	3	4	2	6	4	3	7	4	4	8	5	4	9

Der Rest der Zöglinge stammte aus Krain, Dalmatien, Schottland, Griechenland, Egypten und der Türkei.

VERSORGUNGSANSTALTEN.

Die sogenannten Siechen- und Pfründnerhäuser, welche zur Aufname alter, erwerbsunfähiger Gemeindemitglieder dienen, sind meistentheils sehr primitiv gehalten und gewähren oft nichts als die Unterkunft. Rühmliche Ausnamen hievon machen nur einige grössere Städte.

Derartige Anstalten besass die Provinz Görz-Gradisca in den Jahren 1885 bis 1889 vier, und zwar 1 in der Stadt Görz und 3 im Bezirke Gradisca; Istrien weist deren in den Jahren 1885 und 1886: 22 auf. In den Jahren 1887 bis 1889 finden sich 23 vor, hievon 2 in Rovigno, je 3 in den Bezirken Capodistria, Mitterburg und Pola, 5 im Bezirke Lussin und 7 im Bezirke Parenzo.

Eine andere Kategorie von Versorgungsanstalten bilden die Waisenhäuser. Sie sind sehr schwach vertreten, denn es finden sich hievon in der Stadt Görz nur zwei und in der Stadt Capodistria, wo 1885-86 zwei existirten, gegenwärtig eines.

Die Bewegung in diesen Anstalten ergiebt die Tab. XXII.

ARMEN-INSTITUTE.

Görz-Gradisca besitzt an solchen Institutionen in der Stadt Görz 1 und im Bezirke Tolmein 3; Istrien 1 in der Stadt Rovigno, 2 im Bezirke Capodistria, 3 im Bezirke Mitterburg und im Bezirke Lussin schwankt die Anzahl im Quinquennium zwischen 14 und 16.

Die Bewegung weist die Tabelle XXIII nach.

Tab. XXII. Übersicht der Versorgungsanstalten und Waisenhäuser.

a) *Versorgungsanstalten.*

Provinz	Polit. Bezirke	Jahr	Zahl der Anstalten	Zahl der Pfleglinge: Vom Vorjahre verblieben M.	W.	Z.	Im Laufe des Jahres aufgenommen M.	W.	Z.	Zusammen M.	W.	Z.	Abgang: durch Entlassung M.	W.	Z.	durch Tod M.	W.	Z.	Zusammen M.	W.	Z.	Mit Ende des Jahres verblieben M.	W.	Z.	Summe der Verpflegs-Tage	Summe der Auslagen für die Verpflegung	Durchschnittliche Kosten d. Verpfleg. per Kopf und Tag
																										Gulden	
Görz-Gradisca	Görz Stadt	1885	1	60	56	116	22	20	42	82	76	158	6	7	13	15	19	34	21	26	47	61	50	111	41082	8627·22	0·21
		1886	1	61	50	111	31	28	59	92	78	170	15	10	25	16	21	37	31	31	62	61	47	108	40515	8708·86	0·21
		1887	1	61	47	108	18	28	46	79	75	154	5	3	8	14	18	32	19	21	40	60	54	114	42715	9462·60	0·22
		1888	1	60	54	114	25	31	56	85	85	170	11	8	19	15	12	27	26	20	46	59	65	124	46365	10269·25	0·22
		1889	1	59	65	124	23	27	50	82	92	174	11	5	16	10	18	28	21	23	44	61	69	130	54288	11873·68	0·21
	Gradisca	1885	3	40	26	66	24	10	34	64	36	100	7	6	13	2	1	3	18	14	32	46	22	68	21399	5879·66	0·27
		1886	3	46	22	68	7	5	12	53	27	80	2	2	4	4	5	9	6	7	13	47	20	67	23355	5927·—	0·25
		1887	3	47	20	67	16	13	29	63	33	96	10	6	16	8	3	11	18	9	27	45	24	69	22323	6247·60	0·28
		1888	3	45	24	69	8	7	15	53	31	84	6	4	10	13	6	19	19	10	29	34	21	55	18587	4959·48	0·26
		1889	3	34	21	55	14	14	28	48	35	83	5	3	8	7	5	12	12	8	20	36	27	63	19335	5324·85	0·27
	Summe	1885	4	100	82	182	46	30	76	146	112	258	13	13	26	17	20	37	39	40	79	107	72	179	62481	14506·88	0·23
		1886	4	107	72	179	38	33	71	145	105	250	17	12	29	20	26	46	37	38	75	108	67	175	63870	14635·86	0·22
		1887	4	108	67	175	34	41	75	142	108	250	15	9	24	22	21	43	37	30	67	105	78	183	65038	15710·20	0·24
		1888	4	105	78	183	33	38	71	138	116	254	17	12	29	28	18	46	45	30	75	93	86	179	64952	15228·73	0·23
		1889	4	93	86	179	37	41	78	130	127	257	16	8	24	17	23	40	33	31	64	97	96	193	73623	17198·53	0·23

Istrien																										
Rovigno	1885	2	19	19	38	5	4	9	24	23	47	1	1	2	4	3	7	5	4	9	19	19	38	6140	702·—	0·11
	1886	2	19	19	38	3	4	7	22	23	45	.	2	2	7	6	13	7	8	15	15	15	30	6370	716·15	0·11
	1887	2	15	15	30	5	3	8	20	18	38	.	1	1	5	1	6	5	2	7	15	16	31	5727	1179·17	0·20
	1888	2	15	16	31	4	5	9	19	21	46	.	2	2	5	2	7	5	4	9	14	17	31	4147	982·73	0·23
	1889	2	14	17	31	8	3	11	22	20	42	4	2	6	6	3	9	10	5	15	12	15	27	5569	1170·29	0·21
Capodistria	1885	3	71	59	130	36	29	65	107	88	195	31	16	47	13	18	31	44	34	78	63	54	117	35421	7302·—	0 20
	1886	3	63	54	117	68	26	94	131	80	211	43	13	56	19	16	35	62	29	91	69	51	120	32870	9745·—	0·29
	1887	3	69	51	120	63	28	91	132	79	211	37	14	51	22	10	32	59	24	83	73	55	128	25112	7959·—	0·31
	1888	3	73	55	128	57	32	89	130	87	217	42	20	62	18	30	38	60	40	100	70	47	117	35539	7539·51	0·21
	1889	3	70	47	117	55	26	81	125	73	198	35	8	43	23	12	35	58	20	78	67	53	120	35095	8894·—	0·25
Lussin	1885	5	23	15	38	15	15	30	38	30	68	8	9	17	6	9	15	14	18	32	24	12	36	13639	2825·16	0·20
	1886	5	24	12	36	16	17	33	40	29	69	5	5	10	4	4	8	9	9	18	31	20	51	14611	3001·76	0·20
	1887	5	31	20	51	20	22	42	51	42	93	17	12	29	6	4	10	23	16	39	28	26	54	16396	3428·91	0·20
	1888	5	28	26	54	21	12	33	49	38	87	6	5	11	6	7	13	12	12	24	37	26	63	14156	3447·55	0·24
	1889	5	37	26	63	11	14	25	48	40	88	5	7	12	3	9	12	8	16	24	40	24	64	16506	3868·52	0·23
Mitterburg	1885	3	17	13	30	15	5	20	32	18	50	9	.	9	6	3	9	15	3	18	17	15	32	10610	1592·87	0·15
	1886	3	17	15	32	10	7	17	27	22	49	8	5	13	4	2	6	12	7	19	15	15	30	9053	1413·75	0·15
	1887	3	15	15	30	6	1	7	21	16	37	8	4	12	4	3	7	12	7	19	9	9	18	8793	1461·64	0·16
	1888	3	9	9	18	4	3	7	13	12	25	2	.	2	3	1	4	5	1	6	8	11	19	7571	1288·—	0·17
	1889	3	8	11	19	6	6	12	14	17	31	7	.	7	1	1	2	8	1	9	6	16	22	7448	1305·90	0·17
Parenzo	1885	7	30	43	73	5	5	10	35	48	83	.	.	.	1	3	4	1	3	4	34	45	79	1261	737·16	0·58
	1886	7	34	45	79	2	5	7	36	50	86	2	2	4	3	7	10	5	9	14	31	41	72	8890	1514·91	0·17
	1887	7	31	41	72	9	7	16	40	48	88	6	4	10	5	6	11	11	10	21	40	38	78	11970	1547·50	0·12
	1888	7	40	38	78	6	6	12	46	44	90	12	4	16	4	7	11	16	11	27	30	33	63	2777	1144·85	0·41
	1889	7	30	33	63	6	1	7	36	34	70	3	2	5	5	3	8	8	5	13	28	29	57	8070	760·60	0·09
Pola	1885	2	3	6	9	1	.	1	4	6	10	.	.	.	1	1	2	1	1	2	3	5	8	3242	862·80	0·26
	1886	3	3	5	8	6	4	10	9	9	18	3	.	3	.	4	4	3	4	7	6	5	11	3972	1442·80	0·36
	1887	3	6	5	11	3	3	6	9	8	17	1	2	3	1	1	2	2	3	5	9	7	16	3861	1222 52	0·31
	1888	3	9	7	16	9	8	17	18	15	33	6	6	12	.	2	2	6	8	14	12	7	19	4171	1964·30	0·47
	1889	3	12	7	19	12	5	17	24	12	36	4	2	6	3	4	7	7	6	13	17	6	23	4522	1955·—	0·44
Summe	1885	22	163	155	318	77	58	135	240	213	453	49	26	75	31	37	68	80	63	143	160	150	310	70343	14021·99	0·19
	1886	23	160	150	310	105	63	168	265	213	478	61	27	88	37	39	76	98	66	164	167	147	314	75766	17834·37	0·23
	1887	23	167	147	314	106	64	170	273	211	484	69	37	106	43	25	68	112	62	174	161	149	310	81859	16788·74	0·20
	1888	23	161	149	310	114	68	182	275	217	492	68	37	105	36	39	75	104	76	180	171	141	312	68361	16466·96	0·24
	1889	23	171	141	312	98	55	153	269	196	465	58	21	79	41	32	73	99	53	152	170	143	313	78110	17954·31	0·23

ad Tab. XXII. Übersicht der Versorgungsanstalten und Waisenhäuser.

b) *Waisenhäuser.*

Provinz	Polit. Bezirke	Jahr	Zahl der Anstalten	Zahl der Pfleglinge: Vom Vorjahre verblieben M.	W.	Z.	Im Laufe des Jahres aufgenommen M.	W.	Z.	Zusammen M.	W.	Z.	Abgang: durch Entlassung M.	W.	Z.	durch Tod M.	W.	Z.	Zusammen M.	W.	Z.	Mit Ende des Jahres verblieben M.	W.	Z.	Summe der Verpflegs-Tage	Summe der Auslagen für die Verpflegung (Gulden)	Durchschnittliche Kosten d. Verpfleg. per Kopf und Tag (Gulden)
Görz-Gradiscá	Görz Stadt	1885	2	38	35	73	13	6	19	51	41	92	11	6	17	1	1	2	12	7	19	39	34	73	26597	9691·42	0·36
		1886	2	39	34	73	19	2	21	58	36	94	11	6	17	.	.	.	11	6	17	47	30	77	28105	9887·83	0·35
		1887	2	47	30	77	13	9	22	60	39	99	19	2	21	.	.	.	19	2	21	41	37	78	29820	10712·02	0·35
		1888	2	41	37	78	18	10	28	59	47	106	14	5	19	.	.	.	14	5	19	45	42	87	32549	11539·44	0·35
		1889	2	45	42	87	7	6	13	52	48	100	7	8	15	1	2	3	8	10	18	44	38	82	29808	10739·69	0·36
Istrien	Capodistria	1885	2	45	42	87	20	15	35	65	57	122	19	8	27	2	1	3	21	9	30	44	48	92	28903	7857·—	0·27
		1886	2	44	48	92	14	10	24	58	58	116	18	11	29	1	1	2	19	12	31	39	46	85	29000	8387·—	0·28
		1887	1	19	23	42	6	2	8	25	25	50	.	2	2	1	.	1	1	2	3	24	23	47	18250	7305·—	0·40
		1888	1	24	23	47	.	2	2	24	25	49	.	1	1	.	.	.	.	1	1	24	24	48	17568	7496·65	0·42
		1889	1	24	24	48	6	2	8	30	26	56	7	2	9	.	.	.	7	2	9	23	24	47	20440	7358·—	0·42

Tab. XXIII. Übersicht der Armen-Institute.

Provinz	Polit. Bezirk	Jahr	Zahl der Institute	Betheilte Arme M.	W.	Z.	Vertheilte Beträge fl.	kr.	Jahresbetrag höchster fl.	kr.	geringster fl.	kr.	durchschn. fl.	kr.
Görz-Gradisca	Görz Stadt	1885	1	269	394	663	11553	64	96	.	10	95	17	42
		1886	1	269	394	663	11553	64	96	.	10	95	17	42
		1887	1	294	462	756	14720	84	96	.	10	95	19	47
		1888	1	294	462	756	14720	84	96	.	10	95	19	47
		1889	1	325	282	607	8465	46	43	80	10	95	13	94
	Tolmein	1885	3	52	78	130	124	95	3	50	.	30	.	96
		1886	3	72	62	134	124	95	3	50	.	30	.	93
		1887	3	39	90	129	125	15	2	50	.	30	.	97
		1888	2	40	79	119	129	40	2	.	.	30	1	8
		1889	2	43	84	127	134	40	9	45	.	30	1	.
	Summe	1885	4	321	472	793	11678	59	96	.	.	30	14	72
		1886	4	341	456	797	11678	59	96	.	.	30	14	65
		1387	4	333	252	885	14845	99	96	.	.	30	16	77
		1888	3	334	541	875	14850	24	96	.	.	30	16	97
		1889	3	368	366	734	8599	86	43	80	.	30	11	71
Istrien	Rovigno	1885	1	39	76	115	1614	60	36	.	12	.	14	4
		1886	1	21	49	70	1249	50	36	.	6	.	17	85
		1887	1	33	66	99	1480	99	36	.	6	.	14	95
		1888	1	24	67	91	1471	18	36	.	12	.	16	16
		1889	1	22	57	79	1432	60	36	.	12	.	18	13
	Capodistria	1885	2	32	26	58	460	48	72	.	1	50	7	94
		1886	2	39	24	63	470	61	72	.	1	.	7	47
		1887	2	43	36	79	590	84	72	.	1	.	7	47
		1888	2	33	31	64	569	58	72	.	1	.	8	89
		1889	2	31	36	67	742	18	72	.	1	.	11	1
	Lussin	1885	14	239	453	692	6847	95	91	.	.	15	9	89
		1886	16	284	493	777	7288	46	91	25	.	50	9	38
		1887	15	225	425	650	6541	31	91	25	1	.	10	6
		1888	16	228	428	656	7126	76	91	25	.	80	10	86
		1889	16	358	610	968	6731	21	91	25	.	50	6	95
	Mitterburg	1885	3	79	73	152	2181	95	192	.	.	20	14	35
		1886	3	80	66	146	1871	49	192	.	.	15	12	82
		1887	3	95	88	183	1513	25	101	.	.	75	8	27
		1888	3	100	65	165	1929	57	168	.	.	28	11	69
		1889	3	89	69	158	2101	25	120	83	1	50	13	29
	Summe	1885	20	389	628	1017	11104	98	192	.	.	15	13	92
		1886	22	424	632	1056	10880	6	192	.	.	15	10	30
		1887	21	396	615	1011	10126	39	101	.	.	75	10	2
		1888	22	385	591	976	11097	9	168	.	.	28	11	36
		1889	22	500	772	1172	11007	24	120	83	.	50	8	65

KINDERBEWAHRANSTALTEN UND KINDERGÄRTEN.

Kinderbewahranstalten weist im Görzischen nur die Stadt Görz auf, und zwar waren daselbst in den Jahren 1885 und 1886 zwei, im Jahre 1887 eine und in den folgenden Jahren wieder zwei.

Zahlreicher sind sie in Istrien vorhanden, wo sie sich von 23 Anstalten im Jahre 1885 auf 42 in den Jahren 1886 und 1887 und 45 in den Jahren 1888 und 1889 hoben.

Im Jahre 1889 befanden sich 15 solcher Anstalten in Rovigno, 1 in der Stadt Capodistria, je 3 in den Bezirken Lussin und Mitterburg, 7 im Bezirke Parenzo, 14 im Bezirke Pola und 2 im Bezirke Volosca.

Die grösste Anzahl der diese Anstalten frequentirenden Kinder weisen die Städte Rovigno und Pola auf.

Kindergärten besitzt die Provinz Görz-Gradisca nur in der Stadt Görz und in den Bezirken Görz Umgebung und Gradisca, und zwar waren vorhanden 1885 bis 1887: 22, 1888: 23 und 1889: 24.

In Istrien befanden sich in den Hauptorten der Bezirke Mitterburg, Parenzo und Pola 1885 und 1889 je 5 und 1886 bis 1888 je 4 solcher Anstalten.

FINDLINGE.

Seit der mit 1. Juli 1879 erfolgteu Auflassung der Findelanstalt in Triest nahm die Anzahl der Findelkinder im Küstenlande von Jahr zu Jahr ab, so dass in Görz-Gradisca mit dem Jahre 1887 und in Istrien mit 1889 jeder weitere Nachweis entfiel.

Im Görzischen befanden sich im Jahre 1885 nur 2 Findlinge und 1886: 1; in Istrien waren 1885: 72, 1886: 53, 1887: 20 und 1888: 7 Findelkinder und zwar grösstentheils in den Bezirken Mitterburg, Capodistria und Parenzo.

Alle diese Pfleglinge gehörten zur Triester Anstalt.

WOLFAHRTSEINRICHTUNGEN FÜR ARBEITER.

Von den überhaupt nicht zahlreichen industriellen Unternehmungen stammt die Mehrzahl aus jüngster Zeit, und besitzt schon mit Rücksicht auf den fluctuirenden Arbeiterstand nur im beschränkten Grade Wolfahrtseinrichtungen.

Allen Anforderungen entsprechen die einstöckigen, mit Vorgärtchen versehenen Arbeiterhäuser der Straciger Spinnerei bei Görz, welche die Bedürfnisse nach kleinern und grössern Wohnungen berücksichtigen und wobei den Parteien die Gelegenheit geboten ist, aus Miethern Besitzer zu werden.

Ebenso wird in den Fabriken des industriereichsten Bezirkes Gradisca vorgesorgt, indem reinlich gehaltene Wohnräume zum Schlafen unentgeltlich beigestellt werden.

Die Seidenspinnerei in Sdraussina bietet ihren Arbeitern durch ihre Fabriksküche gute und billige Verköstigung, und findet diese Einrichtung lebhaften Zuspruch. Anderseits stellten einige Fabriken Speisesäle und Küchen zur Verfügung, oder eröffneten Magazine zur Abgabe von Lebensmitteln um den Erstehungspreis.

Der Erziehung, resp. Pflege der Kinder ist nur in Stracig durch einen Kindergarten Rechnung getragen. Dagegen werden Hilfsarbeiter unter dem 16. Lebensjahre immer seltener verwendet und sind sie, sowie Frauen, vom Nachtbetriebe bereits vollständig ausgeschlossen.

Was die Kranken-Cassen und Hilfsvereine anbelangt, finden sich deren 16 im Görzischen und 15 in Istrien, jedoch lieferten, wie die Tab. XXIV darthut, Übersichten über alle 5 Jahre nur der Bezirk Gradisca und die Stadt Rovigno.

Um weiter die Beziehungen verschiedener Industriezweige zu bestimmten Krankheiten verfolgen zu können, wurden alle Fabriken eingeladen Prospecte über die Erkrankungen und Verletzungen ihrer Arbeiter zu liefern.

Die Tab. XXV bringt hauptsächlich Erkrankungen der Athmungs und Verdauungsorgane, wobei ein Connex mit den bezüglichen Beschäftigungen nicht nachweisbar ist. Wol aber ist dies der Fall bei den sogenannten Gerberbeulen — Abscessen an den Händen — in Gerbereien, bei den Eczemen und Ödemen in Spinnereien, sowie bei rheumatischen Affectionen, die in fast allen Etablissements, vornehmlich aber im Kohlenbergwerke zu Carpano herrschen.

Über schädliche Einwirkung von Tabakstaub und Tabakdunst auf die Arbeiter der Fabrik in Rovigno liegen keine Angaben vor.

Tab. XXIV. Ausweis über Arbeiter-Kranken- und Hilfs-Vereine.

Provinz	Polit. Bezirk	Jahr	Anzahl der Vereine	Anzahl der Mitglieder	Von Mitgliedern eingezahlte Beträge fl.	kr.	Gesammte Einnahmen fl.	kr.	Gesammte Ausgaben fl.	kr.	Gesammtes Vermögen fl.	kr.	Unterstützte Mitglieder Anzahl	%	Für Behandlung und Unterstützung verausgabt fl.	kr.	Anzahl der Krankheitstage	Durchschnittliche Krankheitsdauer eines Mitgliedes	Todesfälle unter den Mitgliedern
Görz-Gradisca	Görz Stadt	1888	3	643	3924	6	4427	92	3529	70	19057	99	102	15·9	1136	25	1671	16·4	4
		1889	3	754	3409	22	6030	97	4499	81	20437	90	124	16·4	1369	74	3130	25·2	6
	Görz Umgeb.	1888	2	1024	3744	48	4945	88	3834	79	2285	33	327	31·9	3694	92	3048	9·3	12
		1889	2	1200	4762	41	6988	17	6628	11	3551	93	583	48·6	5662	72	9731	16·7	12
	Gradisca	1885	11	2083	11040	50	15272	17	12781	.	22145	28	635	30·4	7006	48	12911	20·3	14
		1886	11	2164	11231	21	19695	49	17002	6	25008	53	616	30·4	8296	.	14431	23·5	23
		1887	11	2185	10709	16	21158	17	19019	41	29463	75	634	29·0	6694	74	13028	20·5	19
		1888	11	1999	10993	36	19148	40	16728	38	31864	33	604	30·2	7074	45	17417	28·8	15
		1889	11	1790	9842	99	19470	74	17280	28	31005	90	579	32·3	17280	28	13975	24·1	13
Istrien	Rovigno	1885	1	280	1676	7	2435	98	1910	50	4134	45	142	50·7	1364	.	2005	14·0	3
		1886	1	290	1556	23	2429	87	1970	76	4066	1	140	48·3	1602	31	2191	15·0	4
		1887	1	270	1838	2	3367	39	3053	37	3214	77	156	57·8	2046	89	2883	18·0	6
		1888	1	255	1916	30	2626	8	2400	7	2384	51	159	62·4	2159	71	3106	19·5	3
		1889	1	305	2289	45	3119	97	2884	52	2279	95	169	55·7	1964	62	2297	13 5	2
	Capodistria	1889	2	418	4202	72	4354	88	2938	43	4428	23	205	49·0	2464	50	1856	9·0	6
	Mitterburg	1888	1	754	14381	96	19056	66	18561	55	37496	37	117	15·5	15647	44	12107	32·5	8
		1889	1	854	6270	21	7679	71	7679	71	37496	37	143	16·7	5502	99	6775	20·0	6
	Parenzo	1887	7	792	3853	51	6472	3	4350	20	17361	32	184	23·2	2212	50	3250	17·6	5
		1888	7	778	3847	93	7121	45	5443	.	17937	13	233	29·9	2851	31	4075	17·5	4
		1889	7	790	3846	17	7678	89	5900	.	18500	94	279	35·3	3253	87	5159	18·5	6
	Pola	1888	3	2027	25912	57	34114	26	30343	.	46844	14	731	36·0	18302	60	19816	23·8	29
		1889	4	1946	25586	88	31874	81	30052	46	48352	52	755	38·8	20486	.	22692	27·2	26

Tab. XXV. Ausweis über die Krankheitsformen der Fabriksarbeiter.

Provinz	Polit. Bezirk	Fabrik	Jahr	Anzahl der Arbeiter		Krankheiten der Respirations-Organe		Krankheiten der Digestions-Organe		Äusserliche Krankheiten		Augen-Krankheiten		Verletzungen		Mit der Beschäftigung zusammenhängende Krankheiten	Anzahl der erkrankten Arbeiter		Todesfälle	
				M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.		M.	W.	M.	W.
Görz-Gradisca	Görz Stadt	Seidenspinnerei	1888	239	578	35	83	30	85	17	41	3	13	15	15	Eczeme an den Händen, Ödeme an den Füssen	146	367	6	4
			1889	240	583	23	52	16	49	17	23	5	4	5	7		147	350	4	3
		Baumwoll-Spinnerei und Weberei	1888	141	223	25	27	12	26	15	24	.	1	8	7		77	146	6	4
			1889	135	229	18	10	10	14	11	17	3	5	7	5		115	110	.	2
		Rotfärberei	1888	13	3	4	3	7	.	.	.	1	1	.	.	Abscesse an den Händen	13	3	.	.
			1889	24	5	.	.	20	5	3	.	1	.	.	.		20	5	.	.
		Zindhölzchen-Fabrik	1889	54	277	.	4	3	7	3	6	.	2	1	5	Bronch.-Kat.	7	24	.	.
	Görz Umg.	Baumw.-Spinnerei u. Färb. in Haidenschaft	1888	275	158	14	8	5	6	11	5	6	6	1	3	Eczem der Hände	37	28	5	3
			1889	341	153	26	16	22	6	38	18	5	1	8	2		99	43	1	3
		Papier-Fabrik in Podgora	1888	373	208	26	9	27	30	72	41	9	1	34	5	.	168	86	4	.
			1889	471	228	18	10	65	35	92	39	11	5	48	7	.	234	96	1	.
	Gradisca	Seidenspinnerei in Brazzano	1888	4	182	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.
			1889	4	180	1	8	.	32	.	15	.	.	.	4	.	.	60	.	.
		Seidenspinnerei in Cormons	1888	1	34	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.
			1889	2	32	.	2	.	8	.	.	.	.	.	.		2	12	.	.
		Baumwoll-Spinnerei in Monfalcone	1888	425	95	88	36	54	12	60	9	9	2	55	3	Bronchial-Katarrh	266	62	3	1
			1889	456	140	62	21	19	6	9	2	5	2	14	1		129	41	2	.
		Gerberei in Monfalcone	1888	75	.	5	.	11	.	1	.	1	.	2	.	Abscesse an den Händen	20	.	.	.
			1889	67	.	17	.	7	.	.	.	.	.	.	.		24	.	.	.
		Seidenspinnerei in Monfalcone	1888	3	161	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28	.	.
			1889	.	55	.	11	.	26	.	13	.	1	.	2	.	.	55	.	.
		Stärke-Fabrik in Perteole	1888	20	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
			1889	20	25	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	3	.	.
		Mechan. Weberei in Ronchi	1888	21	111	1	6	.	2	.	1	.	1	1	.	.	2	10	.	.
			1889	20	124	.	16	.	14	.	4	.	.	1	2	.	4	53	.	.

ad Tab. XXV. Ausweis über die Krankheitsformen der Fabriksarbeiter.

Provinz	Polit. Bezirk	Fabrik	Jahr	Anzahl der Arbeiter		Krankheiten der Respirations-Organe		Krankheiten der Digestions-Organe		Äusserliche Krankheiten		Augen-Krankheiten		Verletzungen		Mit der Beschäftigung zusammenhängende Krankheiten	Anzahl der erkrankten Arbeiter		Todesfälle	
				M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.		M.	W.	M.	W.
Görz-Gradisca	Gradisca	Gerberei in Sagrado	1888	209	.	4	.	9	.	3	.	1	.	3	.	Abscesse an den Händen	19	.	1	.
			1889	205	.	4	.	18	.	19	.	2	.	2	.		65	.	.	.
		Seidenspinnerei in Sdraussina	1888	197	642	14	46	14	40	18	31	2	12	12	30	Anämie, Chlorose	60	159	.	3
			1889	255	702	17	30	8	23	33	47	2	14	11	5		94	230	2	1
		Seidenspinnerei in Cormons	1889	3	81	.	7	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	58	.	.
		Möbel-Fabrik in Cormons	1889	20	8	4	.	4	1	.	.	.	.	2	.	.	10	1	1	.
		Conserven-Fabrik in Grado	1889	13	47	4	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	8	2	.	.
		Sardinen-Fabrik in Grado	1889	15	45	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	4	1	.	.
Istrien	Rov.	Tabak-Fabrik	1889	48	752	60 [1]	.	215 [1]	.	65 [1]	.	24 [1]	.	24 [1]	.	.	16	568	1	8
	Capodistr.	Schiffswerfte in S. Rocco	1889	1284	3	91	.	64	.	37	.	25	.	85	.	Eczem der Hände	302	.	32	.
		Unschlitt-Fabrik in Muggia	1889	18	.	3	.	2	.	2	.	.	.	.	.	.	7	.	.	.
	Mitterb.	Kohlenbergwerk in Carpano	1888	754	.	219 [2]	.	427 [2]	.	304 [2]	.	29 [2]	.	102 [2]	.	Rheumatische Affectionen	372	.	8	.
			1889	854	.	218	.	317	.	201	.	43	.	68	.		338	.	6	.

[1]) Ohne Unterschied des Geschlechtes. — [2]) Krankheitsfälle.

Impfung und Revaccination.

Zum Vergleiche der allgemeinen Impfung in den Jahren 1885 bis 1889 mit jener der Vorjahre möge folgende Übersicht dienen, welche unter Einem die Erfolge dieser prophylactischen Massregel seit einem Decennium veranschaulicht.

		1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Grad.	Impflinge	7536	7134	7893	76 7	8234	8123	8595	8981	9175	8521
	Geimpfte	6245	6072	6628	6016	6855	6511	6554	6608	6714	6296
	Ungeimpfte	1291	1062	1265	1601	1379	1612	2041	2373	2461	2225
Istrien	Impflinge	12101	10978	13914	13877	15683	16901	17956	20193	17864	17966
	Geimpfte	8948	7307	8890	7890	8594	9025	8019	8191	9083	9126
	Ungeimpfte	3153	3671	5024	5987	7089	7876	9937	12002	8781	8840

Im letzten Decennium wurden in Görz-Gradisca im Ganzen 64499 und in Istrien 86073 Impfungen ausgeführt, das ist im jährlichen Mittel in ersterer Provinz 6450, in letzterer 8507.

Über die Wiederimpfungen liegen genaue Angaben erst seit dem Jahre 1882 vor:

		1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Grad.	Revaccinirt	3430	3316	4514	4585	4216	4054	3978	3873
	Hievon mit Erfolg	1842	1649	2615	2057	1905	1957	1859	1300
Istrien	Revaccinirt	5692	6244	4698	7424	5358	5014	5880	7377
	Hievon mit Erfolg	2658	1417	1397	3926	2999	1974	2195	2677

Was die Ergebnisse der allgemeinen Impfung und der Revaccination für die Jahre 1885 bis 1889 anbelangt, so sind dieselben in der Tab. XXVI niedergelegt. Es geht daraus hervor, dass die allgemeine Betheiligung im Görzischen jene in Istrien übertrifft, da im Durchschnitt jährlich je 24·6% und 51·9% Impfpflichtige ungeimpft verblieben. Das Gleiche gilt auch von dem Erfolge, der in ersterer Provinz ein auffallend besserer ist.

Die geringsten Percente von Restanten kommen auf den Bezirk Sesana und auf Mitterburg; die meisten Haftungen finden sich im Görzischen mit Ausname der Stadt Görz wieder im Bezirke Sesana, in Istrien im Bezirke Lussin.

Die grösste Anzahl Ungeimpfter fallt auf die Stadt Görz und den Bezirk Volosca, der erst im Jahre 1889 eine bedeutende Zuname an Impfungen aufweist.

Mögen zur Zeit der Impfung vorhandene Epidemien, ungünstige Witterung, die Schwierigkeit der Beschaffung von Stammimpflingen, eine vielleicht zu geringe Menge von Impfcentren und dergleichen sich ihrem gedeihlichen Fortgange in den Weg gestellt haben, so beruht doch der tiefere Grund für den ungenügenden Ausfall der Impfungen im Allgemeinen und für den in einigen Bezirken beobachteten Rückgang derselben auf Indolenz und Vorurtheilen der Bevölkerung, nicht minder aber auch auf Verbreitung impfgegnerischer Ansichten.

Von den Wiederimpfungen treffen im Quinquennium die meisten auf die Bezirke Gradisca und Lussin; das Haftungsresultat aber schwankte bedeutend, denn es betrug im Görzischen 24·9 bis 100% und in den Istrianer Bezirken 12·0 bis 100·0%, wobei freilich zu berücksichtigen ist, dass eine grosse Anzahl Revaccinirter sich der Controle entzieht.

Während in den Jahren 1885 und 1886 animale Lymphe nur bei Vorimpfungen verwendet und die Operation weiterhin von Arm zu Arm vollzogen wurde, begann seit 1887 eine zunehmende Benützung derselben. Namentlich in den Bezirken Capodistria und Mitterburg und theilweise auch in jenen von Parenzo, Pola und Volosca, sowie in der Stadt Rovigno benützte man 1887 und 1888 animalen Stoff mit befriedigendem Erfolg zu Erst- und Mehrimpfungen. Die Lymphe wurde meistentheils aus den Impfinstituten des Dr. Tedeschi in Triest und jenem von Mailand, ausserdem auch aus den bekannten Anstalten von M. Hay und Dr. Heinrich in Wien und von Dr. Lilienfeld in Prag bezogen.

Im Jahre 1889 fand endlich über Anordnung der Statthalterei die öffentliche Impfung zum erstenmale ausschliesslich mit animaler Lymphe statt, und zwar wurde es den Impfärzten freigestellt den erforderlichen Stoff aus der Anstalt des Dr. Tedeschi in Triest oder aus jener des Dr. Bauer in Wien zu beziehen, nachdem mit beiden Anstalten ein günstiger Lieferungspreis vereinbart worden war.

Während die Durchschnittskosten einer Impfung in den Jahren 1880 bis 1888 in Görz-Gradisca zwischen 33 und 43 Kreuzer und in Istrien zwischen

34 und 47 Kreuzer schwankten, beliefen sich dieselben im Jahre 1889 in Görz-Gradisca auf 34 und in Istrien auf 35 Kreuzer.

Der Gesammterfolg der öffentlichen Impfung im Jahre 1889 stand hinter jenem der Vorjahre nicht zurück, obwol einige Ärzte sich mit der Technik der animalen Vaccination erst vertraut machen mussten.

Ein mächtiger Aufschwung der Impfung in diesen Provinzen wird sich nur durch Anordnung der Zwangsimpfung erzielen lassen.

In dieser Erkenntniss hat sich auch der küstenländische Landessanitätsrat im Jahre 1886 einstimmig zu Gunsten des gesetzlichen Impfzwanges ausgesprochen, dabei aber die Einführung desselben an die Bedingungen geknüpft:

dass die Beistellung der animalen Lymphe nur aus staatlichen oder unter specieller Aufsicht des Staates zu stellenden Instituten stattfinden sollte;

dass somit die willkürliche Wahl und Benützung der Lymphe aus ausländischen, sowie inländischen nicht controlirten Anstalten zu untersagen sei;

dass die Vertheilung der Lymphe für die Impfungen und Wiederimpfungen unentgeltlich erfolge, und

dass die Durchführung der Impfung und Wiederimpfung durch zeitgemässe Vorschriften geregelt werde.

Vergleicht man die Ergebnisse der öffentlichen Impfung in den Jahren 1885 bis 1887 mit jenen der anderen Kronländer auf Grund der Anzahl der ungeimpft Verbliebenen, so stellen sich für diese folgende Percente heraus:

Länder	1885	1886	1887	Länder	1885	1886	1887
Nieder-Österreich	22·3	21·1	32·7	Tirol	56·6	57·0	64·2
Ober-Österreich	45·6	43·4	40·0	Vorarlberg	26.5	50·2	50·0
Salzburg	50·3	48·4	48·3	Böhmen	5·6	5·9	5·8
Steiermark	40·6	41·8	30·4	Mähren	7·6	7·1	7·8
Kärnten	55·2	48·0	48·0	Schlesien	18·5	18·8	21·7
Krain	21·0	20·8	19·0	Galizien	11·0	9·5	10·0
Triest	82·7	92·8	71·8	Bukowina	10·3	9·8	9·8
Görz-Gradisca	19·8	23·7	26·4	Dalmatien	56·7	63·6	50·5
Istrien	46·9	55·3	59·4	Österreich	19·8	20·3	21·5

Tab. XXVI. Übersicht über die Impfungen und Revaccinationen.

Provinz	Polit. Bezirk	Jahr	Impf-pflichtige	% zur Bevölkerung	Geimpfte	Hievon mit Erfolg	% der Ungeimpft Verbliebenen	Summe der Revaccinirten	Hievon revaccinirt mit Erfolg	
									Zahl	%
Görz-Gradisca	Görz Stadt	1885	467	2·3	274	100·0	41·3	10	10	100·0
		1886	580	2·9	286	100·0	50·6	11	11	100·0
		1887	767	3·8	194	100·0	74·4	81	81	100·0
		1888	717	3·4	247	95·1	65·5	296	208	70·2
		1889	832	3·9	453	90·9	45·5	353	300	84·9
	Görz Umgebung	1885	2451	4·0	2024	77·1	17·4	1295	869	67·1
		1886	2600	4·2	2056	81·2	20·9	1430	1029	71·9
		1887	2657	4·3	2157	77·7	18·8	1536	990	64·4
		1888	2537	4·2	2047	76·9	19·3	1248	607	48·6
		1889	2295	3·7	1815	49·5	20·9	1130	282	24·9
	Gradisca	1885	2780	4·2	2183	98·8	21·4	1967	549	27·9
		1886	2929	4·4	2156	97·2	26·3	1632	418	25·6
		1887	2957	4·4	2159	97·0	26·9	1156	308	26·6
		1888	3331	5·0	2291	87·2	31·2	1220	457	37·4
		1889	3226	4·9	2162	95·7	32·9	1200	302	25·1
	Sesana	1885	931	3·4	925	99·8	0·6	601	414	68·8
		1886	1014	3·7	1004	100·0	0·9	604	233	38·5
		1887	1031	3·7	1021	99·5	0·9	663	321	48·4
		1888	1026	3·7	1012	99·9	1·3	591	267	45·1
		1889	970	3·5	933	98·5	3·8	651	266	40·8
	Tolmein	1885	1494	4·0	1105	49·8	26·0	712	215	30·1
		1886	1472	4·0	1052	66·4	39·8	539	214	39·7
		1887	1569	4·3	1077	67·6	31·3	618	257	41·5
		1888	1564	4·2	1117	79·3	28·5	623	320	51·3
		1889	1198	3·2	933	80·3	22·1	539	150	27·8
	Summe	1885	8123	3·8	6511	83·9	19·8	4585	2057	44·8
		1886	8595	4·0	6554	87·9	23·7	4216	1905	45·1
		1887	8981	4·2	6608	86·4	26·6	4054	1957	48·2
		1888	9175	4·3	6714	84·9	26·8	3978	1859	46·7
		1889	8521	4·0	6296	80·2	26·0	3873	1300	33·5

Rovigno	1885	454	4·7	235	100·0	48·2	104	104	100·0
	1886	479	5·0	193	93·7	59·7	155	139	89·6
	1887	642	6·7	508	87·7	20·8	450	120	26·6
	1888	413	4·3	334	55·6	19·1	97	48	49·4
	1889	329	3·4	128	41·4	61·0	81	.	.
Capodistria	1885	4392	6·3	2337	76·3	46·7	1143	451	39·4
	1886	4621	6·6	2308	65·7	50·0	790	281	35·5
	1887	5026	7·2	2025	38·0	59·7	1114	226	20·2
	1888	5731	8·1	2543	39·4	55·6	2136	417	19·5
	1889	5692	8·1	2461	59·0	56·7	2544	654	25·7
Lussin	1885	1709	4·5	1144	85·4	33·0	1604	262	16·3
	1886	1734	4·5	1080	96·6	37·7	1629	572	35·1
	1887	1985	5·2	1116	82·9	43·7	1267	376	29·3
	1888	1940	5·1	1096	81·0	43·5	1149	269	23·4
	1889	1434	3·7	1177	61·5	17·9	1321	259	22·5
Mitterburg	1885	1452	3·6	1331	96·9	8·3	2422	2116	87·3
	1886	1574	3·9	1454	96·4	7·6	1122	1037	92·4
	1887	1497	3·7	1365	82·7	8·1	668	431	64·5
	1888	1612	4·0	1469	58·2	8·8	808	442	54·7
	1889	1575	3·9	1265	67·4	19·6	1052	364	34·6
Parenzo	1885	2309	5·2	1310	75·4	43·2	669	150	22·4
	1886	2644	5·9	1231	85·2	53·4	267	177	66·2
	1887	2877	6·5	993	70·2	65·4	300	36	12·0
	1888	3751	8·4	1522	87·1	59·4	160	96	60·0
	1889	3926	8·8	1324	79·5	66·2	484	256	52·8
Pola	1885	2071	4·8	1489	69·7	28·1	836	418	50·0
	1886	2047	4·8	681	88·2	66·7	424	292	68·8
	1887	2858	6·6	1488	92·0	47·9	699	503	71·9
	1888	2752	5·4	1419	79·2	48·4	1239	789	63·6
	1889	2856	5·6	1018	84·9	64·3	1001	663	66·2
Volosca	1885	4514	11·3	1179	94·0	73·8	646	425	65·7
	1886	4857	12·3	1072	89·1	77·9	971	501	51·5
	1887	5308	13·3	696	69·8	86·8	516	282	54·6
	1888	1665	4·1	700	42·5	57·9	291	134	46·0
	1889	2154	5·4	1753	68·1	18·6	894	481	53·8
Summe	1885	16901	5·9	9025	82·2	46·6	7424	3926	52·8
	1886	17956	6·3	8019	84·1	55·3	5358	2999	55·9
	1887	20193	7·1	8191	71·1	59·4	5014	1974	39·5
	1888	17864	6·1	9083	62·5	49·1	5880	2195	37·3
	1889	17966	6·1	9126	67·9	49·2	7377	2677	36·2

Bresthafte ausserhalb Special-Anstalten.

1. GEISTESKRANKE.

Im letzten Decennium wurden Geisteskranke, welche in keiner Irrenanstalt untergebracht waren, ausgewiesen:

Provinz	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca . . .	266	358	468	298	270	277	287	297	244	246
Istrien	234	205	213	216	219	240	251	227	190	205

somit im ganzen Decennium in ersterer Provinz im jährlichen Durchschnitt 301, in letzterer 220.

Mit Ausschluss der in Irrenanstalten befindlichen Geisteskranken war der Percentantheil der Geschlechter im Quinquennium 1885 bis 1889 folgender:

Provinz	1885		1886		1887		1888		1889	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Görz-Gradisca . . .	64·6	35·4	59·6	40·4	61·3	38·7	61·5	38·5	62·6	37·4
Istrien	65·8	34·2	66·1	33·9	65·6	34·4	60·5	39·5	61·0	39·0

In den Bezirken entfielen auf 1000 Einwohner Irre:

		1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	Görz Stadt . . .	0·3	0·8	0·3	0·6	0·6
	Görz Umgebung .	1·2	1·4	1·3	1·1	1·3
	Gradisca	0·4	0·4	0·5	0·3	0·3
	Sesana	1·9	2·0	2·0	2·1	2·1
	Tolmein	2·6	2·2	2·6	1·8	1·6

		1885	1886	1887	1888	1889
Istrien	Rovigno	1·3	1·4	1·4	2·0	1·7
	Capodistria . . .	0·7	0·8	0·8	0·8	0·9
	Lussin	0·5	0·5	0·4	0·5	0·4
	Mitterburg . . .	1·3	1·6	1·3	0·5	0·6
	Parenzo	0·6	0·3	0·2	0·3	0·4
	Pola	0·4	0·5	0·4	0·3	0·3
	Volosca	0·9	0·9	0·9	0·8	0·9

Für die Bevölkerung der Provinzen ergeben sich als Promille:

	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	1·25	1·28	1·31	1·06	1·05
Istrien . . .	0·78	0·81	0·72	0·60	0·64.

Die Anzahl der Irren ist demnach in Görz-Gradisca erheblich grösser als in Istrien.

Dies gilt nicht nur von jenen, die sich ausserhalb Irrenanstalten befinden, sondern auch von den in denselben Verpflegten.

In den Görzer Spitälern waren aus der Provinz, wie bereits vorgeführt, in Behandlung 1885 : 113 Individuen, 1886 : 109, 1887 : 109, 1888 : 127 und 1889 : 168, während in der Triester Irrenanstalt, welche vornehmlich von Istrien benützt wird, dieser Provinz angehörten 1885 : 67, 1886 : 66, 1887 : 60, 1888 und 1889 je 57.

Sowol die Zahl der in Görz untergebrachten, aus Istrien stammenden Irrsinnigen, als jene der aus Görz-Gradisca in der Triester Anstalt Verpflegten beschränkt sich auf etliche Fälle, und ebenso werden aus beiden Provinzen nur wenige an andere Irrenanstalten (Graz, Wien, Mailand) abgegeben, so dass sie füglich ausser Betracht bleiben können.

Wie dargethan, stellt gleich den meisten andern Provinzen auch im Küstenlande das männliche Geschlecht ein grösseres Contingent an Erkrankungen.

Was das Alter anbelangt, so entfielen im Quinquennium im mittleren Durchschnitt auf die einzelnen Altersstufen nachstehende Percente:

Provinz	Unter 10 Jahre	Von 10—15 Jahren	Von 15—20 Jahren	Von 20—30 Jahren	Von 30—40 Jahren	Von 40—50 Jahren	Von 50—60 Jahren	Von 60—70 Jahren	Über 70 Jahre
Görz-Gradisca .	2·2	4·5	4·9	19·8	18·3	20·7	18·9	7·5	3·2
Istrien	0·6	3·6	6·2	16·5	27·0	23·0	13·9	7·2	2·0

Bis zum Jahre 1888 enthielten die Ausweise auch die Formen der Psychosen. Begründete Bedenken über die Richtigkeit der bezüglichen Angaben führten zu deren Beseitigung, wogegen nähere Daten über den Civilstand der Kranken und die Dauer der Erkrankung aufgenommen wurden.

Das Ergebniss ist das folgende:

Provinz	Jahr	Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden		Von Kindheit an geisteskrank		Später geisteskrank geworden	
		M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Görz-Gradisca	1888	120	71	24	12	5	11	1	.	42	25	108	69
	1889	121	67	23	14	8	11	2	.	41	24	113	68
Istrien	1888	85	40	26	24	4	11	.	.	35	17	80	58
	1889	93	44	28	24	4	12	.	.	35	16	90	64

Von sämmtlichen Geisteskranken hatten Kinder in Görz-Gradisca 1888: 42, 1889: 43 und in Istrien 1888: 52, 1889: 49.

Zum Vergleiche der Häufigkeit des Irrsinns in beiden Provinzen mit jener in den übrigen Ländern Österreichs diene nachstehende Zusammenstellung über die Promille der Morbilität in den Jahren 1885 bis 1887.

Länder	1885	1886	1887	Länder	1885	1886	1887
Nieder-Österreich	1·23	1·25	1·41	Tirol	1·53	1·63	1·66
Ober-Österreich	1·27	1·30	1·35	Vorarlberg	2·44	2·70	2·76
Salzburg	3·16	3·32	2·66	Böhmen	0·99	1·00	0·97
Steiermark	1·15	1·13	1·18	Mähren	0·70	0·75	0·78
Kärnten	1·17	1·14	1·19	Schlesien	0·77	0·73	0·74
Krain	1·11	1·09	1·00	Galizien	0·52	0·55	0·55
Triest	1·28	1·28	1·28	Bukowina	0·75	0·76	0·66
Görz-Gradisca	1·32	1·37	1·42	Dalmatien	0·63	0·74	0·76
Istrien	0·85	0·88	0·80	Österreich	0·91	0·93	0·94

Tab. XXVII. Übersicht der Irrsinnigen, welche nicht in einer Irrenanstalt untergebracht waren.

Provinz	Polit. Bezirk	Jahr	Einwohnerzahl (Census 1880)	Alter der Geisteskranken: unter 10 Jahre			von 10—15 Jahren			von 15—20 Jahren			von 20—30 Jahren			von 30—40 Jahren			von 40—45 Jahren			von 45—50 Jahren			von 50—55 Jahren			von 55—60 Jahren			von 60—70 Jahren			70 Jahre und darüber			Zusammen		
				M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.
Görz-Gradisca	Görz Stadt	1885	20920	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	2	2	.	2	.	.	.	.	.	.	3	.	3	1	.	1	.	.	.	.	.	.	7	1	8
		1886		.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	2	2	.	2	.	9	9	.	.	.	3	.	3	1	.	1	.	.	.	.	.	.	7	10	17
		1887		.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	2	2	.	2	.	.	.	.	.	.	3	.	3	1	.	1	.	.	.	.	.	.	7	1	8
		1888		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	3	1	1	2	.	.	.	6	2	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	4	13
		1889		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	3	1	1	2	.	.	.	6	2	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	4	13
	Görz Umg.	1885	60760	2	.	2	5	1	6	3	.	3	12	6	18	12	2	14	7	3	10	5	5	10	6	2	8	6	2	8	2	1	3	.	.	.	60	22	82
		1886		.	1	1	6	2	8	1	3	4	18	5	23	11	7	18	5	6	11	8	3	11	2	2	4	5	.	5	2	4	6	1	.	1	59	33	92
		1887		1	2	3	3	3	6	3	1	4	19	5	24	9	6	15	4	1	5	4	2	6	5	4	9	5	2	7	4	3	7	.	1	1	57	30	87
		1888		.	2	2	5	2	7	5	1	6	11	5	16	11	4	15	1	3	4	2	4	6	7	.	7	3	3	6	1	2	3	.	1	1	46	27	73
		1889		2	2	4	.	.	.	6	2	8	12	6	18	8	7	15	7	3	10	4	3	7	8	.	8	3	2	5	5	3	8	1	2	3	56	30	86
	Gradisca	1885	65778	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	5	6	2	8	4	2	6	2	2	4	2	1	3	1	1	2	3	.	3	.	1	1	23	9	32
		1886		.	.	.	.	.	.	1	.	1	3	2	5	7	1	8	4	3	7	3	2	5	.	1	1	1	.	1	4	2	6	.	.	.	23	11	34
		1887		.	.	.	.	1	1	.	.	.	5	2	7	6	3	9	2	1	3	9	1	10	.	.	.	.	5	5	2	.	2	2	.	2	26	13	39
		1888		.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	3	2	1	3	3	1	4	5	2	7	1	.	1	.	1	1	2	1	3	1	2	3	16	9	25
		1889		.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	3	2	.	2	1	1	2	5	1	6	.	1	1	.	.	.	4	3	7	1	.	1	15	7	22
	Sesana	1885	27167	.	.	.	2	1	3	2	1	3	8	5	13	4	2	6	1	2	3	8	1	9	4	1	5	2	4	6	2	1	3	2	2	4	35	20	55
		1886		.	.	.	.	.	.	3	2	5	11	6	17	3	1	4	1	2	3	6	3	9	9	.	9	1	3	4	2	2	4	1	2	3	37	21	58
		1887		.	.	.	.	.	.	1	.	1	9	6	15	6	3	9	2	1	3	5	4	9	7	.	7	6	3	9	2	2	4	1	2	3	39	21	60
		1888		.	.	.	.	.	.	2	.	2	8	4	12	8	4	12	5	2	7	5	2	7	5	2	7	4	3	7	4	1	5	2	1	3	43	19	62
		1889		.	.	.	.	.	.	2	.	2	6	4	10	10	4	14	3	3	6	6	2	8	4	2	6	5	1	6	5	3	8	1	1	2	42	20	62
	Tolmein	1885	36459	3	.	3	3	5	8	7	2	9	9	6	15	11	12	23	2	2	4	4	5	9	6	6	12	2	2	4	5	4	9	2	2	4	54	46	100
		1886		3	1	4	2	2	4	3	1	4	7	6	13	10	9	19	2	4	6	3	4	7	6	6	12	3	3	6	5	4	9	1	1	2	45	41	86
		1887		4	.	4	3	2	5	4	6	10	12	7	19	9	12	21	6	3	9	4	4	8	5	7	12	3	3	6	1	3	4	2	3	5	53	50	103
		1888		2	.	2	5	1	6	1	1	2	6	6	12	4	8	12	3	3	6	5	4	9	5	4	9	3	4	7	1	3	4	1	1	2	36	35	71
		1889		4	.	4	5	2	7	3	.	3	5	3	8	4	4	8	2	1	3	4	4	8	1	3	4	3	5	8	1	2	3	.	2	2	32	31	63
	Summe	1885	211084	5	.	5	10	7	17	12	3	15	35	18	53	35	18	53	14	9	23	19	13	32	21	10	31	12	9	21	12	6	18	4	5	9	179	98	277
		1886		3	2	5	8	4	12	8	6	14	40	20	60	33	18	51	12	24	36	20	12	32	20	9	29	11	6	17	13	12	25	3	3	6	171	116	287
		1887		5	2	7	6	6	12	8	7	15	46	21	67	32	24	56	14	6	20	22	11	33	20	11	31	15	13	28	9	8	17	5	6	11	182	115	297
		1888		2	2	4	10	3	13	8	2	10	27	16	43	27	18	45	13	10	23	17	12	29	24	8	32	10	11	21	8	7	15	4	5	9	150	94	244
		1889		6	2	8	5	2	7	11	2	13	25	19	44	26	16	42	14	9	23	19	10	29	19	8	27	11	8	19	15	11	26	3	5	8	154	92	246

ad Tab. XXVII. Übersicht der Irrsinnigen, welche nicht in einer Irrenanstalt untergebracht waren.

Provinz	Polit. Bezirk	Jahr	Einwohnerzahl (Census 1880)	Alter der Geisteskranken: unter 10 Jahre			von 10—15 Jahren			von 15—20 Jahren			von 20—30 Jahren			von 30—40 Jahren			von 40—45 Jahren			von 45—50 Jahren			von 50—55 Jahren			von 55—60 Jahren			von 60—70 Jahren			70 Jahre und darüber			Zusammen		
				M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.
Istrien	Rovigno	1885	9522	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	3	1	1	2	2	2	4	1	1	2	1	1	2	.	.	.	.	.	.	7	6	13
		1886		.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	5	1	6	.	1	1	1	1	2	2	.	2	.	1	1	1	.	1	.	.	.	9	5	14
		1887		.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	5	1	6	.	1	1	1	1	2	2	.	2	.	1	1	1	.	1	.	.	.	9	5	14
		1888		.	.	.	1	.	1	.	2	2	2	.	2	1	2	3	2	1	3	1	1	2	2	.	2	1	2	3	1	.	1	.	.	.	11	8	19
		1889		.	.	.	1	.	1	.	1	1	2	1	3	1	2	3	2	1	3	1	2	3	1	.	1	1	2	3	1	.	1	.	.	.	10	9	19
	Capodistria	1885	69997	.	.	.	.	.	.	1	.	1	7	5	12	4	1	5	6	3	9	5	2	7	3	2	5	5	1	6	6	2	8	1	2	3	38	18	56
		1886		1	.	1	.	.	.	1	.	1	10	4	14	7	1	8	6	3	9	4	1	5	3	2	5	5	1	6	8	2	10	2	1	3	47	15	62
		1887		.	.	.	1	.	1	1	.	1	7	6	13	7	1	8	6	4	10	4	.	4	3	4	7	4	2	6	7	2	9	2	.	2	42	19	61
		1888		.	.	.	2	.	2	1	.	1	8	3	11	7	4	11	2	2	4	3	4	7	5	4	9	3	3	6	5	3	8	2	.	2	38	23	61
		1889		.	.	.	2	.	2	1	.	1	7	4	11	8	4	12	3	3	6	3	4	7	5	6	11	4	3	7	4	2	6	1	2	3	38	28	66
	Lussin	1885	37922	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	1	4	2	1	3	3	2	5	4	1	5	1	1	2	.	.	.	1	.	1	.	.	.	14	6	20
		1886		.	.	.	1	.	1	1	1	2	4	1	5	3	2	5	1	2	3	2	3	5	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	9	22
		1887		.	.	.	1	.	1	2	.	2	2	.	2	6	2	8	.	1	1	2	1	3	1	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	15	4	19
		1888		.	.	.	.	.	.	3	.	3	3	1	4	3	2	5	.	4	4	.	.	.	1	1	2	.	.	.	1	.	1	.	.	.	11	8	19
		1889		.	.	.	.	.	.	2	1	3	3	.	3	3	1	4	2	3	5	1	.	1	1	1	2	.	.	.	1	.	1	.	.	.	13	6	19
	Mitterburg	1885	39964	.	1	1	2	3	5	4	3	7	9	3	12	15	3	18	3	2	5	1	3	4	2	.	2	.	1	1	1	2	3	.	.	.	37	21	58
		1886		1	1	2	1	3	4	5	1	6	11	2	13	12	7	19	4	5	9	3	2	5	2	3	5	1	2	3	1	2	3	.	.	.	41	28	69
		1887		1	.	1	3	2	5	4	3	7	10	4	14	15	5	20	2	3	5	3	2	5	.	2	2	.	1	1	.	1	1	.	.	.	38	23	61
		1888		.	.	.	.	.	.	1	.	1	2	2	4	5	1	6	4	.	4	1	3	4	.	1	1	.	2	2	.	.	.	.	.	.	13	9	22
		1889		.	.	.	2	.	2	2	.	2	2	1	3	4	1	5	2	.	2	3	.	3	2	3	5	.	3	3	.	1	1	.	.	.	17	9	26
	Parenzo	1885	44193	.	.	.	.	.	.	1	.	1	7	.	7	6	1	7	1	2	3	1	2	3	3	.	3	2	1	3	.	1	1	2	1	3	23	8	31
		1886		.	.	.	.	1	1	.	1	1	2	.	2	3	.	3	.	.	.	2	1	3	1	2	3	1	.	1	.	1	1	.	.	.	9	6	15
		1887		.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	5	.	5	.	.	.	.	1	1	2	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	2	10
		1888		.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	4	1	5	.	2	2	.	3	3	1	.	1	1	1	2	2	.	2	.	.	.	9	8	17
		1889		.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	5	1	6	.	1	1	2	2	4	3	.	3	1	1	2	1	2	3	.	.	.	13	8	21
	Pola	1885	50718	.	.	.	.	1	1	1	2	3	2	.	2	10	4	14	1	.	1	1	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	7	23
		1886		.	.	.	.	.	.	2	1	3	.	.	.	13	3	16	9	1	10	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24	6	30
		1887		.	.	.	.	.	.	2	1	3	4	.	4	8	1	9	.	2	2	.	4	4	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	9	23
		1888		.	.	.	.	.	.	1	1	2	4	.	4	5	1	6	.	.	.	.	3	3	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	6	16
		1889		.	.	.	.	.	.	1	1	2	4	.	4	5	1	6	.	.	.	.	3	3	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	6	16

Istrien	Volosca	1885	39690	2	.	2	1	.	1	.	1	1	5	5	10	10	5	15	1	2	3	1	.	1	1	1	2	.	.	.	1	1	2	1	1	2	23	16	39
		1886		.	.	.	2	.	2	1	.	1	3	2	5	9	8	17	4	1	5	1	2	3	.	.	.	1	1	2	1	1	2	1	1	2	23	16	39
		1887		.	.	.	2	.	2	1	.	1	3	2	5	9	8	17	4	1	5	1	2	3	.	.	.	1	1	2	1	1	2	1	1	2	23	16	39
		1888		.	.	.	3	1	4	3	.	3	4	.	4	3	3	6	2	4	6	3	1	4	1	1	2	1	.	.	3	3	6	.	.	.	23	13	36
		1889		.	.	.	3	1	4	3	.	3	4	.	4	5	4	9	1	3	4	2	3	5	2	1	3	1	.	.	3	2	5	.	.	.	24	14	38
	Summe	1885	292006	2	1	3	3	4	7	7	6	13	33	14	47	49	16	65	16	12	28	15	10	25	12	5	17	8	4	12	9	6	15	4	4	8	158	82	240
		1886		2	1	3	4	4	8	10	5	15	30	9	39	52	22	74	26	14	40	12	12	24	9	5	14	7	5	12	11	6	17	3	2	5	166	85	251
		1887		1	.	1	7	2	9	10	5	15	27	12	39	55	18	73	12	12	24	11	11	22	8	8	16	6	5	11	9	4	13	3	1	4	149	78	227
		1888		.	.	.	6	1	7	9	4	13	24	6	30	28	14	42	10	13	23	8	15	23	10	8	18	6	8	14	12	6	18	2	.	2	115	75	190
		1889		.	.	.	8	1	9	9	4	13	23	6	29	31	14	45	10	11	21	12	14	26	14	12	26	7	9	16	10	7	17	1	2	3	125	80	205

Darunter waren in Versorgungsanstalten:

Istrien	Görz-Gradisca	1885	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		1886	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	2	.	9	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	11	12
		1887	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
		1888	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	2	8	.	.	.	.	.	.	.	.	6	2	8
		1889	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	2	8	.	.	.	.	.	.	.	.	6	2	8
		1885	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	1	2	11	2	13	1	2	3	4	.	4	.	1	1	1	1	2	.	.	.	.	.	1	18	9	27
		1886	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	4	.	4	10	1	11	5	2	7	2	.	2	1	.	1	.	1	1	2	.	2	1	1	1	26	4	30
		1887	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	1	7	.	7	1	4	5	1	1	2	1	.	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	11	7	18
		1888	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	3	3	2	5	2	3	5	.	3	3	3	.	3	1	2	3	.	1	1	.	.	.	10	13	23
		1889	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	3	2	5	3	1	4	1	4	5	1	3	4	3	1	4	.	.	1	.	1	1	.	1	1	12	14	26

2. CRETINEN.

Cretinen kommen in grösserer Anzahl nur in den Bezirken Görz Umgebung, Gradisca und Tolmein der Provinz Görz und in den Bezirken Capodistria und Lussin der Provinz Istrien vor. Die Stadt Rovigno und der Bezirk Sesana sind frei von Cretinen. Es ist aber auch bei den Ausgewiesenen ziemlich zweifelhaft, ob nicht ein Theil derselben in die Kategorie der Blödsinnigen gehöre.

Im letzten Decennium wurden verzeichnet:

Provinz	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca . . .	135	134	131	154	141	133	153	153	171	165
Istrien	102	81	73	73	72	57	67	71	82	85

somit im ganzen Decennium in Görz-Gradisca 1470 Cretinen, das ist im Durchschnitt 147 per Jahr und in Istrien 763, das ist 76 per Jahr.

In den fünf letzten Jahren vertheilten sich die Cretinen percentuell nach dem Geschlechte folgendermassen:

Provinz	1885		1886		1887		1888		1889	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Görz-Gradisca . . .	72·2	27·8	73·2	26·8	73·9	26·1	71·9	28·1	72·7	27·3
Istrien	61·4	38·6	62·7	37·3	64·8	35·2	68·3	31·7	64·7	35·3

Es kommt demnach im Allgemeinen der grössere Antheil auf das männliche Geschlecht, jedoch ist der weibliche Percentsatz in Istrien ein höherer als im Görzischen.

Von der Gesammtsumme der Cretinen entfallen auf die Bevölkerung in:

	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	0·60	0·68	0·67	0·74	0·70‰
Istrien . . .	0·18	0·21	0·22	0·25	0·26 „

daher sie in der Görzer Provinz dreimal stärker vertreten sind.

In den einzelnen Bezirken kommen auf 1000 Einwohner:

		1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	Görz Stadt . . .	0·1	0·1	0·1	0·2	0·2
	Görz Umgebung .	0·5	0·8	0·8	0·9	0·8
	Gradisca	0·6	0·6	0·6	0·6	0·7
	Sesana	.	.	.	.	.
	Tolmein	1·1	1·2	1·0	1·6	1·3
Istrien	Rovigno	.	.	.	.	.
	Capodistria . . .	0·2	0·2	0·2	0·2	0·2
	Lussin	0·6	0·5	0·6	0·6	0·6
	Mitterburg . . .	0·2	0·2	0·1	0·1	0·1
	Parenzo	.	0·1	0·08	0·2	0·3
	Pola	.	0·1	0·3	0·3	0·2
	Volosca	0·09	0·07	0·07	0·2	0·2

Die Mehrzahl der Cretinen findet sich in beiden Provinzen in den Altersstufen von 20 bis 30 und von 30 bis 40 Jahren (Tab. XXVIII).

Was die Verwendbarkeit der angemeldeten Cretinen betrifft, so waren arbeitsfähig in:

	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	58·7	66·0	59·4	63·1	70·9%
Istrien . . .	59·6	55·2	43·6	45·1	45·9 „

Mit der andern Kronländern verglichen ergiebt sich, dass Istrien nebst Dalmatien am günstigsten gestellt ist.

Länder	1885	1886	1887	Länder	1885	1886	1887
Nieder-Österreich .	0·76	0·79	0·81	Tirol	1·30	1·30	1·30
Ober-Österreich .	1·47	1·52	1·37	Vorarlberg . . .	0·65	0·93	0·63
Salzburg	3·04	2·88	2·44	Böhmen	0·36	0·36	0·37
Steiermark	2·30	2·40	2·30	Mähren	0·69	0·66	0·68
Kärnten	3·29	3·41	3·19	Schlesien	1·00	0·98	1·13
Krain	0·49	0·49	0·60	Galizien	0·47	0·51	0·52
Triest	.	.	.	Bukowina	0·50	0·46	0·43
Görz-Gradisca.	0·63	0·73	0·73	Dalmatien	0·19	0·24	0·21
Istrien	0·20	0·24	0·25	Österreich . .	0·73	0·75	0·74

Tab. XXVIII. Übersicht der Cretinen.

Provinz	Polit. Bezirk	Jahr	Unter 5 Jahre			Von 5—10 Jahren			Von 10—15 Jahren			Von 15—20 Jahren			Von 20—30 Jahren			Von 30—40 Jahren			Von 40—50 Jahren			Über 50 Jahre			Zusammen			Arbeitsfähige			Arbeitsunfähige			In den Familien die Einzigen			Eingewanderte		
			Männ.	Weib.	Zus.	Männ.	Weib.	Zus.	Männ.	Weib.	Zus.	Männ.	Weib.	Zus.	Männ.	Weib.	Zus.	Männ.	Weib.	Zus.	Männ.	Weib.	Zus.	Männ.	Weib.	Zus.	Männ.	Weib.	Zus.	Männ.	Weib.	Zus.	Männ.	Weib.	Zus.	Männ.	Weib.	Zus.	Männ.	Weib.	Zus.
Görz-Gradisca	Görz Stadt	1885	.	.	.	1	.	1	2	.	2	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	4	.	.	.	4	.	4	2	.	2	.	.	.
		1886	.	.	.	1	.	1	2	.	2	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	4	.	.	.	4	.	4	2	.	2	.	.	.
		1887	.	.	.	1	.	1	2	.	2	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	4	.	.	.	4	.	4	2	.	2	.	.	.
		1888	.	.	.	.	.	.	3	.	3	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	4	.	.	.	4	.	4	4	.	4	.	.	.
		1889	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	3	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	4	.	.	.	4	.	4	4	.	4	.	.	.
	Görz Umg.	1885	1	.	1	5	.	5	1	1	2	.	4	4	4	6	10	8	4	12	2	1	3	.	1	1	21	17	38	10	8	18	11	9	20	20	17	37	1	.	1
		1886	.	.	.	1	.	1	5	2	7	5	3	8	9	6	15	6	2	8	5	2	7	5	2	7	36	17	53	21	10	31	15	7	22	36	17	53	.	.	.
		1887	.	.	.	5	1	6	3	.	3	5	6	11	8	7	15	6	1	7	10	1	11	5	1	6	42	17	59	26	11	37	16	6	22	40	17	57	2	.	2
		1888	.	.	.	.	.	.	4	.	4	5	3	8	10	6	16	10	3	13	7	4	11	5	1	6	41	17	58	32	12	44	9	5	14	37	17	54	4	.	4
		1889	.	.	.	2	.	2	5	2	7	3	2	5	10	4	14	5	4	9	9	2	11	7	2	9	41	16	57	35	13	48	6	3	9	37	16	53	4	.	4
	Gradisca	1885	.	.	.	6	1	7	2	1	3	1	.	1	10	2	12	9	1	10	5	.	5	6	3	9	39	8	47	22	5	27	17	3	20	36	8	44	.	.	.
		1886	.	.	.	5	1	6	2	2	4	.	.	.	12	2	14	10	.	10	4	2	6	8	1	9	41	8	49	30	5	35	11	3	14	40	8	48	.	.	.
		1887	.	.	.	4	.	4	3	2	5	2	1	3	8	1	9	10	2	12	5	.	5	8	2	10	40	8	48	23	3	26	17	5	22	39	8	47	1	.	1
		1888	1	1	2	5	.	5	2	3	5	3	1	4	7	.	7	8	1	9	5	1	6	8	2	10	39	9	48	26	4	30	13	5	18	38	9	47	.	.	.
		1889	1	.	.	4	1	5	4	2	6	3	2	5	10	.	10	8	1	9	6	.	6	9	1	10	45	7	52	32	5	37	13	2	15	44	7	51	.	.	.
	Tolmein	1885	2	.	2	5	.	5	2	1	3	1	1	2	9	5	14	8	.	8	3	4	7	2	1	3	32	12	44	25	8	33	7	4	11	32	12	44	.	.	.
		1886	1	.	1	5	1	6	1	3	4	3	.	3	8	6	14	9	.	9	3	3	6	1	3	4	31	16	47	23	12	35	8	4	12	29	15	44	.	1	1
		1887	1	1	2	7	1	8	1	5	6	1	.	1	6	.	6	2	2	4	3	4	7	6	2	8	27	15	42	18	10	28	9	5	14	23	13	36	.	1	1
		1888	1	.	1	9	4	13	3	3	6	1	1	2	6	6	12	8	2	10	6	2	8	5	4	9	39	22	61	25	9	34	14	13	27	13	10	23	.	1	1
		1889	1	1	2	6	4	10	3	4	7	2	.	2	3	5	8	9	2	11	3	.	3	3	6	9	30	22	52	20	12	32	10	10	20	17	6	23	.	1	1
	Summe	1885	3	.	3	17	1	18	7	3	10	3	5	8	23	13	36	25	5	30	10	5	15	8	5	13	96	37	133	57	21	78	39	16	55	90	37	127	1	.	1
		1886	1	.	1	12	2	14	10	7	17	9	3	12	29	14	43	25	2	27	12	7	19	14	6	20	112	41	153	74	27	101	38	14	52	107	40	147	.	1	1
		1887	1	1	2	17	2	19	9	7	16	9	7	16	22	8	30	18	5	23	18	5	23	19	5	24	113	40	153	67	24	91	46	16	62	104	38	142	3	1	4
		1888	2	1	3	14	4	18	12	6	18	9	5	14	24	12	36	26	6	32	18	7	25	18	7	25	123	48	171	83	25	108	40	28	63	92	36	128	4	1	5
		1889	2	1	3	12	5	17	12	8	20	11	4	15	24	9	33	22	7	29	18	2	20	19	9	28	120	45	165	87	30	117	33	15	48	102	29	131	4	1	5

Istrien

Capodistria	1885	2	1	3	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	1	4	2	6	2	2	4	1	.	1	11	5	16	8	4	12	3	1	4	11	5	16	.	.	.
	1886	2	1	3	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	1	4	2	6	2	2	4	1	.	1	11	5	16	8	4	12	3	1	4	11	5	16	.	.	.
	1887	2	1	3	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	1	4	2	6	2	1	3	1	.	1	11	4	15	8	3	11	3	1	4	11	4	15	.	.	.
	1888	.	.	.	1	1	2	.	.	.	1	.	1	4	.	4	2	2	4	2	3	5	1	.	1	11	6	17	7	3	10	4	3	7	11	6	17	.	.	.
	1889	.	.	.	1	1	2	.	.	.	2	.	2	4	.	4	2	2	4	2	3	5	1	.	1	12	6	18	7	3	10	5	3	8	12	6	18	.	.	.
Lussin	1885	.	1	1	.	.	.	2	2	4	2	1	3	2	4	6	3	2	5	3	1	4	3	.	3	15	11	26	7	6	13	8	5	13	15	11	26	2	.	2
	1886	.	1	1	.	.	.	2	2	4	1	.	1	4	4	8	3	2	5	2	1	3	2	.	2	14	10	24	5	4	9	9	6	15	12	10	22	2	.	2
	1887	.	1	1	.	.	.	2	2	4	2	.	2	5	4	9	4	2	6	1	1	2	2	.	2	16	10	26	6	4	10	10	6	16	15	10	25	1	.	1
	1888	.	1	1	.	.	.	2	2	4	1	.	1	2	4	6	6	1	7	3	.	3	3	1	4	17	9	26	7	2	9	10	7	17	16	9	25	1	.	1
	1889	.	1	1	.	.	.	2	1	3	1	2	3	3	3	6	5	.	5	1	1	2	4	.	4	16	8	24	7	2	9	9	6	15	16	8	24	.	.	.
Mitterburg	1885	1	.	1	.	.	.	1	.	1	1	.	1	1	2	3	2	.	2	1	1	2	.	1	1	7	4	11	4	4	8	3	.	3	.	.	.	.	.	.
	1886	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	1	2	2	.	2	1	.	1	.	3	3	5	4	9	4	3	7	1	1	2	.	.	.	.	.	.
	1887	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	1	2	1	.	1	1	.	1	.	1	1	4	2	6	3	2	5	1	.	1	.	.	.	.	.	.
	1888	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	.	.	1	.	1	.	1	1	3	1	4	2	1	3	1	.	1	.	.	.	.	.	.
	1889	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	2	.	2	.	.	.	1	.	1	.	.	.	3	1	4	1	1	2	2	.	2	.	.	.	.	.	.
Parenzo	1885	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1886	.	.	.	1	1	2	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	4	1	5	.	.	.	7	2	9	4	1	5	3	1	4	7	2	9	.	.	.
	1887	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	1	4	.	.	.	3	1	4	.	.	.	3	1	4	3	1	4	.	.	.
	1888	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	2	.	2	3	1	4	1	.	1	8	1	9	5	.	5	3	1	4	8	1	9	.	.	.
	1889	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	3	.	3	2	1	3	5	1	6	.	.	.	10	4	14	5	2	7	5	2	7	10	4	14	.	.	.
Pola	1885	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1886	.	.	.	1	2	3	.	.	.	1	.	1	1	.	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	3	3	6	2	1	3	2	1	3	2	1	3	.	.	.
	1887	.	.	.	1	2	3	1	1	2	1	.	1	4	.	4	2	.	2	.	3	3	1	1	2	10	7	17	3	1	4	7	6	13	9	6	15	.	.	.
	1888	.	.	.	1	2	3	1	1	2	1		1	3	.	3	2	.	2	.	3	3	1	.	1	9	6	15	3	1	4	6	5	11	9	6	15	.	.	.
	1889	.	.	.	1	2	3	1	1	2	1	.	1	3	.	3	2	.	2	.	3	3		.	.	8	6	14	3	1	4	5	5	10	8	6	14	.	.	.
Volosca	1885	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	1	2	.	.	.	.	1	1	2	2	4	.	1	1	2	1	3	2	2	4	.	.	.
	1886	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	1	2	.	.	.	2	1	3	.	1	1	2	.	2	2	1	3	.	.	.
	1887	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	1	2	.	.	.	2	1	3	.	1	1	2	.	2	2	1	3	.	.	.
	1888	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	1	2	3	.	3	2	1	3	1	.	1	1	.	1	8	3	11	6	.	6	2	3	5	8	3	11	.	.	.
	1889	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	3	2	1	3	.	1	1	1	1	2	1	1	2	6	5	11	4	3	7	2	2	4	6	5	11	.	.	.
Summe	1885	3	2	5	.	.	.	4	2	6	4	1	5	4	6	10	10	5	15	6	4	10	4	2	6	35	22	57	19	15	34	16	7	23	28	18	46	2	.	2
	1886	2	2	4	2	3	5	3	2	5	3	.	3	9	5	14	10	5	15	10	5	15	3	3	6	42	25	67	23	14	37	20	10	30	34	19	53	2	.	2
	1887	2	2	4	1	2	3	4	3	7	4	.	4	12	5	17	11	4	15	8	7	15	4	2	6	46	25	71	20	11	31	26	14	40	40	22	62	1	.	1
	1888	.	1	1	2	3	5	3	4	7	4	1	5	16	4	20	14	4	18	10	7	17	7	2	9	56	26	82	30	7	37	26	19	45	52	25	77	1	.	1
	1889	.	1	1	2	3	5	3	3	6	6	5	11	17	4	21	11	4	15	10	9	19	6	1	7	55	30	85	27	12	39	28	18	46	52	29	81	.	.	.

3. TAUBSTUMME.

Im letzten Decennium wurden Taubstumme verzeichnet:

Provinz	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca . . .	133	133	127	134	144	148	153	138	139	147
Istrien	274	249	241	248	237	234	249	256	269	267

somit kommen in 10 Jahren im jährlichen Durchschnitt auf Görz-Gradisca 139, auf Istrien 252.

Der Percentantheil der Geschlechter ergab in dem letzten Quinquennium:

Provinz	1885		1886		1887		1888		1889	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Görz-Gradisca . . .	63·5	36·5	60·1	39·9	60·9	39·1	61·9	38·1	66·7	33·3
Istrien	58·5	41·5	60·2	39·8	58·2	41·8	60·6	39·4	58·4	41·6

Gleich den Cretinen ist auch bei den Taubstummen das weibliche Geschlecht in Istrien in grösserer Anzahl vertreten als im Görzischen.

Auf 1000 Bewohner entfallen Taubstumme in:

	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	0·66	0·68	0·60	0·60	0·63
Istrien . . .	0·76	0·80	0·81	0·85	0·83

In letzterer Provinz ist somit die Taubstummheit mehr vertreten und hat auch seit 1886 eine Zuname erfahren.

Was die Häufigkeit der erworbenen Taubstummheit betrifft, so findet sich solche von der Gesammtzahl aller Fälle in:

	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca bei	22·9	26·8	28·9	29·4	31·6%
Istrien . . . „	20·5	22·4	23·4	19·7	23·2 „

Die Verhältnisse in den Bezirken mit Beziehung auf die Bevölkerung giebt folgende Übersicht:

		1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	Görz Stadt . . .	0·4	0·4	0·4	0·3	0·3
	Görz Umgebung .	0·5	0·5	0·5	0·5	0·6
	Gradisca	0·5	0·5	0·5	0·5	0·5
	Sesana	0·8	0·9	0·9	0·9	1·0
	Tolmein	1·0	1·1	0·8	0·8	1·0
Istrien	Rovigno	0·9	0·6	0·5	0·7	0·6
	Capodistria . . .	0·7	0·6	0·7	0·7	0·6
	Lussin	1·1	1·1	1·1	1·2	1·2
	Mitterburg . . .	0·9	0·9	0·8	0·8	0·8
	Parenzo	0·7	0·7	0·7	0·7	0·6
	Pola	0·4	0·7	0·8	0·8	0·8
	Volosca	0·8	0·8	0·8	1·1	1·0

Sowie im Görzischen der Bezirk Tolmein und in Istrien jener von Lussin die grösste Anzahl von Cretinen aufweist, ergiebt sich auch für diese Bezirke die relativ höchste Ziffer an Taubstummen.

Bezüglich des Alters kommt auch bei ihnen in beiden Provinzen die Mehrzahl auf die Altersstufen über 20 Jahre (Tab. XXIX).

Im Vergleiche mit den andern Kronländern wiesen Görz und Istrien ein mässiges Promille auf, denn es kamen in den Jahren 1885-87 auf 1000 Einwohner Taubstumme in:

Länder	1885	1886	1887	Länder	1885	1886	1887
Nieder-Österreich .	0·78	0·78	0·77	Tirol	0·79	0·82	0·83
Ober-Österreich .	1·19	1·19	1·13	Vorarlberg	0·44	0·62	0·57
Salzburg	1·97	1·86	1·77	Böhmen	0·84	0·86	0·84
Steiermark . . .	1·83	1·82	1·75	Mähren	1·13	1·17	1·19
Kärnten	2·70	2·69	2·78	Schlesien . . .	1·21	1·18	1·22
Krain	0·99	0·95	1·05	Galizien	1·49	1·48	1·52
Triest	0·40	0·41	0·40	Bukowina	1·12	1·16	1·09
Görz-Gradisca.	0·71	0·73	0·66	Dalmatien	0·52	0·52	0·52
Istrien	0·82	0·88	0·90	Österreich . . .	1·14	1·15	1·16

Tab. XXIX. Übersicht der Taubstummen ausserhalb einer Taubstummen Anstalt.

Provinz	Polit. Bezirk	Jahr	Unter 5 Jahre			Von 5—10 Jahren			Von 10—15 Jahren			Von 15—20 Jahren			Über 20 Jahre			Zusammen			Hievon sind taubstumm					
																					geboren			geworden		
			M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.
Görz-Gradisca	Görz Stadt	1885	1	.	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	5	2	7	7	2	9	6	2	8	1	.	1
		1886	1	.	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	5	2	7	7	2	9	6	2	8	1	.	1
		1887	1	.	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	5	2	7	7	2	9	6	2	8	1	.	1
		1888	.	.	.	1	.	1	1	.	1	.	.	.	3	2	5	5	2	7	4	2	6	1	.	1
		1889	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	3	2	5	4	2	6	3	2	5	1	.	1
	Görz Umgebung	1885	.	.	.	4	3	7	3	.	3	5	1	6	16	5	21	28	9	37	22	5	27	6	4	10
		1886	.	.	.	5	2	7	4	.	4	4	.	4	14	7	21	27	9	36	22	5	27	5	4	9
		1887	1	.	1	1	2	3	4	2	6	4	.	4	14	5	19	24	9	33	15	4	19	9	5	14
		1888	1	.	1	2	2	4	5	1	6	3	.	3	17	4	21	28	7	35	18	4	22	10	3	13
		1889	3	.	3	2	2	4	3	2	5	1	1	2	21	4	25	30	9	39	20	7	27	10	2	12
	Gradisca	1885	1	2	3	.	2	2	.	1	1	6	2	8	12	13	25	19	20	39	19	19	38	.	1	1
		1886	1	2	3	1	2	3	1	2	3	3	2	5	11	12	23	17	20	37	17	18	35	.	2	2
		1887	1	.	1	3	2	5	2	1	3	3	1	4	13	14	27	22	18	40	21	16	37	1	2	3
		1888	2	.	2	1	2	3	2	1	3	3	1	4	12	14	26	20	18	38	19	16	35	1	2	3
		1889	2	.	2	1	.	1	2	.	2	2	.	2	13	15	28	20	15	35	18	13	31	2	2	4
	Sesana	1885	.	.	.	.	1	1	2	.	2	2	.	2	10	10	20	14	11	25	5	6	11	9	5	14
		1886	.	.	.	2	1	3	1	.	1	2	1	3	10	10	20	15	12	27	5	6	11	10	6	16
		1887	.	.	.	2	1	3	.	.	.	3	1	4	10	9	19	15	11	26	5	5	10	10	6	16
		1888	.	.	.	2	.	2	2	.	2	1	1	2	10	11	21	15	12	27	6	5	11	9	7	16
		1889	.	.	.	2	.	2	1	.	1	1	1	2	13	11	24	17	12	29	7	5	12	10	7	17
	Tolmein	1885	1	.	1	4	1	5	2	.	2	4	1	5	15	10	25	26	12	38	20	10	30	6	2	8
		1886	1	.	1	1	3	4	6	1	7	3	3	6	15	11	26	26	18	44	19	15	34	7	3	10
		1887	.	.	.	2	2	4	.	.	.	2	2	4	12	10	22	16	14	30	12	12	24	4	2	6
		1888	.	.	.	1	2	3	4	.	4	2	3	5	11	9	20	18	14	32	12	12	24	6	2	8
		1889	1	.	1	2	2	4	3	.	3	2	.	2	19	9	28	27	11	38	17	9	26	10	2	12
	Summe	1885	3	2	5	8	7	15	8	1	9	17	4	21	58	40	98	94	54	148	72	42	114	22	12	34
		1886	3	2	5	9	8	17	13	3	16	12	6	18	55	42	97	92	61	153	69	46	115	23	15	38
		1887	3	.	3	8	7	15	7	3	10	12	4	16	54	40	94	84	54	138	59	39	98	25	15	40
		1888	3	.	3	7	6	13	14	12	16	9	5	14	53	40	93	86	53	139	59	39	98	27	14	41
		1889	6	.	6	8	4	12	9	2	11	6	2	8	69	41	110	98	49	147	65	36	101	33	13	46

Istrien	Rovigno	1885	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	2	5	2	7	6	3	9	6	3	9	.	.	.
		1886	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	3	2	1	3	5	1	6	4	.	4	.	.	.
		1887	.	.	.	.	1	1	.	.	.	3	.	3	1	1	2	4	1	5	4	.	4	.	.	.
		1888	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	4	1	5	5	2	7	5	1	6	.	1	1
		1889	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	2	2	4	4	2	6	4	2	6	.	.	.
	Capodistria	1885	.	.	.	1	.	1	4	5	9	4	3	7	23	12	35	32	20	52	23	15	38	9	5	14
		1886	.	.	.	1	.	1	3	5	8	4	3	7	23	12	35	31	20	51	22	15	37	9	5	14
		1887	1	.	1	1	1	2	2	5	7	5	3	8	23	12	35	32	21	53	22	16	38	10	5	15
		1888	1	.	1	1	2	3	.	4	4	6	3	9	23	11	34	31	20	31	25	13	38	6	7	13
		1889	1	1	2	2	1	3	.	4	4	3	.	3	23	15	38	29	21	50	23	14	37	6	7	13
	Lussin	1885	1	.	1	2	.	2	3	2	5	3	5	8	18	10	28	27	17	44	24	15	39	3	2	5
		1886	1	.	1	.	.	.	4	.	4	4	5	9	21	12	33	30	17	47	25	16	41	5	1	6
		1887	1	.	1	.	.	.	3	2	5	3	2	5	21	15	36	28	19	47	25	15	40	3	4	7
		1888	1	.	1	1	1	2	2	1	3	5	3	8	20	14	34	29	19	48	27	14	41	2	5	7
		1889	1	.	1	1	.	1	3	3	6	6	3	9	20	14	34	31	20	51	27	17	44	4	3	7
	Mitterburg	1885	.	.	.	4	3	7	2	3	5	8	2	10	9	8	17	23	16	39	19	13	32	5	2	7
		1886	2	1	3	4	2	6	4	2	6	7	3	10	5	8	13	22	16	38	18	13	31	4	3	7
		1887	2	1	3	5	1	6	3	2	5	5	2	7	6	9	15	21	15	36	19	13	32	2	2	4
		1888	2	1	3	5	2	7	3	1	4	4	3	7	9	8	17	23	15	38	19	13	32	4	2	6
		1889	1	.	1	2	3	5	2	2	4	4	2	6	12	10	22	21	17	38	16	11	27	5	6	11
	Parenzo	1885	2	.	2	2	2	4	.	.	.	4	1	5	12	10	22	20	13	33	17	7	24	3	6	9
		1886	2	.	2	1	.	1	.	.	.	3	2	5	13	11	24	19	13	32	16	9	25	3	4	7
		1887	2	.	2	1	1	2	.	.	.	1	1	2	15	13	28	19	15	34	15	10	25	4	5	9
		1888	3	.	3	2	.	2	1	.	1	1	1	2	14	12	26	21	13	34	17	9	26	4	4	8
		1889	.	.	.	4	1	5	.	.	.	.	1	1	15	11	26	19	13	32	14	9	23	5	4	9
	Pola	1885	.	.	.	2	.	2	2	1	3	1	2	3	8	7	15	13	10	23	11	8	19	2	2	4
		1886	.	.	.	1	.	1	1	.	1	2	2	4	23	12	35	27	14	41	21	7	28	6	7	13
		1887	.	.	.	3	.	3	.	2	2	.	3	3	26	13	39	29	18	47	20	11	31	9	7	16
		1888	.	.	.	3	.	3	.	2	2	.	3	3	24	13	37	27	18	45	20	11	31	7	7	14
		1889	.	.	.	3	.	3	.	2	2	.	3	3	24	13	37	27	18	45	20	11	31	7	7	14
	Volosca	1885	.	1	1	.	.	.	6	2	8	2	4	6	8	11	19	16	18	34	10	15	25	6	3	9
		1886	.	.	.	.	1	1	.	.	.	6	2	8	10	15	25	16	18	34	10	15	25	6	3	9
		1887	.	.	.	.	1	1	.	.	.	6	2	8	10	15	25	16	18	34	10	15	25	6	3	9
		1888	.	.	.	1	1	2	4	1	5	2	2	4	20	15	35	27	19	46	25	17	42	2	2	4
		1889	.	.	.	.	.	.	5	4	9	1	3	4	19	13	32	25	20	45	20	17	37	5	3	8
	Summe	1885	3	1	4	11	5	16	17	13	30	23	18	41	83	60	143	137	97	234	110	76	186	28	20	48
		1886	5	1	6	7	3	10	12	7	19	29	17	46	97	71	168	150	99	249	116	75	191	33	23	56
		1887	6	1	7	10	4	14	8	11	19	23	13	36	102	78	180	149	107	256	115	80	195	34	26	60
		1888	7	1	8	13	7	20	10	9	19	19	15	34	114	74	188	163	106	269	138	78	216	25	28	53
		1889	3	1	4	12	5	17	10	15	25	16	12	28	115	78	193	156	111	267	124	81	205	32	30	62

4. BLINDE.

In den letzten 10 Jahren wurden Blinde gezählt:

Provinz	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca . . .	140	133	144	139	136	130	116	122	128	123
Istrien	225	198	198	209	204	197	207	199	206	203

sonach kommen im Durchschnitt jährlich auf Görz-Gradisca 131, auf Istrien 204.

Die Geschlechter betheiligten sich in den Berichtsjahren in Percenten, wie folgt:

Provinz	1885		1886		1887		1888		1889	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Görz-Gradisca . . .	56·2	43·8	56·9	43·1	60·7	39·3	60·1	39·9	62·6	37·4
Istrien	55·8	44·2	56·5	43·5	55·8	44·2	53·9	46·1	52·7	47·3

Obwol das männliche Geschlecht in beiden Provinzen mehr betroffen erscheint, ist der Antheil des weiblichen in Istrien merklicher als im Görzischen.

Das Promille zur Bevölkerung ergab in:

	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	0·58	0·51	0·53	0·55	1·55
Istrien . . .	0·64	0·67	0·63	0·65	0·63,

ist demnach in letzterer Provinz ein grösseres:

Unter den Bezirken bieten Sesana und Rovigno das grösste Promille:

		1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca	Görz Stadt . . .	0·2	0·2	0·2	0 3	0·3
	Görz Umgebung .	0·7	0·6	0·5	0·6	0·6
	Gradisca	0·2	0·2	0·3	0·3	0·2
	Sesana , . . .	1·0	1·0	0·8	0·9	0·9
	Tolmein	0·8	0·6	0·7	0·8	0·7
Istrien	Rovigno	1·3	1·2	1·1	1·4	1·3
	Capodistria . . .	0·8	0·8	0·8	0·7	0·6
	Lussin	0·8	0·9	0·8	0·8	0·7
	Mitterburg . . .	0·5	0·6	0·4	0·6	0·5
	Parenzo	0·3	0 4	0·3	0·3	0·4
	Pola	0 3	0·3	0·4	0·5	0·5
	Volosca	0·7	0·7	0·7	0·9	0·9

Sowol im Görzischen als in Istrien sind Blindgeborene in der Minderzahl; es waren in Percenten:

Provinz	Blindgeborene					Erblindete				
	1885	1886	1887	1888	1889	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca. . .	21·5	18·1	20·5	18·7	19·5	78·5	81·9	79·5	81·3	80·5
Istrien	16·2	15·9	14·1	10·2	12·3	83·8	84·1	85·9	89·8	87·7

Während bis zum Jahre 1888 die über 20 Jahre alten Blinden cumulativ verzeichnet wurden, erfolgte seitdem auf Grund geänderter Formulare eine detaillirtere Berichterstattung. Es ergab sich nachstehende Vertheilung:

Provinz	Jahr	Von 20—30 Jahren		Von 30—40 Jahren		Von 40—50 Jahren		Von 50—55 Jahren		Von 55—60 Jahren		Von 60—65 Jahren		Von 65—70 Jahren		Über 70 Jahre	
		M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Görz-Grad. .	1885	15	5	7	2	8	4	8	2	6	2	9	9	7	6	8	14
	1886	14	2	5	4	10	6	6	1	8	2	6	7	8	5	10	12
Istrien . . .	1885	10	8	8	8	12	15	10	8	18	15	11	10	8	12	26	11
	1886	10	7	8	8	9	11	7	14	19	14	6	10	10	9	25	11

Ebenso wurden die Ursachen der Erblindung und der Beruf der Blinden etwas näher eruirt.

Provinz	Jahr	Es erblindeten durch				Von allen Blinden gehörten dem Berufe nach an			
		Blennorrhoe der Neugeborenen	Blattern	Verletzung	andere Krankheiten	der Bodencultur	der Industrie	dem Handel	andern Erwerbszweigen
Görz-Grad. .	1888	10	4	11	79	112	7	2	7
	1889	8	1	8	82	106	7	2	8
Istrien.	1887	11	1	11	162	145	15	6	40
	1889	6	1	7	164	152	13	6	32

In den Jahren 1885-87 entfielen auf 1000 Bewohner Blinde:

Länder	1885	1886	1887	Länder	1885	1886	1887
Nieder-Österreich .	0·53	0·55	0·53	Tirol	0·74	0·78	0·75
Ober-Österreich. .	0·64	0·62	0·63	Vorarlberg	0·70	0·82	0·85
Salzburg	1·02	0·99	1·00	Böhmen	0·65	0·66	0·64
Steiermark . . .	0·66	0·63	0·61	Mähren	0·66	0·65	0·67
Kärnten	0·88	0·92	0·85	Schlesien	0·57	0·61	0·57
Krain	0·77	0·75	0·74	Galizien	0·77	0·76	0·76
Triest	0·52	0·47	0·44	Bukowina	0·66	0·66	0·56
Görz-Gradisca.	0·62	0·55	0·58	Dalmatien	0·77	0·89	0·71
Istrien	0·69	0·69	0·70	Österreich. .	0·68	0·68	0·67

Tab. XXX. Übersicht der Blinden ausserhalb eines Blindeninstitutes.

Provinz	Polit. Bezirk	Jahr	Unter 5 Jahre			Von 5—10 Jahren			Von 10—15 Jahren			Von 15—20 Jahren			Über 20 Jahre			Zusammen			Hievon sind: blind geb.			erblindet durch Krankheit			erblindet durch Verletzung		
			M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.
Görz-Gradisca	Görz Stadt	1885	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	5	5	.	5	4	.	4	1	.	1	.	.	.
		1886	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	5	5	.	5	4	.	4	1	.	1	.	.	.
		1887	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	5	5	.	5	4	.	4	1	.	1	.	.	.
		1888	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	7	7	.	7	4	.	4	3	.	3	.	.	.
		1889	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	7	7	.	7	4	.	4	3	.	3	.	.	.
	Görz Umgeb.	1885	.	.	.	2	1	3	1	4	5	2	.	2	23	14	37	28	19	47	10	3	13	13	16	29	5	.	5
		1886	1	.	1	.	1	1	1	4	5	1	.	1	20	11	31	23	16	39	8	1	9	13	14	27	2	1	3
		1887	.	.	.	.	1	1	2	2	4	3	2	5	17	10	27	22	15	37	5	4	9	15	10	25	2	1	3
		1888	.	.	.	1	.	1	1	2	3	1	.	1	21	15	36	24	17	41	7	3	10	14	14	28	3	.	3
		1889	.	.	.	.	.	.	3	1	4	2	2	4	19	14	33	24	17	41	5	3	8	15	14	29	4	.	4
	Gradisca	1885	.	.	.	.	1	1	.	1	1	.	.	.	9	5	14	9	7	16	2	1	3	6	6	12	1	.	1
		1886	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	11	7	18	11	8	19	2	1	3	8	7	15	1	.	1
		1887	.	.	.	1	1	2	2	2	4	.	.	.	13	7	20	16	10	26	5	1	6	9	9	18	2	.	2
		1888	.	.	.	.	.	.	1	2	3	1	.	1	13	6	19	15	8	23	5	.	5	9	7	16	1	1	2
		1889	1	.	1	.	.	.	1	.	1	1	1	2	9	6	15	12	7	19	4	.	4	7	6	13	1	1	2
	Sesana	1885	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	.	1	14	14	28	15	15	30	.	2	2	14	13	27	1	.	1
		1886	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	.	1	14	14	28	15	15	30	.	2	2	14	13	27	1	.	1
		1887	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	15	9	24	15	10	25	.	2	2	14	8	22	1	.	1
		1888	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	16	9	25	16	11	27	.	2	2	15	9	24	1	.	1
		1889	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	1	18	8	26	18	10	28	.	2	2	17	8	25	1	.	1
	Tolmein	1885	.	.	.	.	.	.	1	1	2	1	.	1	14	15	29	16	16	32	4	2	6	11	14	25	1	.	1
		1886	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	11	11	22	12	11	23	1	2	3	10	9	19	1	.	1
		1887	.	.	.	.	.	.	1	.	1	3	1	4	12	12	24	16	13	29	2	2	4	13	11	24	1	.	1
		1888	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	1	1	13	14	27	15	15	30	2	1	3	9	13	22	4	1	5
		1889	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	1	1	14	11	25	16	12	28	3	3	6	12	9	21	1	.	1
	Summe	1885	.	.	.	2	3	5	2	6	8	4	.	4	65	48	113	73	57	130	20	8	28	45	49	94	8	.	8
		1886	1	.	1	.	2	2	1	5	6	3	.	3	61	43	104	66	50	116	15	6	21	46	43	89	5	1	6
		1887	.	.	.	1	2	3	5	5	10	6	3	9	62	38	100	74	48	122	16	9	25	52	38	90	6	1	7
		1888	.	.	.	1	.	1	4	6	10	2	1	3	70	44	114	77	51	128	18	6	24	50	43	93	9	2	11
		1889	1	.	1	.	.	.	6	2	8	3	5	8	67	39	106	77	46	123	16	8	24	54	37	91	7	1	8

Istrien																															
Rovigno	1885	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	10	2	12	11	2	13	5	.	5	5	2	7	1	.	1
	1886	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	9	2	11	10	2	12	4	.	4	6	2	8	.	.	.
	1887	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	2	11	9	2	11	4	.	4	5	2	7	.	.	.
	1888	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	4	13	9	4	13	4	.	4	5	4	9	.	.	.
	1889	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	4	12	8	4	12	4	.	4	4	4	8	.	.	.
Capodistria	1885	.	.	.	1	.	1	1	.	1	2	1	3	31	24	55	35	25	60	5	4	9	27	20	47	3	1	4
	1886	.	.	.	1	.	1	1	.	1	2	1	3	30	26	56	34	27	61	5	4	9	26	22	48	3	1	4
	1887	.	.	.	1	.	1	1	.	1	2	1	3	29	26	55	33	27	60	5	4	9	27	22	49	1	1	2
	1888	.	.	.	1	.	1	1	.	1	.	3	3	25	20	45	27	23	50	3	2	5	23	20	43	1	1	2
	1889	.	.	.	1	.	1	1	.	1	.	3	3	24	21	45	26	24	50	3	2	5	22	21	43	1	1	2
Lussin	1885	.	.	.	1	1	2	.	.	.	.	1	1	16	14	30	17	16	33	1	4	5	16	11	27	.	1	1
	1886	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	21	15	36	21	16	37	2	4	6	19	11	30	.	1	1
	1887	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	21	14	35	21	15	36	2	4	6	19	10	29	.	1	1
	1888	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	18	15	33	18	16	34	1	4	5	17	11	28	.	1	1
	1889	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	16	13	29	16	14	30	2	5	7	14	9	23	.	.	.
Mitterburg	1885	1	.	1	.	2	2	.	.	.	1	.	1	11	8	19	13	10	23	.	.	.	13	10	23	.	.	.
	1886	.	.	.	2	1	3	.	1	1	1	.	1	13	9	22	16	11	27	.	.	.	15	11	26	1	.	1
	1887	.	.	.	1	.	1	.	1	1	1	.	1	12	5	17	14	6	20	.	.	.	13	6	19	1	.	1
	1888	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	11	26	16	11	27	.	.	.	13	9	22	3	2	5
	1889	3	1	4	.	2	2	.	1	1	.	.	.	12	5	17	15	9	24	.	.	.	13	8	21	2	1	3
Parenzo	1885	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	5	18	13	5	18	1	.	1	12	5	17	.	.	.
	1886	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	3	13	4	17	15	5	20	.	1	1	15	4	19	.	.	.
	1887	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	3	14	11	4	15	.	1	1	11	3	14	.	.	.
	1888	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	4	17	13	4	17	.	1	1	13	3	16	.	.	.
	1889	1	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	14	5	19	16	5	21	2	.	2	14	5	19	.	.	.
Pola	1885	.	.	.	1	1	2	.	1	1	.	.	.	9	6	15	10	8	18	4	2	6	6	6	12	.	.	.
	1886	.	.	.	.	.	.	5	2	7	.	1	1	5	5	10	10	8	18	3	4	7	7	3	10	.	1	1
	1887	.	.	.	1	1	2	1	1	2	.	.	.	10	11	21	12	13	25	1	1	2	11	11	22	.	1	1
	1888	.	.	.	1	1	2	1	.	1	.	1	1	10	11	21	12	13	25	1	1	2	11	11	22	.	1	1
	1889	.	.	.	1	1	2	1	.	1	.	1	1	10	11	21	12	13	25	1	1	2	11	11	22	.	1	1
Volosca	1885	.	.	.	.	.	.	2	2	4	.	1	1	9	18	27	11	21	32	2	4	6	9	17	26	.	.	.
	1886	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	4	9	19	28	11	21	32	2	4	6	9	17	26	.	.	.
	1887	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	4	9	19	28	11	21	32	2	4	6	9	17	26	.	.	.
	1888	1	.	1	.	.	.	1	1	2	1	1	2	13	22	35	16	24	40	2	2	4	13	21	34	1	1	2
	1889	1	1	2	.	.	.	1	1	2	2	.	2	10	25	35	14	27	41	2	3	5	11	24	35	1	.	1
Summe	1885	1	.	1	3	4	7	3	3	6	4	3	7	99	77	176	110	87	197	18	14	32	88	71	159	4	2	6
	1886	.	.	.	3	1	4	6	3	9	8	6	14	100	80	180	117	90	207	16	17	33	97	70	167	4	3	7
	1887	.	1	1	3	1	4	2	3	5	5	3	8	101	80	181	111	88	199	14	14	28	95	71	166	2	3	5
	1888	2	.	2	2	1	3	3	2	5	1	5	6	103	87	190	111	95	206	11	10	21	95	79	174	5	6	11
	1889	5	2	7	3	3	6	3	3	6	2	4	6	94	84	178	107	96	203	14	11	25	89	82	171	4	3	7

Der Sanitätsdienst und das Sanitätspersonal.

Die l. f. Sanitätsorgane bei der küstenländischen Statthalterei in Triest bestehen aus dem Landes-Sanitätsreferenten, einem Sanitäts-Concipisten, einem Sanitäts-Assistenten und dem Landes-Thierarzte.

In beiden Provinzen ist seit dem Jahre 1887 allen Bezirkshauptmannschaften je ein k. k. Bezirksarzt zugetheilt, während die Functionen desselben bei den Stadtmagistraten Görz und Rovigno je einem Stadtphysicus übertragen sind.

Das Personal der l. f. Bezirksthierärzte beschränkte sich bis 1887 auf je einen Veterinär bei den Bezirkshauptmannschaften Görz, Parenzo und Volosca. Durch die 1888 erfolgte Vermehrung um zwei Stellen mit den Amtssitzen in Tolmein und Mitterburg stieg ihre Anzahl auf 5.

Der küstenländische Landes-Sanitätsrat zählt ausser dem Landes-Sanitäts-Referenten 10 Mitglieder, von denen 6 von der Regierung ernannt sind, und 4 von den Landes-Ausschüssen der drei Provinzen delegirt werden.

Von nachtheiligster Rückwirkung auf die öffentliche Gesundheit in beiden Provinzen ist der Mangel einer geordneten Sanitätspflege und eines genügenden Ärztepersonals.

In Görz-Gradisca gelang es bisher nicht, den massgebenden Factor, das ist den Landtag, von der Notwendigkeit einer Organisirung des Sanitätsdienstes in den Gemeinden zu überzeugen; in Istrien aber, welches seit dem Jahre 1874 ein Sanitätsgesetz besitzt, hat sich dasselbe als lückenhaft erwiesen, und bedarf namentlich in der Richtung einer Reform, dass die Gemeindeärzte in unmittelbare Abhängigkeit vom Landes-Ausschusse zu bringen wären, wodurch ihre den Zufällen eines Wechsels in den Gemeinde-Vertretungen preisgegebene Stellung befestigt und ihre Thätigkeit als sanitäre Fachorgane erhöht würde, sowie dass weiterhin die Frage ihrer Altersversorgung eine entsprechende Lösung fände.

Insolange diese Petita nicht verwirklicht werden, ist eine günstige Änderung der Verhältnisse kaum zu erwarten. Allerdings trifft die Schuld nur zum Theil die bestehenden Einrichtungen, da nicht wenige Posten offen stehen, deren Dotationen die sichere Gewähr für eine anständige Existenz darbieten.

Der völlige Mangel an Bewerbern für derlei Stellen entspringt vielmehr dem Bestreben des ärztlichen Nachwuchses, sich ausschliesslich in grössern Städten ansässig zu machen und demnach aus seiner Ungeneigtheit die Praxis am Lande zu betreiben.

Vom Standpunkte der öffentlichen Gesundheitspflege muss man der Ansicht Billroth's beipflichten, dass die Interessen der Land- und Gebirgsbewohner eine Beschränkung der ärztlichen Freizügigkeit fordern.

Aus nachstehender Übersicht über die Anzahl der in den Jahren 1880 bis 1889 vorhandenen Ärzte und Wundärzte ergiebt sich, dass im Görzischen der Gesammtstand in den einzelnen Jahren so ziemlich derselbe geblieben, in Istrien dagegen, namentlich durch den Ausfall von Wundärzten, zurückgegangen ist.

		1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Grad. .	Doctoren . .	37	37	38	35	36	36	37	37	41	40
	Wundärzte .	7	6	6	6	5	4	5	4	5	4
	Summe .	44	43	44	41	41	40	42	41	46	44
Istrien . . .	Doctoren . .	56	54	52	53	47	52	51	53	53	53
	Wundärzte .	10	9	9	8	7	6	5	4	3	4
	Summe .	66	63	61	61	54	58	56	57	56	57

Die Verminderung der Ärzte erscheint noch auffälliger, wenn die Zuname der l. f. Sanitätsorgane seit dem Jahre 1880 in Betracht kommt; es finden sich alsdann im Jahre 1889 im Görzischen nur 40 Ärzte, in Istrien 51.

Mit Inbegriff der Staatsärzte stellte sich die Vertheilung auf die Einwohner der beiden Provinzen, resp. der Bezirke, wie folgt. Hiebei wird, wie auch in der Tab. XXXI, im Hinblick auf die quinquennal geringen Schwankungen nur das Ergebniss des Jahres 1889 mit Basirung auf die wahrscheinliche Bevölkerung vorgeführt.

Provinz	Polit. Bezirk	Anzahl			Es entfällt		
		der Doctoren	der Wundärzte	aller Ärzte	ein Doctor	ein Wundarzt	ein Doctor überhaupt
					auf Einwohner		
Görz-Grad.	Görz Stadt	16	2	18	1367	10941	1215
	Görz Umgebung . .	2	.	2	33637	.	33637
	Gradisca	19	.	19	3940	.	3940
	Sesana	1	1	2	29567	29567	14783
	Tolmein	2	1	3	19499	38998	12999
	Provinz Görz.	40	4	44	5814	58148	5286
Istrien	Rovigno	7	.	7	1360	.	1360
	Capodistria	7	.	7	10904	.	10904
	Lussin	8	.	8	5231	.	5231
	Mitterburg	4	.	4	11200	.	11200
	Parenzo	12	.	12	4073	.	4073
	Pola	10	2	12	5418	27091	4515
	Volosca	3[1]	2	5	10270	21906	8762
	Provinz Istrien	51	4	55	6262	79846	5806

Der genügenden Zahl von Ärzten in den Städten Görz und Rovigno steht grell gegenüber ihre dürftige Vertretung in den Bezirken Görz, Sesana, Tolmein, Capodistria und Mitterburg.

Aber selbst in den scheinbar besser versorgten Districten giebt es, so zu sagen, todte Winkel, welche der Fuss des practischen Arztes nie betritt und die nur der Amtsarzt kennt. Eben desshalb hat auch die Auftheilung der vorhandenen Ärzte auf die respective Bevölkerung einen beschränkten Wert, da die Möglichkeit ärztlicher Hilfeleistung nach den topographischen Verhältnissen, den hievon abhängigen leichtern oder schwierigern Comunicationen und nach der öconomischen Lage der Bevölkerung sich sehr verschieden gestaltet.

Bei Berücksichtigung der Vergleiche, welche für das Jahr 1887 in der 1890 publicirten Reichs-Sanitätsstatistik gegeben wurden, zeigt sich, dass beide Provinzen zu denjenigen Ländern gehören, die am spärlichsten mit Sanitätspersonal versorgt sind, da sie um beinahe 2000 Einwohner unter der für Österreich gefundenen Vertheilungsziffer zurückbleiben.

Das Missliche der bestehenden Verhältnisse offenbart noch deutlicher die Vertheilung aller Ärzte nach dem Flächenraume.

In Österreich entfielen 1887 durchschnittlich 43·3 Quadrat-Kilometer auf 1 Arzt; im Görzischen erhöht sich diese Ziffer für das Jahr 1889 auf 61·7, in Istrien auf 90·1.

Wie sehr dies in den einzelnen Landbezirken variirt, geht aus Nachstehendem hervor.

Es entfallen Quadrat-Kilometer auf 1 Arzt in den Bezirken: Görz Umgeb. 380·2, Gradisca 32·6, Sesana 235·9, Tolmein 347·2; Capodistria

[1]) Mit Ausschluss von 2 Ärzten, die nur während der Cursaison in Abbazia ordiniren.

117·7, Lussin 117·3, Mitterburg 198·1, Parenzo 71·6, Pola 59·7 und Volosca 159·1.

Im Jahre 1889 waren von Gemeinden angestellt im Görzischen 20 Ärzte, in Istrien 31.

Von Corporationen wurden besoldet 2 Ärzte in Görz-Gradisca, 7 in Istrien.

Mit Gemeindeärzten sind am besten versehen die Bezirke Gradisca und Parenzo, am schlechtesten jene von Görz, Sesana, Tolmein, Mitterburg und Volosca.

Die Zahl der Privatärzte beträgt in der Görzer Provinz 18, von denen 10 in der Stadt Görz practiciren. Istrien weist nur 6 auf, wenn von jenen Curärzten abgesehen wird, die in Abbazia temporären Aufenthalt nehmen.

An ärztlichen Vereinen existirt einer für die Provinz Görz; von Istrianer Ärzten betheiligen sich etliche an dem Triester Vereine.

Ausser den l. f. Thierärzten hat seit 1888 der Bezirk Gradisca 2 Gemeinde-Thierärzte, während in Istrien nur 1 solcher in der Stadt Pola vorhanden ist.

Die Zahl nicht angestellter Thierärzte reducirt sich auf 1 in Görz und ebenda befindet sich auch der einzige Curschmied.

Bezüglich der Anzahl der Hebammen ergaben sich während des letzten Decenniums folgende Schwankungen:

		1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Grad.	Hebammen . . .	241	242	240	241	225	233	232	240	238	234
	Hievon angestellt	69	60	65	65	71	70	69	66	67	68
Istrien . .	Hebammen . . .	223	211	214	216	209	205	221	226	220	214
	Hievon angestellt	58	58	57	55	53	57	59	62	61	60

Im Jahre 1889 kam 1 Hebamme im Görzischen: in der Stadt Görz auf 1215 Einwohner und in den Bezirken: Görz Umgebung auf 989, Gradisca 851, Sesana 776, Tolmein 1772, Provinz 951; in Istrien: in der Stadt Rovigno auf 1914 Einwohner und in den Bezirken: Capodistria auf 1413, Lussin 1624, Mitterburg 1357, Parenzo 1576, Pola 1642, Volosca 1413, Provinz 1494.

Das Görzische ist daher mit Hebammen relativ besser ausgestattet, dennoch ist ihre Anzahl in seinen Landbezirken, gleichwie in Istrien, eine unzulängliche und lässt deren Vertheilung manches zu wünschen.

Was die Apotheken anbelangt, so blieben sie in Görz-Gradisca im Decennium unverändert, nahmen dagegen seit 1886 in Istrien um eine ab.

In ersterer Provinz bestehen 20 Apotheken, darunter 5 mit Realgewerbe, in letzterer 33, von denen 12 Realapotheken sind.

Die Apotheken entsprechen im Wesentlichen billigen Anforderungen und gaben bei den Jahres-Visitationen meistens befriedigende Resultate. In grössern Centren präsentiren sie sich in ihrer Ausstattung selbst luxuriös, in kleinern Orten müssen sie sich aber den örtlichen Verhältnissen anpassen und daher mit nicht immer ganz zweckmässigen Localen behelfen.

Ein beträchtlicher Schaden erwächst den Landapotheken aus dem Überwu-

Tab. XXXI. Ausweis über das Sanitäts-

Provinz	Pol. Bezirk	Doctoren der Medicin												Wundärzte									
		Angestellt								Unter d. sind										Unter d. sind			
		vom Staate zur Sanitäts-Verwaltung	v. d. Bez., Gem. zur Sanitätspflege	a. Heilär. in einem Spitale	a. Heilär. ausserhalb des Spitals	z. Sanitätspfl. u. als Heilärzte zugleich	v. Körperschaft. o. Pri. zu einem allg. Zwecke	nicht angestellt	Zusammen	Doctoren der Chirurgie	Augenärzte	Geburtshelfer	Zahnärzte	Magister der Chirurgie und Geburtshilfe	Patrone der Chirurgie und Geburtshilfe	Zusammen	Angest. v. d. Bez., Gem. zur Sanitätspflege	Angest. v. d. Bez., Gem. z. Sanitätspfl. u. als Heilärzte zugleich	nicht angestellt	Zusammen	Augenärzte	Zahnärzte	Thierärzte
Görz-Gradisca	Görz Stadt .	.	1	.	.	2	2	10	15	14	4	13	.	1	1	2	1	.	1	2	.	1	.
	Görz Umg. .	1[1]	.	.	1	.	.	1	3	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Gradisca . .	1	.	.	.	13	.	5	19	18	.	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Sesana . . .	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	1	.	1	.	.	1	1	.	1	.
	Tolmein . .	1	.	.	.	1	.	.	2	2	1	1	1	.	1	1	.	1	.	1	.	.	.
	Summe .	4	1	.	1	16	2	16	40	37	5	35	1	2	2	4	1	1	2	4	.	2	.
Istrien	Rovigno . .	.	1	.	2	.	2	2	7	7	5	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Capodistria .	1	.	.	.	6	.	.	7	7	7	7	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Lussin . . .	1	.	.	.	7	.	.	8	8	8	8	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Mitterburg .	1	.	.	.	2	1	.	4	4	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Parenzo . .	1	.	.	.	9	.	2	12	12	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Pola	1	.	1	.	4	3	1	10	10	.	10	.	2	.	2	.	.	2	2	.	1	.
	Volosca . .	1	.	.	.	.	1	3[2]	5[2]	4	.	4	.	2	.	2	.	1	1	2	.	.	.
	Summe .	6	1	1	2	28	7	8	53	52	20	51	9	4	.	4	.	1	3	4	.	1	.

[1]) Mit dem Sitze in Görz. — [2]) Darunter 2 Ärzte in Abbazia während der Cursaison.

chern der Droguerien, welche trotz Begrenzung ihrer Verkaufsbefugnisse diese vielfach überschreiten. Die Menge von Artikeln, die ausser zu medicinischem Gebrauche gleichzeitig zu technischen Zwecken dienen, begünstigt die Umgehung der bestehenden Verordnungen und erschwert eine genaue Controle.

Die Zahl der Hausapotheken wechselte im letzten Decennium zwischen 4—6 im Görzischen und 6—7 in Istrien.

Eine vollständig eingerichtete Hausapotheke weist nur das Spital der Barmherzigen Brüder in Görz auf, während die anderen zumeist den Charakter von Notapparaten besitzen.

Personal am Schlusse des Jahres 1889.

Thierärzte				Curschmiede	Hebammen			Apotheker						Apotheker-Lehrlinge	Hausapoth. wurden gehalten von			
Angest.		nicht angestellt	Zusammen		angestellt v. Bezirken oder Gemeinden	nicht angestellt	Zusammen	Vorstände von öffentl. Apothek.			Assistenten				geistlichen Corporationen	Ärzten (Doctoren der Medicin)	Wundärzten	Zusammen
vom Staate	von Bezirken oder Gemeinden							mit Realgewerbe	mit Personalgewerbe	Zusammen	mit Diplom	ohne Diplom	Zusammen					
.	.	1	1	1	5	13	18	2	2	4	4	3	7	6	1	.	.	1
1[1])	2	.	1	.	12	56	68	.	2	2	.	1	1	.	.	.	.	.
.	.	.	2	.	49	39	88	3	9	12	4	.	4	3	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	38	38	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	1
1	.	.	1	.	2	20	22	.	1	1	.	.	.	.	.	1	1	2
2	2	1	5	1	68	166	234	5	15	20	8	4	12	9	1	1	2	4
.	.	.	.	.	2	3	5	1	2	3	.	1	1	4	.	.	.	.
.	.	.	.	.	5	49	54	4	3	7	1	4	5	4	.	.	.	.
.	.	.	.	.	17	10	27	.	5	5	1	.	1	2	.	2	.	2
1	.	.	1	.	9	24	33	1	2	3	.	1	1	2	.	.	.	.
1	.	.	1	.	13	18	31	4	4	8	.	4	4	2	.	2	.	2
.	1	.	1	.	12	21	33	3	3	6	1	4	5	3	.	1	1	2
1	.	.	1	.	2	29	31	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	1
3	1	.	4	.	60	154	214	13	20	33	3	14	17	17	.	5	2	7

[1]) Mit dem Sitze in Görz.

Die veterinären Verhältnisse.

Nach dem Census des Jahres 1880 wiesen die zwei Provinzen nachstehenden Viehstand auf:

Provinz	Pol. Bezirk	Pferde				Maulthiere u. Maulesel	Esel	Rinder				Schafe	Ziegen	Schweine
		Hengste	Stuten	Wallachen	Fohlen b'is zum 3. J.			Stiere	Kühe	Ochsen	Kälber bis zum 3. J.			
Görz-Grad.	Görz Stadt .	6	137	297	9	10	1	.	392	217	133	28	8	448
	Görz Umg. .	8	331	369	50	23	169	132	9464	4741	6308	6143	220	6814
	Gradisca . .	11	1016	740	334	18	97	55	6092	5029	4121	2745	54	7703
	Sesana . . .	4	148	99	20	10	195	12	4375	2433	2844	4363	663	2187
	Tolmein . .	24	348	183	171	1	4	435	10451	1330	7884	29592	6519	2356
	Summe .	53	1980	1688	584	52	466	634	21374	13750	21290	42871	7464	19508
Istrien	Rovigno . .	.	22	102	2	266	506	.	6	298	2	129	17	178
	Capodistria .	8	79	469	9	496	4233	95	5422	3872	1386	30951	284	6248
	Lussin . . .	3	158	141	34	520	453	16	964	2956	641	78024	737	2361
	Mitterburg .	7	259	217	90	127	1130	45	4223	4103	3393	50694	274	5707
	Parenzo . .	6	232	463	51	90	4346	40	2264	4304	1758	24196	324	6271
	Pola. . . .	1	190	291	114	6	2418	142	2735	3577	1850	44669	110	2335
	Volosca . .	3	129	397	13	121	43	9	5703	1895	1951	27773	1	4367
	Summe .	28	1071	2080	323	1626	12629	347	21317	22005	10981	256436	1747	27487

Aus der vorstehenden Übersicht ist zu entnehmen, in welchen Bezirken vorzugsweise die Züchtung der einen oder andern Thiergattung vorkommt, und zwar zeigt sich die Rinderzucht am intensivsten im Bezirke Tolmein, die Pferdezucht in Gradisca, während die Schafzucht, abgesehen vom Tolmeinischen, stark in Istrien und da am ausgebreitetsten in Lussin betrieben wird. Dasselbe gilt auch von den Maulthieren; in der Eselzucht ragen dagegen die Bezirke Parenzo und Capodistria hervor.

Seit 1880 hat sich die Anzahl der Thiere annähernd unverändert erhalten; nur erlitt die Schafzucht, vor Allem im Tolmeinischen, einen Rückgang, noch mehr aber verminderten sich die Ziegen, deren Pflege vornehmlich in Istrien mit Rücksicht auf die Aufforstungen immer grössere Beschränkung erfährt, so dass sie daselbst in wenigen Jahren vollends verschwinden dürften.

Die sanitären Verhältnisse der Hausthiere waren während des Quinquenniums im Ganzen genommen weniger günstig in den Jahren 1885, 1888 und 1889.

Was die im Allgemeinen in Abgang gekommenen Hausthiere anbelangt, so werden als hauptsächliche Ursachen angeführt Erkrankungen der Athmungs- und Bauchorgane, des Gehirns und der Nerven, sowie schwere Geburten.

In den einzelnen Jahren kamen nach den Gemeindeausweisen in Abgang Thiere:

	1885	1886	1887	1888	1889
Görz-Gradisca .	1806	1876	2141	2293	1752
Istrien	3317	2218	1901	1327	1656

Im Jahre 1885 war es die grosse Dürre, welche besonders im Görzischen Futtermangel erzeugte und hiedurch den Gesundheitszustand der Thiere schädigte. Noch mehr war dieselbe Ursache im Jahre 1888 massgebend, wo die ungünstige Ernte die Viehbesitzer geradezu nötigte, sich des grössern Theiles ihres Viehstandes um Spottpreise zu entäussern, um den Rest desselben überwintern zu können.

Von ansteckenden Krankheiten im Sinne der Seuchengesetze wurden constatirt 1885 die Maul- und Klauenseuche und die Pferderäude, in allen fünf Jahren der Milzbrand, der Schweine-Rotlauf, welcher in Istrien enzootisch vorkommt, und der Pferderotz, sowie in den Jahren 1888 und 1889 die Wutkrankheit.

Die Maul und Klauenseuche erschien 1885 gleichzeitig in zwei Ortschaften des Bezirkes Gradisca, nachweislich eingeschleppt aus Italien, und verbreitete sich, wenn auch milde verlaufend, weiterhin in diesem Bezirke und in einem Theile von Görz Umgebung und Sesana.

Polit. Bezirk	Anzahl d. verseuchten		Anzahl der ergriffenen Thiere				
	Orte	Höfe	Rinder	Schafe	Ziegen	Schweine	Zusammen
Gradisca . . .	36	103	766	2	1	2	771
Görz Umgeb. .	27	54	379	.	.	.	379
Sesana	6	78	236	1	.	.	237
Summe .	69	235	1381	3	1	2	1387

Seit dem Jahre 1878 kam diese Seuche im Küstenlande erst im genannten Jahre neuerdings zum Ausbruch.

An Milzbrand wurden während des Quinquenniums nachstehende Fälle nachgewiesen:

Provinz	Polit. Bezirk	Jahr	Anzahl der verseuchten		Anzahl der ergriffenen Thiere		
			Orte	Höfe	Rinder	Schafe	Zusammen
Görz-Gradisca	Görz Umgebung	1885	6	6	7	.	7
		1886	5	6	6	.	6
		1887	3	3	3	.	3
		1888	4	13	17	.	17
		1889	10	12	12	.	12
	Gradisca	1885	2	2	1	.	2
		1886	5	7	7	.	7
		1887	4	4	4	.	4
		1888	6	6	6	.	6
		1889	8	8	8	.	8
	Sesana	1885	4	4	4	.	4
		1886	4	7	7	.	7
		1887	3	4	4	.	4
		1888	7	7	7	.	7
		1889	6	6	6	.	6
	Summe	1885	12	12	13	.	13
		1886	14	20	20	.	20
		1887	10	11	11	.	11
		1888	17	26	30	.	30
		1889	24	26	26	.	26
Istrien	Capodistria	1885	.	.	.	.	.
		1886	1	1	1	.	1
		1887	3	9	9	.	9
		1888	1	1	1	.	1
		1889	.	.	.	.	.
	Mitterburg	1885	.	.	.	.	.
		1886	.	.	.	.	.
		1887	1	2	2	.	2
		1888	.	.	.	.	.
		1889	.	.	.	.	.
	Pola	1885	3	4	2	11	13
		1886	1	1	1	.	1
		1887	4	4	3	15	18
		1888	5	5	5	.	5
		1889	7	8	9	.	9
	Volosca	1885	1	2	2	.	2
		1886	.	.	.	.	.
		1887	2	2	2	.	2
		1888	.	.	.	.	.
		1889	.	.	.	.	.
	Summe	1885	4	6	4	11	15
		1886	2	2	2	.	2
		1887	10	17	16	15	31
		1888	6	6	6	.	6
		1889	7	8	9	.	9

Die Übersicht zeigt, und dies geht auch aus den Aufzeichnungen früherer Jahre hervor, dass die meisten Erkrankungen im Bezirke Görz Umgebung stattfanden.

Frei vom Milzbrande sind ausser den Städten bisher noch die Bezirke Lussin und Parenzo geblieben, und selten erschien er im Bezirke Tolmein.

Von directer Übertragung des Milzbrandes auf Menschen wurden im Küstenlande vor mehreren Jahren einige Fälle in Sesana beobachtet und in jüngster Zeit im Bezirke Gradisca bei der Lederbearbeitung in Gerbereien.

Der Rotlauf der Schweine ist vornehmlich in Istrien häufig und wird in seinem Bestande begünstigt durch die verwahrloste Haltung des Borstenviehes, den Schmutz und die Unzweckmässigkeit der Stallungen.

Der Rotlauf zeigte sich in nachstehender Verbreitung:

Provinz	Pol. Bezirk	Verseucht wurden														
		1885			1886			1887			1888			1889		
		Orte	Höfe	Thiere	Orte	Höfe	Thiere	Orte	Höfe	Thiere	Orte	Höfe	Thiere	Orte	Höfe	Thiere
Görz-Grad.	Görz Umg.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	5	6
	Gradisca	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Sesana	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	7
	Tolmein	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	2	.	.	.
	Summe	.	.	.	1	1	1	.	.	.	1	1	2	4	9	13
Istrien	Capodistria	1	2	2	.	.	.	.	.	.	1	10	12	2	3	3
	Mitterburg	.	.	.	2	3	5	.	.	.	4	8	14	2	14	19
	Parenzo	3	39	57	2	23	48	1	5	13	2	16	19	3	5	8
	Pola	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	2	9	11
	Volosca	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	14	19
	Summe	4	41	59	4	26	53	1	5	13	8	35	46	11	45	60

Die Richtigkeit der Angaben vorausgesetzt, würde demnach diese Seuche 1889 in Istrien am meisten hervorgetreten sein. Es ist aber wol anzunehmen, dass vielfach die Anzeigen unterlassen werden.

Der Rotz der Pferde kam im Jahre 1885 in diesen beiden Provinzen nicht vor und auch in den folgenden Jahren beschränkte sich sein Auftreten auf wenige Fälle; so 1886 in der Stadt Görz und im Bezirke Sesana je 1 Fall, 1887 und 1888 in Gradisca je 2 Fälle und 1889 in Stadt und Bezirk Görz je 1 Fall.

Alle diese Erkrankungen liessen sich als eingeschleppt durch Pferde-Käufe nachweisen und stammten aus Krain und Croatien.

Übertragungen auf Menschen fanden nicht statt.

Die Wutkrankheit, welche seit 1881 im Küstenlande nicht geherrscht hatte, zeigte sich in den Jahren 1888 und 1889 in mehreren Bezirken und scheint vom italienischen Gebiet ausgegangen zu sein, da sie zuerst in den Grenzbezirken zum Ausbruche gelangte.

Bemerkenswert ist die grosse Zahl der gebissenen Personen, dennoch kam die Wasserscheu nur in einem Falle zum Ausbruche und führte da zu letalem Ausgange.

Provinz	Pol. Bezirk	Jahr	Verseuchte Orte	Zahl der wütenden Hunde	Hievon sind		Als gebissen oder contaminirt wurden getödtet		Gebissen wurden			Die Wut brach aus bei Menschen
					gefallen	getödtet	Hunde	Katzen	Menschen	Rinder	Schweine	
Görz-Gradisca	Görz Stadt	1888	1	13	2	11	277	.	.	.	.	.
		1889	1	8	2	6	118	.	.	.	.	.
	Görz Umgeb.	1888	8	10	.	10	43	.	3	.	.	.
		1889	8	12	.	12	35	.	19	.	.	1
	Gradisca	1888	12	12	.	12	30	1	12	.	.	.
		1889	5	5	.	5	11	.	2	1	.	.
	Summe	1888	21	35	2	33	350	1	15	.	.	.
		1889	14	25	2	23	164	.	21	1	.	1
Istrien	Mitterburg	1888	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		1889	1	2	.	2	23	.	6	1	2	.
	Volosca	1888	1	3	.	3	16	.	.	.	.	.
		1889	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Summe	1888	1	3	.	3	16	.	.	.	.	.
		1889	1	2	.	2	23	.	6	1	2	.

Ausserdem wurde in den Bezirken Sesana, Tolmein und Capodistria je ein Hund wegen Wutverdacht getödtet.

Von Pferderäude wurden 1885 drei Fälle constatirt. Die Pferde gehörten den Bezirken Görz, Tolmein und Parenzo an; in die erstern wurde die Krätze durch Zigeuner eingeschleppt, bezüglich des Falles in Parenzo gelang es nicht die Provenienz nachzuweisen.

Zu den Infectionskrankheiten, über die sonst keine Berichte vorliegen, dürften die Augenerkrankungen zu zählen sein, welche im Jahre 1889 im Bezirke Parenzo unter den Rindern beobachtet wurden.

Dieselben wurden in 9 Gemeinden und 176 Höfen bei 815 Rindern im Monate Juli constatirt, nachdem sie zweifellos schon durch Wochen vorhanden gewesen. Die Ansteckung soll durch eine aus Croatien stammende Triebherde erfolgt sein.

Die Symptome deuteten vorwaltend auf eine Affection der Bindehaut, anderseits zeigten sich auch Trübungen der Hornhaut und selbst Iridocyclitis.

Der Verlauf war in der Mehrzahl der Fälle ein gutartiger und nur bei wenigen Ergriffenen blieb Erblindung eines oder beider Augen zurück.

Von Invasionskrankheiten findet sich nur die Leberegelkrankheit der Schafe und zwar vornehmlich in Istrien.

Mit Ausname von 1888 zeigte sie sich in allen übrigen Jahren in den Bezirken Mitterburg, Parenzo und Pola, vor Allem im erstern Bezirke in den Niederungen des Arsathales und an den Ufern des Cepicher-Sees, und verursachte den Herdenbesitzern in einzelnen Jahrgängen sehr empfindliche Verluste.

In Bezug auf die Handhabung der veterinärpolizeilichen Vorschriften betreffend die Hintanhaltung ansteckender Thierkrankheiten, die Durchführung der Vieh- und Fleischbeschau, die Überwachung der Viehmärkte und Viehtriebe sowie der Viehtransporte auf Eisenbahnen und der Wasenmeistereien und Aasplätze ist folgendes zu bemerken.

Das Thierseuchengesetz und die an dasselbe sich anschliessenden Verordnungen, welche die Verhütung der Ausbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten bezwecken, finden ihre genaue Durchführung und demgemäss erfolgt auch die Ausstellung und Beibringung von Viehpässen in correcter Weise.

Die Vieh- und Fleischbeschau wird in den Städten Görz und Pola und in den Amtssitzen der l. f. Thierärzte, ausserdem noch in Cormons und Cervignano von Thierärzten besorgt, in allen übrigen Gemeinden ist sie Vertrauenspersonen übertragen.

Die Überwachung der grössern Viehmärkte, wie sie in Görz, Gradisca, Cervignano, Romans, Ajello, Sesana und Divača im Görzischen, anderseits in Gimino, San Vincenti und Mitterburg in Istrien bestehen, besorgen die l. f. Thierärzte, während bei kleinern Märkten gleichfalls nur Laien als Sachverständige interveniren.

Die Viehtriebe im Innern der beiden Länder sind selten und von keiner Bedeutung; die Viehtransporte auf Eisenbahnen werden der Beschau unterzogen in den Stationen Sesana und Pola.

Wasenmeister befinden sich je einer in den Städten Görz, Capodistria, Mitterburg und Pola und im Bezirke Volosca; diese besorgen den Dienst in den ihnen angewiesenen Bezirken, müssen aber bei ihrer geringen Anzahl nicht so selten durch andere Individuen vertreten werden.

Nur grössere Städte und Orte sind mit Aasplätzen versehen, in den übrigen Landestheilen erfolgt die Verscharrung der Äser auf Grundstücken der Viehbesitzer, falls sie nicht in unzugängliche Karstlöcher versenkt werden.

Ausser dem bereits besprochenen Veterinärpersonal befinden sich an Hufschmieden im Görzischen 17 geprüfte und 34 ungeprüfte, in Istrien 6 geprüfte und 54 ungeprüfte.

UNIVERZITETNA KNJIŽNICA LJUBLJANA

NARODNA IN UNIVERZITETNA
KNJIŽNICA
COBISS.O
00000442463